Modell Eisen Bahner

Magazin für Vorbild und Modell

Nr. 4
April 2003
52. Jahrgang

Deutschland 3,50 €
Österreich 4,- €
Schweiz 6,90 sFr
Benelux 4,- €
Frankreich 4,- €
Italien 4,60 €
Dänemark 39,- dkr



B13411

TT im Stellwerk
Reko-Anlage

TESTS

EILIG:
Bemos 624

BESCHLEUNIGT:
Rocos 36.0-4

Erste DR-Neubau-Dampflok
Durch die Hintertür

Emsland-Erinnerungen
Letzte Heimat der 01.10

EXTRA:
17 Seiten
Messe Nürnberg



Innovativer Zug
Lirex legt im Alltag los



VT624: Schnell, bequem und unverwechselbar

CHARAKTERKOPF

Seit über 40 Jahren auf Haupt- und Nebenstrecken

INHALT

VORBILD

MODELL

AUSSERDEM



14 Stets mit zwei Motorwagen

Vielseitig waren und sind die Leistungen des VT624, vom Vorortverkehr über RE- bis hin zu D-Zug-Diensten.



38 Erste Neue war 99

Nicht 25, auch nicht 65.10 hieß die erste DR-Neubau-Dampflok, sondern 99.77-79, ein Einheitslok-Nachbau.



84 Modellbüsche selbst gesetzt

Bearbeitete Blaubeersträucher erzielen eine beeindruckende Wirkung als Modellvegetation.

102 Vorhang auf

Rocos 36.4, die preußische P4.2, fährt als nagelneues H0-Modell zum Test.





Wernersgrün 114 in Berlin

In einem alten Stellwerk bauten Freunde der Nenngröße TT eine Nebenbahnanlage nebst Straßenbahn.

BAHNWELT AKTUELL

DB AG

Spektakuläre ICE-Taufe auf Sylt

Foto: Brüggemann



Der ICE-TD wird wohl kein Stammgast auf dem berühmten Hindenburg-Damm, der nach Sylt führt.

● Am 29. Januar 2003 nahm die Bahn ihre außergewöhnlichste ICE-Taufe in Westerland auf der Nordseeinsel Sylt vor. Der ICE-TD 605 020/520 wurde für die Taufe von Bayern eigens nach Schleswig-Holstein überführt. Da die Marschbahn von Hamburg nach Westerland nur bis Itzehoe elektrifiziert ist, bestimmte die Bahn für diese Taufe einen Dieseltriebwagen. Als ICE 77972 fuhr der Neigetechnikzug von Hamburg-Altona nach Westerland. Westerlands Bürgermeisterin Petra Reiber und Reiner Latsch, Konzernbevollmächtigter der Deutschen Bahn für die Länder Hamburg und Schleswig-Holstein, tauften im Bahnhof Westerland den Zug auf den Namen „Westerland/Sylt". Reiber: „Ich freue mich, dass ab heute ein moderner ICE den Namen der Stadt Westerland als rollender Botschafter durch das Land trägt, und hoffe, dass viele Reisende im Süden Deutschlands hierdurch angeregt werden, die berühmteste Ferieninsel zu besuchen." Bei der Namensgebung für die ICE-Züge spielt es keine Rolle, ob die High-Tech-Triebwagen in den Patenstädten halten, kommen doch etwa nach Sylt nur RE-, IC- und EC-Züge. Die Rückfahrt von Westerland machte der Zug als ICE 77973 nach Hamburg-Hbf, von wo aus er leer zurück in den Süden fuhr.

MUSEUMSLOKS

80 039 ist wieder in Hamm

● Nach eineinhalbjährigem Aufenthalt im Dampflokwerk Meiningen ist 80 039 der Hammer Eisenbahnfreunde am 12. Februar 2003 wieder in ihre Heimat, den Lokschuppen Hamm Süd, zurückgekehrt. In den frühen Morgenstunden traf sie per Tieflader im ehemaligen Ortsgüterbahnhof Hamm ein. Davor musste im vergangenen Jahr bei der Firma HKB in den Niederlanden ein neuer Kessel angefertigt werden. Der alte Dampferzeuger war über 60 Jahre alt und wies zahlreiche irreparable Schäden auf. Im Ausbesserungswerk Meiningen wurden der Kessel auf das Fahrwerk gesetzt sowie die Zylinder und die Steuerung aufgearbeitet. Am 8. Januar 2003 wurde die 80 039 zur Indizierung im Ausbesserungswerk Meiningen angeheizt. Nach neun Jahren Abstellzeit bewegte sich die Maschine wieder aus eigener Kraft und hat dabei gezeigt, dass sie noch lange nicht auf das Altenteil gehört. In der kommenden Saison soll die Lokomotive wieder vor den Zügen der Museumseisenbahn Hamm auf der Ruhr-Lippe-Eisenbahn zwischen Hamm und Lippborg-Heintrop zum Einsatz kommen. Bis zur endgültigen Wiederinbetriebnahme müssen allerdings noch umfangreiche Arbeiten am Fahrwerk, am Aufbau und an der Elektrik durchgeführt werden. Für die ehrenamtlichen Mitarbeiter der Hammer Museumsbahn ist noch einiges zu tun.



Foto: Meinold

Soeben aus Meiningen zurückgekehrt zeigt sich 80 039 am 12. Februar 2003 vor dem Lokschuppen der Museumseisenbahn Hamm in der Nachmittagssonne.

DB-FAHRZEUGTECHNIK

Künftig ein Jahr Probezeit

● Die Pannenserien nach der Indienststellung neuer ICE-Fahrzeuge reißen auch beim ICE 3 nicht ab. Probleme gibt es laut DB AG unter anderem mit den Fahrmotoren, der Klimaanlage und dem Bremssystem. Bei den nach Belgien verkehrenden ICE-3-Einheiten schaltet das Sicherungssystem an der Grenze oft nicht um. Auch neue Regionaltriebwagen laufen unzuverlässig. Karl-Friedrich Rausch, Technikvorstand der DB AG, kündigte daher an, dass kommende Fahrzeuggenerationen ein Jahr ohne Kunden unter Alltagsbedingungen getestet werden sollen. Vom neuen „High Speed Train Europe" (HTE) soll gar eine kleine Vorserie gebaut werden, um anfängliche Probleme rechtzeitig vor dem Serienbau zu lösen. Für alle künftigen Fahrzeugausschreibungen wird das Probejahr in der Frist berücksichtigt.

OSTSACHSEN

SBE mit Altbau-VT

● In der sächsischen Oberlausitz fährt seit dem 15. Dezember 2002 neben DB Regio nicht nur die Connex-Tochter Lausitzbahn, sondern auch die Sächsisch-Böhmische Eisenbahn (SBE). Der Vertrag mit dem bestellenden Zweckverband Oberlausitz-Niederschlesien (ZVON) ist nur auf drei Jahre angelegt. Wohl auch deshalb kommen Uerdinger Schienenbusse der Baureihe 798 zum Einsatz, die von der Hochwaldbahn stammen. So kann man neben modernstem Bahnbetrieb auch ein wenig Nostalgie erleben, und das nicht nur bei der Zittauer Schmalspurbahn.



Foto: A. Bauer

VT 52 der SBE ist am 9. Januar 2003 als 82876 bei Seifhennersdorf unterwegs.

WVG-GRUPPE

RLG-Lok frisch revidiert

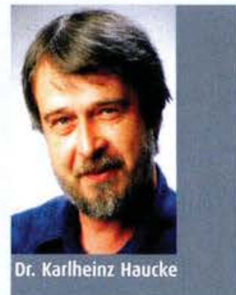
● Lok 68 der Regionalverkehr Ruhr-Lippe GmbH (RLG) fährt nach einer Hauptuntersuchung (HU) im Oktober 2002 derzeit auf dem Netz des Schwesterunternehmens Westfälische Landes-Eisenbahn (WLE). Bei der HU in der WLE-Zentralwerkstatt in Lippstadt erhielt die Lok einen neuen Caterpillar-Motor und ein neues Voith-Getriebe. Bei Lok 68 wurde auch erstmals eine Maschine der Westfälischen Verkehrsgesellschaft (WVG) mit dem Unternehmenslogo und den Initialen der Bahngesellschaft großflächig lackiert. Diese Maßnahme soll der verbesserten Unternehmensidentifikation dienen und an allen Lokomotiven der WVG-Gruppe angewendet werden. Anfang Dezember erhielt die WLE zudem nach Jahren erstmals wieder eine Neubaulok. Die VSFT-Maschine des Typs G 1206 wurde als Lok 51 eingereiht und soll auf den Namen „Kreis Soest" getauft werden. Auch sie trägt jetzt die Initialen WLE deutlich sichtbar auf den motorseitigen Vorbauten.

Am 17. Januar 2003 ist Lok 68 mit dem täglichen Nahgüterzug 55 (Münster Ost – Beckum) bei Sendenhorst unterwegs.



Foto: Schumann

Runde Räder müssen rollen



Dr. Karlheinz Haucke

Sie meinen, dass Fußball und große wie kleine Eisenbahn nichts, aber auch rein gar nichts miteinander zu tun haben? Sagen Sie das nicht: Nicht nur der Ball, auch das Rad ist rund, sollte es zumindest in Laufrichtung jedenfalls sein. Und das Rad-Schiene-System ist garantiert nicht minder komplex als der Versuch, einer luftgefüllten Kugel mittels Tretens oder Köpfens die Richtung ins Tor, tunlichst der anderen Mannschaft, zu weisen. Und was dem Fußball ein Heer verhinderter Bundestrainer, das ist der großen Eisenbahn eine Legion selbsternannter Bahnchefs und der Modellbahn die Menge an potentiellen Chefkonstrukteuren und Marktstrategen. Sie alle können es grundsätzlich besser und, zugegeben, einige hätten sogar die Fähigkeiten dazu.

Die jedoch wirken zumeist eher im Stillen, zeigen wenig Neigung, ihre Namen in Großbuchstaben verewigt zu sehen. Was nicht heißt, mit berechtigter Kritik hinterm Berg zu halten. Dabei sollte aber Augenmaß im Spiel bleiben. Wer allein der Perfektion das Wort redet, negiert die Unzulänglichkeiten unserer realen Welt und schüttet das Kind mit dem Bade aus. Was unser gemeinsames Steckenpferd nicht notwendigerweise entscheidend voran bringt.

Die Herausforderungen der Zukunft bestehen nicht wirklich darin, alles umzusetzen, was technisch oder auch sonstwie machbar erscheint. Sinnvoll und erschwinglich für Otto Normalverbraucher, das sind die Kriterien, an denen sich auch Innovationen messen lassen sollten. Runde Räder müssen rollen, für alle, nicht allein für eine betuchte Minderheit. Sonst droht ein Eigentor!

BAHNWELT AKTUELL

ZWISCHENHALT

Die erste private Güterzugverbindung zwischen Deutschland und Polen nahm am 12. Februar 2003 den Verkehr auf. Chem-Trans-Logistik-Polska und „rail4chem" fahren Ganzzüge von Leuna nach Gorni Slawsk (Oberschlesien). Weitergehende Verbindungen bis Belgien sind im Visier.

Die Harzer Schmalspurbahnen (HSB) sehen nach zehn Jahren erfolgreichen Bestehens optimistisch in die Zukunft. Künftig wollen sich die HSB an Ausschreibungen im Nordharz-Schienennetz beteiligen. Auch ein Dreischienengleis von Quedlinburg nach Gernrode sei vorstellbar.

Großbritannien schiebt wichtige Ausbaumaßnahmen seines Schienennetzes auf. Einstweilen würden nur die West Coast Main Line und das Gleichstrom-Stromschienennetz im Süden Londons modernisiert. Hauptgrund ist die Kostenexplosion auf der West Coast Main Line von zwei auf fast zehn Milliarden britische Pfund.

Schwere Schneefälle in den USA um den 15. Februar 2003 haben das Baltimore&Ohio Railway Museum in Baltimore beschädigt. Unter der Last einer starken Schneedecke stürzte ein Hallendach ein und beschädigte mehrere Fahrzeuge.

Mehr Rechte für Bahnreisende: Die EU arbeitet an einer Verordnung, nach der Reisende ab dem Jahr 2004 einen Rechtsanspruch auf Entschädigung bei ausgefallenen oder verspäteten Zügen erhalten sollen. An ähnlichen Richtlinien arbeiten in Berlin das Verkehrs- und das Verbraucherschutzministerium.

Der Kieler Hauptbahnhof erhält neue Hallendächer. Der erste Teil soll zur Kieler Woche 2003 fertiggestellt sein, die übrigen Teile bis Anfang 2005. Neu gestaltet wird außerdem der Bahnhofsvorplatz.

Das Spessart-Dreieck Hanau – Würzburg – Fulda ist ein Engpass im Schienennetz. Die DB ließ drei Korridore mit insgesamt elf Trassenvarianten untersuchen und stellte diese am 20. Februar vor. Bis Ende 2003 will die Bahn ihre Vorzugsvariante benennen.

Die Dresdner Verkehrsbetriebe haben seit dem 19. Februar 2003 die längste Straßenbahn der Welt. Bombardier übergab den 45 Meter langen Triebzug NGT D-12DD im Betriebshof Gorbitz, wo er auf den Namen „Stadt Bautzen" getauft wurde.

In der Slowakei bemühen sich mehrere Selbstverwaltungskreise um den Weiterbetrieb von Regionalstrecken. Einige wollen eigene Verkehrsgesellschaften gründen. Sie fordern ein Gesetz zur Übertragung solcher Strecken. Umweltminister Miklos stellt für ökologisch begründete Projekte Fördergelder in Aussicht.

Die Zukunft von DB-Werken soll in einem Gespräch erörtert werden, an dem Wirtschaftsminister Clement und Verkehrsminister Stolpe teilnehmen: Chemnitz, Delitzsch, Nürnberg, Opladen und Zwickau stehen noch zur Disposition. Unterdessen ging das Werk Neustrelitz an die Ostmecklenburgischen Bahnwerke GmbH.

Fusion erfolgt: Seit dem 1. Januar 2003 fahren die beiden bekannten Schweizer Schmalspurbahnen, die ehemalige BVZ Zermatt-Bahn AG und die Furka-Oberalp Bahn AG, unter dem gemeinsamen Namen Matterhorn Gotthard Bahn. Von der Fusion



Foto: Armin Schmutz

Combino in Bern eingetroffen: *Der fünfteilige „Bandwurm" der zweiten Combino-Generation von Siemens ist 31,5 Meter lang sowie 2,3 Meter breit und vollständig niederflurig und podestfrei eingerichtet. Erstmals verfügt ein Combino auch über Doppelverglasung. Das erste Fahrzeug wurde am 19. Dezember 2002 in einem geheimnisvollen Akt mit Rauchwolke, Stroboskoplicht und Popmusik auserwählten Gästen vorgestellt. Ab Februar beginnt der fahrplanmäßige Einsatz. Insgesamt werden 15 Einheiten in Bern erwartet.*

DÖLLNITZBAHN

Neuer Fahrplan, neuer Bahnsteig

● Auf der Döllnitzbahn gilt seit dem 15. Dezember 2002 ein neuer Fahrplan. Zwischen Mügeln und Oschatz verkehren nun täglich fünf Zugpaare. An Schultagen wird das Angebot durch zwei weitere Zugpaare verstärkt. Planmäßig setzt die Döllnitzbahn die mit einem Zuglaufschild ausgerüstete 199 031 (ex. Öchsle VT 137343, ex ÖBB 2091.012) mit zwei modernisierten Reisezugwagen ein. Bis Ende 2003 hatte die Döllnitzbahn insgesamt vier Personenwagen aufgearbeitet, die durch ihre neue grünbeige Lackierung auffallen.



Foto: Endisch

Im Bahnhof Oschatz entstand für die Schmalspurzüge nach Mügeln ein neuer Bahnsteig, der ein bequemes Ein- und Aussteigen ermöglicht. Das Gleis für den Bahnsteig S1 ist dabei als Stumpfgleis angelegt.

verspricht man sich zuallererst Einsparungen durch Synergie-Effekte.

Auch das Bundesland Nordrhein-Westfalen plant Strafen für nicht erbrachte Leistungen der DB AG. Zugausfälle, Verspätungen, zu geringes Platzangebot sollen laut Planungen mit einer Reduzierung des Bestellerentgelts sanktioniert werden.

Nach siebenjähriger Bauzeit wurden die Elektrifizierungsarbeiten auf der südbelgischen Strecke von Athus über Bertrix nach Dinant abgeschlossen. Das Besondere ist, dass hier nicht das in Belgien übliche 3000-Volt-Gleichstromsystem zur Anwendung kam. Am Fahrdraht liegt eine Wechselspannung von 25kV. Zum Einsatz kommen hier die Zweisystem-Loks der Baureihe 13.

Der Poker um ETCS hat begonnen. Das geplante europäische Zugleitsystem könnte noch an der Finanzierung scheitern. Die europäischen Bahngesellschaften müssten bei der ETCS-Einführung viele Fahrzeuge für einen unbestimmten Zeitraum mit dem landeseigenen und dem neuen System ausrüsten. Die EU will sich aber an diesen Mehrkosten nicht beteiligen, sondern lediglich die Einrichtungen entlang der Gleise fördern. Für die DB AG kündigte der Technik-Vorstand bereits Widerstand an.

Die ÖBB sollen filetiert werden. Die regierende ÖVP denkt über eine Aufspaltung der Österreichischen Bundesbahnen (ÖBB) in mehrere Gesellschaften nach, die ähnlich der DB AG nur mehr unter dem Dach einer gemeinsamen Holding geführt werden sollen. Man verspricht sich davon eine Verringerung der Staatszuschüsse, die insgesamt sieben Prozent des österreichischen Bundeshaushalts ausmachen

SNCF bestellte 30 TGV-Triebköpfe für den Verkehr nach Deutschland und in die Schweiz auf der künftigen TGV-Est-Linie. Der Auftrag bei Alstom hat einen Wert von 188 Millionen Euro. Die ersten Triebköpfe sollen ab 2006 fertig sein. Die Strecke soll im Jahr 2007 in Betrieb gehen.

Vossloh baut eine neue Großdiesellok. Unter der Bezeichnung R3000 soll eine neue sechsachsige Baureihe für den Personen- und Güterverkehr entwickelt werden.

Foto: Rainer Heinrich



■ ***Die Einsätze der 218*** *zwischen Chemnitz und Leipzig sind nach gut zwei Jahren schon wieder Vergangenheit. Am 16. Februar verkehrten die letzten lokbespannten Regionalexpress-Züge. Seit dem 17. Februar 2003 fahren 612 und 628 im Stundentakt zwischen beiden Städten. Das Bild zeigt 218 210 bei der Einfahrt in Chemnitz Hbf.*

MÜNCHEN – OBERSTDORF

Ins Rollen gekommen

● Das bayerische Wirschaftsministerium war von Anfang an nicht glücklich darüber, dass die DB AG die IR-Linie 25 von Hof nach Oberstdorf zunächst kappte und seit dem vergangenen Fahrplanwechsel komplett aufgab. Der Freistaat musste für diese wegfallenden Leistungen, die eigentlich in den Kompetenzbereich des Bundes fielen, ersatzweise Regionalexpress-Züge bestellen. Besonders die Anbindung Südschwabens und des Allgäuer Raums an die Landeshauptstadt sei durch den IR-Wegfall verschlechtert worden. Das wird sich ab dem kommenden Fahrplanwechsel im Dezember 2003 wieder ändern. Mit den Worten „der Wettbewerb auf der Schiene in Bayern kommt ins Rollen“, kommentierte der zuständige bayerische Staatsminister Otto Wiesheu die Vergabe des Interregio-Ersatzverkehrs zwischen München und Oberstdorf an die bayerisch-schweizerische Kooperation von Länderbahn, Markenzeichen der Regentalbahn AG, und Thurbo AG (ex Mittelthurgaubahn), an der die SBB beteiligt sind. Geplant ist, lokbespannte Züge einzusetzen. Als Zugmaschinen will die neue Bahngesellschaft fabrikneue Dieselloks des Typs Hercules bei Siemens bestellen. Die nötigen Wagen sollen angemietet werden. In Stellenanzeigen wird bereits Personal gesucht. Der neue Verkehr wurde vom Freistaat vorläufig für vier Jahre bestellt. Eine Ausschreibung für weitere zehn Jahre ist aber bereits avisiert.

BAHNWELT AKTUELL



FRAGEZEICHEN

Sind Sie ein Eisenbahn-Kenner? Wer das Fragezeichen dieses Monats beantwortet, kann eines von 20 Videos gewinnen.



Foto: Zellweger

Die Beantwortung der Frage, um welchen Lokomotiv-Typ es sich hier handelt, dürfte den meisten Eisenbahn-Freunden keine allzu großen Schwierigkeiten bereiten: Die Maschine mit der Nr. 11181 steht bei den Schweizerischen Bundesbahnen (SBB) im Einsatz und gehört zur Serie Re 4/4 II 11101 bis 11397. Je nach Baujahr und Serie sind kleinere oder größere Unterschiede auszumachen – am auffälligsten sind die Loks der Nummern 11101–11155, weisen sie doch lediglich einen Stromabnehmer auf, zudem sind ihre Stirnfronten weniger stark geneigt als diejenigen der Maschinen ab Nummer 11156. Ursprünglich trugen die meisten Re 4/4 II ein dunkelgrünes Kleid, einige erhielten jedoch den TEE- oder den Swiss-Express-Anstrich. Später setzte sich Rot als Norm durch. Mit einem Werbe-Anstrich versehen wurden nur ganz wenige Re 4/4 II. Weit vor der Zeit, als sowohl die SBB als auch zahlreiche andere Bahngesellschaften ihre Lokomotiven als Werbeträger vermieteten, zirkulierte allerdings schon Re 4/4 II 11181 mit einem bemerkenswerten, vom Künstler Daniel Bourret gestalteten Farbkleid. In dieser Form stand die Maschine vom 7. Juli 1983 bis zum 10. Dezember 1984 im Einsatz. Neuerdings bauen die SBB eine Anzahl Re 4/4 II um, und zwar so, dass die Maschinen auch in Deutschland zugelassen sind. Unsere Frage dazu: Wie lautet die von den SBB geänderte Typen-Bezeichnung der in Deutschland zugelassenen Re 4/4 II?



Schicken Sie die richtige Lösung bitte bis zum 15. April 2003 auf einer Postkarte an den MODELLEISENBAHNER, MEB-Verlag, Stichwort Fragezeichen, Biberacher Straße 94, 88339 Bad Waldsee. Unter allen richtigen Einsendungen werden 20 Exemplare der Video-Kassette „Die Baureihe V 200" aus der Riogrande-Videothek verlost. Der Rechtsweg ist wie immer ausgeschlossen, die Gewinner werden schriftlich benachrichtigt. Die richtige Antwort im Februarheft lautete „Die Brücke am Kwai". Die 20 Exemplare „Die Baureihe 99 5-6" haben gewonnen: Franz Ölzant, A-2345 Brunn am Gebirge; Harald Matthes, 12555 Berlin; Matthias Quente, 04279 Leipzig; Sytse E. van Dijk, NL-1931 XK Egmond aan Zee; Detlef Wegiel, 16816 Neuruppin; Peter Rossner, 80992 München; Gisela Heinrich, 55252 Mainz-Kastel; Jörg von Allmen, CH-7201 Untervaz; Peter Kilian, 22529 Hamburg; Wolfgang Scherbeck, 10825 Berlin; Ulrich Sättler, 09577 Niederwiesa; Hans-Georg Hoffmann, 24589 Nortorf; Bernd Fischer, 99425 Weimar; Veronique Perriault, F-55430 Belleville/Meuse; A.Heinzig, 08280 Aue; Ilka Kubach, 71322 Waiblingen; Bernd Jakob, 07926 Gefell; Ferdinand Hitzeler, 53773 Hennef; Zbynek Matejka, CZ-18200 Praha 8 Kobylisy; Rainer Bernhausen, 58089 Hagen.

BVO

Neuer Lokschuppen in Oberwiesenthal

Foto: Endisch



Baustelle des Lokschuppens in Oberwiesenthal am 28. Dezember 2002

● In Oberwiesenthal baut die BVO Bahn GmbH einen neuen Werkstatt-Komplex. Anstelle des im Mai 2002 abgerissenen Heizhauses entstehen nun zwei zweigleisige Lokschuppen, die größer als die alte Anlage sind. In der neuen Werkstatt werden dann die Lokomotiven und Wagen der BVO Bahn GmbH unterhalten.

DB AG

Neue Loks für neue Leistungen

● Die bisher im Container- und Automobiltransport tätige Logistikfirma TX-Logistik startete im Januar das so genannte „DEx-Zugkonzept": Ein Stammzug verbindet Unna-Königsborn mit Fürth. Mit Flügelzügen sind Gütersloh, Nürnberg, Augsburg und München-Laim angebunden. Im Auftrag von ABX- und Optimus-Logistics werden Waren für den Quelle-Karstadt-Konzern und die Metro AG befördert. Die Leistungen sind vorerst bis zum 31. März 2003 befristet. Für die zusätzlichen Züge wurden sieben neue Maschinen der Baureihe 185 in Betrieb genommen. Die von Locomotion Capital geleasten E-Loks erhielten die Nummern 185 510 bis 516. Wie bisher erfolgt ein freizügiger Austausch der Lokomotiven innerhalb der Unternehmensgruppe, das heißt, sie kommen auch vor „BoxXpress" und Autozügen zum Einsatz.

Foto: Volk



Am 17. Januar 2003 hat 185 512 Wochenendruhe in Landshut.

ÖSTERREICH

Ende der Dreifachbespannungen

● Mitte Januar trafen beim ÖBB-Traktionsstandort Knittelfeld die Loks 2016002 und 2016009 ein. Anschließend begannen umgehend die Schulungsfahrten für die Lokführer auf dieser neuen Baureihe. Während der Streckenschulungen wurden die Hercules genannten Dieselloks Plangüterzügen vorgespannt. Mit der Zuteilung weiterer vier Maschinen dieser Baureihe (2016007, 008, 011 und 021) am 1. Februar 2003 waren dann auch die Dreifachbespannungen mit Lokomotiven der Baureihe 2043/2143 über den Obdacher Sattel Vergangenheit.


Foto: Haslebner

2016009 wurde am 27. Januar bei Schulungsfahrten dem planmäßigen Güterzug 55563 mit den Lokomotiven 2143065 und 053 sowie 2043009 vorgespannt.

Foto: Schumann



Am 14. Juli 1998 zog V162 noch den Kohlezug für das Kraftwerk Farge, inzwischen hat sie sich in den sonnigen Süden verabschiedet.

BREMEN

Kein EVU mehr

● Die zur Connex-Gruppe gehörende Farge-Vegesacker Eisenbahn GmbH (FVE) ist seit dem 1. Januar 2003 nur noch ein Eisenbahninfrastrukturunternehmen. Als Eisenbahnverkehrsunternehmen (EVU), zuständig für die Abwicklung des Bahnbetriebs auf der rund zehn Kilometer langen Strecke zwischen Bremen-Vegesack und Bremen-Farge, verkehrt jetzt die Nord-West-Cargo (NWC) mit Sitz in Osnabrück. Die beiden MaK-Dieselloks der FVE vom Typ G1600BB wurden nach Italien verkauft. Die NWC übernahm lediglich die FVE-Lok V 51 (MaK G500C) und stationierte Mitte Januar Lok V 132 (MaK G1300BB) der Teutoburger-Wald-Eisenbahn in Farge.

BAHNWELT AKTUELL



■ ***Der Lokzug CBZ 66603**, gezogen von 140378, überführte am 18. Januar 2003 die zur Verschrottung bestimmten DB-Cargo-Loks 140227 sowie 150021, 031, 098, 101, 108, 109, 111, 116, 127 und 177 nach Opladen.*

Foto: Willy Steck

TOP UND FLOP

TOP: Spar-Night für 19 Euro

Sage noch jemand, die Bahn AG sei nicht einfallsreich. Im Februar gab es das Angebot, für pauschal 19 Euro in den Sitzwagen der DB-Nachtzüge quer durch Deutschland zu reisen. Inhaber einer Bahncard erhielten dieses Angebot weitere 25 Prozent ermäßigt. Die vergleichsweise schwach beworbene Preisoffensive war so erfolgreich, dass sich auf einigen Verbindungen die Reisendenzahl verdoppelte. Und das Schönste ist, die Spar-Night wurde um knapp anderthalb Monate bis 10. April verlängert. Die verfügbaren Tickets sind nun jedoch begrenzt. Trotzdem: Großes Lob für die Bahn!

FLOP: DB spart am Personal

Bei DB Dialog, der Telefonauskunft der Deutschen Bahn AG, droht die Streichung von 700 Stellen. Zusätzlich zum Stellenabbau sollen einige der bundesweit 13 Standorte von DB Dialog geschlossen werden. Nicht dass es kein Informationsbedürfnis gäbe - aber die hohen Gebühren von 61 Cent pro Minute schrecken die Kunden ab. Auch das DB-Tochterunternehmen DB Services will bis zu 1000 Stellen streichen: Reinigungs-, Sicherheits- und Wartungskräfte. Transnet-Chef Norbert Hansen spricht von einem „Sprung in die Vergangenheit" für das Unternehmen Zukunft.



Foto: Willy Steck

■ ***Auf der ehemaligen IR-Relation** Stuttgart – Lindau fahren seit dem Fahrplanwechsel nur mehr IRE-Züge. Die zweistündig verkehrenden Züge werden mit einem 218-Sandwich bespannt, das nötig ist, um die Geislinger Steige bergwärts zu erklimmen. Am 1. Februar 2003 führt 218163 bei Amstetten den Zug an.*

STRASSENBAHNBETRIEBE

Gotha zwischen Jena und Naumburg



Foto: Lutz Krause

Am 11. Januar kommt Bw 14.II (ex 151 Jena) in Naumburg, Haltestelle Poststraße, an.

● In Jena sind noch immer Straßenbahnzüge der Bauart Gotha im Einsatz. Damit hat die ostthüringische Stadt das letzte größere Nahverkehrsnetz, in dem diese Fahrzeuge planmäßig fahren. Mit der Zuführung weiterer Niederflurwagen vom Typ GT6M werden sie jedoch bis zum Sommer dieses Jahres abgestellt. Ende Januar verkehrten noch vier Gotha-Wagenzüge auf den Linien 1 Winzerla – Zwätzen und 3 Winzerla – Lobeda West. Am 10. Januar 2003 hat der Gotha-Beiwagen 151 Jena in Richtung Naumburg/Saale verlassen. Dort traf er am Vormittag des 11. Januar ein und wird mit der Nummer 14.II den Museumspark bereichern. Der im Jahre 1959 gebaute Bw kam im selben Jahr zur Jenaer Straßenbahn.

Gleich 50 Prozent des Gotha-Einsatzbestandes in Jena trafen sich am Mittag des 29. Januar an der Endhaltestelle Winzerla.



Foto: Uwe Lindow

TSCHECHIEN

TROMMELABSCHIED

● Am 30. November 2002 endete bei der Tschechischen Staatsbahn der Einsatz der letzten Taigatrommeln. Gleichzeitig wurde auch der letzte Kohlezug aus dem Chomutover Kohlerevier in das Kraftwerk nach Arzberg abgefahren. Dieser Kohlezugpendel ist in den vergangenen Jahren durch den Einsatz der letzten Loks der BR 781 (vormals T669) bekannt geworden. Sie wurden bis zu zweimal täglich im Abschnitt von Cheb über Schirnding nach Arzberg eingesetzt, wobei ab Schirnding eine deutsche Lok vorgespannt wurde. Die Maschinen 781 529, 781 578 und 781 600 sollen erhalten bleiben.



Foto: Boeisen

Zum Abschied wurde der letzte Zug als Doppelbespannung mit 781 578 und 781 600 in Nove Sedlo abgeholt und nach Arzberg gebracht.

DB AG

Schrottzug nach Köln



Foto: Heilmann

Mehr als 1500 Tonnen brachten die 16 Loks auf die Waage, die im Januar ihre letzte Fahrt antraten.

● Sechzehn Maschinen der Baureihe 219 hatte Lok 155102 am 21. Januar 2003 am Haken. Die letzte Fahrt der U-Boote führte sie zur Zerlegung bei einem Schrotthändler in Köln. Es handelte sich um die Dieselloks 219010, 018, 022, 057, 063, 111, 116, 127, 131, 146, 152, 154, 155, 156, 157 und 198. Bis auf 219116, eine Rostocker Lok, waren alle übrigen Loks zuletzt in Cottbus beheimatet. Trotz der großen Ausmusterungswelle werden in Cottbus noch 219074, 112 und 153 betriebsfähig vorgehalten, um im Bedarfsfall eingesetzt werden zu können.

BAHNWELT AKTUELL

ZEITREISE

Foto: Weigel



Mitte der 70er-Jahre war das Wasserfassen in Steinbach noch Reichsbahn-Alltag. 99 1583 ist auf dem Weg nach Jöhstadt.

1970

Die Bahn kommt wieder

Am 13. Januar 1984 legte die Deutsche Reichsbahn die Preßnitztalbahn, die im Mai 1892 ihren Betrieb aufnahm, zwischen Niederschmiedeberg und Jöhstadt still. Gut zwei Jahre später, im Mai 1986, wurden hier die Gleise abgebaut. Das bekannte Wasserhaus von Steinbach hatte ausgedient. Nach der Einstellung des Güterverkehrs auf dem Abschnitt Wolkenstein–Jöhstadt und dem Abbruch der restlichen Bahnanlagen übereignete die DR die Grundstücke den Gemeinden. Nach der politischen Wende in der DDR gründeten Eisenbahnfreunde im Oktober 1990 die Interessengemeinschaft Preßnitztalbahn (IGP), deren Ziel es war, einen Teil von Sachsens schönster Bimmelbahn wieder aufzubauen. Nach der Aufnahme des Museumsbetriebes am 2. Oktober 1993 zwischen Jöhstadt und Schlössel verlängerten die Mitglieder der IGP schrittweise ihre Strecke in Richtung Steinbach. Nachdem die Gemeinde Steinbach einen Kindergarten auf dem ehemaligen Bahnhofsgelände mangels Auslastung geschlossen hatte, übernahm die IGP das Areal. Im Mai 1999 begann mit dem Abriss des Kindergartens der Wiederaufbau des Bahnhofes Steinbach. Seit dem 19. August 2002 ist er wieder in Betrieb.

1998



Foto: Endisch

In Steinbach entstand auf dem Gelände des ehemaligen Bahnhofes vorübergehend ein Kindergarten.



Am 3. Juni 2002 löschte nach über acht Jahren eine IV K am Wasserhaus von Steinbach wieder ihren Durst.

2002

Foto: Endisch

– INDUSTRIEMUSEUM CHEMNITZ –

Kreuzspinne an der Kappler Drehe

● Am 3. Februar 2003 verluden zwei Autokrane 98 001 in Chemnitz-Hilbersdorf auf einen Straßentieflader. Ziel des abendlichen Transportes war das im Aufbau befindliche Industriemuseum Chemnitz, das mit der 1910 von der Sächsischen Maschinenfabrik, vormals Richard Hartmann AG, gebauten Dampflok ein heimisches Produkt zeigen möchte. Am 4. Februar 2003 wurde 98 001 abgeladen und mit Luftkissen und Hubgerüst in die Museumshalle gebracht. Auf einem zweiten Tieflader gelangte eine Meininger Dampfspeicherlok auf das Freigelände des Museums. Das Industriemuseum Chemnitz öffnet an seinem neuen Standort unweit der so genannten Kappler Drehe am 12. April 2003 seine Pforten. Die 98 001, die aufgrund ihres kurventauglichen Fahrwerkes der Bauart Meyer den Spitznamen Kreuzspinne trägt, wurde in den letzten Jahren im Sächsischen Eisenbahnmuseum Chemnitz-Hilbersdorf gepflegt. So ist es verständlich, dass die Umsetzung der Lok nicht nur auf ungeteiltes Verständnis stieß.

Foto: Klaus Habermann



Anfang Februar 2003 hängt die 98 001 an zwei Kranhaken im Hof des Industriemuseums Chemnitz, um zwei Stunden später für die nächsten Jahre in der Halle zu verschwinden.



Federgewichts-

Foto: M. Hubrich



Boxer

Leicht, elegant und leistungsstark: Die grundsätzlich mit zwei Motorwagen als zwei-, drei- oder auch vierteilige Garnitur fahrenden 624-Dieseltriebzüge bewährten sich im Flachland wie auf Bergstrecken, ob im Vorortverkehr, als Eil- oder D-Züge. Und sind auch mit 40 noch nicht müde!

Selbe Ziffern, andere Folgen: Vom 624 zum 642

„Können Sie sich vorstellen, dass dieser 642 noch in 40 Jahren fährt?" Mein Gegenüber fragt's mit hochgezogenen Brauen.

Ehrlich gesagt: Das kann ich nicht und deshalb schüttle ich nur den Kopf. Nichts gegen das Aussehen des Desiro, doch eine längere Fahrt, da sind wir einer Meinung, möchte keiner von uns in diesem modernen Gelenktriebzug mitmachen. Zum einen hält sich die Bequemlichkeit der Sitze in Grenzen, zum anderen ist der Geräuschpegel, nicht zuletzt durch Vibrationen irgendwelcher loser Inneneinrichtungsteile, nicht ganz unbeträchtlich. Was verständlicherweise den Blick durch die Panoramascheiben ein wenig trübt. Dabei sind die löblicherweise wie das gesamte Fahrzeug ordentlich gesäubert.

Tja, es ist nur ein Zifferndreher, doch liegen Welten, natürlich auch jene des technischen Fortschritts, zwischen diesem 642 der DB AG und dem vor über 40 Jahren brandaktuellen 624 der Deutschen Bundesbahn. Vertreter dieser Verbrennungstriebwagen-Baureihe fahren immer noch, was weder gegen sie noch gegen damalige deutsche Wertarbeit spricht. Schon gar nicht, wenn man berücksichtigt, dass sie bei ihren jahrzehntelangen Einsätzen auch im schnellen Vorortverkehr einiges aushalten mussten.

Kein Blick zurück im Zorn also, den Friedrich Risse und ich da gerade werfen, auch nicht unbedingt ein rein nostalgischer, in jedem Fall aber einer auf eine Fahrzeuggattung, die trotz ihrer Alltagseinsätze ein gehöriges Maß an Reisekultur für ihre Fahrgäste bereithielt und auch in technischer Hinsicht Beachtung verdiente.

Kurzum, der VT624, wie er noch 1975 im offiziellen Handbuch der Dieseltriebfahrzeuge der Deutschen Bun-



Grenzland-Express: Als E3041 hält die 624-Garnitur am 6. Februar 1975 im Bahnhof Stadtlohn auf der westfälischen Nordbahn.

Foto: Friedrich Risse

Emmerke, 18. April 1999: Die klassische dreiteilige Garnitur mit 624615-1 befährt die Kursbuchstrecke 320 unweit Hildesheims.



Foto: D. Hruza

Von oben interessiert beäugt: Als Eilzug ist dieser Dreiteiler am 26. Juni 1965 in Höhe des Kilometersteins 145,6 bei Warburg unterwegs.



Foto: Dr. Rolf Brüning

desbahn, herausgegeben von der Vermögensverwaltung der Gewerkschaft Deutscher Lokomotivbeamten und Anwärter, bezeichnet wurde, ist Friedrich Risse und mir ans Herz gewachsen.

Noch eine Gemeinsamkeit neben derselben Geburtsstadt, die den Landeseisenbahner im Ruhestand und mich verbindet. Wen wundert's, wurde diese schon äußerlich ungewöhnliche Baureihe von der Bundesbahn doch bereits in den 60er-Jahren auch in Nordrhein-Westfalen eingesetzt: Der „Grenzland-Expreß" bespielsweise verband Bentheim in Niedersachsen mit dem Ruhrgebiet und der nordrhein-westfälischen Landeshauptstadt Düsseldorf und fuhr von Ahaus bis Borken auf der so genannten Nordbahn, also auf Gleisen der Westfälischen Landes-Eisenbahn (WLE).

Mit der Einstellung jeglichen Reisezugbetriebs bei der WLE am 28. September 1975 waren auch die Tage des Grenzland-Expresses gezählt.

Ist das wirklich schon so lange her? Kommt einem gar nicht so vor, wenn man dieser Tage eines jener unverkennbaren Charakterköpfe ansichtig wird, denen selbst das Minttürkis der vorletzten Nahverkehrsfarbenkomposition gut zu Gesichte steht.

Als wär's gestern gewesen, schließlich ist die Erinnerung doch noch ganz frisch: Da stehen wir also wieder auf dem Ahauser Bahnhof und warten auf den Eilzug – wenn mich nicht alles täuscht, war's der E 3042 – Richtung Ruhrgebiet, den Grenzland-Expreß. Es ist nicht sonderlich warm, schließlich haben wir auch erst Februar.

Wer weiß in diesen Wintertagen des Jahres 1975 schon, wie lange die Eilzüge über die Nordbahn noch fahren? Hinter vorgehaltener Hand wird →

längst gemunkelt, dass der eigens für den Grenzland-Expreß ins Leben gerufene Verkehrsverbund von Bundesbahn, WLE und Bentheimer Eisenbahn vor dem Aus steht.

Na, jedenfalls kommt E 3042 pünktlich. Er besteht aus einer dreiteiligen 624-Garnitur, inzwischen schon die Ausnahme, denn die Fahrgastzahlen gehen auch auf dieser Relation drastisch zurück. In Rot, mit der charakteristischen hohen Stirn und der elfenbeinfarbenen Maske des bis um die Führerstandsseiten herumgezogenen Fensterbands weist sich der führende Maschinenwagen als Serienfahrzeug 624.6, vormals VT 24.6, aus. Ein kurzer Blick auf die Seitenfront bestätigt: Ein Mittel-, ein Endeinstieg, das entspricht der Serienausführung, denn die vier Prototypen mit hoher Stirn, die seinerzeit von der Maschinenfabrik Augsburg-Nürnberg (MAN) geliefert und 1960 in Dienst gestellt wurden, verfügen über zwei Mitteleinstiege.

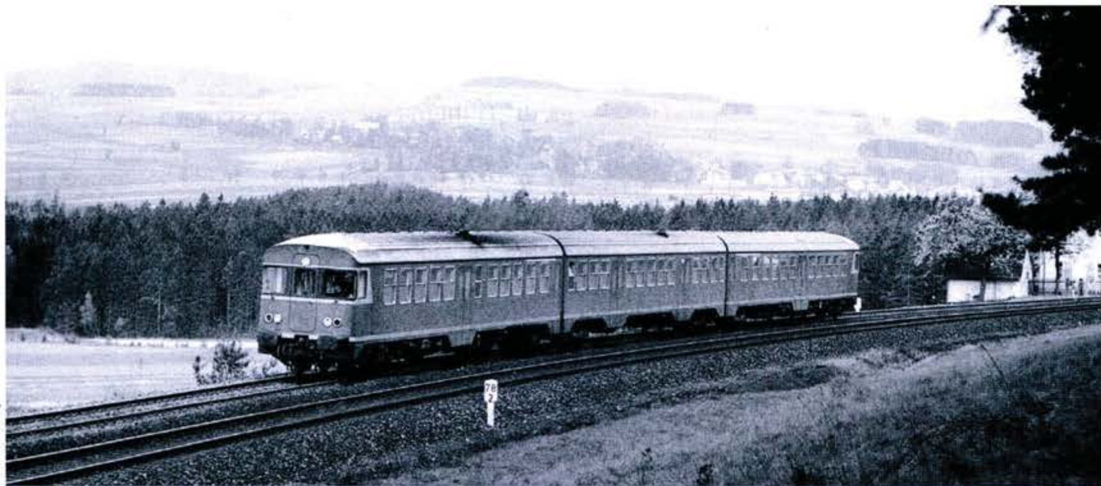
Der führende Motorwagen hat offensichtlich noch keinen Umbau erfahren, denn die Stirnwandtür der dreiteiligen Führerstandsfensterfront ist noch vorhanden. Mit ihr hat es eine ganz eigene Bewandtnis, denn sie dient keineswegs dem Triebfahrzeugführer zum fluchtartigen Verlassen des 624. Bei Kombination mehrerer Triebwagenzüge wird die Stirntür vielmehr geöffnet, denn im Drehtürrahmen verbergen sich Faltenbälge, die herausgezogen und miteinander verbunden den Übergang abdecken.

Während die Führerstandsenden über normale Hülsenpuffer verfügen, sind die Fahrzeuge einer Einheit, die grundsätzlich aus zwei Motorwagen, mit oder ohne Einstellung von ein oder zwei Mittelwagen, gebildet wird, untereinander mit Scharfenberg-Mittelpufferkupplungen gekuppelt. Sie verbinden auch die Luft- sowie – abweichend



Im Sonnenlicht macht auch diese 624-Garnitur in Ozeanblau-Beige auf Altenbekens Viadukt am 16. September 1992 eine gute Figur.

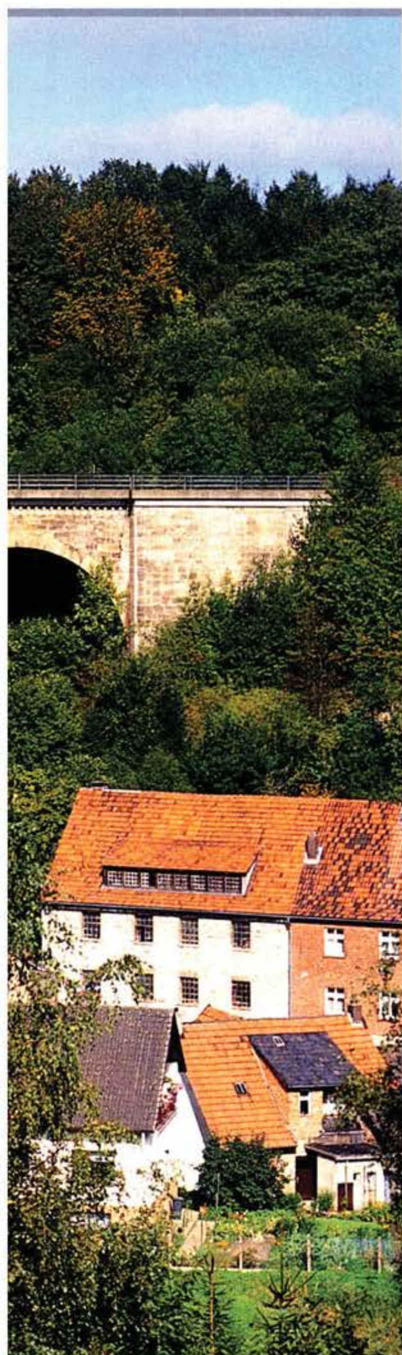
Nicht nur im Flachland erfolgreich: Auch auf der Schiefen Ebene bei Neuenmarkt-Wirsberg, hier im März 1972, bewährte sich der 624.


Foto: B. Wollny

Heimat-Bw Osnabrück im Oktober 1996: Zwei Mittelwagen 924.4 wurden umgebaut in die Gesellschaftswagen 924200 und 924201.



Foto: R. Hermkes


Foto: M. Henschel

von den insgesamt acht Vorserientriebzügen – die für Steuerung, Beleuchtung und Heizung erforderlichen elektrischen Leitungen.

Oha, bei all der Fachsimpelei hätten wir doch beinahe die Abfahrt verpasst. Nun aber hurtig von Hand die Schwenkschiebetüren mit Luftdruckunterstützung aufgezogen, ehe der Triebwagenführer ebenfalls per Luftdruck elektro-pneumatisch die Luken verschließt! Beim Suchen eines Sitzplatzes haben wir fast uneingeschränkte freie Auswahl. Rechter Hand liegt der Großraum zweiter Klasse mit Mittelgang und der Sitzanordnung 2 plus 2, den vom Führerstand der Gepäckraum trennt, der aber in etlichen Motorwagen der Baureihe demnächst in anderthalb Abteile zweiter Klasse umgebaut wird. Linker Hand schließt an den von Schiebetüren abgegrenzten Ein- →

VT 634: Luftgefedert und geneigt mit Tempo 140

Bei Versuchsfahrten, die im Mai 1965 rund um Trier stattfanden, wurde die zunächst in den Mittelwagen eingebaute gleisbogenabhängige Steuerung der Luftfederung erprobt. Die Tests verliefen vielversprechend, so dass die Bundesbahn schließlich einen kompletten dreiteiligen Zug – 624 651, 924 422, 624 652 – umrüsten ließ, der im August 1968 im kurvenreichen Altmühltal mit 127 km/h seine Reifeprüfung ablegte. Zwischen 1969 und 1974 wurden weitere 24 Triebwagen umgebaut und mit luftgefederten Drehgestellen der Bauart MAN und der gleisbogenabhängigen Wagenkastensteuerung (GSt) ausgerüstet. Die 26 Triebwagen erhielten die Baureihenbezeichnung 634, die zugehörigen 17 Mittelwagen die Bezeichnung 934. Die zulässige Höchstgeschwindigkeit wurde von 120 auf 140 km/h heraufgesetzt. Das änderte sich auch nicht, als diese Neigetechnik, die bei den 614-Prototypen ebenfalls Anwendung fand, stillgelegt wurde.


Foto: M. Hubrich

19. Oktober 1983: Eilzug in Havixbeck.

stiegsbereich ebenfalls ein Großraum zweiter Klasse an, dem aber mit Seitengang zwei Abteile erster Klasse zu je sechs ausziehbaren Sitzen der Reisezugwagenbauart folgen.

Ach tut das gut: Angenehm warm ist es hier und wir lassen uns auf die gut gepolsterten Sitzbänke der zweiten Klasse fallen. Strecken die Beine aus, das kann man hier und jetzt anno 1975 bequem tun, und genießen den Blick aus den 1,20 Meter breiten Fenstern auf die vorbeihuschende Landschaft und den soeben passierten Haltepunkt Quantwick. Der WLE-Bahnhof Almsick ist nicht mehr weit, doch von der Feststellung, dass Fahrgeräusch und Fahrkomfort durchaus in angenehmem Einklang stehen, ist es kein großer Schritt, sich von der Außenwelt ab- und dem Innenraum zuzuwenden.

Fahrkomfort mit Beinfreiheit und Entdröhnungskur

Kunststoffbeläge bedecken den Sperrholzfußboden. Die Seitenwände sind mit Kunststoffplatten, die Innendecken mit gelochten, elfenbeinfarbenen Kunststoffplatten verkleidet. Glasfasermatten und eine so genannte Entdröhnungsmasse, auf die Innenseiten der Stahlbleche des Wagenkastens aufgespritzt, sorgen für gute Isolierung. Zusätzliche Dämmmatten über den Motoren und den Drehgestellen tuen ein Übriges. Auch die Übergänge zwischen Triebwagen und Mittelwagen sind erstaunlich schalldicht. Für reine Vorortzüge wäre das wohl selbst bei der Bundesbahn ein ziemlicher Luxus.

Doch es ist ja nicht nur der Grenzland-Expreß, der hochwertigere Leistungen erbringt. Schon das seinerzeit bei der Entwicklung federführende Bundesbahn-Zentralamt (BZA) München hatte im Pflichtenheft festgehalten, dass die neuen Dieseltriebzüge auch für den Bezirksverkehr auf Hauptbahnen bestimmt seien. Und so gelangten die ab 1964 ausgelieferten Serienfahrzeuge, stationiert in den Bahnbetriebswerken Trier, Nürnberg Hauptbahnhof, Frankfurt/Main, Osnabrück Rangierbahnhof und Braunschweig, allenthalben zu Eilzug-, selten auch zu D-Zug-Ehren. Mit einer Höchstgeschwindigkeit von 120 km/h und guten Beschleunigungswer-

Im reifen Alter zu D-Zug-Ehren von Berlin bis nach Usedom: Am 2. Februar 2002 steht D 2012 im Kopfbahnhof Heringsdorf.



Am Eisenbahnknoten: Von Warburg kommend, befindet sich der VT 24.6 mit Mittelwagen am 26. Juni 1965 bereits in der Altenbekener Einfahrt.



Foto: Dr. Rolf Brüning

Sommer 1969: Ein nur selten anzutreffender sechsteiliger Doppelzug mit vier Motorwagen fährt aus dem Bahnhof Coesfeld aus.



Foto: Friedrich Risse

In der Festspielstadt bei gar nicht so festlichem Wetter: Die dreiteilige 624.6-Garnitur steht am 30. September 1969 im Hauptbahnhof Bayreuth.



Foto: Dr. Rolf Brüning



Foto: Butrym

ten war es den VT ohne weiteres möglich, den Fahrplan lokbespannter Züge einzuhalten. Die leistungsfähigen Dieselmotoren in Verbindung mit der Stahlleichtbauweise der Wagenkästen hatten schon bei den Vorserienfahrzeugen dazu geführt, vom ursprünglichen Konzept zweiteiliger Einheiten abzugehen. Während wir den Bahnhof Almsick längst hinter uns gelassen haben und uns jetzt in der Anfahrt auf Stadtlohn befinden, arbeiten die beiden MAN-Zwölfzylinder-Boxermotoren, Unterflurdiesel des Typs D 3650 HM 1 U, zuverlässig wie eigentlich immer. Jeder Motorwagen verfügt über einen dieser Viertakter, die dank Vielfachsteuerung von einem Führerstand aus selbst für →

Im Farben-Mix: Als Regionalbahn 12501 befährt 624629-2 am 1. April 2001 die Kursbuchstrecke 437 Menden – Neuenrade.

drei Triebzüge fernbedient werden können. Mit einer Nennleistung von je 450 PS und bei einem Dreiteiler-Verkehrsgewicht von 140 Tonnen haben die VT 624 auch auf Rampen wie zum Beispiel der Schiefen Ebene bei Neuenmarkt-Wirsberg keine Probleme.

Angetrieben werden die beiden Radsätze des führerstandsseitigen MAN-Drehgestells über eine drehelastische Kupplung, das hydromechanische oder, alternativ eingebaut, hydraulische Getriebe von Voith aus Heidenheim sowie die beiden Radsatzgetriebe der Olper Elektromechanik.

„Die Bauart der beiden hydraulischen Wandler ist dreikränzig, ihr maximaler Wirkungsgrad beträgt 83 Prozent", unterbricht Friedrich Risse unser beiderseitiges Sinnen, weist auf die Hochgangübersetzung von 91:47 und die Eingangsdrehzahl von 1700 Umdrehungen pro Minute hin. Dass das Getriebegewicht bei 1960 Kilo liegt, interessiert uns dagegen eher am Rande.

Stadtlohn, der nächste Halt des Grenzland-Expresses, ist erreicht. Hier zweigt die Nordbahnstichstrecke nach Vreden ab.

Die Treibräder des 624 sind übrigens mit 950 Millimetern Durchmesser exakt fünf Zentimeter größer als die Räder im Wegmann-Laufdrehgestell der



Vorausbauart VT 24.5: 624501-3, hier am 18. Oktober 1993 auf der KBS 423 bei Bottrop unterwegs, ging schon 1960 in Dienst.



Fotos (2): M. Henschel

Bauart München-Kassel. Treib- und Laufradsätze haben doppelt gewellte Leichtradscheiben und...

Halt, halt, viel interessanter ist doch eigentlich die Vorgeschichte mit den VT 23.5 und 24.5, deren Quintessenz schließlich der VT 24.6, mit Einführung der EDV-Nummern der 624.6, darstellt. Denn wer weiß denn schon, dass die Charakterstirn nicht für alle Maschinenwagen dieser Baureihe gilt?

Bei den Prototypen lag nämlich eine klassische Parallelentwicklung vor. Jeweils in Abstimmung mit dem BZA München baute MAN die bereits erwähnten vier Vorserientriebzüge, zwei als Dreiteiler, die allesamt als VT 23.5 in Dienst gestellt wurden, und die Waggonfabrik Uerdingen lieferte gleichfalls zwei Zwei- und zwei Dreiteiler, die als VT 24.5 ebenfalls 1960/61 bei der Bundesbahn eingereiht wurden.

Die Uerdinger unterschieden sich nicht nur in technischer Hinsicht wie abweichenden Motorentypen, einer Luftheizung Bauart Pintsch statt der Warmwasserheizung Bauart Hagenuk und auch nicht allein bei der Innenraumaufteilung und der daraus resultierenden Platzierung der Einstiege. Nein, schon rein äußerlich folgten die VT 24.5 anderen Gestaltungskriterien: Ihre runde Kopfform orientierte sich mehr an den seinerzeit bei Privatbahnen in Mode gekommenen Triebwagen mit ihrem gefälligen, dezent eleganten Aussehen.

Nun ja, der Serien-VT 24.6 bewies Charakter und behielt entgegen dem Trend die hohe Stirn des VT 23.5, unverwechselbar eben. Auch die Uerdinger Vorserienvariante bewies Stehvermögen und wurde 1968 in 624501 bis 504, Mittelwagen 924501 und 502, umgezeichnet. Die VT 23 501 bis 504 erhielten die Baureihennummern 624505 bis 508, ihre beiden Mittelwagen bekamen die Nummern 924505 und 506 zugeteilt.

Mittlerweile ist unser Grenzland-Expreß in Borken angekommen. Zeit, adieu zu sagen, denn hier verlässt der E 3042 die WLE-Gleise und fädelt auf die Staatsbahnstrecke ein.

Es ist immer noch lausig kalt, doch Schnee bleibt an diesem Tag Mangelware. Gut für den Grenzland-Expreß, die weiße Pracht ist vielleicht das einzige, was die doch recht leichten 624 fürchten müssen. Wie lange sie wohl noch fahren werden?

Diese nun 28 Jahre zurückliegende Frage ist noch immer offen, für die westfälische Nordbahn freilich nicht: Da dauerte es nur noch etwas mehr als sieben Monate. Auch aus anderen Stammgebieten zogen sich die 624, die zwischenzeitlich mit der weiterentwickelten Neigetechnik-Variante der Baureihe 634 (siehe Kasten auf S. 19) für Furore gesorgt hatten, im Laufe der Jahre zurück. Vor knapp einer Dekade schien es so, als seien ihre Tage gezählt. Ihr Einsatzgebiet beschränkte sich weitgehend auf Münster- und Emsland sowie Teile des Ruhrgebiets. Mit Stand vom 31. März 1994 waren alle Triebzüge in Osnabrück beheimatet: 60 624, 25 634 und 58 Mittelwagen verkehrten längst nicht mehr baureihenrein.

Triebzug mit dem Käfer-Effekt: Er läuft und läuft

Doch mittlerweile hat sich das Blatt gewendet. Ein Teil der Garnituren wurde nach Cottbus umbeheimatet und bekommt auf die alten Tage durchaus respektable Aufgaben. Am 15. Dezember 2002 eröffnete 624680-5 die neue Regionalexpress-Linie und damit die erste Direktverbindung von Potsdam nach Stettin. Auch die nicht ständig verkehrenden D-Züge von Berlin Zoo nach Heringsdorf auf Usedom sind Leistungen der Cottbuser 624.

Der Triebzug mit dem Käfer-Effekt: Er läuft und läuft... *Karlheinz Haucke*



Foto: R. Hermkes

Der runde Kopf verrät: 624504-7, hier im Juni 1998 zur Aufarbeitung im Aw Kassel, gehört zu den vier Prototypen aus Uerdingen.



Der „Leichte Innovative Regional-Express“ Lirex fährt seit Dezember 2002 planmäßig im Norden Sachsen-Anhalts und muss zeigen, was verteilte Vorschusslorbeeren wert sind.

Der ICE des Nahverkehrs

Bislang waren aus Sachsen-Anhalt eher zwiespältige Nachrichten zu hören, wenn es um den Nahverkehr auf der Schiene ging. Der Test eines Innovationszuges zwischen Halle und Magdeburg und der Ausbau der Strecke Halle – Halberstadt – Goslar für Neigetechnik und 160 km/h Geschwindigkeit stehen auf der einen, Stillegungen und fragwürdige Wochenendverkehre auf vielen regionalen Bahnlinien auf der anderen Seite. Nun spendiert das Land den Nahverkehrsreisenden einen neuen Zug, der Maßstäbe für den Regionalverkehr der Zukunft setzen wird - sagt jedenfalls Hersteller Alstom LHB. Zwei Millionen Euro sind nach Meinung des Landesverkehrsministers gut angelegt. Und mit der Fahrzeugtechnik Dessau GmbH holte man gleich einen einheimischen Hersteller mit ins Boot. Dieser liefert die Wagenkästen, während LHB Salzgitter für die Lirex-Technik steht.

Nach einer ausgiebigen Testphase mit Präsentationsfahrten in ganz Deutschland, die dem Zug viel Lob einbrachten, fährt der Lirex seit dem 15. Dezember zwischen Magdeburg und Wittenberge planmäßig im Vier-Stunden-Takt. Der jetzt eingesetzte DB-Zug 618 001 besitzt einen dieselelektrischen Antrieb. Nach einem Jahr Betriebszeit und anschließender Auswertung soll er dann elektrisch fahren.

Mit dem Lirex-Konzept verfolgten Bahn und Hersteller vier Hauptziele: Die Realisierung technologischer Potenziale des Systems Bahn, die Erprobung innovativer Komponenten unter Einsatzbedingungen in einem Experimentalfahrzeug, die Schaffung eines echten modu-

Seit Mitte Dezember ist der Lirex im Plandienst. Am 8. Januar fuhr er in den winterkalten Bahnhof Womirstedt ein.

Der Lirex ist ein Unikat und wurde eigens für Testzwecke gebaut

Foto: Mario Schulze

Videoempfang am Platz oder Bilder aus dem Führerstand - wenn die Reise lang wird, gibt es Ablenkung.



lar aufgebauten Fahrzeugsystems mit künftig verringerten Betriebskosten und die Darstellung einer Möglichkeit des „Reisens von morgen" (DB AG) im Nahverkehr.

Bei der S-Bahn in Kopenhagen wurden konstruktive Grundzüge, wie sie im Lirex zur Ausführung kommen, erstmals serienmäßig realisiert. Die ab 1995 ausgelieferten Züge bestehen aus zwei mal vier kurzen Wagenkästen, die an den Enden und Gelenken auf beweglichen Einzelachsen ruhen. Mit dem rauhen Einsatz in und um Kopenhagen konnte der Her- →

Am Fahrzeug sind Rampen installiert, die den Spalt Fahrzeug - Bahnsteig und Höhenunterschiede überbrücken können.



Interview mit Dr. Dieter Klumpp, Geschäftsführer Alstom LHB:

***MEB:** Der Lirex ging am 15. Dezember 2002 in den Planeinsatz. Inzwischen haben sich Regioshuttle, Desiro, Talent und weitere längst auf dem deutschen Markt etabliert. Kommt der Lirex da nicht etwas spät, um erfolgreich zu sein, also in großen Stückzahlen verkauft werden zu können?*

Dr. Klumpp: Der Lirex-Experimental ist Teil der von Alstom entwickelten Coradia-Familie. Die entwickelten Plattformen unterscheiden sich durch die Anwendung der Betreiber. Der Coradia-Lirex ist in diesem Segment ein sehr hochwertiges Fahrzeug, das sich von den genannten Wettbewerbsfahrzeugen in punkto Komfort für die Passagiere, Sitzplatzkapazität, durchgängige Niederflurigkeit und natürlich auch in der Höchstgeschwindigkeit abhebt. Die Antwort von Alstom zu den erwähnten Wettbewerbsfahrzeugen ist der Coradia-Lint als Dieseltriebfahrzeug in der kurzen 27-Meter-Version und als Zweiteiler in der 41-Meter- Version. Von diesen Fahrzeugen haben wir bereits über 200 im Betrieb beziehungsweise sind bereits verkauft worden. Während die Coradia-Lint-Fahrzeuge einen Wagenkasten aus Stahl haben, sind unsere einteiligen Regionalfahrzeuge mit Aluminiumwagenkasten gebaut. Über 400 solche Fahrzeuge sind unter der Bezeichnung BR 641 bei der DB, und A-TER bei der SNCF in Betrieb. Mit dem Coradia-Lirex steigen wir sowohl in den S-Bahn ähnlichen Nahverkehr als auch in den gehobenen Regionalverkehr ein. In Deutschland könnte er als Ersatz für die Interregio-Züge dienen.

***MEB:** Gibt es schon Signale von deutschen Eisenbahnunternehmen oder Landesregierungen, das Fahrzeug zu beschaffen? Sie haben ja auch Testfahrten auf der Schwarzwaldbahn gemacht.*

Dr. Klumpp: Der Wettbewerb ist hart und wenn man ein neues Fahrzeugkonzept hat, so muss man dieses auch den möglichen Betreibern und Kunden vorstellen. So haben wir in Deutschland bereits unterschiedliche Präsentationen auch auf den Nahverkehrstagen der Regionen durchgeführt. Die Testfahrt auf der Schwarzwaldbahn war natürlich für alle interessant, denn dort konnten wir zeigen, dass unser Zug mit Bravour die Steigungen bewältigt hat und das eingebaute Bremssystem auch auf den Gefällestrecken exzellent funktioniert. Mit dem Lirex-Experimental haben wir gezeigt, dass sowohl das äußere Erscheinungsbild als auch die Sitzlandschaften und andere Einrichtungen mit modernen Stilelementen gestaltet werden können. Die ersten Serienzüge der Coradia-Lirex-Familie konnten wir in Schweden verkaufen, die AB Transitio/Storstockholms Lokaltrafik (SL) hat 55 sechsteilige Triebwagen bestellt, die als elektrische Fahrzeuge am 15-Kilovolt-16,7-Hertz-Netz betrieben werden.



Dr. Dieter Klumpp, Alstom LHB

***MEB:** Haben Sie schon erste Erkenntnisse darüber, wie sich der Lirex im harten Planeinsatz bewährt?*

Dr. Klumpp: Der Lirex-Experimental, der jetzt in Sachsen-Anhalt fährt, ist ein Unikat und wirklich als Testzug gedacht. Um die durchgängige Niederflurigkeit ausführen zu können, haben wir die

großen Geräte wie den Dieselgeneratorsatz, die Umrichter oder auch die Klimaanlage im Dachbereich des Fahrzeuges untergebracht. Das ist ein Novum, ebenso wie der Schwungradspeicher, den wir im April einbauen werden. Dadurch wollen wir erstmalig bei einem Dieselfahrzeug auch die Bremsenergie speichern und ganz im Sinne des Umweltschutzes und zur Energiekosteneinsparung beim Anfahren des Zuges wiederverwenden. Der Zug legt derzeit wöchentlich eine Strecke von über 1000 Kilometern zurück. Zum jetzigen Zeitpunkt haben wir somit über 80000 Kilometer Erfahrungen gesammelt. Nach unserer Kenntnis sind die Fahrgäste begeistert, sie freuen sich über die Laufruhe des Zuges, die Sitzmöglichkeiten und auch die großen Fenster, um die Winterlandschaft zu betrachten. Der Einsatz des Zuges bei Kälte und Schnee führte jetzt zu der Erkenntnis, dass ein Sensorkabel im Fahrwerksbereich noch besser geschützt werden muss als bisher und dass die Trittstufen und Rampen betreffend Eisbildung noch besser zu schützen sind. Unsere Experten werden hier Modifikationen vornehmen. Ansonsten läuft der Zug zu unserer Zufriedenheit.

***MEB:** Wird es für die elektrische Version des LIREX, die zum nächsten Fahrplanwechsel eingesetzt werden soll, einen zweiten Triebzug oder den Umbau des vorhandenen Fahrzeugs geben?*

Dr. Klumpp: Nach den jetzigen Planungen ist ein Umbau des Zuges nach einem Jahr Erprobungszeit geplant. Hierbei wird eines der vier Dieselgeneratoraggregate demontiert und an dessen Stelle ein Stromabnehmer mit Transformator eingebaut. Gemeinsam mit der DB AG werden anschließend weitere Testfahrten unternommen.

***MEB:** In welchem Stadium der Entwicklung befindet sich die Variante des Hybridantriebs? Wann ist mit der Einsatzreife zu rechnen?*

Dr. Klumpp: Die Entwicklungsarbeiten an einem gleichgewichtigen Transformator für 15 Kilovolt und 16,7 Hertz sind bereits vor zirka zwei Jahren angelaufen. In einem unserer Prüffelder in Preston, England, sind die ersten Testläufe durchgeführt worden und wir sehen mit Optimismus dem Einbau des Aggregats gegen Ende des Jahres entgegen.

Das Gespräch führte Mario Schulze.


Fotos (5): LHB

Der modern eingerichtete Führerstand bietet neben viel Licht auch gut sichtbare Kontrollschirme.

steller LHB große Erfahrungen für weitere Fahrzeugideen sammeln.

Seinen ersten Auftritt hatte der deutsche Lirex auf der Innotrans des Jahres 2000 in Berlin. Die Nahverkehrs-Servicegesellschaft Sachsen-Anhalt (NASA) hat den Einsatz des Zuges mit der DB AG gemeinsam geplant. Für das Frühjahr 2002 wurde der Betrieb zwischen Thale und Magdeburg erwogen, jedoch alsbald verworfen, schon weil



Einen kleinen Imbiss oder Getränke kann man im Bistro-Bereich des Lirex zu sich nehmen.

das Fahrzeug seine Höchstgeschwindigkeit auf weiten Streckenabschnitten nicht annähernd ausfahren kann. Anlässlich einer Probefahrt, die wenige Wochen vor dem Fahrplanstart stattfand, äußerten sich eingeladene Vertreter von Fahrgastbeiräten positiv über den neuen Zug. Alltags-Fahrgäste loben vor allem die Laufruhe.

Von den Betreibern waren seit dem Start kaum Klagen zu hören, das Fahrzeug funktioniere weitgehend einwandfrei und zuverlässig. Lediglich bei extremer Kälte gab es kleinere Probleme, etwa mit dem WC-System, die den Zug im ganzen aber nicht in Frage stellten. Bei fälligen Wartungsarbeiten wird der Lirex durch eine 425-Einheit ersetzt.

Alstom LHB will versuchen, den Lirex auf dem deutschen Markt zu platzieren. Doch innovative Ideen wie die Schwungradspeicher-Technologie oder die Verwendung von Naturfaser-Werkstoffen dürften kaum ausschlaggebend für eine Kaufentscheidung von Eisenbahnunternehmen und Aufgabenträgern sein. Vor diesem Hintergrund sind Energie und Zielstrebigkeit, mit denen die Forschungen vorangetrieben und in die Praxis umgesetzt worden sind, hoch anzurechnen. Am Markt entscheidet jedoch der Preis, und die Konkurrenz ist groß. Viele Neubautriebwagen fahren schon seit Jahren auf deutschen Schienen und sind deshalb kalkulierbar. Den Beweis, dass sowohl Anschaffungs- als auch laufende Betriebskosten stimmen, hat der neue Triebzug erst noch zu erbringen.

Mario Schulze,
Henning Bösherz

Modell Eisen Bahner

Haben Sie schon alle Exemplare der ModellbahnSCHULE?



Nr. 1



Nr. 2



Nr. 3



Nr. 4



Nr. 5



Nr. 6

Neu! nur € 9,80



Nr. 7

► In exzellenten Fotos, exakten Zeichnungen und anschaulich geschriebenen Beiträgen stehen namhafte Fachleute dem Modellbahner mit Rat und Tat zur Seite. Die vorgestellten Umbauten und Bastelideen haben unterschiedliche Schwierigkeitsgrade.

► Wir beginnen mit der kleinen Feierabendbastelei und zeigen, dass auch der Modellbahnprofi noch mit Tipps versorgt werden kann.

► Aktuelle Trends und herausragende Produktentwicklungen werden ebenso berücksichtigt wie die unverzichtbaren Marktübersichten. Die Modellbahn-Schule macht Schluss mit dem Informationswirrwarr: Umfangreiche Tabellen mit Bestellnummern, Kaufpreisen, Detaillierungshinweisen sowie Schwierigkeitsstufen bei Bausätzen machen das Heft zu einem dauerhaften Wegbegleiter.

► Die Modellbahn-Schule setzt neue Maßstäbe. Zögern Sie daher nicht, rechtzeitig mit von der Partie zu sein!

Bitte Coupon ausschneiden oder kopieren und abschicken an:
MEB-Verlag GmbH, Bestell-Service, Lessingstr. 20, D-88427 Bad Schussenried

Bestellkarte für ModellbahnSCHULE

M04/03

Bitte liefern Sie mir das Heft/die Hefte Modellbahn-Schule zum Einzelpreis von € 9,80 inklusive Porto und Verpackung.

Bei Bestellung von mehr als einem Heft bitte Anzahl angeben:

✗ *Bitte ankreuzen*

☐ Heft 1 ______ Anzahl
☐ Heft 2 ______ Anzahl
☐ Heft 3 ______ Anzahl
☐ Heft 4 ______ Anzahl
☐ Heft 5 ______ Anzahl
☐ Heft 6 ______ Anzahl
☐ Heft 7 ______ Anzahl

Meine Adresse:

Vorname, Name

Straße, Haus-Nr.

Telefon

LKZ, PLZ, Ort

Gewünschte Zahlungsweise (bitte ankreuzen):

☐ Bequeme Abbuchung vom Konto ohne weitere Formalitäten. Diese Genehmigung erlischt automatisch mit der einmaligen Abbuchung.

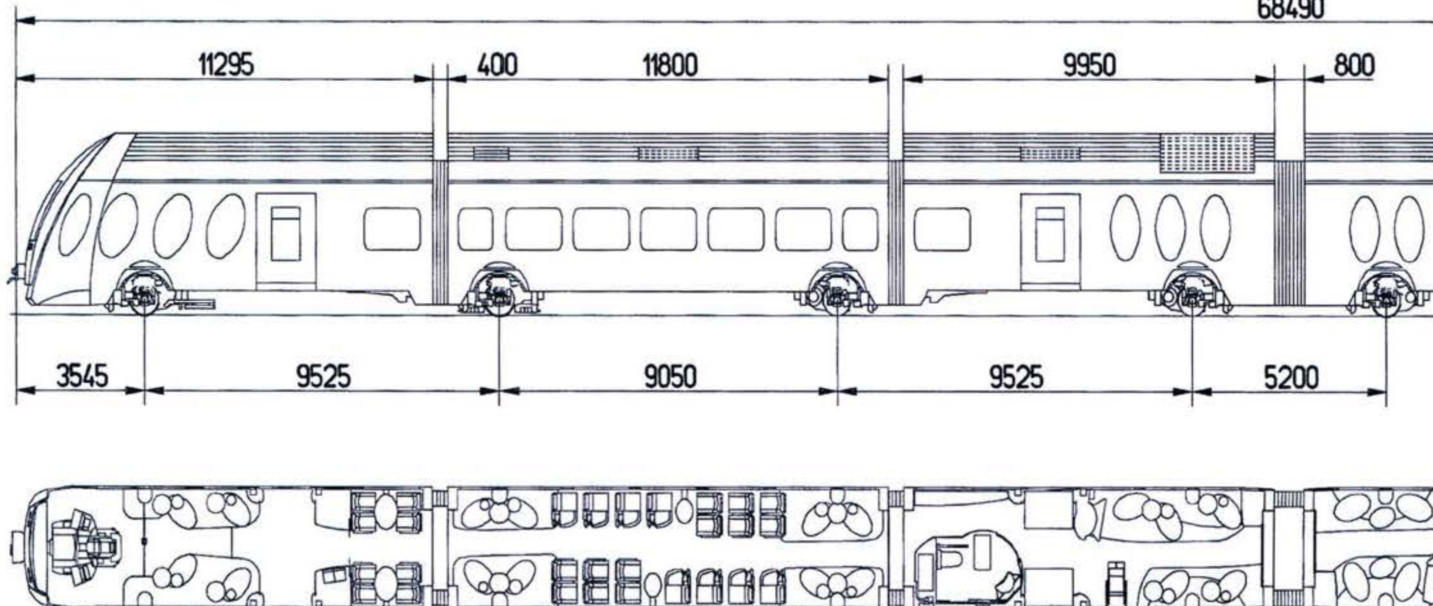
Meine Konto-Nr. (kein Sparbuch) Bankleitzahl

Bankinstitut: ______

☐ Bargeld liegt bei

☐ Scheck liegt bei

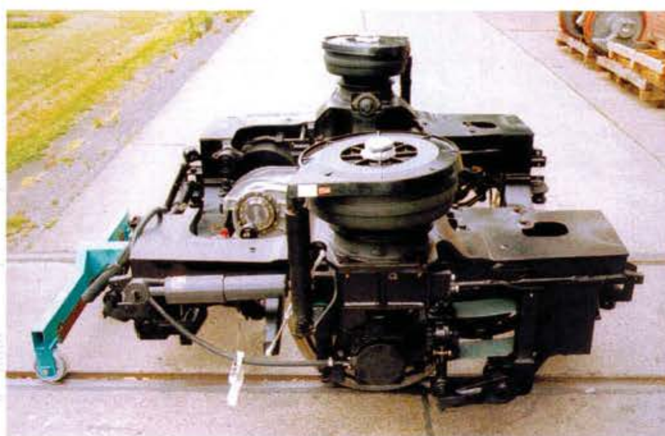
Datum Unterschrift (unter 18 Jahren des Erziehungsberechtigten)



Der Lirex, ein neuer Erprobungszug von Alstom LHB, kombiniert bequemes Fahren mit modernster Antriebstechnik und modularer Fahrzeugkonzeption.

Hybridtechnik und Schwungradspeicher

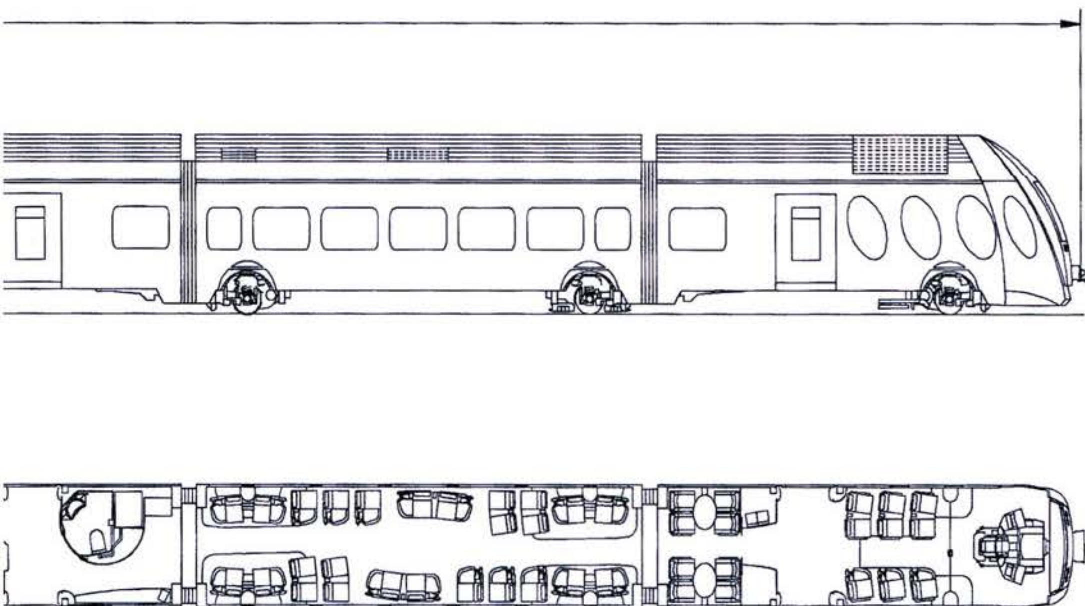
Schon der Aufbau des Fahrzeugs verrät das Bemühen um Flexibilität. Der Lirex ist zweigliedrig, wobei jeder Zugteil aus drei unterschiedlichen, relativ kurzen Einzelfahrzeugen besteht. Nur der Mittelwagen M besitzt zwei eigene Fahrwerke. Die mit Führerständen ausgestatteten Endwagen A stützen sich auf dem Nachbarwagen ab, ebenso wie die Endwagen B, die statt Führerständen Übergänge haben. Der Zug kann durch die kurzen Einzelwagen sehr breit ausgeführt werden und ermöglicht so eine 2+3-Sitzplatzanordnung. Mit dem modularen Aufbau wird die Lösung für ein Problem angeboten, das sich durch die Umstellung der Fahrzeugflotte auf Triebwagen zwangsläufig ergibt: In Spitzenzeiten lassen sich immer nur weitere baugleiche Fahrzeuge ankuppeln. Das vervielfacht die Sitzplatzzahl entsprechend, erfordert aber einen hohen Vorhalteaufwand, was die Wirtschaftlichkeit der Einzelfahrzeuge ein Stück wieder zunichte macht.

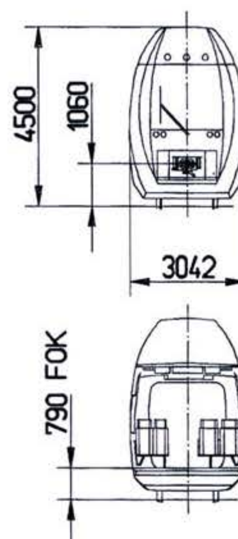

Die Wagenkästen lagern auf diesen angetriebenen Einzelachsen.

Der Lirex hingegen kann auf eine Gesamtlänge von zwölf Wageneinheiten erweitert werden und in Dreifachtraktion verkehren. Das Forschungs- und Technologie-Zentrum der DB in München geht in seinen Planungen neben der sechsteiligen Grundvariante auch von einem Sieben-Wagen-Zug (A-B-B-M-B-B-A) und einem Neun-Wagen-Zug (A-M-B-B-M-B-B-M-A) aus.

Mit dem Lirex kann sowohl elektrisch als auch dieselelektrisch gefahren werden. Sogenannte Powerpacks, frei austauschbare und auf dem Fahrzeugdach angeordnete Antriebsaggregate, sollen beide Betriebsarten in ein und demselben Fahrzeug ermöglichen. Alstom LHB will sogar noch weiter gehen: Über den mittelfristigen Einsatz einer Brennstoffzelle wird schon nachgedacht.

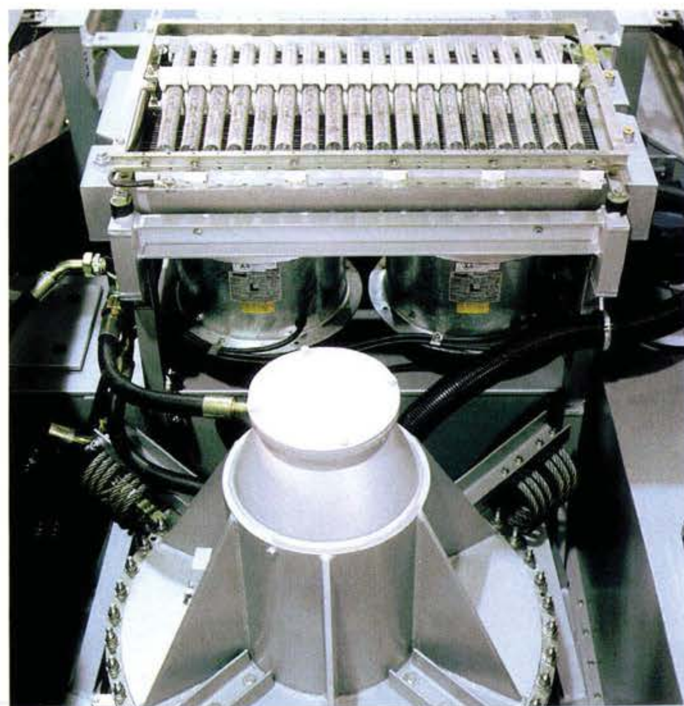
Im Frühjahr soll der neuentwickelte Schwungradspeicher eingebaut werden. Die Konstrukteure nahmen sich erfolgreich des Problems an, wie man bei Bremsvorgängen frei werdende Energie bei nichtelektrischem Betrieb zurückgewinnen und speichern kann. Ein 500 Kilogramm schweres Kohlefaserschwungrad kann bei 300 Kilo-





Die Skizze zeigt den Modul-Aufbau, die Einzelachsen und die verschiedenen Sitzbereiche.

Skizze: Archiv MEB





Fotos (2): LHB

Neu bei einem Nicht-E-Fahrzeug ist dieser Schwungrad-Energiespeicher.

watt Leistung bis zu sechs Kilowattstunden speichern und diese Energie beliebig wieder abgeben: Zum emissionsfreien Fahren in Tunnelabschnitten, zur Leistungssteigerung beim Beschleunigen, zum geräuscharmen Anfahren in Bahnhöfen oder zur Versorgung von Hilfsbetrieben bei abgeschalteten Dieselaggregaten während der Standzeiten.

Den schonenden Umgang mit Ressourcen versucht man, im Lirex neben der Leichtbauweise auch noch anders zu meistern. Gemeinsam mit dem Deutschen Institut für Luft- und Raumfahrt entwickelte Alstom LHB einen Werkstoff, der die nachwachsenden Rohstoffe Hanf und Sojaöl enthält. Dieser wurde in der Innenverkleidung verarbeitet und erfüllt nicht nur Vorgaben hinsichtlich Festigkeit und Brandschutz, sondern zeichnet sich auch durch eine Gewichtsreduzierung um 20 Prozent und verbesserte Isolationseigenschaften in Bezug auf Temperatur und Schall aus.

Das futuristische Aussehen des Zuges sei nur am Rande erwähnt. Es dauert meist nicht lange, bis solche gestalterischen Spielereien ihr Blickfang-Potential verloren haben. Wichtiger ist, ob die Gestaltung des Fahrgastbereiches praxistauglich ist. Hier versucht Alstom konsequent dem Gedanken zu folgen, dass jeder Fahrgast eigene Ansprüche und Bedürfnisse hat. Im Lirex gibt es keine Wagenklassen. Dafür findet der Fahrgast nun Ruhe-, Kommunikations- und Panoramazonen mit entsprechenden Sitzlandschaften. Um höchstmöglichen Komfort zu ermöglichen, bietet der Zug entsprechend den Wünschen des Bestellers eine Einrichtungspalette an. Monitore in den Sitzlehnen, die den Lokführerblick per Kamera zeigen können, Audiounterhaltung oder Großbildschirm sollen den Reisenden fast vergessen lassen, dass er im Zug sitzt. Auch an Fahrscheinautomaten, Informations- und Unterhaltungsdisplays oder ein Kartentelefon wurde gedacht. Für die Versorgung der Fahrgäste kann man zwischen Bistro und Automat wählen. Der Zug ist voll klimatisiert, die Abwärme des Antriebssystems wird zur Fahrgastraumheizung genutzt. Beim Kühlen kommt die Klimaanlage ohne chemische Kältemittel aus.

Technische Daten „LIREX"

- Hersteller: Alstom LHB GmbH, Salzgitter, und Fahrzeugtechnik Dessau
- Spurweite: 1435 Millimeter
- Dienstmasse: 137 Tonnen
- Radsatzfolge: A'1'AA'+AA'1'A'
- Antrieb: Dieselelektrisch und/oder elektrisch
- Dieselaggregat: 2876 LUH 03 MAN
- Traktionsleistung: 4 x 338 Kilowatt (dieselelektrische Variante)
- Höchstgeschindigkeit: 160 km/h
- Fahrzeugbreite: 3042 Millimeter
- Fahrzeuglänge über Kupplung: 68 490 Millimeter
- Fußbodenhöhe über SO: 790 Millimeter
- Sitzplätze: maximal 230
- DB-Bezeichnung: BR 618/619

Durch die Anordnung der Antriebsmodule auf dem Dach kann der Triebzug durchgehend niederflurig ausgeführt werden. Somit können Fahrgäste mit Rollstuhl oder Kinderwagen den Lirex ohne fremde Hilfe benutzen. Erleichtert wird dies zudem durch bewegliche Rampen an den Türen, die neben dem Höhenausgleich zu den älteren, 550 Millimeter hohen Bahnsteigen auch den Spalt zwischen Fahrzeug und Bahnsteigkante bei Standardbahnsteigen mit 760 Millimetern Höhe überbrücken. *Mario Schulze / hb*

Kohleförderung Rheinbraun

Bei der Kohleförderung wird zwischen B-Kohle und Kesselkohle unterschieden. Während die Kesselkohle fast ausschließlich zur Stromerzeugung in den RWE-Kraftwerken Frimmersdorf, Goldenberg, Neurath, Niederaußem und Weisweiler genutzt wird, verwendet man die B-Kohle zur Herstellung von Braunkohlenprodukten (Briketts, Braunkohlenstaub, Wirbelschichtbraunkohle, Braunkohlenkoks) in den Veredlungsbetrieben Fortuna-Nord, Frechen-Wachtberg, Ville/Berrenrath. Der Transport der Rohbraunkohle erfolgt mit der werkseigenen Eisenbahn. Die Kesselkohle wird hauptsächlich in den Großtagebauen Garzweiler und Inden gefördert, die B-Kohle stammt aus dem Großtagebau Hambach. Der Tagebau Bergheim, der 2000 noch 13,9 Millionen Tonnen förderte, wurde inzwischen stillgelegt. Die Gesamtfördermenge im Geschäftsjahr 2000 betrug 92 Millionen Tonnen. Davon wurden 80,6 Millionen zur Stromerzeugung genutzt, 11,4 Millionen Tonnen (12,4 Prozent) veredelt.



Blick in den Führerstand einer EL1: Der Lokführer hat seinen Platz aus Sichtgründen im Erker der Maschine.

Die Ära der Rheinbraun-Abraumzüge endete am 27. Juli 2001. Die grauen Waggons aber sind weiter gefragt, für den Transport von Kies und Löß.

Die Grauen mit Profil


Foto: Zentralarchiv Rheinbraun/Slg. Folkers



Foto: Slg. Folkers

Zu wörtlich genommen: HG-Lok 570, ex Rodder 206, liegt am 28. April 1966 abgestürzt mit Abraumzug im Kippgraben von Fortuna-Bergheim.



Letzter planmäßiger Einsatztag der Abraumzüge: Am 21. Juli 2001 hält EL 1 521 mit den Grauen am Haken am Abzweig Nord-Süd-Bahn bei Benzelrath.

Anno 1890 begann im rheinischen Braunkohlenrevier der Abraumabtransport per Bahn. Übrigens eher als die Kohleförderung, denn zuerst einmal mussten die Deckschichten abgetragen werden, um überhaupt an das braune Gold zu gelangen. Zunächst wurde der Zugbetrieb auf schmaler Spur, in der Regel 900 Millimeter, abgewickelt.

Mit dem technischen Fortschritt – 1891 wurde bereits der erste Abraumbagger entwickelt, 1907 kam auf Gruhlwerk bei Brühl-Kierberg der erste brauchbare Bagger zur Kohlegewinnung zum Einsatz, ab 1920 setzten sich auf breiter Front die Eimerkettenbagger durch – stiegen auch die Anforderungen an den Bahnbetrieb. Der anfängliche Transport mit B-Kupplern und Holzkastenwaggons von gerade einmal zwei Kubikmetern Fassungsvermögen reichte schon bald nicht mehr. Leistungsstärkere Dampfloks, neben B-Kupplern auch C-Kuppler, konnten um 1925 mit maximal neun Wagen immerhin schon bis 180 Tonnen Abraum ziehen.

Die Fördermengen stiegen unaufhaltsam weiter. Bei den größeren Tagebaugruben fand deshalb ab 1930 der überwiegende Wechsel zur Regelspur statt. Die 900-Millimeter-Spur verlor an Bedeutung, hielt sich in eini- →

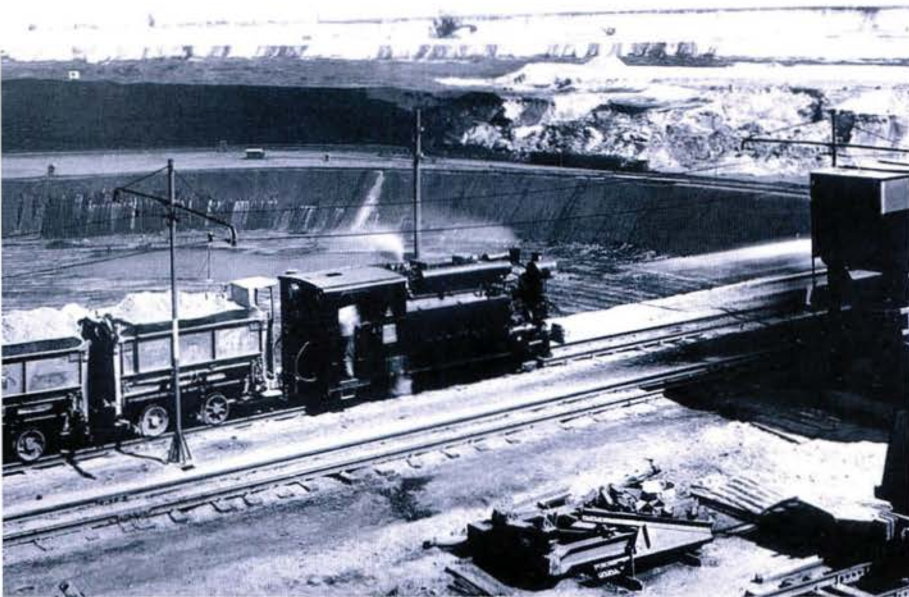


Foto: Zentralarchiv Rheinbraun/Slg. Folkers

65 Jahre ist es her, seit sich die Lok „Gruhlwerk 5" mit ihrem aus Zweiachsern bestehenden Abraumzug im Tagebau Gruhlwerk bei Brühl-Kierberg abmühte.

gen Bereichen, wo es häufig zu Gleisverlegungen kam, jedoch hartnäckig. So fuhr der letzte Rheinbraun-Schmalspurzug im Tagebau Ville erst am 18. Mai 1988 (vgl. auch MODELLEISENBAHNER, Heft 5/1998: „Verrückte Gleise"). Mit neuen Großraumwaggons, Ladegewicht 60 Tonnen, stießen die Rheinbraun-Vorgängergesellschaften 1939 in neue Transportdimensionen vor. Noch standen neben E-Loks, deren erste für 1,2 Kilovolt, elf Meter lang, 46 Tonnen schwer, Achsfolge Bo'Bo', 464 Kilowatt Leistung, schon 1923 von Henschel an den Tagebaubetrieb Gruhlwerk geliefert worden waren, Dampflokomotiven im Einsatz. Doch der Traktionswandel war nicht aufzuhalten.

Im Hinblick auf die im Entstehen begriffene Nord-Süd-Bahn beauftragte die damalige Rodder AG bereits 1953 die Industrie mit dem Bau schwerster E-Loks und Waggons. Zunächst Henschel und Krauss-Maffei, später

Prototyp-Gleichrichterlok: 635, ex Rodder 111 (201), verlässt nach Entladung mit dem leeren Kohlenzug die Anschlussgleise des RWE-Kraftwerks in Neurath.

Nord-Süd-Bahn und Hambachbahn: Gut 340 Kilometer, davon 230 mit UIC-Profil 60, misst das Schienennetz.

Auf einen Blick

Technische Daten EL1

Bestand: 10 (bis 21.9.2001)
Stromsystem: 16 kV / 50 Hz
Achsfolge: Bo'Bo'
Achslast: 35 t
Dienstmasse: 143 t
Spurweite: 1435 mm
LüP: 16,50 m
Nennleistung: 2620 kW
Anfahrleistung: 2800 kW
Höchstgeschwindigkeit: 70 km/h

Technische Daten EL2000

Stromsystem: 6,25 kV / 50 Hz
Bestand: 10
Achsfolge: Bo'Bo'
Achslast: 35 t
Dienstmasse: 140 t
LüP: 16,40 m
Nennleistung: 3040 kW
Dauerleistung am Rad: 2800 kW
Max. Zugkraft: 500 kN
Höchstgeschwindigkeit: 70 km/h

Technische Daten:

	Abraumwagen	Kohlewagen
Inhalt:	96 m³	114 m³
Eigengewicht:	60 t	34 t
Traglast:	180 t	100 t
Länge:	14 m	12,39 m
Höhe:	4,02 m	4,20 m
Breite:	4 m	4 m
Achszahl:	8	4
Achslast:	33 t	35 t
Bestand:	281	308

auch Krupp lieferten diese E-Loks vom Typ EL1. Dank der am 15. August 1957 auf der Gesamtstrecke von 32 Kilometern eröffneten Nord-Süd-Bahn, der neuen zweigleisigen Sammelschiene des Braunkohlenreviers zwischen Köln und Bonn, konnten die Tagebaubetriebe Abraumkippen flexibler planen, war es nun möglich, im großen Stil auf der Schiene Abraum aus dem Norden des Reviers in den Südteil zu schaffen. Dort nämlich stand für die Verfüllung ausgekohlter Gruben nicht genügend Aushubmaterial zur Verfügung. So stellte die neue Bahnstrecke auch sicher, dass die wertvollen Lößböden des Nordreviers zur Rekultivierung andernorts verwandt werden konnten.

Bergbautechnisch galt und gilt die Nord-Süd-Bahn als Meisterleistung der Ingenieure. Bei Horrem entstand damals sogar die seinerzeit größte Eisenbahn-Spannbetonbrücke der Welt.

1959 gründeten die Rheinische Aktiengesellschaft für Braunkohlenbergbau (RAG), nicht zu verwechseln mit der Ruhrkohle AG, die Roddergrube AG, die Gewerkschaft Zukunft in Eschweiler bei Aachen und die Gewerkschaft Neurath AG die Rheinbraun-Aktiengesellschaft mit Sitz in Köln. Und bis heute kann das Unternehmen, das mit dem Erschließungsprojekt Garzweiler II für eine Zerreißprobe der rotgrünen Landesregierung sorgte, mit bahntechnischen und -betrieblichen Superlativen aufwarten. Zugfolgen im Drei-Minutentakt sind keine Seltenheit. Gesamte Nord-Süd-Bahn und Hambachbahn werden vom Zentralstellwerk Auenheim überwacht und gesteuert. Rund 600 Zugfahrten täglich werden dort abgewickelt, wobei ein Zugverfolgungsrechner nicht nur Dispositionshilfe gibt, sondern das gesamte Fahrbetriebsgeschehen mit dem Ziel der Schwachstellenanalyse aufarbeitet.

Übrigens verkehren Rheinbraun-Züge ausschließlich auf eigenen Schienen. Warum? Na ja, bei einem Lichtraumprofil von 6,5 Metern...!

Michael Folkers/hc



Fotos (4): Michael Folkers

SSW-Thyristorlok 577, 143 Tonnen Dienstmasse, erreicht am 9. Mai 2001 mit ihrem 2700-Tonnen-Abraumzug die Einfahrt am Kippgraben in Frechen.

UNSERE ABOS:

Preisvorteil von 24 %

KLEINES Jahres-Abo:

12 Hefte + 1 Sonderheft

nur € 39,40

GROSSES Jahres-Abo:

12 Hefte + 3 Sonderhefte

nur € 54,30

Ihre Vorteile, wenn Sie den MODELLEISENBAHNER jetzt abonnieren:

- Der MODELLEISENBAHNER wird Ihnen jeden Monat druckfrisch per Post zugestellt.



- Sie bezahlen nur € 2,66 pro Heft (Heft 13 € 7,48 statt € 9,80) im kleinen Abo gegenüber € 3,50 Einzelverkauf.
- Das Lexikon „Erfinder und Erfindungen" oder das Video „Anlagen-Meisterwerke" erhalten Sie als Dankeschön.
- Sie bekommen zusätzlich jedes Jahr ein Spezial-Heft. Dieses erhalten Sie immer mit dem Januar-Heft.





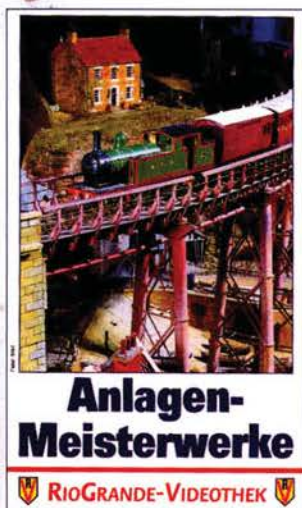
- Zusätzlich zum kleinen Abo erhalten Sie zwei weitere Sonderhefte Modellbahn-**SCHULE** und sparen nochmals € 4,70.
- Die Sonderhefte bekommen Sie in umweltverträglicher Verpackung in Ihren Briefkasten.
- Auf Wunsch können Sie bei Bankabbuchung Ihr Abo in vierteljährlichen Raten in Höhe von nur € 13,58 bezahlen.

WÄHLEN SIE EIN ABO-GESCHENK!

entweder...

VIDEO „Anlagen-Meisterwerke"

Sie sind eine Augenweide für alle Altersklassen: Fein detaillierte Modellbahnanlagen, die mit realistischem Fahrbetrieb die große Eisenbahn in allen Epochen kunstvoll nachbilden. Das Video entführt Sie in die heile Welt von 15 meisterhaft gestalteten Anlagen.



oder...

LEXIKON „Erfinder und Erfindungen"

Das berühmte Lexikon „Erfinder und Erfindungen" – ein 380 Seiten starker Nachdruck des längst vergriffenen Standardwerks.
Von A wie „Abdampfstrahlpumpe" bis Z wie „Zweisystemlokomotive".



Widerrufsrecht: Sie können die Vereinbarung innerhalb einer Woche beim MEB-Verlag GmbH, Abonnenten-Service, Lessingstr. 20, D-88427 Bad Schussenried, schriftlich widerrufen. Die Frist endet 1 Woche nach Eingang dieser Karte. Das Begrüßungsgeschenk dürfen Sie in jedem Fall behalten.

Bitte Coupon ausschneiden oder kopieren und abschicken an: MEB-Verlag GmbH, Abonnenten-Service, Lessingstr. 20, D-88427 Bad Schussenried

Unsere Abos

Kleines Jahres-Abo: 12 Hefte + 1 Sonderheft nur € 39,40
Großes Jahres-Abo: 12 Hefte + 3 Sonderhefte nur € 54,30

04/03

Ja, ich bestelle den MODELLEISENBAHNER ab der ☐ aktuellen Ausgabe ☐ ab Heft ..../2003 für zunächst ein Jahr zum Jahrespreis von z. Zt. € 39,40 bzw. € 54,30. Die Preise für Schweiz, EU und übriges Ausland stehen im Impressum des aktuellen Hefts. Alle Versandkosten übernimmt der Verlag.

Als Begrüßungsgeschenk schicken Sie mir bitte
☐ **das Lexikon „Erfinder und Erfindungen"**
☐ **das Video „Anlagen-Meisterwerke"**
Ich erkläre, dass ich den MODELLEISENBAHNER im letzten halben Jahr nicht abonniert hatte.

Bitte liefern Sie mir ein
☐ Kleines Abo
☐ **Großes Abo**

☐ Das Abonnement ist zum Verschenken. Deshalb gebe ich meine und die Geschenkadresse an.

Geburtsdatum

Meine Adresse:

Vorname, Name

Straße, Haus-Nr. Telefon

LKZ, PLZ, Ort

Ich verschenke ein MODELLEISENBAHNER-Abonnement an folgende Adresse:

Vorname, Name

Straße, Haus-Nr.

LKZ, PLZ, Ort

Gewünschte Zahlungsweise (bitte ankreuzen):

☐ **Bequeme Abbuchung vom Konto ohne weitere Formalitäten.** Diese Genehmigung erlischt automatisch mit der Beendigung des Abonnements.
☐ **jährlich** ☐ **1/4-jährlich (nur bei Abbuchung des Großen Abos)**

Meine Konto-Nr. (kein Sparbuch) **Bankleitzahl**

Bankinstitut

☐ **Durch Überweisung nach Erhalt der Jahresrechnung.**
Bitte keine Vorauszahlung! Unbedingt Rechnung abwarten!

Abo-Nr. (Wird vom Verlag ausgefüllt!):

Datum, 1. Unterschrift des Abonnenten (unter 18 Jahren des Erziehungsberechtigten)

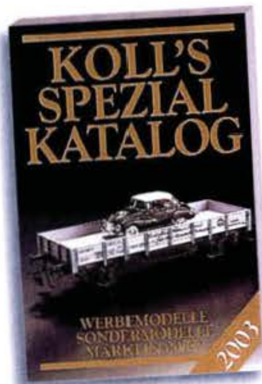
Widerrufsrecht: Diesen Auftrag kann ich innerhalb 1 Woche nach Eingang dieser Karte beim MODELLEISENBAHNER, MEB-Verlag GmbH, Lessingstr. 20, D-88427 Bad Schussenried, schriftlich widerrufen. Rechtzeitiges Absenden genügt. Ich bestätige dies mit meiner 2. Unterschrift. Das Abonnement verlängert sich nur dann um ein Jahr, wenn es nicht 6 Wochen vor Ablauf gekündigt wird.

Datum, 2. Unterschrift des Abonnenten (unter 18 Jahren des Erziehungsberechtigten)

Sammlers Lesefreude

Joachim Koll: Koll's Spezialkatalog. Werbemodelle, Sondermodelle Märklin 00/H0 2003. Verlag Joachim Koll, Bad Homburg 2002. ISBN 3-936339-04-X, 800 S., 3340 Sw-Fotos. Preis: 37,60 Euro.

■ Die schiere Menge der Abbildungen lässt schon erahnen, wie umfangreich das Sammelgebiet ist. Dabei erhebt der aktualisierte Katalog, mittlerweile die 18. Ausgabe, noch nicht einmal den Anspruch auf Vollständigkeit. Verständlich, denn trotz enger Zusammenarbeit des Autors mit Märklin könnte bei der zunehmenden Flut der Sondermodelle inklusive Varianten die eine oder andere Edition durch die Recherchemaschen geschlüpft sein. Über 4000 Modelle, die meisten auch bildlich, sind erfasst, exakt beschrieben und mit aktuellen Preisnotierungen versehen. Zu Recht weist Joachim Koll in seiner kurzen, aber höchst informativen Einleitung darauf hin, dass es sich bei echten Werbemodellen in aller Regel um Präsente zu besonderen Anlässen und für bestimmte Personengruppen handelt. Solche Werbegeschenke sind kaum zu bekommen, was ihren Sammlerwert natürlich erheblich steigert. Dagegen zeigen die Preise bei speziell produzierten Sammlermodellen kaum Bewegung. *hc*



● **Fazit: Stets unentbehrlich für den Märklin-Spezialsammler**

Lektüre im Mitnahmeformat

Marcus Gärtner (Hrsgb.): Geschichten auf Schienen. Rowohlt Taschenbuch Verlag, Reinbek bei Hamburg 2002. ISBN 3-449-23279-0, 268 Seiten. Preis: 8,90 Euro.

■ Im Zug zu lesen, ist für viele immer noch eine der entspannendsten Beschäftigungen. Die geeignete Lektüre will aber gut ausgewählt sein: Auf der Strecke von München nach Berlin schafft man schon einen kürzeren Roman. Zwischen München und Stuttgart sind vielleicht Kurzgeschichten die bessere Wahl. Eine abwechslungsreiche Auswahl von Geschichten auf Schienen hat Marcus Gärtner herausgebracht. Die Autoren aus aller Welt decken den Zeitraum vom Beginn des Eisenbahn-Zeitalters bis in unsere Tage ab. Klassiker wie Hans Christian Andersen, Mark Twain, Vladimir Nabokov und Heinrich Mann treffen in diesem Taschenbuch auf Doris Dörrie, Wiglaf Droste und Wladimir Kaminer. Das Autorenspektrum, in dem sich für beinahe jeden Lesegeschmack etwas finden lässt, und die damit verbundene differenzierte Sicht auf das Faszinosum Eisenbahn sind die große Stärke dieses Buches. *al*



● **Fazit: Garantierte Kurzweil, die in jede Jackentasche passt**





Die farbenfrohen Lackierungen der Länderbahnfahrzeuge blieben auch nach der Gründung der DRG zunächst erhalten. Unser „Güterzug Deutsche Reichsbahn Gesellschaft" wird gezogen von einer preußischen G 8² (BR 56²⁰⁻²⁹), die schwarz/braungrün/rotbraun lackiert ist.
Auch der Güterzugbegleitwagen präsentiert sich „länderbahnmäßig" in Rotbraun und nicht im bekannten Grün.
Die Geschenkpackung (4900, Wechselstrom 1900) besteht aus folgenden Fahrzeugen, die alle auch einzeln erhältlich sind: Schlepptenderlok der Baureihe 56²⁰⁻²⁹ (83 4900, Wechselstrom-Ausführung 83 1900) mit Steckschnittstelle nach NEM 651, Güterzugbegleitwagen (83 5800), gedeckter Güterwagen (83 5801), Kesselwagen (83 5802), offener Güterwagen (83 5803), Klappdeckelwagen (83 5804) sowie ein offener Güterwagen (83 5805). Die Wagen sind mit Kulissenmechanik und PROFI-Kupplungen für echten Kurzkupplungsbetrieb ausgestattet. Optimal ergänzen können Sie den Zug mit dem Säuretopfwagen (83 5806) und dem Kühlwagen (83 5807).

Auch für die N «piccolo»-Freunde gibt es diesen Güterzug als Geschenkpackung (7900). Sämtliche Fahrzeuge sind auch einzeln erhältlich: Schlepptenderlok (83 7900), Güterzugbegleitwagen (83 8800), gedeckter Güterwagen (83 8801), Kesselwagen (83 8802), offener Güterwagen (83 8803), Klappdeckelwagen (83 8804) sowie ein offener Güterwagen (83 8805).
Zur Komplettierung bieten wir ebenfalls einen Säuretopfwagen (83 8806) und einen Kühlwagen (83 8807) an.



AUSSERDEM ERSCHIENEN

Start ins Grüne

Manfred R. Meliset (Hrsgb.) Gartenbahn 2003. Kartenhaus-Verlag Meliset, Ludwigshafen 2002. Bestelladresse: Kartenhaus-Verlag, Postfach 140120, 67021 Ludwigshafen; 13 Blatt, Metallkammbindug, 13 Farbfotos, Preis: Euro 8,00.

Auch wenn das Jahr schon drei Monate alt ist: Die schönsten Seiten der Gartenbahn, abgelichtet von acht Fotografen, sind es allemal wert, die neueste Auflage dieses querformatigen Bildkalenders auch jetzt noch zu erwerben. Vom Echtdampf bis hin zur LGB reicht die Palette der Freilandimpressionen.

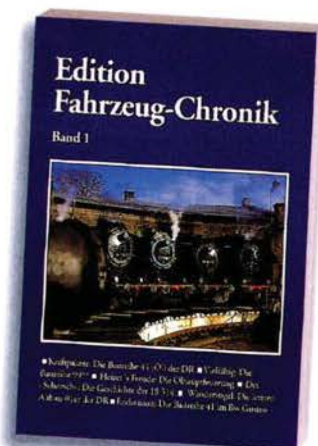
Jugend-Traumbilderbuch

Jürgen Krantz: Zauber der Dampflok. Transpress-Verlag, Stuttgart 2001. ISBN 3-613-71158-3, 144 Seiten, 153 Farbaufnahmen, Preis: Euro 26,00.

In durchweg stimmungsvollen Aufnahmen, nur manche in altersbedingter Farbpatina, hält der bekannte Eisenbahnfotograf die letzten drei Jahrzehnte einer Ära fest, die Generationen faszinierte. Reichsbahndampf kommt allerdings nur am Rande vor.

Chronische Versuchung

Dirk Endisch (Hrsgb.): Edition Fahrzeug-Chronik, Band 1. Verlag Dirk Endisch, Leonberg-Höfingen 2002. ISBN 3-936893-00-4, 94 Seiten, 56 Sw-Abbildungen. Preis: 12,50 Euro.



■ Selten dürfte das Erstlingswerk eines Verlages mehr Aufmerksamkeit verdient haben. Verlagsgründer, Herausgeber und Mitautor Dirk Endisch hat sich mit dem ersten Band der Fahrzeug-Chronik kein geringeres, wenn auch nicht erklärtes Ziel gesetzt, als den doch in die Jahre gekommenen, zum Teil vergriffenen und vor allem nicht gerade fehlerlosen Lok-Archiv-Standardwerken den Rang streitig zu machen. Gegliedert in Fahrzeug-Geschichte, -Technik, -Portrait und -Betrieb, gründlich recherchiert, trefflich illustriert, informativ geschrieben und mit Statistik-Tabellen garniert, bietet diese neue Edition alle Merkmale, um nicht zuletzt unter Termindruck leidende Fachautoren zum Abschreiben zu verleiten. *hc*

● **Fazit: Auftakt einer vielversprechenden Standard-Werkreihe**

Rahmen



Am 20. September 2000 füllt 99 1789 in Freital-Hainsberg ihre Kohlevorräte auf. Die Lok stammt aus dem Jahr 1956 und gehört heute zum Bestand der SSB.

Foto: Endisch



bedingungen

Als erste Neubau-Dampflok stellte die Deutsche Reichsbahn ab 1952 die Schmalspur-Maschinen BR 99.77-79 in Dienst. Noch heute sind einige Exemplare der Neubau-VII K täglich im Erzgebirge und auf der Insel Rügen im Einsatz.



Foto: Heinrich

Mit aller Kraft ziehen 99 1561 und 99 1771 Ende Oktober 1979 ihren Zug durch den bekannten Kurort Oberwiesenthal.



Foto: Endisch

Erbauer aller Maschinen waren die ehemaligen O&K-Werke in Babelsberg.

Dicke Wolken ziehen über den Fichtelberg nach Oberwiesenthal. An diesem nasskalten 7. November 1952 verlässt niemand freiwillig die warme Stube. So fällt nur den wenigen Dienst habenden Eisenbahnern die mit einem Kranz aus Fichtenzweigen und zwei roten Fähnchen an der Rauchkammer geschmückte 99 771 auf. Ihretwegen reisen Vertreter der Generaldirektion (GD) der Deutschen Reichsbahn aus Berlin, Abteilungsleiter der Reichsbahndirektion (Rbd) Dresden, Mitarbeiter des VEB Lokomotivbau „Karl Marx" sowie sowjetische Offiziere und Angestellte der „Staatlichen Aktiengesellschaft der Buntmetallindustrie Wismut" (SAG) nach Oberwiesenthal. Der Bahnhofsvorsteher und der Leiter des Lokbahnhofs wissen, warum heute großer Auftrieb ist. Die Deutsche Reichsbahn nimmt 99 771 als ihre erste Neubau-Dampflok am 35. Jahrestag der „Großen sozialistischen Oktoberrevolution" offiziell in Betrieb. Denn ohne die Sowjetunion hätte es die Baureihe 99.77-79 vielleicht nicht gegeben.

Kaum war die Rote Armee im Sommer 1945 in das westliche Erzgebirge einmarschiert, erkundeten Geologen im Auftrag der Sowjetischen Militäradministration in Deutschland (SMAD) die Bergwerke und Halden auf ihren Urangehalt und wurden fündig. Die SMAD enteignete mit Befehl Nr. 128 alle Gruben im Erzgebirge, die dann ab 27. Juni 1947 von der eigens für den Uranbergbau gegründeten SAG Wismut verwaltet wurden. Mit der schnellen Expansion der SAG Wismut erreichten die Transportleistungen auf den Bahnstrecken des Erzgebirges bisher nicht bekannte Ausmaße. Da die Züge für die SAG Wismut Vorrang hatten, und jede Betriebsstörung von den Sowjets streng geahndet wurde, räumten die GD und die Rbd Dresden den Bahnbetriebswerken im Erzgebirge absoluten Vorrang ein.

Prekär erwies sich dabei die Situation bei den Schmalspurbahnen. Die Bestandsanalyse der Abteilung der Maschinentechnik der GD vom Frühjahr 1950 war erschreckend: Bei einem Bedarf von 133 Maschinen verfügte die DR lediglich über 60 brauchbare Loks. Umgehend wurde ein Beschaffungsplan erarbeitet, der bereits für 1951 den Bau von 26 Schmalspurdampfloks vorsah. Bis 1954 sollten pro Jahr jeweils 30 weitere Maschinen folgen. Für die sächsischen Bimmelbahnen waren insgesamt 56 Maschinen mit der Achsfolge 1'E1' vorgesehen. Am 9. August 1950 legte die Abteilung Maschinentechnik ihr Vorhaben der Abteilung Planung und Statistik vor, der die endgültige Entscheidung oblag. Um den Ernst der Lage zu →



Lok 99786 verlässt am 10. Mai 2002 den Bahnhof Neudorf. Sie gehört zum BVO-Fuhrpark, der sechs Maschinen dieser Baureihe umfasst. 99771 müht sich am 11. April 1985 mit ihrem Zug bei der Anschlussbedienung für die Papierfabrik Schönfeld (links). Die erste Neubau-VII K ist heute noch betriebsfähig.

unterstreichen, verwies die Abteilung der Maschinentechnik darauf, dass die Lokomotiven auch für Transporte der SAG Wismut benötigt würden. Der Hinweis zog. Unverzüglich befürwortete die Abteilung Planung und Statistik den Bau neuer Schmalspurloks. Auch die Staatliche Plankommission (SPK) und die Abteilung Verkehr und Verbindungswesen im ZK der SED stimmten grundsätzlich zu, allerdings fiel das beantragte Stahlkontingent deutlich kleiner aus.

Die GD beauftragte den VEB Lokomotivbau „Karl Marx" Babelsberg (LKM), das ehemalige Werk von Orenstein & Koppel, mit der Konstruktion der 1'E1'-Maschinen. Schon im September 1950 lagen die ersten Entwürfe vor. Die Ingenieure hatten sich dabei an den zwischen 1928 und 1933 gebauten Schmalspur-Einheitsloks der Baureihe 99.73 orientiert. Aus gutem Grund, sollten doch die neuen Maschinen in Leistung und Geschwindigkeit den Einheitsloks ebenbürtig sein. Allerdings sah der Entwurf einen geschweißten Blechrahmen, einen deutlich größeren Rost und einen höheren Kohlenvorrat vor. Parallel dazu genehmigte die SPK die Fertigung von 16 Maschinen.

Doch die Arbeiten gerieten ins Stocken. Ab Januar 1951 war das Zentrale Konstruktionsbüro (ZB) der Vereinigung der Lokomotiv- und Waggonbauindustrie der DDR (LOWA) unter der Leitung von Johannes Töpelmann für die Entwicklung zuständig. Nachdem DR und LKM am 4. Januar 1951 einen vorläufigen Liefervertrag unterschrieben hatten, übergab Töpelmann am 19. März 1951 den fertigen Zeichnungssatz. Die Abteilung der Maschinentechnik forderte insgesamt 16 Veränderungen, die das ZB bis April 1951 ausführte. Richard Lichtenfeld, der zuständige Bereichsleiter bei der Abteilung der Maschinentechnik, nahm die Zeichnungen daraufhin am 19. April 1951 ab, hielt aber fest, dass dies noch kein rechtsgültiger Vertrag sei.

Beim LKM dachte man scheinbar nicht, dass die DR noch größere Änderungswünsche hätte. Also wurde Material bestellt und Anfang 1952 mit dem Bau der ersten Maschine begonnen. Auch die GD in Berlin ließ sich plötzlich, obwohl die Loks dringend benötigt wurden, viel Zeit. Erst am 23. Juli 1952 hatten sich GD und Rbd Dresden auf die exakten Lieferbedingungen geeinigt. Als das Papier am 5. August 1952 in Babelsberg eintraf, staunten die Ingenieure, zumal das Baumuster, die 99 771, fast fertig war. Die von der DR geforderten Änderungen, die unter an-

Foto: Endisch





Foto: Kieper

Im März 1968 verschiebt 99 794 ihre regelspurigen Güterwagen im Bahnhof Trusetal. Auf der neun Kilometer langen Strecke waren zwei Loks zu Hause.



Foto: Heinrich

Lok 99 1784 fasst am 6. Juni 1988 in Putbus Kohlen. Sie ist eine von insgesamt drei Maschinen der Rügenschen Kleinbahn und kam 1983 auf die Ostseeinsel.

derem Kessel und Führerhaus betrafen, konnten jedoch nicht mehr umgesetzt werden. DR und LKM schoben sich in der Folgezeit gegenseitig den Schwarzen Peter zu. Letztlich fügte sich die DR und stellte die erste Maschine in Dienst.

Während sich das Technische Amt (TA) der DR, seit 1. August 1951 für die Entwicklung neuer Fahrzeuge zuständig, und Babelsberg noch stritten, legte am 12. August 1952 die 99 771 ihre ersten Meter aus eigener Kraft zurück. Anschließend wurde die Lok nach Freital-Hainsberg gebracht, wo sie am 19. August zu ihrer Probefahrt nach Kipsdorf startete. Nur einen Tag später stellte die Rbd Dresden die „Urkunde über die Genehmigung zur Indienststellung einer Dampflokomotive" aus. Im Klartext: Die DR hatte damit ihre erste Neubau-Dampflok abgenommen. Doch das wussten nur wenige. Nach Probefahrten in Freital-Hainsberg traf 99 771 am 25. Oktober 1952 schließlich im Lokbahnhof Oberwiesenthal ein. Dort wurde sie am 7. November offiziell dem Betriebsdienst übergeben. Im Februar 1953 waren schließlich die ersten vier Maschinen der Baureihe 99.77-79 in Oberwiesenthal zu Hause.

Die Lokführer und Heizer lernten schnell die Vorzüge der Loks kennen, die in Anlehnung an das Bezeichnungsschema aus der Länderbahnzeit als „Neubau-VII K" bezeichnet wurden. Der für die Verfeuerung von Braunkohle vergrößerte Rost ließ sich leichter beschicken als bei den Einheitsloks. Durch die größere Feuerbüchse nahm auch die Strahlungsheizfläche zu, was die Kessel mit einer höheren Verdampfungsleistung honorierten. Die verwendeten Achslager, Tragfedern und die beiden Strahlpumpen anstelle des Oberflächenvorwärmers mit Kolbenspeisepumpe reduzierten deutlich den Wartungsaufwand. Doch die Freude war nach nur wenigen Monaten vorbei. Schon Ende 1953 meldete der Vorsteher des Bw Annaberg-Buchholz, dem die 99 aus Oberwiesenthal unterstanden, Risse in den Rohrwänden der Feuerbüchsen und das Brechen ganzer Stehbolzenreihen. Auch aus dem Bw Thum, das seit Juni 1953 die Baureihe 99.77-79 einsetzte, kamen solche Meldungen. Zwar versuchte das Raw Görlitz, das für die bisher beschafften 18 Loks zuständig war, die Schäden zu reparieren, doch alle Versuche scheiterten.

Das Technische Zentralamt (TZA), wie jetzt das TA hieß, lud umgehend Experten des Herstellers und der DR zu einer Beratung am 8. und 9. September 1954 ein. Die Gründe für die gravierenden Kesselschäden wurden schnell ermittelt: Schweißnähte waren fehlerhaft und der verwendete Stahl entsprach nicht den geforderten Standards. Das Raw Görlitz baute fortan stärkere Stehbolzen ein und ersetzte die schadhaften Rohrwände, womit die Probleme schnell gelöst waren.

Zeitgleich stellte das TZA für die Fertigung des zweiten Bauloses (99 785 bis 99 794) eine Änderungsliste zusammen, nach der die Babelsberger Ingenieure die Zeichnungen der Baureihe 99.77-79 überarbeiten mussten. Bald sorgte die Neubau-VII K wieder für Ärger. Im Januar 1955 hatte man im Bw Thum an der erst zwei Jahre alten 99 778 einen Rahmenriss festgestellt. Nach wenigen Wochen war erneut ein Riss da, allerdings diesmal deutlich größer. Nach der Schadaufnahme im Raw Görlitz begutachteten Vertreter der Hauptverwaltung aus Berlin und des LKM den Rahmen. Schnell war klar, der Rahmen der 99.77-79 war zu schwach. Durch unsachgemäßes Schweißen entstanden außerdem Spannungen in den Blechen, die den Rahmen zusätzlich beanspruchten. Obwohl die DR umgehend den Einbau von Verstärkungsblechen und Passstücken anordnete, blieb der Rahmen der Schwachpunkt der Neubau-VII K.

Schwacher Rahmen blieb Dauersorgenkind

An der Indienststellung der letzten Maschinen änderte das nichts. Als letzte der insgesamt 24 Neubau-VII K nahm die DR am 20. März 1957 die 99 788 ab. Die Strecken des Thumer Netzes und die Fichtelbergbahn waren die bevorzugten Einsatzgebiete der 99.77-79. Der Lokbahnhof Trusetal des Bw Meiningen besaß seit Anfang 1956 zwei Neubau-VII K für den Personen- und Güterzugdienst auf der Schmalspurbahn Wernshausen–Trusetal. Als dritte Maschine traf hier im August 1959 die 99 772 ein. Zwei Ma- →



Foto: Kieper

Ein Bild, das hoffentlich bald wieder möglich ist: 991771 passiert die Talsperre Malter auf der Weißeritztalbahn, die wieder aufgebaut werden soll. Das Thumer Netz hingegen ist lange schon abgebaut. Am 13. Januar 1967 hatte 99782 in Meinersdorf (links) reichlich zu tun.

schinen der Baureihe 99.77-79 lieferte das LKM 1953 an das Mansfeld-Kombinat in Eisleben. Die als Nr. 12 „Patriot" und Nr. 13 „Pionier" bezeichneten Maschinen bespannten auf dem rund 90 Kilometer langen schmalspurigen Werkbahnnetz Güterzüge zu den Rohhütten in Helbra oder zum Übergabebahnhof nach Hettstedt. Zeitweise wurden sie dabei von 99772, 99774, 99778 und 99784 unterstützt, die die DR zwischen 1957 und 1962 an das Kombinat vermietete.

Erst mit der schrittweisen Stilllegung des Thumer Streckennetzes, der Einstellung des Verkehrs auf der Trusebahn und dem Rückgang der Verkehrsleistungen auf der Fichtelbergbahn wurde die Neubau-VII K ab 1963 auch auf anderen Strecken heimisch. Das Bw Wilsdruff stationierte die Maschinen zuerst im Lokbahnhof Freital-Hainsberg, wo sie Leistungen auf der Weißeritztalbahn übernahmen. Mit dem Zugang weiterer Neubauloks zwischen 1966 und 1969 verlor die VI K die Leistungen auf der Strecke Radebeul Ost – Radeburg, wo fortan die Baureihe 99.77-79 alle Züge bespannte. Im Sommer 1970 hielt das Bw Wilsdruff insgesamt acht Maschinen vor, während die anderen 16 Loks zum Bw

Auf vielen Strecken begehrt: Die Baureihe 99.77-79

Aue gehörten, dem seit 1. Januar 1967 die Lokbahnhöfe Oberwiesenthal und Thum unterstanden. Im Erzgebirge verloren die Loks durch die Einschränkungen auf den Thumer Strecken immer mehr Leistungen. 1972 schied 99792 wegen ihres schlechten Rahmens als erste Neubau-VII K aus dem Bestand aus und wurde als Dampfspender verkauft. Auch die Tage des Bw Wilsdruff waren gezählt. Ab 1972 unterstanden die Lokbahnhöfe Freital-Hainsberg und Radebeul Ost dem Bw Nossen, das nun immer mehr Neubau-VII K in seinen Bestand übernahm. Im Sommer 1975 trugen mehr als die Hälfte der 23 Maschinen das Schild des Bw Nossen an ihren Führerhäusern.

Nach dem Abbau der Strecke Thum – Meinersdorf 1976 und der Ausmusterung der 99774 Ende 1979 waren die verbliebenen Neubau-VII K in den Lokschuppen von Freital-Hainsberg, Radebeul Ost und Oberwiesenthal stationiert. Zwei Maschinen hielt das Bw Aue in Schönfeld-Wiesa vor, wo sie das 1,4 Kilometer lange Anschlussgleis zur Papierfabrik bedienten. Im Sommer 1983 gab Nossen die 99784 an das Bw Stralsund ab, das für den Rasenden Roland zwischen Putbus und Göhren dringend Loks benötigte. Ein

Foto: Endisch



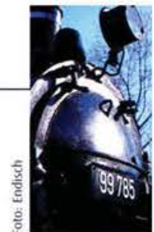


Foto: Endisch

Die Lokomotiven der Baureihe 99.77-79

Lok	Nr. ab 1992	Baujahr	Hersteller	Fabrik-Nr.	Endabnahme	erster Einsatzort	Bemerkungen
99 771	099 736-1	1952	LKM	32.010	18.08.1952	Freital-Hainsberg	SSB, betriebsfähig
99 772	099 737-9	1952	LKM	32.012	07.11.1952	Oberwiesenthal	BVO Bahn GmbH, betriebsfähig
99 773	099 738-7	1952	LKM	32.011	20.12.1952	Freital-Hainsberg	BVO Bahn GmbH, betriebsfähig
99 774	-	1952	LKM	32.013	22.12.1952	Freital-Hainsberg	verschrottet am 30.01.1980 im Raw Görlitz
99 775	099 739-5	1953	LKM	32.014	10.04.1953	Freital-Hainsberg	SSB, betriebsfähig
99 776	099 740-3	1953	LKM	32.015	09.04.1953	Freital-Hainsberg	BVO Bahn GmbH, abgestellt (Ersatzteilspender)
99 777	099 741-1	1953	LKM	32.016	13.06.1953	Thum	SSB, betriebsfähig
99 778	099 742-9	1953	LKM	32.017	06.06.1953	Thum	SSB, betriebsfähig
99 779	099 743-7	1953	LKM	32.018	30.06.1953	Thum	SSB, betriebsfähig
99 780	099 744-5	1953	LKM	32.019	30.06.1953	Thum	SSB, abgestellt (Ersatzteilspender)
-	-	1953	LKM	32.020	unbekannt	Mansfeld-Kombinat	Lok Nr. 12 „Patriot“, verschrottet 1967
-	-	1953	LKM	32.021	unbekannt	Mansfeld-Kombinat	Lok Nr. 13 „Pionier“, verschrottet 1967
99 781	099 745-2	1953	LKM	32.022	15.09.1953	Thum	DB AG, Schaustück im Verkehrsmuseum Nürnberg
99 782	099 746-0	1953	LKM	32.023	12.09.1953	Thum	RüKB, betriebsfähig
99 783	099 747-8	1953	LKM	32.024	05.12.1953	Thum	RüKB, betriebsfähig
99 784	099 748-6	1953	LKM	32.025	15.12.1953	Thum	RüKB, betriebsfähig
99 785	099 749-4	1954	LKM	132.024	04.11.1954	Thum	BVO Bahn GmbH, betriebsfähig
99 786	099 750-2	1954	LKM	132.025	04.01.1955	Trusetal	BVO Bahn GmbH, betriebsfähig
99 787	099 751-0	1956	LKM	132.028	07.03.1957	Thum	SOEG, abgestellt
99 788	099 752-8	1956	LKM	132.029	20.03.1957	Oberwiesenthal	Öchsle, betriebsfähig
99 789	099 753-6	1956	LKM	132.030	19.02.1957	Oberwiesenthal	SSB, betriebsfähig
99 790	099 754-4	1956	LKM	132.031	20.02.1957	Oberwiesenthal	SSB, Denkmal Freital-Hainsberg
99 791	099 755-1	1956	LKM	132.032	24.01.1957	Thum	Traditionsbahn Radebeul, Denkmal Radebeul Ost
99 792	-	1956	LKM	132.033	07.02.1957	Thum	am 31.05.1973 als Dampfspender an den VEB Schuhfabrik „Panther“ Ehrenfriedersdorf verkauft
99 793	099 756-6	1956	LKM	132.034	15.02.1957	Freital-Hainsberg	SSB, betriebsfähig
99 794	099 757-7	1956	LKM	132.035	24.10.1956	Trusetal	BVO Bahn GmbH, betriebsfähig

Legende: BVO= BVO Bahn GmbH Oberwiesenthal; LKM= Lokomotivbau „Karl Marx“ Babelsberg; RüKB= Rügensche Kleinbahn GmbH; SOEG= Sächsisch-Oberlausitzer Eisenbahngesellschaft mbH; SSB= Bereich Sächsische Schmalspurbahnen der DB Services, Niederlassung Leipzig



Foto: Heinrich

In Unterwiesenthal warten die Pferde-Gespanne schon auf die Sommerfrischler, die im Zug, gezogen von 99 1771, am 30. Juni 1983 anreisen.

Jahr später traf auf Rügen zusätzlich die 99 782 ein. Mit der Umspurung des Anschlusses in Schönfeld-Wiesa 1985 verlor die 99.77-79 erneut ein Betätigungsfeld.

Im Jahr 1986 ging die Neubau-VII K erneut auf Reisen. Dem Bw Zittau fehlten immer öfter Maschinen für die Züge nach Oybin und Jonsdorf. Als Aushilfe musste deshalb Nossen die 99 786 in die Oberlausitz abgegeben.

Ab 1987 gab es aber auch bei den Neubau-VII K Engpässe, da im Raw Görlitz zunehmend Schlosser fehlten und die Lieferung von Ersatzteilen ins Stocken geriet. Zudem hatten Rahmen und Kessel einiger Loks ihre Verschleißgrenze erreicht. Die Rbd Dresden stellte deshalb ab 1988 die 99 773, 775, 778 und 779 von der Ausbesserung zurück. Mit dem geplanten Kauf rumänischer Dieselloks für die 750-Millimeter-Strecken schien das Schicksal der Baureihe 99.77-79 besiegelt.

Die Wendejahre 1989/90 vereitelten dieses Vorhaben. Stattdessen nutzte die Deutsche Reichsbahn die freiwerdenden Kapazitäten in den Ausbesserungswerken Meiningen und Görlitz für eine grundlegende Erneuerung der Neubau-VII K. Das Raw Meiningen baute nach alten Zeichnungen 14 neue Rahmen und Kessel, mit denen das Raw Görlitz 14 Maschinen im Rahmen einer so genannten „Großteilerneuerung“ für jeweils rund 500.000 Mark de facto neu baute. Als erste verließ am 4. September 1991 die 99 782 das Raw Meiningen. Bis zum Oktober 1992 folgten 99 771, 772, 773, 775, 777, 778, 779, 785, 787, 788, 789, 793 und 794. 99 787 erhielt zusätzlich eine Ölhauptfeuerung.

Die nicht modernisierten Maschinen stellte die DR bis 1994 ab und nutzte sie als Ersatzteilspender oder stellte sie als Denkmäler auf. Trotzdem steht die Neubau-VII K noch heute unter Dampf. In Oberwiesenthal, Radebeul Ost, Putbus und hoffentlich auch bald wieder in Freital-Hainsberg verlässt die Baureihe 99.77-79 täglich zu neuen Taten ihren Lokschuppen. *Dirk Endisch/al*



August 1973: Das Formsignal ist gezogen, 012 063-4 verlässt mit markantem Auspuffschlag Lingen samt gegenüberliegendem Aw.

Damals im Emsland

Wer Emslandstrecke hört, denkt sofort an die Emdener Erzzüge mit wummernden 44. Von Rheine bis Norddeich Mole, das war aber auch letzte Heimat der 01.10.



Überfordert war 012 055-0, hier im August 1973 nahe Meppen, mit dieser Zuglast am Haken nicht. Nur noch sehr bedingt gefragt: Ihre Langlaufqualitäten.



Kohle von der Ruhr, Erz aus Emden: Am 9. August 1973 leistet bei Lathen die Rheiner Öl-44 ihrer Schwesterlok mit Rostfeuerung Vorspanndienste.

Anfang der 70er-Jahre hatten sich die Einsatzgebiete der Dampflokomotiven bei der Deutschen Bundesbahn bereits drastisch verringert. Untergeordnete Dienste auf Nebenstrecken trafen selbst jene Baureihen, die kaum eine Dekade zuvor noch der Stolz der Bahn und ihrer Personale gewesen waren und die Hauptlast des Schienenverkehrs getragen hatten. Mit dem Vorrücken des Fahrdahts schritt auch im Nordwesten der Bundesrepublik der Traktionswandel unaufhaltsam voran.

Zu einer ersten Adresse der wachsenden Schar von Dampflok-Fans wurde die Emslandstrecke, nachdem Osnabrück und die Rollbahn über Bremen nach Hamburg im Herbst 1968 dampffrei geworden waren. Als mit dem Winterfahrplan 1972/73 die schwarzen Rösser auch auf der Relation Hamburg – Westerland arbeitslos wurden und damit das Ende des Bundesbahn-Dampfbetriebs im Einsatzbereich Hamburg besiegelt war, verblieb die Direktion Münster, zu der auch das Bahnbetriebswerk Emden gehörte, als nördlichstes Einsatzgebiet.

Die Emslandstrecke von Rheine über Lingen, Meppen, Lathen, Papenburg, Leer bis nach Emden und Norddeich Mole galt nun erst recht als lohnendes Ziel. Umso mehr, als auf diesem Schienenweg, einer wichtigen Verkehrsader zwischen Ruhrgebiet und dem Emdener Außenhafen, noch schwer arbeitende rost- sowie ölgefeuerte 44 im Drillingstakt zu erleben waren: Die schweren Erzzüge aus Emden →



Tor zum Emsland: Im Mai 1972 ist die Dampflokwelt noch in Ordnung im Bahnbetriebswerk Rheine, auch für die rostgefeuerte 01.10 mit EDV-Nummer.



Auf der Ostseite des Dortmund-Ems-Kanals eilt mit bunt gereihten Wagen die ölgefeuerte 01.10 aus Rheine zwischen Lingen und Meppen dahin.

August 1973: Ordentlich Dampf macht der Meister am Regler der 012 063-4 in der südlichen Ausfahrt Aschendorfs zu des Fotografen Freude.



9. Mai 1972: Das Bahnbetriebswerk Emden sollte schon zum Winterfahrplan 1972/73 ein letztes Dampflokreservat der Bundesbahn im Norden werden.

Norddeich Mole, Sommer 73: Dank der Urlauberströme gen Nordseeinseln sind die nun nur noch im Bw Rheine stationierten 01.10 weiter gefordert.



Fotos: Burkhard Wollny

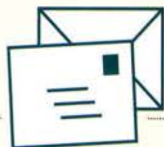
fürs Revier und die kaum leichteren Kohlenzüge von der Ruhr wurden zumeist in Doppelbespannung gefahren. Wer Glück hatte, konnte sogar eine 44 mit Ölhauptfeuerung gemeinsam mit einer rostgefeuerten Drillingsschwester in Aktion sehen.

Und das Beste: Kein Fahrdraht und kein Oberleitungsmast störten in den moorigen Gründen der Emsniederung den Genuss. Formsignale, mechanische Stellwerke, Schrankenwärterhäuschen, von der Atmosphäre in den Dampflok-Bahnbetriebswerken Rheine und Emden ganz zu schweigen, ließen die Herzen der Eisenbahn-Enthusiasten höher schlagen. Wer damals die Gelegenheit hatte, vom Fahrdienstleiterstellwerk in Lingen einen Blick auf Bahnhof und just gegenüberliegendes Ausbesserungswerk zu werfen, den wird unweigerlich das Gefühl beschlichen haben, hier sei die Zeit irgendwann in den 50er-Jahren zum Stillstand gekommen. Nur die EDV-Nummern der Lokomotiven und gelegentlich der eine oder andere modernere Reisezugwagen kratzten oberflächlich an dieser Illusion.

Apropos Reisezüge: Nicht zuletzt dem ungebremsten Drang bundesrepublikanischer Urlauber an die Gestade der Nordsee und auf die ostfriesischen Inseln verdankten die leistungsstarken Schnellzuglokomotiven der Baureihe 01.10 ihre letzte Blütezeit auf der Emslandstrecke. Deren Durchbindung bis Norddeich Mole, wo die Touristen nach wenigen Schritten die Dampfer nach Norderney, aber auch Juist und Baltrum besteigen konnten, bescherte den DB-Umbauloks hochwertige Dienste mit Umläufen, die sich ab dem Winterfahrplan 1972/73 auf die Distanz Rheine – Norddeich Mole und zurück, also rund 360 Kilometer, reduzierten. Zu diesem Zeitpunkt hatte der Fahrdraht Rheine erreicht, womit die Lokwechsel schon in Münster entfielen. Gleichzeitig wurde Rheine, bereits seit 1967 eine 01.10-Hochburg, Heimat-Bw sämtlicher noch einsatzfähiger Bundesbahn-Maschinen dieser Baureihe. Wie bei den 44 hielt sich auch bei den 01.10 Begeisterung und Ablehnung der Personale die Waage. Während die ölgefeuerten Maschinen mit der EDV-Umzeichnung in 012 recht beliebt waren, stöhnten bei den rostgefeuerten 011 nicht nur die Heizer ob der Plackerei. Die 011 neigten wegen der Rostflächenbelastung zu Verschlackungen.

Rheine letztes Reservat für 01.10

Im Mai 1975 endete der Planeinsatz der 01.10. Als am 27. Oktober 1977 auch die letzten Dampfwolken über der Emslandstrecke verwehten, war bei der DB das Dampfaus vollzogen. *Karlheinz Haucke*



An MEB-Verlag, „Leserbriefe"
Biberacher Str. 94
D-88339 Bad Waldsee

E-Mail: *redaktion@modelleisenbahner.de*

Wir freuen uns, wenn Sie uns Ihre Meinung schreiben, Ihre Wünsche ebenso wie Ihre Kritik. Bei der Vielzahl der Einsendungen können wir leider nicht immer alle Briefe persönlich beantworten oder veröffentlichen. Aus Platzgründen kann es auch zu Kürzungen kommen, dafür bitten wir um Verständnis.

● Ältere Hefte gesucht

Betrifft: „50 Jahre MODELLEISENBAHNER", Heft 13, 3/03

Die bewegte Geschichte des „Modelleisenbahner" hat auch mich tief beeindruckt und Erinnerungen an meine doch nicht so schlechte Jugendzeit in der DDR wachgerufen. In den 60er- und 70er-Jahren besaß ich einige Jahrgänge des MEB und Bücher vom Transpress-Verlag. Wie gerne würde ich jetzt wieder darin blättern. Der Motorbuch-Verlag hat glücklicherweise einige Reprints herausgebracht. Meine neue Samlung von MEB-Heften beginnt nun erst mit dem Jahr 1996. Sind eventuell noch ältere Hefte käuflich zu erwerben, also von 1995 abwärts?

Werner Brezinski,
E-Mail

Anmerkung der Redaktion: In kleinen Restmengen sind Ausgaben bis zurück zum Januar-Heft 1994 noch beim MEB-Verlag vorrätig. Ansonsten lohnt sich auch ein Blick in unsere Kleinanzeigen.

● Traditions-Pflege

Betrifft: Titelbild und Test „Frisch geladen", Heft 3/2003

Mit Bedauern nehme ich zur Kenntnis, dass Sie Ihre wunderbaren Fotoarrangements für den Modellteil nicht mehr auf die Titelseite bringen. So hat für mich das Bild des Akkutriebwagens aus dem Test, Seite 102/103, absolute Titelbildqualität, die Rangierlok dagegen nicht, auch wenn das Ihre Titelgeschichte war. Zur Erinnerung: Sie veröffentlichen den „MODELLEISENBAHNER". Wäre es da nicht angebracht, das Titelbild mit Modellfotos zu gestalten? Zumal Sie hier eine wunderbare Tradition haben. Bitte pflegen Sie diese!! Es würde mich sehr freuen, wenn die nächsten Hefte wieder mit den wunderbaren Arrangements gestaltet werden, das sollte doch möglich sein.

Dirk H. Nebelung,
69126 Heidelberg

Anmerkung der Redaktion: An unseren Titelbildern schied sich stets die Leserschaft in Befürworter und jene, die stattdessen Vorbildmotive forderten. Getreu unserem Untertitel „Magazin für Vorbild und Modell" sind wir um Abwechslung bemüht.

● Falsche Nummer

Betrifft: Bahnwelt aktuell, „Abschiedsfahrt", Heft 2/03

Auf Seite 5 veröffentlichten Sie ein Foto von mir zur „Abschiedsfahrt der 523682". Es ist, wie deutlich auf dem Foto zu sehen, 503682-7. **Bodo Habermann,**
29410 Salzwedel

● Poster vorbildlich

Betrifft: „Blickfang", Heft 2/2003

Seit Kindesbeinen bin ich ein großer Eisenbahn- und MODELLEISENBAHNER-Fan – meine Sammlung enthält durchgehend alle Hefte ab 1974 – und nach wie vor begeistert von jeder neuen Ausgabe. Mit dem Februar-Heft haben Sie die schöne Tradition endlich wieder fortgesetzt, in der Heftmitte ein Poster über zwei Seiten mit einem Eisenbahnmotiv abzudrucken. Fantastisch. Ich hoffe und wünsche mir sehr, dass wieder viel öfter originale Eisenbahnmotive zu finden sein werden. Ich bin nach wie vor begeistert vom Konzept Ihrer Zeitschrift und hoffe, dass dies auch so bleibt.

Thilo Wagner,
E-Mail

● Fünf-Zoll-Nachbau

Betrifft: Test „Kuli", Heft 2/2003

Den erwähnten Ursprungstriebwagen Fe 4/4 habe ich im Maßstab 1:11 nachgebaut mit entsprechenden Wagen („Arbeiterpullman"). Am Drehgestell lässt sich gut die Verwandtschaft ablesen. **Christian Walther,**
E-Mail

● Stuttgart alterte

Betrifft: „Modellbahn Süd in Stuttgart", Heft 2/2003

Im Bericht auf Seite 104 ist ein inhaltlicher Fehler enthalten. Das Altern von Güterwagen, die Felsherstellung aus Silikonformen wurden nicht vom MEC Esslingen, sondern vom MEC Stuttgart präsentiert. **Joachim Rößner,**
MEC Stuttgart e.V.,
E-Mail

● Keine DB-Fahrzeuge

Betrifft: „Schneeflöckchen, Weißröckchen", Heft 2/2003

Wenn wunderschöne H0-Segmentanlagen wie zum Beispiel der Spitzkehrenbahnhof Rennsteig abgelichtet werden, sollte dazu auch der Fahrzeugpark halbwegs passen. DB-Fahrzeuge wie 941730 der Firma Fleischmann oder DB-Donnerbüchsen der Firma Roco sollten vermieden werden. **Stefan Muschalek,**
52393 Hürtgenwald

● Interpretationshilfe

Betrifft: „Ein unMORAlisches Angebot?", Heft 3/2003

Zu dem Zitat aus der Koalitionsvereinbarung der Bundesregierung über die Verdoppelung des Güterverkehrs auf der Schiene möchte ich eine Interpretationshilfe geben: Der Güterverkehr auf den **noch vorhandenen Schienen** wird verdoppelt! So geschieht es derzeit im Ruhrgebiet. Dort wurde die „Rheinische Bahn" von Duisburg-Wedau über Mülheim-Speldorf, Essen Nord und Bochum-Langendreer nach Dortund-Eving weitgehend stillgelegt und der ganze Güterverkehr über das Nadelöhr Oberhausen – Essen-Altenessen – Gelsenkirchen – Wanne-Eickel geleitet und **dort** hat sich dann der Güterverkehr verdoppelt und verdreifacht. Dies wird zur Folge haben, dass die dort fahrende S-Bahn weiterhin nur im Stundentakt(!) verkehren kann und dass neue Güterverkehrskunden nicht mehr angenommen werden können, weil die Strecke überlastet ist.

Klaus Brüggenwerth,
E-Mail

● Keine Krempe

Betrifft: „Augen zu und durch", Heft 2/2003

Die auf Seite 21 abgebildete Lokomotive ist keine C 5/6. Neben anderen Unterschieden besaß die C 5/6 einen Krempenkamin. Es handelt sich um eine der acht C 4/5 von Maffei, welche die Gotthardbahn (GB) als Vorspannlokomotiven für Schnellzüge beschaffte. Die Maschinen waren weitgehend identisch mit den bayrischen G 4/5 H, allerdings steuerte die GB ihr eigenes Tendermodell bei. Noch 1908 beschaffte die GB acht A 3/5, Schnellzuglokomotiven nach Plänen von Maffei. Aus Termingründen wurden je vier Maschinen von Maffei und SLM gebaut. Auch diese Lokomotiven hatten Verwandtschaft zu den bay. S 3/5, besaßen aber pro Maschinenseite nur einen gemeinsamen Kolbenschieber für Hoch- und Niederdruckzylinder. Diese Vereinfachung wurde aber mit dauernden Reparaturen und Verstärkungen der Steuerung teuer erkauft. Weiter gab es

Überlegungen für stärkere Maschinen. So existieren Projektzeichnungen für eine A 3/6, welche nichts anderes geworden wäre als eine Bergvariante der bayrischen S 3/6, und für eine Güterzuglok nach Vorbild der bay. G 5/5 H. **Rolf Schenk,**
CH-8400 Winterthur

● Kleinserie hilft in N

Betrifft: Test „Steil bergan", Heft 3/2003

Ihren Testbericht zum Brawa-Modell der DR-BR 118.5-7 habe ich gelesen und möchte dazu eine Anmerkung machen. Im letzten Absatz über die möglichen Zugbildungen mit DR-Reisezug- und -Güterwagen schreiben Sie, dass es von den Großserienherstellern wenige DR-Wagenmodelle (in N, die Red.) gibt. So weit, so gut. Es gibt aber auch Kleinserienhersteller. So auch die Berliner Firma „TT-Club", die Reisezugwagenmodelle der ehemaligen DR-Gattungen Bghwe, BDghswe und WR4ge (alle vierachsige DR-Rekowagen) sowie die zwei- und dreiachsigen Rekowagen der Gattungen Bg(e), Bag(e), Bgtr(e) und Bagtr(e) herstellt. Die vierteiligen DR-Doppelstockwagen hatte Minitrix. **Rainer Paul,**
E-Mail

Moderne Triebwagen hielten ab 1934 in der sächsischen Metropole Einzug. Sechs Jahre später war diese Epoche vorerst wieder vorbei.



E 219 Dresden – Zittau im Weihnachstverkehr 1939 bei einem Unterwegshalt. Zwei Stunden sah der Fahrplan für die 104 km lange Strecke vor. 2003 ist man kaum schneller!

Dresdener Triebwagenläufe

Ein seltenes Bild des fabrikneuen VT 137 284 a/b/c Ende August 1939 im Dresdener Hbf. Wenige Tage später beginnt der Zweite Weltkrieg.

Als 1934 die ersten 410-PS-Einheits-Triebwagen beim Bw Dresden-Pieschen auftauchen, scheint die Bahn der Zukunft geboren zu sein. Die dieselelektrischen VT 137 058 bis 065 erreichen immerhin 110 km/h. Die weinrot-elfenbeinfarbenen Fahrzeuge bewähren sich bestens – und sind bei den Fahrgästen beliebt. Weitere VT 137 kommen dazu, 1939 reichen die Laufpläne bis Leipzig, Chemnitz, Plauen, Görlitz und über Zittau bis ins böhmische Reichenberg. Ab August 1939 erhält Dresden-Pieschen fabrikneu die dreiteiligen VT 137 283 bis 287 mit 820 PS Motorleistung. Wenige Monate später endet dann aber der DRG-Triebwagenbetrieb. Dieselöl wird für den Endsieg gebraucht. Nach 1945 wird Dresden-Pieschen wieder ein wichtiges VT-Betriebswerk – bei der DDR-Reichsbahn. Und auch die DB AG baut heute in dieser Region auf ein Konzept, das bereits vor fast 70 Jahren bestens funktionierte – inzwischen allerdings beispielsweise mit den 612, von deren Neigetechnik die Vorkriegseisenbahner nicht zu träumen wagten.



Die Triebwagen boten damals nicht nur den Fahrgästen ein ungewohntes Reiseerlebnis. Auch für das Triebfahrzeugpersonal wurde der Dienst weitaus angenehmer, auch wenn man in einem der beiden Führerstände neben dem Motor saß.



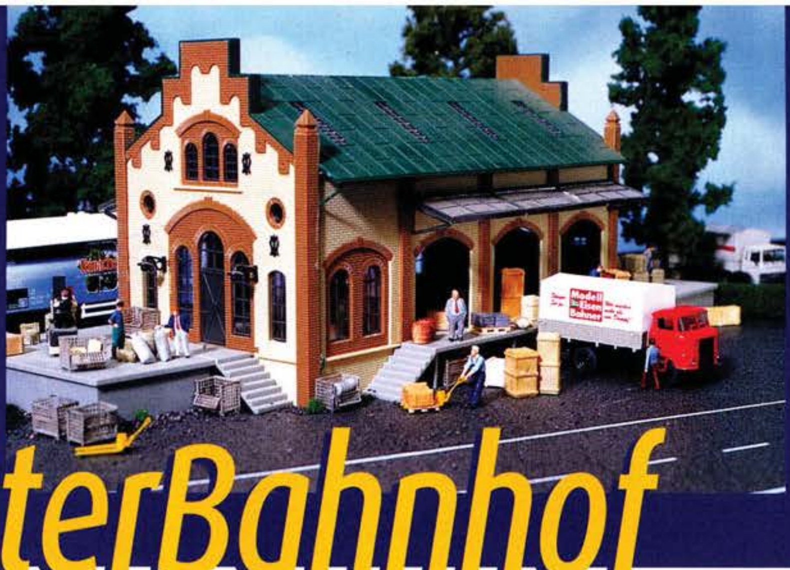
Eine illustre Garnitur aus sechs Einheits-Trieb- und Beiwagen im November 1939 auf der verschneiten Hauptstrecke Dresden – Görlitz als E 225, der über Löbau nach Zittau fuhr.



Der erst wenige Wochen alte VT 137 285 a/b/c im Wintereinsatz auf der Strecke Dresden – Bischofswerda – Zittau. Ab 1. Januar 1940 ersetzten Dampfzüge die modernen Garnituren.

Fotos: Slg. Weigel

Verkaufen
Suchen
Tauschen



GüterBahnhof

VERKAUF ALLGEMEIN
Modellbahn + Zubehör

LGB: 1L 360 3-Wege-Weiche 60,- EUR, 22802NWE21 600,- EUR, 28001 320,- EUR, 20882U/NTAH51 mit S. 900,- 2150 Elias 80,- EUR; Tel. (034904) 21622

Verkaufe Märklin Spur I und Zubehör 1924 - 37, Liste gegen Freiumschlag. Dietrich Schulze, Horst-Heilmann-Str. 21, 06132 Halle, Tel. (0345) 7708424

Mitropa-Souvenir-Reste: Tassen, Moccalöffel, Stander, Streichhölzer, Handtuch, Zuckerzange usw.; Liste gegen Freiumschlag. Horst Schilsky, Manteuffelstr. 58, 12103 Berlin

Verkaufe kleine TT-Modellbahnsammlung, teilw. gebr. und teilw. original verpackt aus DDR-Zeiten + Zubehör und Gleismaterial. Tel. (0170) 4762588

LGB: Amer. Sammlungsaufl. u.a. Aristo US-Train, Kadee, Bachmann, Piko, Revell + Gleism., Zubehör, div. Literatur. Tel. (0172) 3004789

Achtung H0-Sammler! Biete H0 Piko, 50er-, 60er-Jahre, div. Lok- u. Wagenmodelle, desw. Modelle von Ehlke Dahmer, Schicht sowie viele Gebäudemodelle aus DDR-Zeiten, viele ESPEWE-Modelle u. Modelle v. Zeuke TT u. BTTB! Tausch gegen TT-Modelle o. Verkauf. Suchliste anfordern! Bitte nur schriftlich: Volker Ebert, Talstr. 22, 01816 Bahratal

Fleischmann H0: Kompl. Modellbahnanl. aus 50er-Jahren, 3 Loks (1332, 1361, 1350), 20 Wagen, Gleisanlage günstig gg. Gebot. Klaus Blank, Stübbenhauser Str. 38, 40822 Mettmann, Tel. (02104) 71194

Verkaufe orig. Emailleschilder aus SBB-Personenwagen 7629, dto. aus Metall/BLS Foto m. Preisen gegen Porto. Peter Timmermann, Hamburger Str. 46 i, 22952 Lütjensee

Große Sammlung wird aufgelöst!: Ältere Gleise aller Marken u. Spuren Z-N-TT-H0-S-0, Loks und Wagen, Zubehör, Wiking-Autos, Journale, Bücher, Hefte. Tausche auch. Tel. (062 63) 9276, Fax 9277.

Computergestützte Gleisplanung und/oder Planung von Gleisbildstellpulten für alle Systeme nach Ihren Wünschen. Ausführliche Info gegen 3,- EUR (Ausland 6,- EUR). Vergütung bei Auftragserteilung. Rainer Dold, Hartenricht 2, 92546 Schmidgaden oder www.rainerdold.de

www.eisenbahn-pin.de G

Verk. Lifesteam-Lok BR 99 v. Regner 450,- Euro, LGB 2 ger. Gleise 60 cm 15,- Euro, Flachwg. m. LKW DR 50,- Euro. Tel. (05371) 743361 od. (0172) 8301764

Mä. Sp I, BR91DB, ladenneu, VB 700,- EUR od. Tausch BR80 od. 54522 mit Wertausgleich. Tel. (03664 4) 22174 ab 19 Uhr.

LGB-Weichen R1 12050 + 12150 22,- - 26,- EUR, Kreuzung 1300 15,- EUR, U-Gleise 10153 13,- EUR, T-Gle 10152 13,- EUR, U+T-Gleise in 30 cm mit Übergang 15,- EUR. Tel. (08106) 7022

Verkaufe H0e: Sächs. III K Bemo und IV K Modell Loco für zusammen 600,- EUR. Tel. (037348) 20211

H0-Loks /-Wagen v. Roco, Fleischm., Trix, Rivarossi, Liliput, Piko, Hamo; Einschienenb.-Piko, Bakelitfahrz.-Piko; Brekina-LKW Ep. III, Bücher, Kataloge, Signale v. Märklin. Dieter Baumgarten, Tel. (030) 7431868 u. Fax

Märklin: C-Gleise und Weichen mit Antrieben. Nur komplett zu verkaufen. Liste anfordern unter E-Mail: kathrin.knodel@t-online.de oder Tel. (05353) 96230

Spur-Z-Weichen, Schienen, Häuser, Signale, Brücken günstig abzugeben. DDR-Spielzeugautos, Panzer, Raupe, Gabelstapler, Kranauto zu verkaufen. Spur-N-Fertiganlage "Fränkische Schweiz", neu, für 150,-; Trafo Piko 20,-; Spur 0 Zeuke Bahnschranken 60,-; Bing-Wagen je 35,-; Schienen Märklin Spur 0, Kiste voll 40,-; Tel. (0340) 2212094

H0-Güterwagen, auch Sammlerstücke und Modellfahrzeuge Herpa, Wiking, Brekina, Post-Serien. Preis VS. Fotos per E-Mail: havskatt@web.de. Tel. (09561) 319582 ab 18 Uhr.

Verk. Ersatzteile Piko H0/N sowie TT. Modelleisenbahner 1952 - heute. Bitte Liste anfordern. Petra Dettweiler, Straße der Einheit 4, 04420 Kulkwitz

Märklin: MHI-Dampflok BR 44 neu, 34881 für 165,- EUR. Tel. (02524) 7774

Kibri-H0-Bausätze: 9799 Brauerei, 10120 Faun-Zugmasch. + Tieflader, 10096 DAF-Zugmasch. und Flachglasanh. 9790 Schuppen, alles zus. nur 30,- EUR + Porto. Jürgen Plambeck, Tel. (040) 6473234

10 VHM-Fräser, -Minifräser, alle mit Aufnahme 3,2 mm, passt in jeden Dremel o.ä., verschiedene Schneiddurchmesser, bunt gemischt von 0,8-2,4 mm, beste Qualtiät, NP 60,- EUR, für 15,- incl. Porto (Vorkasse). E-Mail: Klahelnu@t.online.de

550 Pos. ältere Kataloge (auch Autos), Miba, em, etc., Kursbücher, int. Eisenb.- / Fachbücher, Fotos Rail Route, div. N-Gebäude u. -Fahrzeuge / Ers.-Teile etc., N-Strab etc.; geg. A5-Freiumschlag. **Chiffre M-4/37464**

Gartenbahner, US-Shay/Bachmann, unbespielt, org. verpackt = 420,- EUR! Div. LGB-US-Fahrzeuge, Gleise, el. Weichen, Zubehör. Liste gg. Rückporto. Schöner, PF 1604, 38246 Salzgitter.

Roco: 18201, 44, E32, Bra.: E95, 65, E42, Mä.: 001, 012, Sa.FE: 3060/ 4060 usw., Trix: E19, 05; BR 96, 38, 95, 91, 81, 50, 84, 86, 52 Kon., 89, E93; 44 Bakelit; Herr Schmalspur. Tel. (03473) 814610

Verkaufe H0: Nohab-Diesell.Di3 (NSB-Heljan) u. Personenw. FDJ-Touristen-Express-Set (Sachs.Mod.), Spur N: Dampfl. BR01.5 (Arnold), Preis VB. Schubert Tel. (03744) 182816

Biete Berliner S- oder U-Bahnzug Spur H0, WS oder ES, Halbzug, div. Typen, FP 250,- EUR. Heinz Kiel, Sansibarstr. 9, 13351 Berlin, Tel. (030) 4525966

MEB-Jahrgänge 1995-2002 komplett, Miba-Jahrgänge 1983-1989 komplett, Miba-Jahrgänge 1992, 94, 95, N-Bahnmagazin Jahrgang 2001-2002, MbZ 2001 Heft 2, 3, 4, 5. Tel. (06171) 22808

H0: Div. Wg. auch Mä.-Figuren. Gehäuse E 69 grün. MEB-Hefte v. 1967 bis 90. H0: 29 Autos, Plastik u. Metall. Beifig. bemalt, 15 Stck., 46 mm hoch. H0: Progreßschienen, 4 Weichen, 1 Kreuz. ger., geb.; Trafo: "Märklin Super" Nr. 280A Gleichstrom, oder im Tausch geg. Spur 0. Bernd Marklewitz, Marienstr. 3, 12459 Berlin, Tel. (030) 5353503

Verk. Fleischmann Magic-Train-Sammlung: 2 Loks, 10 Wagen, Preiser Lokpersonal. 120,- EUR Mitnahmepreis. Fleischm. H0 BR 24, 5 Schnellzugw., 6 Güterw. Ep. III, zus. 200,- EUR. Werner Brezinski, Am Schützenplatz 2b, 35039 Marburg, Tel. (06421) 37595

Biete diverse russische Modelle in H0, Liste frei. Peter Kondratiev, Postfach 7 80, RUS-199155 St. Petersburg

An- u. Verkauf von Modelleisenbahnen aller Art von Z bis LGB, altes Spielzeug, Eisenbahnliteratur, uvm. Such & Find, Mozartstr. 38, 70180 Stuttgart. Mo. - Fr. 9.00 - 18.00 Uhr, Sa. 10.00 - 14.00 Uhr. Tel. (0711) 6071011 suchundfind-stuttgart.de G

Verkaufe Zeuke T-55 145,- Euro. Vernickeln Ihrer Teile ab Spur 0 aufwärts. Auch Abbau / Anbau, Aufbereitung. Info anford. / Rückumschlag. Klaus Petsche, Schleifweg 10, 97520 Röthlein, Tel. (09723) 938808 und Fax

Neuwertige und kaum gebrauchte H0-Modelle: Roco, Fleischmann, Gützold, Kleinbahn - primär ÖBB - abzugeben. Angebotsliste und Preisvorstellungen an E-Mail: guebra@aon.at oder Tel. (0043-699) 111 58 699

LGB-Fahrregler 51120, 54,- Euro. Tel. (02224) 76407 ab 18 Uhr

ANKAUF ALLGEMEIN
Modellbahn + Zubehör

Suche H0-Gespanne von Preiser, s.e.s., DMV, auch Bausätze, unbemalt und einzelne Pferde, Automodelle "Nostalgieserie" von Roskopf, Tel. (03385) 505162 o. Fax 514066

Ankauf von Modellbahnen Spur Z - H0, auch Neuware aus Überbeständen, größere Sammlungen erwünscht, sofortige Barzahlung, Tel. (02841) 80352 und Fax

Alle Tipps zu Kleinanzeigen

So bezahlen Sie:

1. Den Betrag dem Auftrag in bar beilegen, oder ...
2. Verrechnungsscheck beilegen, oder ...
3. **der einfachste Weg: Abbuchung wählen.** Vollständige Bankverbindung (Bankname, Konto-Nr., Bankleitzahl) angeben. Abbuchungs-Genehmigung gilt nur für diesen einen Auftrag! Briefmarken können nicht angenommen werden.

Bitte beachten:

- Für private Wortanzeigen gibt es keine Rechnung.
- Wortanzeigen können nicht farbig hinterlegt oder individuell gestaltet werden.
- Wortanzeigen werden in der Reihenfolge des Eingangs veröffentlicht. Anzeigen, die nach Anzeigenschluss eintreffen, werden automatisch im nächsterreichbaren Heft abgedruckt.

Für Internet-Benutzer:

Sie können Ihre Kleinanzeigen, Ihre Nachrichten, Briefe o. ä. auch per E-Mail übers Internet an den MODELLEISENBAHNER schicken.

Die Redaktion erreichen Sie mit:
redaktion@modelleisenbahner.de

und die Anzeigenabteilung mit:
anzeigen@modelleisenbahner.de

Große Modellbahnsammlung, Nachlass oder gerne Geschäftsauflösung von seriösem Eisenbahnfreund gesucht. Seriöse, unproblematische Abwicklung, bin Selbstabholer. Ich freue mich, wenn Sie mich anrufen. Bernd Zielke, 51379 Leverkusen. Tel. (02171) 737492 Funk: (0173) 2903578,

Märklin-Fan sucht Ihre Sammlung: 800er bis digital, Zubehör, Autos, Sprint, Faller-AMS, Wiking! Hole ab, zahle bar - rufen Sie an! Wengler, Tel. (07308) 921918 abends

Märklin-H0-Loks gesucht. Kaufe Loksammlungen oder Einzelstücke, Wagen und kompl. Anlagen, alt oder neu. Tel. (07308) 41161 und Fax.

TT und LGB von Sammler gesucht. Kaufe Einzelstücke oder ganze Sammlung. Tel. (0341) 4613285 und Fax

Modelleisenbahn v. Liebhaber gesucht, gerne Vorkrieg, Nachkrieg, spez. Märklin, Trix Express, Fleischm., Roco. Bernd Zielke, Leverkusen. Tel. (02171) 737492

Kaufe unbespielte Modellautos mit Karton aus der Zeit 1950-75 von Corgi, Dinky, Gama, Märklin, Matchbox (keine Yesteryears), Schuco, Siku und Tekno, auch große Sammlung. Bruno Rosenkranz, Wildenbruchstr. 24, 40545 Düsseldorf, Tel. (0211) 553931 werktags ab 18 Uhr oder am Wochenende.

Rokal TT oder Egger-Bahn: Einzelmod. oder Sammlung, Kataloge, Werbemat., usw., Ingo Vierk, Binsenstieg 65, 21502 Geesthacht, Tel. (04152) 836505 Fax 836506, ab 17 Uhr

Spur S Stadtilm, suche Tauschpartner. Tauschangebote unter Tel. (0351) 4012437 oder heinrichuweheinrich@web.de

Suche Arnold-Wagen-Innenbeleuchtungen Nr. 7364 u. 7365 sowie Schlusslichteinsatz Nr. 7371; Robert Krick, Trautenauer Str. 49, 97074 Würzburg, Tel. (0931) 804050

Suche Eisenbahn der Fa. Märklin aller Spurweiten, auch Zubehör, Einzelstücke oder Sammlungen. Freue mich über jedes Angebot. Diskrete u. schnelle u. seriöse Abwicklung wird zugesichert. Tel. (09075) 8391 und Fax **G**

Modellbahn + Spielzeug von Märklin, Distler, Bing + Trix von solventem Liebhaber gesucht! Ebenso Kunststofffiguren von Elastolin! Tel. (030) 8522830 abends

Suche SKL Schöneweide H0 u. ASF 69 mögl. fahrber. u. Schotterbettreinigunsmasch. RM80UHR u. alle verfügbaren Baumasch.; Angebot bitte zuschicken. Günter Leistner, Goerdelerstr. 7, 38444 Wolfsburg

Suche Selectrix Combi Control 66810 Gunther Thode, Doberkamp 26, 24223 Raisdorf

Suche Roco BR290 in verkehrsrot DB Cargo Nr. 63423. Wurde nur für Idee + Spiel-Geschäfte ausgeliefert Tel. (05130) 377575 und Fax

Kaufe Modelleisenbahnen aller Spurweiten und Zubehör, Barzahlung, Selbstabholung. Modellbahn-Zeit, Klaus Winterschladen, Am Birkenbusch 16, 51469 Bergisch-Gladbach Tel. (0173) 4109228 **G**

Suche betriebsber. Spur-0-Anlage, mögl. mit Digitalsteuerung und Fahrleitung. Angebote m. Kurzbeschreibung, Fotos (Farbkopien), Rollmaterial-Liste (Hersteller, Zu-stand, Kaufjahr etc. und Preisvorstel-lung) an: Tel. (030) 4239201

LGB, suche alles von LGB, Einzelteile und ganze Anlagen zur Erweiterung meiner Anlage. Zahle gut und auch ab. Ich freue mich auf Ihren Anruf. Tel. (02771) 41585

Kaufe Ihre Modellbahn! Gern größere Sammlungen, Geschäftsauflösungen und Restposten. Sofortige Barzahlung!!! Zentral-Station, An-, Verkauf, Güntzelstr. 39, 10717 Berlin, Tel./ Fax (030) 8736356 **G**



Modell Eisen Bahner

Ihre private Kleinanzeige: 5 Zeilen für nur 5,- €



So geben Sie Ihre Anzeige auf:

1. Coupon (oder Kopie davon) faxen: **(07524) 9705-45**
2. Anzeigentext formlos per Brief oder Fax schicken
3. Coupon (oder Kopie davon) per Post schicken an:

MEB-Verlag,
Anzeigenabteilung,
Biberacher Str. 94
D-88339 Bad Waldsee



ANZEIGEN-BESTELLCOUPON

Die Anzeige ist
- ☐ **gewerblich** (pro Druckzeile 2,66 € + MwSt., **mindestens 3 Druckzeilen**) Gewerbliche Anzeigen werden mit „G" gekennzeichnet
- ☐ **privat** (je 5 Zeilen pauschal 5,- €. Beispiel: 1 - 5 Zeilen = 5,- €, 6 - 10 Zeilen = 10,- € usw.)
- ☐ **eine Chiffre-Anzeige** (Gebühr zusätzlich 8,- €)

Gewerbliche Anzeigen bitte per Lastschrift bezahlen oder Rechnung abwarten.

Der Text soll in der Rubrik

1 ☐ Verkauf allgemein	15 ☐ Verkauf Loks + Wagen N & Z	30 ☐ Verkauf Zubehör + Gebäude TT	70 ☐ Verkauf Bücher + Zeitschriften
2 ☐ Ankauf allgemein	16 ☐ Ankauf Loks + Wagen N & Z	31 ☐ Ankauf Zubehör + Gebäude TT	75 ☐ Ankauf Bücher + Zeitschriften
5 ☐ Verkauf Loks + Wagen H0	20 ☐ Verkauf Loks + Wagen allg.	35 ☐ Verkauf Zubehör + Gebäude N & Z	80 ☐ Verkauf Fotos + Dias
6 ☐ Ankauf Loks + Wagen H0	21 ☐ Ankauf Loks + Wagen allg.	36 ☐ Ankauf Zubehör + Gebäude N & Z	85 ☐ Ankauf Fotos + Dias
10 ☐ Verkauf Loks + Wagen TT	25 ☐ Verkauf Zubehör + Gebäude H0	40 ☐ Verkauf Zubehör + Gebäude allg.	88 ☐ Urlaub
11 ☐ Ankauf Loks + Wagen TT	26 ☐ Ankauf Zubehör + Gebäude H0	41 ☐ Ankauf Zubehör + Gebäude allg.	90 ☐ Dies + Das
			95 ☐ Börsen + Auktionen

______ **mal ab der nächstmöglichen Ausgabe erscheinen.** (Nach Anzeigenschluss eintreffende Anzeigen werden im nächsten Heft veröffentlicht.)

Bitte pro Buchstaben, Wortzwischenraum und Satzzeichen ein Kästchen verwenden. Auch Adresse, Telefon usw. in die Kästchen eintragen. Sie zählen bei der Berechnung mit. Wegen Fettdruck und unterschiedlicher Zwischenräume gibt es eventuell Abweichungen zwischen Coupon und gedruckter Anzeige.

Name/Firma

Vorname (ausgeschrieben)

Straße/Nr. (kein Postfach)

LKZ/PLZ/Ort

Telefon inkl. Vorwahl | Fax

Ich bin Abonnent ☐ Ja ☐ Nein

☐ Den Betrag von € ______ buchen Sie bitte von meinem Konto (kein Sparkonto) ab. (Gilt nicht für Ausland).

Konto-Nummer

Bankleitzahl

Bank

☐ Betrag über € ______ liegt in bar / als Scheck bei.

Datum, Unterschrift

An der Linie ausschneiden – dann passt der Coupon aufs Fax!

Suche Wagen + Loks aus alter Merkur + Ikaria-Produktion, Spur 0. Tel. (07309) 5167, Fax (07309) 5626. E-Mail: printservice@ze.uni-ulm.de

! Anzeigen helfen Verkaufen !

VERKAUF

Loks + Wagen H0

H0 + H0e: Loks und Wagen versch. Hersteller zu verkaufen, Liste gegen Freiumschlag, Volker Schröder, Friedensstr. 35, 14715 Stechow, Tel. (033874) 60380

Verk. Flm Reisewg. 5601 + 5606 je 25,- EUR, 4326 BR 141 90,- EUR, 4228 BR 211 70,- EUR, 4801 BR V60 P 60,- EUR, 4472 NS 100,- EUR. Tel. (07258) 7303 abends

Märklin H0: 7286 Drehscheibe neu 200,- EUR; Wagenset 46248 50,- EUR; Wagenset 46262 85,- EUR; Wagenset 48543 50,- EUR; Wagenset 46553 45,- EUR; Lok Digi 37431 150,- EUR; Lok 37315 130,- EUR; Roco Digi + Decoder Nr.69288 DB BR50888 Control Unit 6021 + Trafo 6002 170,- EUR sowie Weichen + Gerade (K-Gleis) Weichen Paar 30,- EUR; Wagen 47361 2x 24,- EUR; 47713 17,- EUR; Tel. (030) 6021329

Beleuchtungen für Personenwagen in SMD-Technik. Tel. (0171) 4559873 www.modellbauelektronik.com **G**

www.kartonmodelle.de

Neumotor - Kompletteinbau mit Schwungmasse für H0 DDR-Modelle u.a.m. ...

Saxonia	€ 74,00	BR 75	€ 55,00
BR 01Piko; Trix	á € 59,00	BR 84	€ 59,00
BR 03	€ 59,00	BR 86	€ 59,00
05 Lili.	€ 75,00	BR 89	€ 69,00
E 05 Trix	€ 69,00	BR 91	€ 59,00
18 Lili.; Riva.	á € 79,00	BR 95 Piko; Lili.	á € 59,00
BR 23	€ 69,00	BR 98 Riva	€ 79,00
BR 24	€ 59,00	BR 99 Herr	€ 69,00
E 36/EP 3.6 Trix	€ 74,00	BR 106/V60	€ 59,00
BR 38	€ 59,00	BR 110/V100	€ 46,00
BR 41	€ 59,00	BR 118/V180	€ 49,00
BR 42 Lili.	€ 69,00	BR 120	€ 69,00
BR 52 Kond., Lili. á	€ 69,00	BR 130	€ 54,00
BR 55	€ 59,00	BN 150	€ 44,00
BR 56	€ 59,00	V 200 DB	€ 49,00
BR 61 Lima/Riva	€ 59,00	SVT 137 2-tlg.	€ 54,00
BR 64	€ 59,00	SVT 137 3-tlg.	€ 59,00
BR 66	€ 59,00	ES 499	€ 69,00

Einschicken -> fahrbereit zurück mit super Langsamfahrt * hoher Zugkraft * langem Ausrollweg

Steffen Meier
Staßfurter Höhe 54 · 06449 Aschersleben
Telefon (0 34 73) 81 46 10

Verk. 90 St. Kurzk. Roco 30,- EUR. Suche Weichenantr., analog, Roco (Bettung). Verk. 25 St. Bügelk. R 5,- EUR, alle neuw.; suche Loks billig zum Basteln. Hans-Ulrich Schaller, Tel. (037320) 9194

400 Loks, Waggons: Liliput S3/6, 18, 42, 52 je 120,- EUR; Fleischmann V60 mit 10 Waggons 80,- EUR; IC 3-tlg. 140,- EUR; 55 mit 6 Waggons 70,- EUR; Roco 18, C, BB II, Röwa EG 5, E 91, je 85,- EUR, etc.; 800 Autos (Wiking u.a.), 10 Stück 20,- EUR. Suche Egger, Bemo, STL, SBB, ÖBB-Modelle; Tausch angenehm; 14 Seiten Liste 1,- EUR von: Michael Geissler, In den Gräben 14, 72275 Alpirsbach

Verk. Trix H0: 22580 Ae 8/14, 22588 AM 842 DBB, 22590 EMD F7, 21263 STR-Set, 21264 Hist. Pers.-Zug. Wolfgang Kappauf, Tel. (05154) 4397, ab 19 Uhr. Preis: VB

Märklin + Bing (Vorkrieg): Liste gegen Rückumschlag, Tel. (06041) 8624 oder teilweise auch ersichtlich unter www.Karlis-Flohmarkt.de

Verk. Teile meiner Sammlung, H0, BTTB, Spur S. Bitte Liste mit frank. Rückumschlag anfordern. Hilmar Jückenack, Bahnhofstraße 25, 06406 Bernbürg, Tel. (03471) 625460

SCHILDHAUER
Das Modellbahn-Center in Ostvorpommern
EUROTRAIN
www.modellbahn-schildhauer.de
Jan Schildhauer
Schuhhagen 28/29
17489 Greifswald

Klaus Graeber

Langerfelder Str. 129
42389 Wuppertal
Telefon (0202) 2741301
Telefax (0202) 2741303
Von der IHK Wuppertal/SG/RS
Öffentl. best. u. vereid.
Sachverständiger für gebrauchtes Spielzeug (Blechspielzeug aller Art, Automodelle, Dampfmaschinen, Eisenbahnen, Militaria)

Hochwertige Sammlermodelle Ep. II BR01, 01.10, 03, 05, 41, 42, 44, 45, 50, 52, 52 Kondens, 64, 86, 62 18, alle Modelle in Handarbeit mit Splitterschutzplatten + hochwertiger Tarnung versehen. Preis pro Lok von 180 - 290,- EUR. Walter-Arthur Opitz, Großhainer Str. 153, 01129 Dresden, Tel. (0162) 8172016 nach 20 Uhr

Rivarossi BR18 + pfälz. P5 grau, Trix BR38 grün, Fleischmann SoSe 4885/92/95, BR56 grau, Bachmann BR Baden + BR62 grau, Liliput-Austria BR05 Foto + BR05 DB-Reko, BR75 Baden Foto, BR12 DRG, VHB ab 115,- EUR, ER-Video-Express Ausgabe 1 bis 25 mit Beiheft je 10,- EUR, gesamt 200,- EUR zuzüglich Porto, Roco-Set 44050 + 45048; Tel. (0172) 3501264 ab 19.00 Uhr

Hochwertige Wagensets, Handarbeit, V2-Raketen-Batterie-Pioniereinheit Teil 1, 960,- EUR; V2-Raketen-Batterie-Tankeinheit Teil 2, 910,- EUR; Jedes Set besteht aus 14 geladenen Wagen mit hochwertigen Fahrzeugen. Sets in Sommer- + Wintertarnung. Persönliche Übergabe, kein Versand. Arthur Walter, Großenhainer Str. 153, 01129 Dresden, Tel. (0162) 8172016

Trix intern.: 21500/21250 Bay. Torfzug 420,- EUR, 22510 V 32.10 m. DCC-DEC 130,- EUR; Heris Dosto 11008, 11009, 11007 (alle grün) á 30,- EUR, alle Artikel neu; Hans Ottenstreuer, Bgm. Dr.-Rausch-Str. 7, 25774 Lehe, Tel. (04882) 603429

LGB-BEMO
Wir führen: LGB, Bemo, Lenz, Faller, Noch (ESU), Pola, Piko, Vollmer, HMB, Preisser, Busch, Brawa, usw.
L.G.B Extra-Partner
Möller GmbH
Wehrgasse 12, 37284 Waldkappel,
Tel. 0 56 56/2 40, Telefax: 0 56 56/8 60
http://www.modellbau-moeller.de
Geschäftszeiten:
Mo./Di./Do./Fr. 8.00 - 13.00 Uhr u. 15.00 - 18.00 Uhr, Mittwoch 8.00 - 13.00 Uhr, Samstag 8.30 - 12.30 Uhr

Gützold BR V200 035 DB, Fleischmann BR 212, Piko BR 23, BR ES 499 CSD E-Lok je 40,- EUR; Tel. (030) 22324243

Sachsenmodelle: 3 Städteexpress-Wagen je 20,- EUR; Fleischmann: Steuerwg., NV-Sitzwg.; Roco: NV-Sitzwg., Gepäckwg., je 10,-; 6 Güterwg. Roco, Piko, Prefo je 10,-; Tel. (030) 22324243

Piko-Uralt-Loks BR 81701 (1955), VT135 (3tlg.), VT137 (3tlg.), V200/035 (1961) jeweils 40,- Euro, BC4iVT-33 (2-tlg.) 60,- Euro (1952) oder alles zusammen für nur 200,- Euro. Tel. (040) 7003606

Gebe zum Höchstgebot ab: Sachsenmodelle "Sonderzug Pankow" 1-4, mit Zertifikat, auch einzeln! (Set). Garantiert unbespielt! Angebote unter: Tel. (03561) 67442 oder (0172) 3571118

Piko H0 BR01 55,-; BR50 + 81 + 120 + 89 je 55,-; BR24 + 64 + 75 je 39,-; BR23 65,-; BR 95 75,-; BR 11 V100 + BR118 + 86 + 55 + 130 je 35,-; SVT 2-teil. 35,-; 3-teil.70,-; BR180 105,-; AG Marienberg ETA 178, 3tlg., 2 x Motor 190,-; Schicht Doppelstock 30,-; Reko + Oberlicht + Langenschwalbacher + Y-Wagen 10-14,-; Technomodell H0e + H0m Wagen je 12,-; Tel. (0340) 2212094

Nagelneu: Piko 50026 BR41 Reko Kohle Ep. 3: 85,- EUR; Roco 43372 BR80 DR Ep. 3: 60,- EUR; Lima 208548 DR Ep. 3: 35,- EUR. Alles neu u. originalverpackt! Tel. (0175) 63900 00

Verkaufe Märklin: 37080 BR 10001 Insider-Modell 350,- EUR, 37182, 42752 Sondermodell 1996 S3/6 + Wage 250,- EUR, Gottfried Wolf, Tel. (06486) 902797 E-Mail: Wolffriedi@aol.com

Märklin: MHI-Dampflok BR44 neu, 34881 für 165,- EUR. Tel. (02524) 7774

Verk.: Trix-Gütertriebwag. GW2L895 L.A.C.; Trix Nr. 22477, original verp., nicht zuger., nicht gel., grün, umschaltb. auf Oberltg.; Euro 90,- + Porto. Jürgen Plambeck, Tel. (040) 6473234

Stock & Heinze GmbH
Otto-v.-Guericke-Str. 9
39104 MAGDEBURG
Tel./Fax: 0391/5415239
www.modellbahn-stock-heinze.de

Neuheiten Brawa 2003

4-0362	BR 101 585-8 DR		120,- €	I/03
4-0363	BR 101 585-8 DR	WS + Dig.	159,- €	I/03
4-0312	BR 130 101-9 DR		122,- €	II/03
4-0312	BR 130 101-9 DR	WS + Dig.	159,- €	II/03
4-0222	E 69 03 DRG		145,- €	II/03
4-0223	E 69 03 DRG	WS + Dig.	185,- €	II/03

I/03, II/03 lieferbar ab 1. bzw. 2. Quartal 2003
Solange Vorrat reicht!

GHW-Modellbauversand Gabriele Hüttl-Wagener
Ihr Partner für den Funktionsmodellbau

Schrauben/Modellbauschrauben ab M 1 in Stahl, Ms. Niro, Kunststoff (M2), Blech-, Holz-, Trox-Schrauben, DIN-Teile, (ca. 2500 Ausführungen) Zahnräder ab Mod. 0,3. Kegel-, Schnecken-, Zahnriemenräder, Ketten, Gewindeschneid-Werkzeuge ab M 1, Spiralbohrer, Klemmhalter, Drehmeissel, Handwerkzeuge, Materialien zum Drehen (Stahl/Ms./Alu/Kunststoff), Pneumatik, und vieles mehr liefern wir schnell zu fairen Preisen. Katalog (108 informative Seiten) komplett im Internet, oder gegen € 5,00 in Briefmarken/Schein (Ausland € 10,00) bei uns anfordern. Ab € 50,00 Bestellwert erstatten wir den Katalogpreis. PROXXON-Produkte zu unseren Hauspreisen.

Gewerbering 29 - D-41372 Niederkrüchten, Tel. 02163/8 17 67, Fax: 8 26 70
e-mail ghw@ghw-modellbau.de - Internet: www.ghw-modellbau.de

RUNTER MIT DEM HOHEN SPURKRANZ

Mini-Abziehvorrichtung
besonders geeignet für zierliche Modellbahnräder aus Feinguss und Modellbahnräder mit Kunststoffherz bis 28 mm ø.
(Z - N - TT - H0) € 20,75



Weitere interessante Werkzeuge finden Sie in unserem 100-seitigen Katalog ME gegen € 3,80 in Briefmarken oder 6 internationalen Antwortscheinen (wird beim Kauf vergütet).

fohrmann-WERKZEUGE
für Feinmechanik und Modellbau
Infos im Internet unter: www.fohrmann.com

D-02828 GÖRLITZ
Girbigsdorfer Str. 17
Tel. 03581 / 36 11 93
Fax 03581 / 36 11 94

www.modellbahnfachmarkt.de

Märklin H0: 3107 75,- EUR, 3308 120,- EUR, 3311 180,- EUR, 3413 75,- EUR, 3319 100,- EUR, 3387 80,- EUR, 3414 100,- EUR, 3498 230,- EUR, 3514 155,- EUR, 3073 160,- EUR, 3139 55,- EUR, 3145 50,- EUR, 3346 160,- EUR, 3350 75,- EUR, 3369,- 110,- EUR, 3447 150,- EUR, 83496 205,- EUR, 83434 90,- EUR, Roco WS Digi VT11.5 43900 210,- EUR u. 43903 Helvetica 70,- EUR, Insider 99 25,- EUR, 98, 97, 96 je 30,- EUR, Museum. Tel. (02473) 939730 ab 16 Uhr.

Roco: 18201, 44, E32, Bra.: E95, 65, E42, Mä.: 011, 012, Sa.FE: 3060/4060 usw., Trix: E19, 05; BR 96, 38, 95, 91, 81, 50, 84, 86, 52Kond., 89, E93; 44 Bakelit; Herr Schmalspur. Tel. (03473) 814610

Gützold BR 56 Kohlenstaubtender AEG, VB: 70,- EUR; Liliput BR 45, VB: 210,- EUR. Die Loks sind original verpackt und in sehr gutem Zustand. Tel. (0179) 2788112

Liliput H0e, Lok 2095.11, Nr. 904, 100,- Euro, Roco-Lok Anna, Berta, je 30,- Euro plus 5,90 Euro Porto, Modelle neu, bzw. neuwertig im Karton. Tel. (05625) 5981

Märklin: 2 x digital 01,50, Delta 03: Stroml., rot, im Tausch gegen Big Boy Insider 2001. Alle Loks neu. Tel. (03644) 560474

Kostenlose Neuheiten- und Gesamtpreisliste für H0 erhältlich bei: Der Modellversand, W. Schulz, Auf Wameschet 32, 66780 Rehlingen-Siersburg. Tel. (06833) 8001, Fax: 8588, E-Mail: dermodellversand@t-online.de G

Liliput, Lima, Rivarossi: z.B. Liliput: B31 Schürzenwagen-Set DRG 119,-; 12503 VT 33/VS 145 DB blau 115,-; 12604 VT 06 DB rot 125,-; 103314 Tigerlili SBB 75,-; 104001 BR 18 DB 159,-; 104202 BR 42 DR Wannent. 164,-; 105202 BR 52 DB Wannent. 169,-; 10601 BR 12 DRG 199,-; 109103 BR 91 DRG 109,-; 4000 IVh DR (BR 18) blau 159,-; 83701 Schürzen-Schlafw. DRG rot 19,-; usw.! Alles neuwert.! "Lil.-Lima-Liste" nur gegen Freiumschlag! Zentral-Station, An-, Verk., Güntzelstr. 39, 10717 Berlin, Tel. / Fax (030) 8736356 G

!! Bitte beachten !!

Private Kleinanzeigen kosten: 1 - 5 Zeilen 5 Euro, 6 - 10 Zeilen 10 Euro usw.

Roco: 43001 ET 420 DB grauweiß/orange 149,-; 43011 VT 11,5 TEE DB rot/creme 155,-; 43014 Mittelw. VT 11,5 69,-; 43033 TEE RGP SNCf rot/beige 139,-; 43200 C 5/6 SBB 109,-; 43208 BR 80 DB 69,-; 43216 Württemb. C-Kl. grün 105,-; 43218 BR 18 DR 139,-; 43288 BR 50 DB 139,-; 63360 Bay. S 3/6 blau 219,-; 43445 BR 345 FS grün/braun 69,-; 43458 BR 290 DBAG neurot 79,-; 43467 BB 63000 SNCF orange/braun 79,-; 43472 657 NS grau/gelb 59,-; 43522 V200 DB rot 81,-; 43553 Rh 2045 ÖBB orangerot 89,-; 04198B BR 1110 ÖBB rotorange 105,-; 43376 1142 NS grau/gelb 69,-; 43413 BR 111 beige/blau 69,-; E91 DR grau 109,-; 43434 BR 1018 ÖBB rotorange 89,-; 43442 BR 103 DB beige/rot 99,-; usw.! Alles neuwert.! "Ro-Liste" nur gegen Freiumschlag! Zentral-Station, An-, Verkauf, Güntzelstr. 39, 10717 Berlin, Tel. / Fax (030) 8736356 G

ANKAUF
Loks + Wagen H0

Altes von Märklin, Trix, Fleischmann in guter Qualität von solventem Sammler gesucht. Angebote möglichst mit Preisvorstellung an Tel./Fax: (030) 8522830 abends.

Suche Wannentender auch ohne Antrieb. Tel. (0361) 7968744 nach 18 Uhr.

Suche Bemo MOB Panoramic, Ge 6/6; Egger H0e; Roco Zirkus Krone, 1670 ÖBB; Trix ET 87; Rivarossi 98, 4 FS,; Faller, Kibri Häuser; Lima TEE; STL Waggons RhB; Tel. (07444) 4883

Ich kaufe gerne Ihre Modellbahn von Märkl., Flm. Roco usw. Bevorzuge gern große Sammlungen. Bin Selbstabholer u. Barzahler. Tel. (05608) 95023 Fax 95025

Sie möchten Ihre H0-Modelleisenbahn verkaufen? Dann ist dies die richtige Tel. (02256) 695 oder Fax (02256) 7408. Rufen Sie einfach an!

Modelleisenbahnen v. Liebhaber gesucht, alle Spurweiten, nur Vitrinen- und neuwertige Modelle anbieten. Tel. (0172) 2020433

Modelleisenbahn v. Liebhaber gesucht, gerne Vorkrieg, Nachkrieg, spez. Märklin, Trix Express, Fleischm., Roco. Bernd Zielke, Leverkusen. Tel. (02171) 737492

Große Modellbahnsammlung, Nachlass oder gerne Geschäftsauflösung von seriösem Eisenbahnfreund gesucht. Seriöse, unproblematische Abwicklung, bin Selbstabholer. Ich freue mich, wenn Sie mich anrufen. Bernd Zielke, 51379 Leverkusen. Tel. (02171) 737492 Funk: (0173) 2903578,

Suche Piko: 54066, 58029; Roco: TEE-Wagen-Set, 44120; Tel. (0172) 3475694

Trix Express gesucht. Loks, Wagen, Kataloge, Zubehör. Suche noch Sonderzeitschriften von Eisenbahn-Journal. Hermann Joerissen, Alte Landstr. 162, 41844 Wegberg, Tel. (02434) 24666

Kaufe Modelleisenbahn H0, Gleich-/Wechselstrom. Zahle 35% vom Neupreis. Gerne ganze Sammlung. Liste Daniel Kühne, Aachener Str. 61, 52349 Düren, Tel. (02421) 7800570

Suche von Liliput Waggon Nummer 27954 BTB Jazz Wagen. Angebote bitte an Alois Väth, Am Steinernen Sand 6, 97855 Triefenstein-Lengfurt, Tel. (09395) 878690

Suche Rivarossi: BR 77 DB in GS/WS, evtl. auch andere Vers., bitte nur einwandfreier Zustand und fairer Preis; Joachim Herr, Obermoschel, Tel. (06362) 1542 ab 17 Uhr.

Suche SKL Schöneweide H0 u. ASF 69 mögl. fahrber. u Schotterbettreinigunsmasch. RM80UHR u. alle verfügbaren Baumasch.; Angebote bitte zuschicken. Günter Leistner, Goerdelerstr. 7, 38444 Wolfsburg

H0e-Fahrzeuge und Gleismaterial, preiswert bis geschenkt gesucht, auch defekt, kaputt, Schrott etc.; Freundl. Angebote an Frank Künkel, Weserstraße 33, 47137 Duisburg

In diesen Fachgeschäften erhalten Sie den MODELLEISENBAHNER

Die Übersicht enthält nach Postleitzahlen geordnet alle Modellbahn-Fachgeschäfte, die in ihrem Sortiment den MODELLEISENBAHNER führen. Rufen Sie uns bitte an, wenn Sie auch auf dieser Seite aufgeführt werden wollen.

Telefon (07524) 9705-0, Fax (07524) 9705-45

PLZ-Gebiet 0

- **01069 Dresden:** Lokpavillon Dresden, Friedrich-List-Platz 2;
- **01108 Dresden:** Körner Modellbahn, Königsbrücker Landstr. 372;
- **01237 Dresden:** Modellbau Peter, Reicker Str. 104;
- **01277 Dresden:** Bufe-Fachbuchzentrum Eckard Rose, Reinhold-Becker-Str. 28; Modelltechnik Großbahnen, Oehmestraße 16;
- **01307 Dresden:** Tan Modellbau u. Modelleisenbahnen, Pfotenhauerstr. 66;
- **01326 Dresden:** Der Modelleisenbahnladen Saase u. Leuteritz GbR, Pillnitzer Landstr. 242; Modellbau + Bastlerbedarf, Friedrich-Wieck-Str. 8;
- **01445 Radebeul:** Modelleisenbahnen Klaus Grundkötter, Hauptstr. 22;
- **01468 Moritzburg:** Eisenbahnladen, Schloßallee 27;
- **01471 Radeburg:** Modellbahn Otto, Königsbrücker Str. 28;
- **01558 Großenhain:** Modellbahn und Modellbau, Meißnerstr. 16;
- **01594 Boritz:** Modell Shop Bernd Werner, Leckwitzer Str. 8;
- **01662 Meißen:** Modell- u. Technik Meißen, Gerbergasse 7;
- **01773 Altenberg:** Elektro Rode Modelleisenbahnen, Rathausstr. 24;
- **01796 Pirna:** Modellbahnen + Modellbau, Dohnaischer Platz 6 A;
- **01773 Altenberg:** Elektro-Rode, Rathausstr. 24;
- **01809 Heidenau:** Hobby Boutique, Ernst-Thälmann-Str. 4;
- **01844 Neustadt:** Spielzeugland Sick, Karl-Marx-Str. 2;
- **01896 Pulsnitz:** Modelleisenbahn Modellbau Service A. Jünger, Julius Kühn Platz 9;
- **01904 Neukirch:** Klein-Technik Hobby-Treff Inh. Ortrun Kaufer, Hauptstr. 44 b;
- **01936 Königsbrück:** Modellbau Pofand Modelleisenbahnen, Alte Poststr. 7;
- **02708 Löbau:** Spielzeugland Inh. Marlies Reuss, Rittergasse 3;
- **02730 Ebersbach:** Modellbahn-Boutique Inh. Bärbel Siller, Löbauer Str. 11;
- **02763 Zittau:** Bahn + Modell Fichte & Lenk GmbH, Markt 20; Haltepunkt, Techn. Spielwaren u. Modellbahn, Inh. Jähne und Teichgräber, Reichenberger Str. 32;
- **02826 Görlitz:** Modell Bahnhof, Inh. Ingolf Feldt, Nonnenstr. 13;
- **02994 Bernsdorf:** Modelleisenbahn/Spielwaren, Dresdner Str. 26;
- **03048 Cottbus:** Böcking & Sohn Modelleisenbahnen + Modellbau, Vetschauer Straße 70;
- **04109 Leipzig:** Herrmann Modellbahnen, Burgstr. 4;
- **04159 Leipzig:** Spiel + Hobby Station Nütz, Georg-Schumann-Str. 248
- **04229 Leipzig:** Modellbahnfachgeschäft A. Nitsche, Altranstädter Str. 44; Schwarz-Modelleisenbahnen, Walter-Heinze-Str. 9;
- **04277 Leipzig:** Bahn + Hobby Günsel, Karl-Liebknecht-Str. 152;
- **04279 Leipzig:** LGB-Station Bemmann im "Moritz-Hof", Zwickauer Str. 125;
- **04289 Leipzig:** Modellbahnen Karsten Klinger, Prager Str. 275;
- **04315 Leipzig:** Dirk Bertram, Wurzener Str. 4;
- **04318 Leipzig:** Bernd Missler Spielwaren u. Modellbahn, Martinstr. 3;
- **04736 Waldheim:** Hofmann's Hobby-Shop, Niederstadt 27;
- **06108 Halle/Saale:** Modellbahnstation Inh. Stefan Ullrich, Kleine Ulrichstr. 19;
- **06110 Halle:** Modellbahncenter Minich, Lutherplatz 11 (a. Wasserturm);
- **06114 Halle/Saale:** Spielwaren u. Modellbahnen Halle GbR, Große Brunnenstraße 63;
- **06217 Merseburg:** Fröhlich's Modellbahnstudio Inh. Ilona Fröhlich, August-Bebel-Str. 54;
- **06231 Bad Dürrenberg:** TT-Modellbahnstübchen, Ostrauer Str. 13;
- **06406 Bernburg:** Bernburger Modellbauladen, Liebknechtstr. 10;
- **06484 Quedlinburg:** Modellbahn-Service Dietrich Steinbrink, Pölkenstr. 24;
- **06525 Sangerhausen:** Spielwaren Schwabe, Ulrichstr. 2 (Am Kino);
- **06528 Oberröblingen:** Spielwaren - Modelleisenbahn, Inh. Jörg Rubelowski, Haupstr. 65;
- **06547 Stollberg:** Der Modellbahnhof W. Gurniak & Partner GbR, Bahnhof 1;
- **06556 Artern:** Hoffmann Elektrotechnik u. Modelleisenbahn, Puschkinstr. 34 ;
- **06618 Naumburg:** Modellbahneck Wolfgang Ethner, Freyburger Str. 4;
- **06667 Weißenfels:** Modellbahn Ehrhardt, Beuditzstr. 2 A;
- **06749 Bitterfeld:** Modelleisenbahn-Center, Walther-Rathenau-Str. 45;
- **06774 Söllichau:** TT-Host-Modellbau Neumann & Riethdorf GbR, Bergstr. 23;
- **07381 Pößneck:** Günthers, Inh. Margit Günther, Neustädter Str. 75;
- **07607 Eisenberg:** Modellbahnshop, Inh. Heinz Marek, Steinweg 18;
- **07937 Zeulenroda:** Modellbahn-Modellbau Inh. M. Schuster, Schopper Str. 31;
- **07980 Berga/Elster:** Papier-Büro-Spiel-Modellbahnen H. Kretzschmar, Bahnhofstr. 19;
- **08107 Kirchberg:** Spielwaren u. Elektroartikel mit Modellbahnen und Service, Torstr. 2;
- **08223 Falkenstein:** Falkensteiner Modellbahnstube, Hauptstr. 32;
- **08262 Tannenbergsthal:** Modellbahnwelt Albert, Waldhäuser Str. 4 a;
- **08280 Aue:** C. A. Schieck Modelleisenbahnfachgeschäft, Auerhammer Str. 1;
- **08289 Schneeberg:** Modelleisenbahn, Fachgeschäft & Service, Kleinserienmodell, Peter Lorenz, Stollnhof 1;
- **08297 Zwönitz:** Modellbahn + Zubehör Olaf Günther, Siedlungsstr. 8;
- **08468 Reichenbach:** Modellbahn Müller, Zwickauer Str. 219;
- **08468 Reichenbach:** Modellbahn-Spitzner, Albertistr. 16;
- **08523 Plauen:** Modellbahn Rösner, Thomas-Mann-Str. 14; Modellbahnfachmarkt Plauen, Neuendorfer Str. 145;
- **09113 Chemnitz: DG-ModellBahnVersand Dietmar Goller, Bergstr. 4**
- **09127 Chemnitz:** Modellbahn-Center Jennert, Augustusburger Str. 249;
- **09212 Limbach-Oberfrohna:** Modellbahnladen Susanne Sabsch, Querstr. 17;
- **09326 Geringswalde:** Modellbahnhof Hobby+ Spiel, Dresdener Str. 66;
- **09355 Gersdorf:** Tool Power, Modell + Modellbahnen, Inh. Ralf Kötteritz, Siedlerweg 1a;
- **09366 Stollberg:** Modellbahnen Junghanns, Rudolf-Breitscheid-Str. 17;
- **09419 Thum:** W. Oelmann Inh. Ralf Oelmann, Greifensteinstr. 5;
- **09456 Annaberg-Buchholz:** Modellbahn Gudrun Höber, Bärensteiner Str. 72;
- **09465 Neudorf/Erzgebirge:** Fahrkartenstüb'l im Bahnhof Neudorf, Am Bahnhof 6 c;
- **09496 Marienberg:** Modell u. Bahn, Zschopauer Str. 11;

PLZ-Gebiet 1

- **10178 Berlin:** Breier Spielbahnhof, Alexander Platz, Berlin Mitte
- **10318 Berlin:** Modellbahnbox Karlshorst, Treskowallee 104;
- **10405 Berlin:** Modellbahnen a. Königstor Inh. S. Teich, Greifswalder Str. 2;
- **10409 Berlin:** Modellbahn u. Modellbau Fliegender Hamburger, Inh. Detlef Appel, Erich-Weinert-Str. 142;
- **10437 Berlin:** Modelleisenbahnen Lothar Fohringer, Kopenhagener Str. 73;
- **10589 Berlin:** Modellbahnen a. Mierendorffplatz GmbH, Mierendorffplatz 16;
- **10627 Berlin:** Toto's Eisenbahnladen Michael Dümchen, Pestalozzistr. 28;
- **10711 Berlin:** Schiffs- u. Modellbahn-Studio, Joachim-Friedrich-Str. 22-23;
- **10717 Berlin:** Der Lokvogel Modelleisenbahnen + Zubehör, Holsteinische Str. 44; Zentral-Station An- und Verkauf, Güntzelstr. 39;
- **10789 Berlin:** Micha's Bahnhof, Nürnberger Str. 24 a; Modellbahnen Turberg, Lietzenburger Str. 51;
- **10827 Berlin:** Hajo's Spielzeugland, Kolonnenstr. 5 - 6; Helma's Lokschuppen, Crellestr. 2;
- **10967 Berlin:** Der Modellbahner am Zickenplatz, Boppstr. 7;
- **12051 Berlin:** Hardenberg LGB-Station Modell-Großbahnen, Siegfriedstr. 1;
- **12105 Berlin:** Modellbahn-Pietsch GmbH, Prühßstr. 34; Peter Gierke Modelleisenbahn+Spielzeug An- und Verkauf, Suttnerstr. 2;
- **12109 Berlin:** Modellwelt, An- u. Verkauf von Modelleisenbahnen, Mariendorfer Damm 45;
- **12109 Berlin:** Tabak & Mehr Shop, Inh. Mark Buhlin, Mariendorfer Damm 14;
- **12157 Berlin:** Eisenbahnen Vogelbusch Ankauf & Verkauf, Cranachstr. 9;
- **12163 Berlin:** Lokschuppen, Markelstr. 7;
- **12437 Berlin:** Reiner's Modellbahn-Padies, Kiefholzstr. 186
- **12542 Berlin:** „Zum alten Dampfross", Mike Lorbeer, Rudower Str. 70;
- **12621 Berlin:** Modellbahn-Sachse, Planitzstr. 9;
- **12689 Berlin:** Modelleisenbahnen Barbara Krüger, Wittenberger Str. 68;
- **13088 Berlin:** Modellbahntreff Fritko, Smetanastr. 10;
- **13189 Berlin:** Modelleisenbahnen Pankow Volker Ochs, Berliner Str. 48;
- **13359 Berlin:** Breier Modellbahnen, Mareike Biggam, Koloniestr. 143/Osloer Str.; Berlin/Wedding
- **13581 Berlin:** Hobby Schult Technik, Klosterstr. 13 A;
- **14057 Berlin:** Breier Modellbahnen, Kaiserdamm 84, Berlin/Charlottenburg
- **14169 Berlin:** Modellbahnen in Zehlendorf B. Retzlaff, Berliner Str. 37;
- **14467 Potsdam:** Modellbahnen in Potsdam a. d. Fußgängerzone, Jägerstr. 20;
- **14469 Potsdam-Eiche:** Phillips Modellbahnhof, Kaiser-Friedrich-Str. 89;
- **15344 Straußberg:** Modellbahnbörse Lo(c)kschuppen, Lindenplatz 2;
- **15711 Königs Wusterhausen:** Modellbahnen & Mehr Inh. Ute Böhme, Weg am Krankenhaus 5;
- **15831 Mahlow:** Weichenläufer Modellbahnen, Bahnhofstr. 16;
- **15907 Lübben:** Spreewälder Bimmelguste Inh. Winfried Müller, Berliner Str. 4;
- **16225 Eberswalde:** Lok in-Roll out, Inh. Thiele und Hutfilz, Eisenbahnstr. 75;
- **16303 Schwedt/Oder:** Spielwarenfachgeschäft Brigitte Simon, Berliner Str. 135 B;
- **16321 Bernau:** Spielwarenfachhandel J. Bostedt u. D. Fischer, Breite Str. 13;
- **16352 Basdorf:** Hobbythek in Basdorf, Inh. Dieter Finster, Birkenstr. 83;
- **17033 Neubrandenburg:** Modellbahn & Modellbau, Inh. Harald Randel, Im Bahnhof Neubrandenburg;
- **17235 Neustrelitz:** Elektrohaus Winter, Glambeckerstr. 31;
- **17291 Prenzlau:** Spielwarenfachgeschäft B. Simon Inh. Salo Simon, Stettiner Str. 28;
- **17309 Pasewalk:** Modelleisenbahn & Modellbau Rast, Grabenstr. 4;
- **17438 Wolgast:** Modellbau und Hobby Wolgast, Wilhelmstraße 63;
- **17489 Greifswald:** Schildhauer-Modellbahn-Center, Schuhhagen 28/29-1.Etage;
- **18055 Rostock:** Modelleisenbahnen Schultz, Lange Str. 3;
- **18057 Rostock:** Modellbahn Schaft Inh. St. Hellwig, Friedhofsweg 2;
- **19053 Schwerin:** Bärenstark-Spielwaren u. Modellbahnen, Geschw.-Sch.-Str.9, Burgseegal: Thomas Glüsing Modellbau u. Eisenbahn, Mecklenburgstr. 5;
- **19243 Wittenburg:** Deja Spielwaren GmbH idee+spiel Fachgeschäft, Große Straße 12;
- **19322 Wittenberge:** Modelleisenbahnstudio Inh. M. Hintz, Lenzener Str. 75 D;

PLZ-Gebiet 2

- **20255 Hamburg:** Modellbahnshop Beurich, Heussweg 70;
- **20354 Hamburg:** Wede Fachhandlung /im Hanse-Viertel, Grosse Bleichen 36 ;
- **22083 Hamburg:** Modellbahnkiste Wolter, Von-Axen-Str. 1;
- **22087 Hamburg:** Modellbahn Hesse, Landwehr 29;
- **22113 Oststeinbek:** Engel-Modellbahnen, Im Hegen 4;
- **22177 Hamburg:** Spiel + Hobby Haus Hartfelder, Bramfelder Chaussee 251;
- **22299 Hamburg:** Meyers Modellbahn Winterhude Spezialgeschäft f. Eisenbahn, Barmbeker Str. 171;
- **22393 Hamburg:** Modellbahn-Center Hamburg, Stadtbahnstr. 40;
- **22767 Hamburg-Altona:** Modellbahnkiste Wolter, Ehrenbergstr. 72;
- **22848 Norderstedt:** Modellbahnstation Behm, Am Tarpenufer 6;
- **22880 Wedel:** Die Gartenbahn Inh. Dieter Gringel, Mühlenstr. 42;
- **23966 Wismar:** Modellbahn Börse, Dankwartstr. 52;
- **24103 Kiel:** Gleis 7, Inh. Dieter Köster, Waisenhofstr. 7-9;
- **24223 Raisdorf:** Modellbahnladen Stehr GmbH, Gutenbergstr. 52;
- **25348 Glückstadt:** Meiners Hobby & Spiel GmbH, Gr. Kremper Str. 13;
- **25524 Itzehoe:** Spielzeug John, Feldschmiede 23;
- **25746 Heide:** Lütje Spielzeug & Computer, Süderstr. 4;
- **25813 Husum:** Loto-Toto-Zeitschriften, Süderstr. 1a;
- **26789 Leer:** Hobby-Shop, Bremer Str. 6;
- **28217 Bremen:** Modellbahn-Meyer Inh. Manfred Meyer, Bremerhavener Str. 73/75;
- **28237 Bremen:** Roland Modellbahnstudio GmbH & Co. A. Schuchardt + Partner, Gröpelinger Heerstr. 165;
- **28779 Bremen:** Modelleisenbahn u. Modellbauzentrale Bremen Nord, Besanstr. 111;
- **28865 Lilienthal:** Haar Modelleisenbahnen, Hauptstr. 92 + 96;
- **28870 Ottersberg:** Dodenhof, ;
- **29225 Celle:** Bastel- u. Railway-Depot, Lauensteinplatz 7;

PLZ-Gebiet 3

- **30159 Hannover:** Karstadt Sport & Spiel, Große Packhofstr.;
- **30419 Hannover:** Train & Play, Herrenhäuser Str. 53;
- **30161 Hannover:** Im Gleisdreieck, Raschplatz 1E;
- **31135 Hildesheim:** Modellzentrum Hildesheim, Peiner Landstr. 213;
- **31177 Harsum:** Rupert Kreye Modellbahnzubehör, Kaiserstr. 49;
- **31224 Peine:** City Kaufhaus Knolle, Bahnhofstr. 2;
- **31515 Wunstorf:** Der Eisenbahn-Keller, Lange Straße 20-22;
- **31582 Nienburg:** Emil Twele, Langestr. 53;
- **32427 Minden:** Modellbahnen Born, Königsstr. 132 a;
- **33098 Paderborn:** Technik und Hobby Rainer Temme, Kamp 32;
- **33102 Paderborn:** Modellbahn-Modellbau MMZ, Inh. W. Sester, Friedrichstr. 7;
- **33332 Gütersloh:** Modellbahnladen J. Weithöner, Kampstr. 25;
- **33602 Bielefeld:** Spiel und Hobby Brauns GmbH Abt. Modelleisenbahn, Feilenstr. 10 - 12;
- **33613 Bielefeld:** Geschenke-Eck Spielwaren, Gerh.-Hauptmannstr. 21;
- **34117 Kassel:** Modellbahn Oehler GmbH, Treppenstr. 9;
- **34123 Kassel: Spielwaren Walter Raabe, Leipziger Str. 153**
- **34133 Kassel:** Treffpunkt Eisenbahn, Altenbauner Str. 133;
- **34414 Warburg:** Modelleisenbahnen - Modellbau, Zur Diemelmühle 11;
- **35510 Butzbach:** Günter Schott Modellbahnen, A.W. Heilstraße 2;
- **35708 Haiger:** Modellbahnen, Flug- und Modellbau, Hüttenstr. 1;
- **37176 Nörten-Hardenberg:** Adolf Scheer, Lange Str. 95;
- **37213 Witzenhausen/Werretal; Hobby + Technik**
- **37235 Hessisch Lichtenau:** Kaufhaus Frank, Poststr. 12;
- **37308 Heilbad Heiligenstadt:** Roland Conrad Modelleisenbahn & Elektrotechn., Stubenstr. 11;
- **37431 Bad Lauterberg:** H. Schwickert GmbH & Co. KG Spielwaren, Hauptstr. 88-92;
- **37431 Bad Lauterberg:** LGB-Station, Südharzer Modellbahnschuppen, Uwe Bierwirth, Dammwiese 4;
- **37603 Holzminden:** Streicher Modelleisenbahnen Modellautos, Wilhelmstr. 32;
- **38100 Braunschweig:** Auto & Bahn, Modelleisenbahnen und mehr, Bäckerklint 3;
- **38100 Braunschweig:** Modellbahn-Center Tiebe, Marstall 16;
- **38104 Braunschweig:** Zaade Modellbahnelektronik, Ebertallee 71;
- **38124 Braunschweig:** Modellbahnen André Broders, Jenasteg 6;
- **38300 Wolfenbüttel:** Modellstube, Breite Herzogstr. 24;
- **38820 Halberstadt:** Modelleisenbahnfachgeschäft Bettina Hohmann, Friedrich-Ebert-Str. 34;
- **38855 Wernigerode:** Harzer Reise & Geschenkboutique im Hauptbahnhof Wernigerode, Schreiberstr. 51;
- **39104 Magdeburg:** Stock & Heinze GmbH Modelleisenbahnfachgeschäft, Otto-v.-Guericke-Str.9;
- **39124 Magdeburg:** Modellbahn-Voigt Hugenottenstr. 10, hinter ehem. Poliklinik Nord;
- **39218 Schönebeck:** Fahrradgeschäft Ingo Klettke, Wilh.-Hellge-Str. 220;

• **39326 Samswegen:** Olaf Ehrlich, Ercosat, Meseberger Str. 14;
• **39343 Süplingen:** Modelleisenbahnen Barbara Pfaffenholz, Bodendorfer Str. 6;

PLZ-Gebiet 4

• **40217 Düsseldorf:** Menzel's Lokschuppen & Töff Töff GmbH, Friedrichstr. 6;
• **40625 Düsseldorf:** Modellbahn Breuer, Alter Markt 14-15;
• **40721 Hilden:** Modellbahnladen Hilden Inh. Klaus Kramm, Hofstr. 12;
• **40878 Ratingen:** Modellbahn-Auto-Laden,Inh. Wolfgang Degen, Bechemer Str. 47
• **41236 Mönchengladbach-Rheydt:** Spielwaren Weiß, Hauptstr. 14;
• **41334 Nettetal - Kaldenkirchen: Modelleisenbahnen und Zubehör** Willy Trienef, Venloer Str. 6;
• **41460 Neuss:** Stellwerk Modellbau GmbH, Friedrichstr. 17;
• **41836 Hückelhoven:** B & T Modellspielwaren GbR, Gladbacher Str. 29;
• **42281 Wuppertal:** Modell-Eisenbahn-Club, Stütingsberg 45;
• **42281 Wuppertal:** Modellbahn Matschke, Inhaber Laag GmbH & Co. Vertriebs KG, Schützenstr. 90;
• **42289 Wuppertal:** Modellbahn Apitz, Heckinghauser Str. 218;
• **42697 Solingen:** Modellbahnbörse Koch u. Schui, Bonner Str. 26;
• **42699 Solingen:** Modellbahnhof, Merscheiderstr. 23;
• **44135 Dortmund:** Karstadt Sport & Spiel (Spielwarenabt.), Ostenhellweg 34;
• **44141 Dortmund:** Der Lokschuppen Modellbahnen-Autoshop, Märkische Str. 227;
• **44287 Dortmund:** Modellbahntreff W. Tack-Braunmüller GmbH, Marsbruchstr. 133;
• **44787 Bochum:** Dau-Bo-Bahn/Dau-Modell, Hemer Str. 278; Spielzeug-Paradies Wagner & Raschka OHG,Dr.-Ruer-Platz 6;
• **45145 Essen:** Modellbahn-Ecke Inh. Ursula Aschmann, Berliner Str. 29;
• **45279 Essen-Steele:** Kracht & Cramer Modelltechnik GmbH, Ruhrau 46a;
• **45476 Mülheim/R.:** Lenny's Bahnshop, Oberhausener Str. 141;
• **45479 Mülheim:** Modelleisenbahnen Euler, Grabenstr. 2;
• **46238 Bottrop:** Technoshop, Horster Str. 262;
• **46427 Emmerich:** Rail Art Video;
• **46483 Wesel:** Modellbahn Lübke, Caspar-Bauer-Str. 33;
• **47051 Duisburg:** Drehscheibe GmbH Bahn, Auto + Modell, Kuhstr. 8;
• **47798 Krefeld:** Crefelder Lokschuppen, Breite Str. 64 - 66;
• **47803 Krefeld:** Hermann Modellbahnen Inh. Karl Heinz Hermann, Hülser Str. 128;
• **47829 Krefeld:** Modellbahnzentrum Uerdingen, Niederstr. 83;
• **48145 Münster:** WieMo Modellbahntreff, Warendorfer Str. 21;
• **48153 Münster:** Gierse GmbH Modelleisenbahnen, Hammer Str. 27; Modellbahnen Walter Licht GmbH, Hammer Straße 157;
• **49078 Osnabrück:** JB Modellbahn-Service GmbH Inh. Jürgen Bergschneider, Lotter Str. 16;
• **49356 Diepholz:** Wilhelm Stegmann Modellbahnen, Kohlhöfen 3;
• **49808 Lingen/Wachendorf: Modellsport Gerd Lübbers, Mühlengraben 4;**

PLZ-Gebiet 5

• **50226 Frechen:** Kiosk Parge, Freiheitsring 2;
• **50321 Brühl:** Buchhandlung Köhl, Kölnstr. 30;
• **50667 Köln:** SF-Spiel + Freizeit Handelsbetrieb GmbH, Schildergasse 46-48;
• **50827 Köln:** Lypold's Modellbahnen, Venloer Str. 664;
• **51105 Köln:** Eisenbahnmuseum Dieringhausen, Hachenburger Str. 20;
• **51379 Leverkusen:** Bw-Opladen Modelleisenbahnen, Düsseldorfer Str. 173;
• **51381 Leverkusen:** Spiel & Hobby Studio, Quettlinger Str. 200;
• **51483 Bergisch Gladbach:** Eisenbahn und Modellbau Klaus Spisla, Mülheimer Str. 180;
• **51515 Kürten:** Eisenbahn u. Modellbau Klaus Spisla, Zum Wickchen 12;
• **51645 Gummersbach:** Eisenbahmuseum Dieringhausen, Hohlerstr. 2;
• **52062 Aachen:** Modellbahn-Center Hünerbein, Markt 11-15;
• **52134 Herzogenrath:** Modellbahn B. Reichert, Bicherouxstr. 5-7;
• **52372 Kreuzau:** Drügh's Modelleisenbahnen Inh. M. Schoddel, Kreuzauer Str. 59;
• **52441 Linnich:** Brumm & Dampf Inh. Klaus Schmidt, Rurstr. 32 A;
• **53111 Bonn:** Modellbahnstation Bonn, Rosental 52; Modellbahnland Bonn-Rhein-Sieg, Inh. Winfried Lucht, Stiftsplatz 5;
• **53474 Bad Neuenahr-Ahrweiler:** Technik Fritz, Modellbau u. Eisenbahn, Wilhelmstr. 51-52;
• **53859 Niederkassel:** Müller's Modellspielwaren Shop, Spicherstr. 8;
• **55130 Mainz:** Weisenauer Modellbahnladen Harald Schuldes, Wormser Str. 91;
• **55568 Staudernheim:** Haulk's Sammlereck, Inh. Gabi Schulz, Seegasse 2;
• **56070 Koblenz-Lützel:** Margot's Modelleisenbahnen, Schüllerplatz 10 - nähe alter Moselbrücke-;
• **56564 Neuwied:** Modellbahntreff K. Nesselhauf, Heddesdorfer Str. 50;
• **57076 Siegen:** Keßler's Ecke Modellbahnen - Modellautos, Inh. Kober, Siegstr. 24;
• **57399 Benolpe:** Modellbahnstübchen Karl-Heinz Heine, Bahnweg 3 - bei Palmen;
• **58135 Hagen (Haspe):** Lokschuppen Hagen-Haspe Modelleisenbahnen-Modellautos, Kölner Str. 23 (B 7);
• **58452 Witten:** Fa. Franz Engel, Spielwaren/ Modellbahnfachabteilung, Ruhrstr. 26;
• **58511 Lüdenscheid:** Gustav Diels Nachf. Uhren-Schmuck-Lehrmittel, Werdohler Str. 5;
• **58553 Halver:** Modellbahn Betriebswerk Steinhauer, Von-Vincke-Str. 13;
• **58762 Altena:** IGE Altena, v.d. Uwe Aman;
• **59065 Hamm:** Kremers KG Spielwaren-Fachgeschäft, Oststr. 56;
• **59269 Beckum:** Spiel + Freizeit Stöwer Vedes-Fachgeschäft, Wilhelmstr. 35 - 37; Spielwaren Schermuly, Nordstr. 6;
• **59394 Nordkirchen:** Spiele-Zug, Bergstr. 14;
• **59457 Werl:** Angelika's Modellbahn- und Spielzeugbörse, Hammer Str. 44;
• **59555 Lippstadt:** Spielzeugland Kerstin, Spielplatzstraße 5-7;

PLZ-Gebiet 6

• **60311 Frankfurt:** Spielzeugkiste E. Häfner Nähe Konstablerwache, Kurt-Schumacher-Str. 31;
• **60431 Frankfurt:** PM Modellbau Inh. Ingrid Möller, Ginnheimer Landstr. 191-195;
• **63619 Bad Orb:** Peter Schauberger, Martinusstr. 16;
• **63654 Büdingen:** Modell + Technik Rainer Mäser, Bahnhofstr. 37;
• **63897 Miltenberg:** Modelleisenbahnen Seide GbR, Ankergasse 15 u. 22;
• **64283 Darmstadt:** Der Lokschuppen, Kirchstr. 18;
• **64720 Michelstadt:** Michelstädter Modellbahn-Treff, Braunstr. 14;
• **65428 Rüsselsheim:** Speed Bewegung um Hobby, Inh. Jens Andree, Darmstädter Straße 12; Wenz Modelleisenbahnen und Zubehör, Karlsbader Str. 45;
• **65510 Idstein:** Modellbahn-Treffpunkt Homberg, Grunerstr. 16;
• **66589 Merchweiler:** Modellbahn-Hobbycenter-Saar, Auf Pfuhlst/Gewerbegebiet;
• **67069 Ludwigshafen:** Modell- & Spielecke Inh. Karsten Neubauer, Friedrichstr. 2;
• **67071 Ludwigshafen:** Spielwaren-Fachgeschäft Werst, Schillerplatz 1;
• **67112 Mutterstadt:** Spielwaren Weinacht, Neustadter Str. 28;
• **67227 Frankenthal:** Modellbahn & Spiel Jürgen Diehl, Kopernikusstr. 16;
• **67655 Kaiserslautern:** DiBa-Modellbahn Inh. Divivier, Eisenbahnstr. 55;
• **67806 Rockenhausen:** Schloyer Modellbahnfachgeschäft Inh. Axel Voigt, Kreuznacher Str. 9;
• **68259 Mannheim:** Roland Botsch, Ziethenstr. 54;
• **68309 Mannheim-Käfertal:** Modellbahn Treff, Dürkheimer Str. 20;
• **68519 Viernheim:** HobbyKit, Heidelberger Str. 48;
• **69214 Eppelheim:** Modellbahnen Schuhmann, Schützen-/Ecke Richard-Wagner-;

PLZ-Gebiet 7

• **70173 Stuttgart:** Spielwaren Kurtz Spiel & Freizeit, Marktplatz 10;
• **70176 Stuttgart:** Stuttgarter Eisenbahn-Paradies Inh. Gunter Heck, Leuschnerstraße 35;
• **70178 Stuttgart:** Modelleisenbahn-Center W. Schüler, Christophstr. 2/Ecke Tübinger Str.;
• **70329 Stuttgart:** Eisenbahn-Treffpunkt Schweickhardt, Im Bahnhof 1 Obertürkheim;
• **71032 Böblingen:** Eisenbahn- und Modellbau Köngeter, Poststr. 44;
• **71272 Renningen:** Firma Kauffmann Radsport und Spielwaren GmbH, Leonberger Str. 8;
• **71272 Renningen:** HS Modellbahntechnik, Weil der Städter Str. 21, 71272 Renningen
• **71334 Waiblingen-Beinstein:** Eisenbahn-Treffpunkt Schweickhardt, Biegelwiesenstr. 31;
• **71672 Marbach:** Adolf Schnabl Modellbahn - Elektroartikel, Marktstr. 35;
• **71732 Tamm:** Bomo Modellbahn, G. Bortlik, Schorndorfer Weg 17;
• **72127 Kusterdingen:** GK Modellbau, Weingartshalde 10;
• **73207 Plochingen:** Bahn + Spiel Inh. Eckart Kühner, Urbanstr. 10;
• **73630 Remshalden:** E + E Elektro + Eisenwaren, Wilhelm-Enßle-Str. 40;
• **73660 Urbach:** EVA H. Colberg, Dieselstr. 16;
• **73760 Ostfildern:** VS Modellbau Ing. Volker Spieth, Königsberger Str. 94;
• **74072 Heilbronn:** Böttinger Spielwaren City-Süd-Center, Südstr. 88;
• **74613 Öhringen:** Spielwaren+Modelleisenbahnen Bauer, Marktstr. 7;
• **74747 Ravenstein: Modellbau Höhlein, Gladiolenweg 1;**
• **75172 Pforzheim:** Modellbahn Seyfried, Durlacher Str. 12;
• **75233 Tiefenbronn:** Modell-Bahn-Hennig, Schongauerstr.1;
• **76133 Karlsruhe:** F. Wilhelm Döring Spiel + Freizeit + Hobby, Ritterstr. 5; Modellbahn Seyfried, Kronenstr. 24;
• **76137 Karlsruhe:** Eisenbahnlädle Jürgen Flößer, Augartenstr. 56;
• **76185 Karlsruhe:** Spiel und Freizeit, Greschbachstr. 3c;
• **76275 Ettlingen:** Pandi Spielshop GmbH, Karl-Friedrich-Str. 1;
• **76646 Bruchsal-Untergrombach:** idee + spiel Fachgeschäft Dieter Rachow, Büchenauer Str. 4a;
• **76684 Östringen:** Hees Elektrotechnik, Georgstr. 7;
• **78050 Villingen-Schwenningen:** Modellbahntreff Inh. Christoph Bernsee, Färberstr. 30;
• **78054 VS-Schwenningen:** RS-Modelleisenbahnen,
• **78056 Villingen-Schwenningen:** Zum Lokschuppen, Körnerstr. 3;
• **78462 Konstanz:** Spiel + Technik S. Klingeberger, Kreuzlinger Str. 1-3;
• **78713 Schramberg:** Hug Modellbautechnik, Berneckstr. 26;
• **79098 Freiburg:** Spiel + Hobby Hank GmbH, Bernhardstr. 12;
• **79183 Waldkirch:** Benz Electronic Modellspielwaren, Damenstr. 20;

PLZ-Gebiet 8

• **80634 München:** Fachbuchzentrum Mario Stiletto, Schulstr. 19;
• **80992 München:** Modellbahnprofis Riffler & Ruhland OHG, Feldmochinger Str. 35;
• **81667 München:** Die Modelleisenbahn, Orleansstr. 33;
• **82110 Germering:** Günther F. Hödl Modellbahnen, Otto-Wagner-Str. 4;
• **83352 Altenmarkt:** Modell-Eisenbahnen Brigitte Maier, Traunsteiner Str. 4;
• **84307 Eggenfelden:** Modellbahnen von A bis Z Roland Steckermaier, Landshuter Str. 14;
• **84375 Kirchdorf:** Toys + Tech J. Beicken Modellspielwaren, Robert-Bosch-Ring 4;
• **85354 Freising:** Dutsch GmbH, Untere Hauptstr. 50;
• **85368 Moosburg a.d. Isar:** Tabakbörse Holmes (im MiniMal), Neue Industriestr. 7;
• **85599 Parsdorf: Züge & Zubehör, W. Dauner, Dorfplatz 8;**
• **85764 Oberschleißheim:** Eisenbahnparadies Oberschleißheim, am Fohlengarten 10 B
• **88601 Messkirch:** O. Veeser Inh. Oskar Häuptle, ;
• **88630 Pfullendorf:** Der Spielzeugladen Jürgen Heilig, Hauptstr. 22;
• **89073 Ulm:** Spielwaren Sindel GmbH & Co. KG, Neue Str. 77;
• **89275 Thalfingen:** Spielwaren Schäfer, Ulmerstr. 2;
• **89537 Giengen:** Die Bahnbude Ekkehart R. Krause, Bahnhofstr. 24 + 29;

PLZ-Gebiet 9

• **90402 Nürnberg:** Buchhandlung Emil Jakob, Hefnersplatz 8; Eisenbahn Dörfler, Färberstr. 34-36;
• **90419 Nürnberg:** Modellbahn Ritzer, Bucher Str. 109;
• **90459 Nürnberg:** Modellbahn Dietrich, Peter-Henlein-Str. 39; Modellbahntreff Inh. R. Gumpp u. K. Hertel, Wölkernstr. 34;
• **90762 Fürth:** Der Lokschuppen Inh. Thomas Friedel, Bahnhofplatz 8b;
• **91054 Erlangen:** Der Modellbahnladen Inh. Wolfgang Lind, Friedrichstr. 41; Krische-Mencke-Blaesing Universitätsbuchhandlungen, Universitätsstr. 16;
• **92729 Weiherhammer:** Modellbahn Weber, Am Bildbaum 26
• **94061 Waldkirchen:** Erwin Pollner, Marktplatz 10;
• **94315 Straubing:** Modellbahnen Kempt, Innere Frühlingstr. 2;
• **95028 Hof/Saale:** Hofer Lokschuppen Exklusive Modellbahnen, Bahnhofstr. 25;
• **95615 Marktredwitz:** Hans Hofmann Modellbahn-Börse, Markt 46;
• **96215 Lichtenfels:** Modellbahn Treff Inh. Horst Poltermann, Bahnhofstr. 12;
• **97437 Hassfurth:** Modellbau Kelling, Hofheimer Str. 11;
• **97828 Marktheidenfeld:** Das Eisenbahnlager Marktheidenfeld, Untertorstr. 12;
• **97842 Karbach:** Das Eisenbahnlager Marktheidenfeld, Bergstr. 14;
• **98530 Dillstädt:** Modellbahn-Shop Pabst, Übernrohrenweg 4 A;
• **98574 Schmalkhalden:** Modellbauzentrum Weidenbrunn, Gothaer Str. 32;
• **98617 Meiningen:** M&S Modellbahnshop, Utendorferstr. 12;
• **98693 Ilmenau:** Gleis 3 Modellbahnfachgeschäft, Pfortenstr. 31;
• **99084 Erfurt:** Haus des Buches Carl Habel GmbH, Anger 7;
• **99086 Erfurt:** bahn & auto Inh. D.-L. Endter, Magdeburger Allee 149;
• **99310 Amstadt:** Modellbau-Welt, Matthias Henning, Erfurter Str. 39
• **99423 Weimar:** Modellbau u. Hobby Center Nitschke, Schwanenseestr. 56;
• **99510 Apolda:** Modelleisenbahn u. techn. Spielzeug, Utenbacherstr. 41;
• **99610 Sömmerda:** Modellbau & Kreatives, Weißenseer Str. 4;
• **99752 Bleicherode:** Modellbau Grosch Bleicherode Modellbaufachgeschäft, Obergebraer Str. 25;
• **99867 Gotha:** In der City, Mönchelsstr. 23; Modellbahnfachhandel, Leinastraße 81;

Belgien

• **7850 Edingen/Enghien:** Jocadis sprl Trains & Trams Miniatures, Rue de Bruxelles, 53 Brusselst;

Dänemark

• **2860 Söborg:** Loko-Dan Import Leif Lise, Buddingevej 229;

Frankreich

• **75009 Paris:** Transmondia Librairie Ferroviaire, 48 Rue de Dovai;

China

• **Hong Kong:** Port-Link (Pacific) LTD., Unit A, 7/F, Kwai Shun Industrial Centre North, No. 51-63 Container Port Road, Kwai Chung;

Niederlande

• **2283 VJ Rijswijk:** De Wapstad Treinen & Modelbouw, Huis te Landelaan 462;
• **4845 CE Wagenberg:** De Spoorbrug Gerda en Jaap Bergmans, Dorpstraat 2;
• **5614 GB Eindhoven:** Treinhobby Speyer, Rozemarijnstraat 14 A;
• **9466 PG Gasteren:** Locomotion-Spoorwegmodelbouw, Westeinde 21;

Österreich

• **1060 Wien:** Memoba Inh. Oliver Veith, Aegidigasse 5;
• **1070 Wien:** Hobby-Sommer Modellbaugesellschaft m.b.H., Neubaugasse 26;
• **4810 Gmunden:** Modellbahnecke, Bahnhofstraße 43;
• **4563 Micheldorf:** Hobby- und Modellbau Werl, Parkweg 3;

Schweden

• **14222 Trangsund:** Jeco AB Wholesale-Distribution, Edbovagen 22;
• **21144 Malmö:** Frank Stenvalls Förlag, Föreningsgatan 12;

Schweiz

• **2543 Lengnau:** Morep AG Modellbahnen, Jurastr. 12 A;
• **4051 Basel:** Beltrami Nachf. R. und S. Baumann, Spalenvorstadt 22;
• **4053 Basel:** Zum Lokschuppen AG, Dornacherstr. 23;
• **5432 Neuenhof:** Tivoli Hobby u. Modellbahnen AG, Züricher Str. 156;
• **8055 Zürich:** Gubelmann Modellbau, Friesenbergstr. 110;

Tschechische Republik

• **11000 Praha:** Pragomodel-Model Railroad Minishop, Klimentska 42;
• **12000 Praha 2:** Zum Eisenbahnkönig, U krále zeleznic, Mánesova 42;

Ungarn

• **H-1084 Budapest:** Deak Modell Sport, Inh. Laszlo Deak, Nemet Utca 10;

Märklin 4075 Le Capitole und 4063 D-Wagen FS gesucht. Tel. (02253) 6545 Fax: (02253) 542437

Suche Fleischmann: Eurotrain-Sondermodell Donnerbüchse rot-beige "Kreis Schleswig". Hans-Joachim Knupfer, Blammerbergstraße 63, 71263 Weil der Stadt, Tel. (07033) 809191 u. Fax

Sie haben die H0-Modelleisenbahn-Sammlung, die ich suche. Bitte rufen Sie an. Tel. (02256) 695 oder Fax (02256) 7408

Suche ML BR 90, Westmodel BR 14, Fertigmodell, teilmontiert, beschädigt, Bausatz, alles anbieten. Tel. (09273) 1328 ab 20 Uhr.

Suche: Lima H0 Düwag-Straßenbahn CT6, Farbe egal. Angebote bitte an: Jürgen Plambeck, Stolpmünder Str. 37 A, 22147 Hamburg

Suche Lange: d.h. 1:87 IC-/EC-Wagen, insbes. 1. Kl. rot/beige sowie deutsche Altbau-E-Loks E49, E50, Metropolitan BLS Be 5/7, FS E 554. Burkhard Menzel, Stargarder Str. 38, 45770 Marl Fax (02365) 12723

H0-Gleichstrom-Loks, Wagen, Zubehör von Fleischm., Roco, Trix usw., von neu bis defekt gesucht. Auch größere Sammlungen! Angebote bitte mit Preisvorstellung an: Anton Horneber, Dresdener Str. 34a, 91058 Erlangen, Tel. (09131) 35169 E-Mail: horant56 @web.de

Private Kleinanzeigen, die nach Anzeigenschluß eingehen, werden im nächsten Heft veröffentlicht.

Suche Panier H0m V29, DB, mit guten Fahreigenschaften oder Bausatz. Tausche gegen Bemo V 22, V 51 bei Wertausgleich. Tel. (05625) 5981

Suche Lima 288275 H0: E-Lok BR 103 DB AG, Epoche V, Touristik, von HAG: rollfähige Re 6/6 rot. Walter Trefzer, Hinterdorfstraße 24/2, 79576 Weil am Rhein, Tel. (07621) 704193

Ankauf von Märklin alt u. neu in jeder Größenordnung, auch Geschäftsauflösungen, zu fairen Preisen. Tel. (06061) 921692 o. (0171) 1274757, Fax (06061) 921693 **G**

Verkaufe von Rokal, Zeuke u. BTTB/Tillig Loks u. Wagen, Persw. + D-Zugwg. Werner Röstel, Obernbornstr. 11, 56154 Boppard, Tel. (06741) 2769

Zeuke-TT: BR 23 50,-; BR V 180 45,-; BR V 200 45,-; BR T 334 40,- sowie einige Wagen. Alles im Originalkarton. Tel. (039771) 23097 od. Fax (039771) 53285.

TT-Loks und -Wagen verschiedener Hersteller: Beckmann, Jatt, Pmt, Jeike, PSK, Tillig, Zeuke, BTTB, Rothe, Arnold, Schwätzer u.a. zu verkaufen. Tel. (0341) 4613285

Modellbau Höhlein Versandhandel www.modellbau-hoehlein.de oder Tel. (06297) 929626

Gwww.tt-koch.de **G**

VERKAUF
Loks + Wagen TT

TT-Spur BR35 + 119 je 55,-; BR56 49,-; BR86 40,-; LVT + Beiw. 35,-; BR107 20,-; BR81 + 92 je 24,-; V3 BR250 45,-; BR 254 45,-; BR221 30,-; E11 + 42 je 35,-; Nohab M61 35,-; Zementw. 10,-; Kesselw. 3,-; offene 4,-; gedeckt 4,-; Häuser á 4,-; Weichenantrieb á 2,-; Container 2-achs. á 3,-; PKW + LKW Tillig BR119 89,-; BR118 99,-; Jatt 106 110,-; Tel. (0340) 2212094

ANKAUF
Loks + Wagen TT

Rokal und Berliner TT-Bahnen gesucht, Loks, Wagen, Ersatzteile. Udo Vollbracht, Mittelstr. 20, 58332 Schwelm, Tel. (02336) 81352 ab 20.30 Uhr

Suche von Krüger die Ätzplatine der E 32. Angebote an Bernd Lutz, Baumbachweg 2/1, 74399 Walheim. E-Mail: ModellbauLutz@web.de Fax (0180) 505259969904

VERKAUF
Loks + Wagen N & Z

Minitrixanlage, 134 x 67 cm groß, 2 Stromkreise, 2 Trafos, 3 kl. Loks, 13 Waggons, Magnetartikel, Häuser, Bäume, Bahnhof, kl. Zubehör, VB 350,- EUR. Tel. (0511) 416889 ab 18 Uhr

Biete Roco 25186 / 133 / 093 / 203 á 10,- EUR; Talbot + 24393 x 2 á 10,- EUR; Trix: 13707 66,- EUR; 1 18,- EUR; 13392 45,- EUR; 13904 15,- EUR; 12830 100,- EUR; Arnold 3821/4521 á 15,- EUR; 4412 10,- EUR, 3208 TEE 20,- EUR; 3231 DR Halb. 2.Kl. 22,- EUR; Brawa: 1400 60,- EUR; 1203 80,- EUR; Arnold BR 93 + FH-Motor 110,- EUR; Fleischm.: 8301 / 8520 x 2 / 8357 / KSW-Leuna / 8286 á 15,- EUR, 8513 10,- EUR, 8189 10,- EUR, 8111 10,- EUR, alles Neuware. Tel. (069) 35356350

Verkaufe V100 der DB (ohne Motor) für 50 Euro und V100 der DR für 50 Euro (Artikel-Nr. Fleischmann 7230 und Brawa 1428). Jonathan Klehr, Unterm Eberg 32, 58802 Balve, Tel. (02375) 913820 ab 17 Uhr.

21 Artikel USA, 19 Artikel Schweiz, 50 Artikel Deutschland, Wagen und Lokomotiven, 42 Sonderartikel Jahreswechsel, Messen usw.; Liste anfordern. Tel. (06542) 21500

Spur N Arnold: 2008 V100 DB rot 79,-; 2013 BR 212 DBAG neurot 79,-; 2015 V65 DB rot Simplex 95,-; 2217 BR 05 DR Stroml. rot 139,-; 2222 BR 89 DB 60,-; 2231 BR 023 DB 108,-; 2272 BR 78 DRG 99,-; 2296 BR 95 DRG grau 110,-; 4512 BR 41 DB 95,-; 2515 DR 55 DB 105,-; 2516 BR 55 europä. 105,-; 2518 preuß. G8 grün 119,-; 2540 BR 18 DB 119,-; 2312 E94 grau 115,-; 2435 EuroSprinter 89,-; 2467 + 2468 Krokodil grün + braun SBB je 146,-; usw.!! Alles neuwertig! Weitere Fahrzeuge auf Anfrage, auch gebrauchte! Zentral-Station, An-, Verkauf, Güntzelstr. 39, 10717 Berlin, Tel. / Fax (030) 8736356 **G**

Verk. Piko-N: 2 x BR 65 je 35,- EUR, 1 x BR 55 45,-EUR im OK. Frank Borowansky, Salzstr. 13, 07551 Gera

300 Loks, 300 Bierwagen, Liste gegen 1,44 Euro in Briefmarken von: F. Gensheimer, PF, 66055 Saarbrücken

ANKAUF
Loks + Wagen N & Z

Modelleisenbahn v. Liebhaber gesucht, gerne Vorkrieg, Nachkrieg, speziell Märklin, Trix Express, Fleischm., Roco. Bernd Zielke, Leverkusen. Tel. (02171) 737492

Große Modellbahnsammlung, Nachlass oder gerne Geschäftsauflösung von seriösem Eisenbahnfreund gesucht. Seriöse, unproblematische Abwicklung, bin Selbstabholer. Ich freue mich, wenn Sie mich anrufen. Bernd Zielke, 51379 Leverkusen. Tel. (02171) 737492 Funk: (0173) 2903578,

Suche von Piko in Spur N E63 und von Lima Schnellzugwagen mit Tarnbemalung. Ingo Wurl, Tel. (030) 9163905

Arnold: Suche Dampflok m. Rauch, BR41 Art.Nr. 2511 / 2514 und TVG "La Ligne de Coeur" von Kato. Angebote an Tel. (09181) 296634

Suche Museumswagen 2002 Trix/Märklin, Museum-Kühlwagen mit Lieferwagen Schöller Eiskrem u. Silowagen Minitrix Nr. 13305 Nordzucker sowie Trix Metallkesselwagen Aral Nr. 3262 u. Fina 3264. Tel. (04744) 6180

VERKAUF
Loks + Wagen allgemein

Piko-DDR: BR 89 Ländebahn 45,-; BR 110 40,-; Autotransportwagen 10,-; Güterwagen offen DB u. DR je 5, PKW Trabant, Wartburg sowie LKW Skoda RT je 5,-; Maßstab 1:25 vom VEB Anker-Mechanik: Barkas B 1000 Feuerwehr, Krankenwagen, Kleinbus je 20,-; Tel. (039771) 23097 od. Fax (039771) 53285.

LGB Westernlok gelb, aus Set 70412 + Tender gelb 69576 + Caboose 4065-L01 m. Licht und Kugelradsatz, + Caboose m. Klauenkupplung, neuw. zus. 285,- EUR; Murtalbahn Personenwagen 33640 m. Innenbeleuchtung, neuw. + OVP, Stck. 90,- EUR, 3 Stck. 250,- EUR; US-Kühlwagen weiß 4074-B02, neu, OVP 75,- EUR; Kipplore rot Stck. 15,- EUR. Tel. (02162) 359718

US-Loks: Spur 0 + H0, z.B.Atlas, Atearn, Rivarossi. Div. europäische Lokomotiven + Wagen. Suche Kleinserien-Modelle von Köfs und anderen Dieselloks, wie z.B. V 16, V 75, V 15 + V 23 (Ex-DDR-Reichsbahn. Desweitern suche ich Lokomotiven Spur H0 nach polnischen bzw. sowjetischen Vorbildern (Kleinserienhersteller oder Eigenbauten). Tel. (0661) 9428817 oder (0171) 9503211

LGB 4072-P02 Indianerwappenwagen, mintgrün, Auflage 3000 Stk., 100,- Euro; Kühlwagen 4074-B02 = 75,- Euro, US Caboose, gelb, 4065-L01 = 70,- Euro. Alles top. Zus. 220,- Euro. Tel. (02162) 359718

LGB-Nr. 20030, Feuerwehr-Motorrad + Nr.22680, Pritschenwagen, zusammen Euro 175,- + Porto. Ladenneu, o Karton. Auch Tausch gegen Militaria aus Blech möglich. Tel. (030) 7525358

ANKAUF
Loks + Wagen allgemein

LGB: Alles, speziell RhB und Kunststoffachsen. Tel. (05561) 73707 Fax (05561) 924778

Modelleisenbahn v. Liebhaber gesucht, gerne Vorkrieg, Nachkrieg, spez. Märklin, Trix Express, Fleischm., Roco. Bernd Zielke, Leverkusen. Tel. (02171) 737492

Große Modellbahnsammlung, Nachlass oder gerne Geschäftsauflösung von seriösem Eisenbahnfreund gesucht. Seriöse, unproblematische Abwicklung, bin Selbstabholer. Ich freue mich, wenn Sie mich anrufen. Bernd Zielke, 51379 Leverkusen. Tel. (02171) 737492 Funk: (0173) 2903578,


DR



Modellbau: AG Modellbahn im Stellwerk e.V., Foto: M. Tiedtke

Liebhaber sucht alte (Märklin-) Eisenbahnen aus der Vorkriegszeit. Hoher Wert ist äußerst angenehm! Bin neben Loks und Waggons besonders auch an Zubehör und Einzelstücken interessiert. Biete auch Wertgutachten an, basierend auf aktuellen Auktionsergebnissen u. Sammlerkatalogen. Alles auf Wunsch telefonisch vorab oder bei Ihnen zuhause und natürlich unverbindlich. Beste Referenzen vorhanden; gerne Besichtigung meiner existierenden Sammlung. Auf Ihre Antwort freut sich: Dr. Koch, Heinbuckel 30, 69257 Wiesenbach, Tel.(06223)49413, Fax: 970415 oder Dr.Thomas_Koch@t-online.de.

VERKAUF
Zubehör + Gebäude H0

Viessmann-Formsignale 4500, 4501, 4509, 4531 abzugeben. Ebenso Viessmann-Oberleitungsteile; Roco 4260 Schaltschwellen + 42618 Steuergerät für Drehscheibe. Liste mit Preisvorstellungen gegen R.-Porto; Hans Ottenstreuer, Bgm.-Dr. Rausch-Str. 7, 25774 Lehe

Pilz-Weichen aus DDR-Zeiten. Rufen Sie mich an: Tel. (0911) 358135

ESPEWE-Sammlung, 60 gepflegte Stücke, teils mit Schachtel, auch einzeln sowie Minitanks, Wiking, Machtbox-Autos. Tel. (03473) 814610

VERKAUF
Zubehör + Gebäude N & Z

Ibertren N: Ersatzmotor neu für V80 22,- EUR, Trafo aus Arnold-Anfangspackung 0100 12,- EUR zzgl. je EUR für Porto. Uwe Lange, Freidingstr. 18, 30559 Hannover, Tel. (0511) 2709843

VERKAUF
Zubehör + Gebäude allgemein

Spreewaldbahnhof Burg u.a. Spur G, wunderschön und wetterfest, viele Details 790,- VB. Bilder unter http://Modellbau-Kotsch.bei.t-online.de Tel. (03501) 548604 und Fax

ANKAUF
Zubehör + Gebäude allgemein

Suche Lanz-Verkehrsbulldog, Pola-G braun, limit. Aufl. 1995, Exclusivmodell in einw. Zust.; Klaus Juhre, Winckelmannstr. 76c, 12487 Berlin, Tel. (030) 63223990 oder (0174) 5933483

VERKAUF
Bücher + Zeitschriften

MEB-Jahrgänge 74 - 77, 83 - 2001 (276 Hefte), 50,- EUR plus Porto oder Selbstabholer. Nur komplett! Tel. (0391) 6220996

Verk. ME 89-99 pro Jahrg. 10,- EUR. H0-Katalog Piko von 65-89, Ro, Fl, Mä, Tr + Zubeh.-Katalog von 89 50,- EUR. Bei Versand plus Porto. Weber, 01217 DD, Räcknitzhöhe 58. Tel. (0351) 4725436

Gebe Modelleisenbahner, Jahrgang 1991 - 2002, ab. 1,- EUR pro Heft. Tel. (0365) 51636

Tausche EJ 1990 bis 2000 gebunden, gegen BR 74 (43270) DRG von Roco. Frank Blei, Dorfstr. 21, 39624 Vahrholz, Tel. (039080) 3315

Wegen Auflösung günstig: DB-Beschreibungen, DV, versch. Pläne, Kursbücher, EM ab 0, 50, EK, MEB + andere, Sonderhefte, Literatur, Bücher, Kataloge, Kalender, Teller, Verschiedenes. Mehrseitige Liste von Wolfgang Ewich, Gebersdorfer Str. 105, 90449 Nürnberg

R. Garbe: Die Dampflokomotiven der Gegenwart, 2. Auflage, Textband und Tafelband, Die zeitgemäße Heißdampflokomotive. Mit eigenhändiger Widmung des Verfassers. 1924, alle 3 Bände gepflegt. Abgabe nur gemeinsam gegen Gebot. Eisenbahnen und Eisenbahner zwischen 1920 und 1951, 6 Bände, Redactor-Verlag Frankfurt, sehr gepflegt. Eisenbahn-Jahrbuch 1968-1981, 13 Bände, Transpress VEB Verlag f. Verkehrswesen Berlin, alles gegen Gebot. ETR (Eisenbahntechnische Rundschau Heft 1-12 Jahrgang 1985, neuwertig Euro 15,-. Verzeichnis der Dampflokomotiv-Gattungen der Deutschen Reichsbahn 1932, ca. 50 Seiten, Die Einheitslokomotiven der Deutschen Reichsbahn im Bild 1930, 2 Bände 1929 u. 1937, Die Elektrischen Lokomotiven der Deutschen Reichsbahn im Bild 1930, 44 Seiten. Alles 4 Hefte 15 x 21 cm, gut erhalten Euro 40,-. Helmut O.P.R. Bürger, Ernst-Abbe-Weg 1 A, 45657 Recklinghausen

Lok-Archiv Sachsen 1 + 2; Bayern; Mecklenburg / Oldenburg; Ellok; Russische u. Sowjetische Dampfloks, Buch 15,- EUR. Suche Diesellok-Archiv DR. Horst Bohnenstein, Tel. (0173) 2060325

Biete "Der Modelleisenbahner" komplett und eingebunden ab Erstausgabe 1/1952 (September 1952) gegen Gebot. Tel. (0172) 3279489

Lok-Archiv, Hefte 1/93 - 12/00 kompl. in Summe 96 Hefte, zu verkaufen, 192,- Euro. Horst Herold, Moritz-Oswalt-Str. 40, 08393 Meerane, Tel. (03764) 48132

Zeitschriften, Bücher, Videos. Liste anfordern f. 1,44 EUR in Briefmarken bei Heinz Rullkötter, Tulpenstr. 11, 44289 Dortmund, Tel. (0231) 400662

Verkaufe: "Modellbahner" 98-02, "Modellbahnwelt" (öst.Z.) 6/01, Sonderausgabe v. EJ (mit 250 durch Europa) 3/98, "mbz" Nr. 62.1.03, "Züge" 5/01 zusammen f. nur 90,- Euro. Philipp Steinbach, Goethe-Str. 2, 06886 Luth. Wittenberg

Verkaufe Modelleisenbahner, komplette Jahrgänge 1960/61 und 1966 bis 1980. Tel. (039771) 23097 od. Fax (039771) 53285

Märklin-Magazin von 98 - 02 komplett. Neupreis 130,50 EUR, für 75,- EUR zu verkaufen. Tel. (05272) 8316 oder (0160) 95534295

MEB-Jahrgänge 1995-2002 komplett, Miba-Jahrgänge 1983-1989 komplett, Miba-Jahrgänge 1992, 94, 95, N-Bahnmagazin Jahrgang 20014-2002, MbZ 2001 Heft 2, 3, 4, 5. Tel. (06171) 22808

Miba, MEB, Eisenbahnmagazin, Bücher, Modellbahnkalender, Kataloge aus mehreren Jahrzehnten. Liste gegen Freiumschlag. Meier, Stassfurter Höhe 54, 06449 Aschersleben. Tel. (03473) 814610

Eisenbahnbücher und Eisenbahnfachzeitschriften zu verkaufen. Alle Exemplare wie neu im Topzustand, viele wurden nur einmal durchgeblättert! Alle bekannten und großen Verlage vertreten, z.B.: EJ-Special/Die Arlbergbahn für nur 3,50 EUR; EJ-Special/Eisenbahn im Allgäu für nur 3,50 EUR. Und noch viel, viel mehr! Eine Liste können Sie anfordern per Fax (0611) 21391 oder unter E-Mail: joerg.kahl@web.de

Bücher www.sauerland-eisenbahn.de Bücher **G**

Neu: 25. Koll's Preiskatalog, Ausgabe 2003 Märklin H0. Gesamtausgabe ausverkauft, übrige Ausgaben noch lieferbar. www.koll-verlag.de oder Tel. (06172) 302456 **G**

ANKAUF
Bücher + Zeitschriften

Suche MEB-Hefte 09-12 1991. Bernd Lange, Zwischen den Eichen 7, 24848 Klein Bennebek

MEB-Jahrg. 1990 - 2001 gesucht. Biete bei Bedarf gebund. Jahrgänge 50/60er Jahre (7 Bände), unvoll.; Piko Spur-N-Prospekte. Tel. (0172) 3802214

VERKAUF
Fotos + Dias

Biete VHS-Kauf-Videos von diversen Dampflokeinsätzen (In-/Ausland). Info: www.RailDigitalVideo.de **G**

Industrielok-Fotos (Abraum, Werksverkehr, Braunkohle, Sonderfzg.) ab 1890 - 1980. Liste gg. Freiumschlag 1,00 EUR. Siegfried Müller, Tel. (09131) 59778

Verkaufe originale Dias von TFZ Deutschland. Unverb. Auswahl-Sendung von Rolf Wiemann, Postfach 10451 in 44045 Dortmund. Handy: (0173) 5720757 od. Rolf Wiemann, PF 104515, 44045 Dortmund, Tel. (0231) 7212224 E-Mail: r.wiemann@eisanbahndiaarchiv.de

Verk. Postk. folg. Verlage: Bahnladen + BEM + Beelfoto + EK + Bild + H-S+W-Holzb. + Jacobi + Schäfer Minirex + Radke + Böttger + Perthel + Adoculos + Reiju. Bitte gew. Verlag angeben u. 2,80 EUR beif.; Jürgen Schmahl, PF 1366, 52014 Aachen. Tel. (02408) 2328

Rio-Grande-Videoserie Eisenbahn-Romantik Nr.1-50 mit Begleitheft, nur komplett, günstig zu verkaufen. Dieter Müller, Tel. (03525) 737016

Urlaub

Eisenbahner aufgepasst! Ca. 20 km bis Basel, 50 km bis Mulhouse, 90 km bis Luzern, im Schwarzwald-Dreiländereck, 2-Bett-Zimmer mit Bad, WC, TV inkl. Frühstück EUR 18,- pP/Tag. Anfrage bei: Rainer Kieseling, Rebweg 6, 79585 Steinen-Huesingen, Tel. (07627) 9729931 + Fax 9729930 G

Domizil für Eisenbahn-Fans: Vermiete in Elend/Harz, Ferienw. 2-3 Pers., 4-6 Pers., 5-7 Pers. Zimmer mit WC-Dusche, TV-Radio - Frühstück - Pension Garni, Haus Füllgrabe, 38875 Elend/Harz, Tel. (039455) 244, Fax (039455) 81480, www.touronline.de/de/Harz/Hotel/Fuellgrabe G

Norden-Norddeich, F-Haus, 57 qm, 3 Zi., Bad, Terr., Euro 30 - 40/Tag, Museumsbahn: Norden-Dornum, guter Ausgangspunkt für Inselbahn: Borkum, Langeoog, Wangerooge. Tel. (04931) 13399 G

Schwarzwald, Bräunlingen, ruhige FeWo im Gebiet von Sauschwänzle-, Höllental-, Donautal- u. Schwarzwaldbahn ab 23 EUR/Tag. Tel. (0771) 61307 E-Mail: swfitzner@freenet.de G

Schwarzwald, Hüfingen, gemütl. FeWo 2-4 Pers., ab 26,- EUR/Tag. Nähe Sauschwänzlebahn/Museum u. Schweiz Tel. (07707) 9327 G

www.usarail.de USA-Reisen nach Californien + Wyoming. G

- Edelstahlgleise f. Gartenbahnen
- drahtlose ARISTO-Walkar. Control
- BÖHLER Elektro-Kleinwerkzeuge
- ARISTO- und HLW-Gartenbahnen
- US-Modellbahn-Literatur

Büro + Technik Peter Seifert
09306 Milkau bei Rochlitz
Tel. 0 37 37/49 11-0 · Fax 49 11-20
★★★ Autorisierter Fachhandel für ALLE KADEE und MICRO-TRAINS Produkte ★★

anzeigen@modelleisenbahner.de

Norden-Norddeich, F.-Haus, 57 qm, 3 Zi., Bad, Terr., Euro 30 - 40 / Tag, Museumsbahn: Norden-Dornum, guter Ausgangspunkt für Inselbahn: Borkum, Langeoog, Wangerooge. Tel. (04931) 13399 G

Abenteuer Plandampf, Brockenbahn! Schierke/Harz, Villa Regina, FeWo's + Doppelzi., insges. 18 Betten. 16,- EUR p.P. mit Naturfelsengarten, Bhf. 8 Gehminuten, auch Haus-zu-Haus-transfer mit PKW o. Kleinbus. Tel. (039455) 218 G

Topurlaub Bayerischer Wald! 6 Ü/HP p. Pers. 153,- EUR, Kind %, Hund gratis; Zi./DU/WC/Blk.; Sauna i. Hotel-Pension bei Cham. Tel. (09977) 587 www.lugerhof.de G

Dampfeisenbahnen im Erzgebirge, neues Ferienhaus für 3 Personen, Kurort Seiffen. Tel. (037362) 76037 G

Urlaub auf dem Bauernhof im frankischen Seenland, in komfort. Ferienwohnungen. Freie Termine im Juli. Tel. (09831) 9988 www.bauernhof-klein.de G

15 km bis z. Schiefen Ebene + Dampflokmuseum Neuenmarkt: Exkl. Fewo in ruhg. reizv. Lage, 2-3 Pers. 22,- EUR p.T. Inge Rösler, Pfarrer-Schott-Straße 4, 95352 Marktleugast, Tel. (09255) 674 G

Freudenstadt/Schwarzwald: Idyllischer ehem. Bhf. Ferienhaus, Tel. (07443) 8877 G

"Ferien im Harz": Stiege/Harz, Luftkurort, Knotenpunkt der Harzer Schmalspurbahnen, mit kleinster Wendeschleife Europas. Komf. Ferienwohnung "Haus Brockenblick", 2-4 Pers., 2 Schlafz., gr. Terr., sep. Eing., 100 m zur Selketalbahn. Tel. (039459) 72450 G

FH + Ap., Insel Usedom, Ostsee 200 m, Hund erlaubt, bis 17.04.; 155 - 230 EUR. Tel. (0331) 872720 G

Die Adresse für exclusive Eisenbahnen:
johofi-com.de

Spiel & Modellwelt
Bestell ✆: 03876 - 61 30 01

Fertige Modelle 1:87

	€
Neu!! Buch: "Geschichte des Zwickauer und Werdauer Nutzfahrzeugbau"	15,00
Ladegut *Diesellokmotor*	7,50
Andreaskreuz *und* Warnbarken *aus Metall*	9,50
Heuwagen	19,95
Strohwagen	15,95
S4000 *Viehaufbau*	19,90
S4000 *Handelstransport mit Spriegelgestell*	13,00
TT - Modelle 1:120	
Heuwagen	19,90
Strohballenwagen	14,95
W50 *LAK-Koffer NVA*	18,90
LAK-Kofferanhänger *NVA*	15,50
W50 *Absetzcontainer FW*	18,95
W50 *LAK Koffer FW*	15,50
Bausatz: *Absetzcontainer*	9,00
Bausatz: *LAK Koffer*	9,00
Bausatz: *Russenkoffer oder Russenpritsche*	9,00
Andreaskreuz *und* Warnbarken *aus Metall*	8,50
Ladegut *B1000 Fahrerkabine*	3,95

Bäckerstr. 19 · 19348 Perleberg
www.permo-miniaturen.de

Waltersdorf - im Zittauer Gebirge! Liebevoll einger. FeWo f. 2-4 Pers.; viele Freizeitmögl. f. d. gan Fam.; Fam. Hockert: Tel. (035841) 36372 ab 18 Uhr. G

Pension für Nichtraucher im südl. Schwarzwald (Dreiländereck D-CH-F) bietet moderne Zi/DU/WC/Tel., Gästeküche und Garten, Ü/F ab 19 Euro, innerhalb einer Auto-Stunde sind u.a. das "Kanderli", die "Sauschwänzlebahn", Freiburg, der Euopa-Park in Rust, der Titisee, der Feldberg und in der CH das Verkehrshaus Luzern, der Rheinfall und Basel erreichbar. Gute Wandermöglichkeiten und Thermalbad in der Nähe. Prospekt bei: Fam. Reichle "Haus am Wald", 79736 Rickenbach-Egg, Fax: (07761) 924 370, Tel. (07761) 92430 Internet: www.pension-haus-am-wald.de G

Urlaub an der Erzgeb.-Bahn Cranzahl/Oberwiesenthal, komf. FeWo direkt an der Schmalspurbahn / Waldrand, 3 Pers., 3 Gehmin. bis BHF, FeWo pro Nacht 35,- EUR. Tel. (037342) 16980 G

Dies + Das

Blechspielzeug von Märklin, Hausser, Lineol, Soldaten, Fahrzeuge, Vorkrieg bis 1997, auch Schuko, Märklin Replikas m. Karton von Privat, keine Händleranrufe. Tel. (04461) 984276 G

Verkaufe DR-Lokschilder vor 1970, Originalität nicht nachweisbar, keine Garantie. **Chiffre M-4/37396**

Gay und Bahn?! Schwule Bahnfans treffen sich in Vereinen! Infos über: FES e.V., Postfach 131106, 7006 Stuttgart. www.pinkrail.de

Modellbahnland Erzgebirge
- tägl. 10:00 - 18:00
- 09488 Schönfeld
- direkt an der B 95
- kurz vor Annaberg-B.

Tel: 03733 / 59 63 57
www.annaberger-modellbahnen.de

Modellbahnshop Pabst
Überm Rohrer Weg 4a • 98530 Dillstädt
Tel. / Fax 036846/5315

Bausatz	L	60	H0	€ 9,90
Bausatz	SIL	151	H0	€ 9,90
Bausatz	SIL	157	H0	€ 9,90
Bausatz	SIL	131	H0	€ 9,90
Bausatz	Ural	375	H0	€ 9,90
Bausätze:				
LAK Koffer		W50 / L60	H0	€ 8,50
Werkstattkoffer		W50 / L60	H0	€ 7,50

www.modellbahnpabst.de

Suche Lokschild in Guss von 58407 - 581044 - 75524 - 44181 - 58233 - 942004. Zahle Höchstpreise je Schild Fritz Reichold, Gründaugasse 1, 63505 Langenselbold, Tel. (06184) 3345

Alte Streckenk., teils auf Leinen, Bücher, Broschür., Modelleisenbahner, Ansichtsk., Strab.- und Schiff-Briefmark., Sonderst. Verk.-Geschichte. Viel Raum Magdeburg. Tel. (035202) 50132

Suche Schild: FDJ-Jugendkollektiv Bahnbetriebswerk Neustrelitz, war an der DR-Lok 110 542-8 montiert Neustrelitz). Bernd Lange, Zwischen den Eichen 7, 24848 Klein Bennebek, Tel. (04624) 802728 oder (0171) 5832497

Lokomotivschilder gesucht: DR-EDV 03, 44, 50, 58, 94, 111, 119, 130, 131, 132, 244, 254. Tel. (0175) 5060176

Bemo-Loks u.-Wagen. Wer versieht diese für mich mit Zurüstteilen? Angebote mögl. mit Preis. Chiffre M-4/37452

Suchen Kipploren-Untergestelle 1 3/4 cbm mit guten Radsätzen und Lagern. G. Faust, Tel. (06707) 692 und Fax G

Suche FV, SBV, SB f. Braunkohlefahrbetrieb (Mibrag) sowie Material f. EL-2 + EL-3 (techn. Zeichn. + Fotos) sowie event. Baupläne f. TT od. TTm. Angebote nur schriftl. an Ralf Ludwig, Jamboler Str. 04, 06130 Halle/Saale

Lok - Doc
Michael Wevering
Friedrich-Ebert-Str. 38
99830 Treffurt

Reparatur von Modelleisenbahnen aller Art Digitalumbauten

Tel.: 036923/50202 Mobil: 0173/2411646
E-Mail: simiwe@t-online.de

Modellbahnen in Potsdam
Ankauf & Sonderangebote
Jägerstr. 20, 14467 Potsdam
An der Fußgängerzone, Tel.: 0331/2804489

Das neue Jahr fängt bei uns gut an!
Gützold BR 19 nur € 289,00

Tillig		
02701	BR 218 rot	€ 98,00
02588	V-100 DR grün	€ 109,00
02275	BR 52 Ep. III	€ 249,95
13783	ICE Bordrestaurant	€ 33,50
LIMA		
149757	TEE-Wagen DB Ep. V	€ 99,00
149858	Silberling-Set	€ 69,00
149788	Blauer Enzian DB	€ 99,00
149705	Militärzug V-188	€ 139,00
Fleischmann		
4899	Set „Preußischer Personenzug"	€ 333,00
Gützold		
48100	BR 19 DR	€ 289,00

Alle Hersteller in unserem Laden von Auhagen bis Weinert; von 1-Z!



Modellbahn Prühßstr. 34 · 12105 Berlin-Mariendorf
Pietsch
Telefon: 030 / 706 77 77
Internet: www.modellbahn-pietsch.de

Argon - Verlag - Sonderpreis !
Deutsche Reichsbahn 1920 - 1993
statt 50,11 € nur noch 25,99 €

Auslaufmodelliste gegen 1,53 € in Briefmarken!! Bitte Spur angeben!! z.T. Einzelstücke! Zwischenverkauf vorbehalten! Versand nur per Vorauskasse (+ 5,11 € Versand)



MODELLBAHN Sindel
Neue Strasse 77 - 89073 Ulm - Tel: 0731/6 02 08 15

ACHTUNG !
Ab Februar 2003 finden Sie uns im Spielwaren Fachmarkt Rabattz, MutschlerCenter, Borsigstr. 7-21 in 89231 Neu-Ulm

Ihr Spezialist für Modelleisenbahn in Ulm !

8. Weimarer Eisenbahnfest mit großer E-Lokschau, Führerstandsmitfahrten, Rundfahrten Weimar-Göschwitz und großer Lokausstellung. Info: Eisenbahnver. e.V. Thüringer, PF 100105, 99001 Erfurt, Tel. (0361) 7924779 od. (0177) 3385415

Lok-, Fabrik-, Gattungs- und Lagerschilder, Kursbücher, Städteverbindungen, Beschreibungen von Dampf-, E.- und Diesellok, Merkbücher Fabrik-Kataloge. Betriebsbücher. Liste gegen Doppelporto. Helmut O.P.R. Bürger, Ernst-Abbe-Weg 1 A, 45657 Recklinghausen

Feldbahnfahrzeuge, Spurweite 600 mm, zu verkaufen. Tel. (036965) 64266

Gebe EDV-Dampflokschilder ab: Verkaufe: BR 50.40, 52.1, 52.8, 64, 86, 35.10, 65.10, alle DR. Suche: EDV 44.9, 50 0035-1, 50 0061-7. Tel. (03561) 67442 oder (0172) 3571118

redaktion@modelleisenbahner.de

Abschiedsfahrt VT 18.16 "Berlinaren", 05.04. - 07.04.2003. Suche dringend eine Fahrkarte! Bitte alles anbieten! M. Palmer, Rösickestraße 7, 06846 Dessau, Mail: webmaster@tt-kleinserie.de oder Tel. (0172) 3755470

Lokschilder: V 15, V 60, V 100, 105, 106, 143, 243, 155, 250, 242, 132, 118, 50, 52, 86, 03, 64, 112, u.a. Listen nur gegen frankierten Rückumschlag. R. Guther, An den Eichen 7 b, 14513 Teltow

BÖRSEN

Große Modellbahnbörse am Samstag, 26. April 2003 im Volkshaus Weimar in der Friedrich-Ebert-Straße von 9 bis 15 Uhr. Info: Thüringer Eisenbahnverein e.V., PF 100105, 99001 Erfurt, Tel. (0361) 7924779 od. (0177) 3385415 G

www.Modellbau-Auktion.de Die Auktionsplattform für ihr Hobby. G

Am 5.4.03 Dresden - Kulturpalast, am Altmarkt von 10 - 15 Uhr, Modelleisenbahnbörse. Fundgrube für Sa + Bastler. Info: Steglich, Tel. (08805) 8138 oder (0171) 7940676 G

Wieder in der Vogtlandstadt Plauen - Modellbahn- u. Autobörse- Festhalle Plauen, am Sonntag, den 23. März 03 von 9.30 Uhr bis 16.00 Uhr. Info: Klaus Pohl, Eugen-Fritsch-Str. 24, 08523 Plauen, Tel. (03741) 224378 Tischbestellung: Fax (03741) 147220 G

Greizer Modellbahn- u. Spielzeugbörse am Sonntag, den 30.03.2003 im Theater der Stadt Greiz, von 9 -14 Uhr Info: Wolfgang Hopf, Bruno-Bergner-Str. 22, 07973 Greiz, Tel. (03 661) 670139 Fax (03661) 455649 G

www.modellbahnboerse-berlin.de 40109 Leipzig Hauptbahnhof, am 30.03.2003 von 10-14 Uhr, 12679 Berlin, Freizeitforum Marzahn, Marzahner Promenade 55, am 13.04.2003 von 10-14 Uhr. -Neu- 99084 Erfurt, comcenter Brühl, Mainzerhofstr. 12 (hinter d. Dom), am 29.11.2003 von 10-15 Uhr. Info: Henning Herzog, PF 520555, 12595 Berlin, Tel. (030) 56400536 G

Am 6.4.03 findet in Syrau b. Pl. im Höhlenheim von 10 - 15 Uhr der in der Region bekannte Modelleisenbahnmarkt statt. Fundgrube für Sammler und Bastler. Info: Steglich, Tel. (08 805) 8138 oder (0171) 7940676 G

23.03.03 Börse in 04177 Lpz., Strbh. Angerbrücke, Jahnallee 56, 9 - 13 Uhr. Nächste große Börse in Zwenkau am 27.04.03 "Waldesgrün". Info: Tel. (0341) 4798428 Mobil (0172) 3412573 G

Ausstellung mit Tauschbörse am 06.04., 26.10. und 30.11.2003 von 9.30 bis 15.00 Uhr. Im AWO-Treff, Max-Planck-Straße 3-5 in 08066 Zwickau-Eckersbach. Info: MAC Zwickau e.V., Tel. (0375) 4610061 und Fax G

Modellbahnbörse am 6. April 2003 im Gasthaus "Zum Lindenhof" Neuendorfer Str. 70, 14480 Potsdam - Drewitz 9.00 bis 13.00 Uhr; Info; Heinz Wolff, Kienbergstr. 37, 12685 Berlin, Tel. (030) 54801844 Fax (030) 54801845 G

Blechspielzeug-, Modellbahn-, Automarkt, jeweils sonntags 10.00 - 15.00 Uhr am 23.03.2003 in 96101 Hallstadt, Bettelseehalle, am 06.04.2003 in Nürnberg-Gartenstadt, Gesellschaftshaus, am 04.05.2003 in 90469 Nürnberg-Gartenstadt, Gesellschaftshaus, am 01.06.2003 in 90469 Nürnberg-Gartenstadt, Gesellschaftshaus, Info: Tel. (07331) 938640 www.alga-do.de G

29. + 30.3.03, 97934 Tauberbischofsheim, Festhalle, 11 - 17 Uhr, 26.04.03 69412 Eberbach, Stadthalle, 10 - 16 Uhr, Modelleisenbahnmärkte, Info: Wolfgang Ehlert, PF 21, 74867 Neunkirchen, Tel. (06262) 918102 und Fax G

Aussteller gesucht! Modelleisenbahn-Börse im Allgäu: So. 8. Juni, Kurhaus - Oberstaufen. So. 22. Jun Kurhaus - Füssen. Ketzscher-Börsen, Tel. (083 22) 809858 u. Fax G

Modellbahnbörse am 03.05.2003 in Elstal (Wustermark RBF) zum 2. Eisenbahnfest. Meldung über Teilnahme bis 30.04. an Verein Historia e.V.; Tel. (033234) 86277 od. (033234) 22860 G

Hallesche Modellfahrzeugbörse am 20.4.; 31.8.; 19.10.; 14.12.2003 im Straßenbahndepot Seebener Str. 191, 06118 Halle/S. von 10 - 14 Uhr. Infotel.: (0172) 7970754. G

Sommer's Modellspielzeugmärkte: 13. April - 34121 Kassel, Messehallen, Damaschkestr. 55, 10 - 16 Uhr. 21. April - 32257 Bünde, Stadthalle, Steinmeisterstr., 11 - 16 Uhr. 27. April - 30453 Hannover, Blumengroßmarkt, am Tönniesberg, 11 - 16 Uhr. An- und Verkauf - Tausch von Modellbahnen, Autos, Puppen, Bären, Ü-Eier-Figuren, Blechspielzeug etc. Reservierungen unter Tel. (05201) 849718 oder Fax (05201) 849720 G

Leipziger Modellbahnbörse: Samstag, 12. April 2003, 10 - 14 Uhr, Volkshaus, Karl-Liebknecht-Str. 30. Veranstalter: Hans Schimpf, Sandmännchenweg 42, 04277 Leipzig, Tel. (0341) 8620225 G

Neuheiten von der SPIELWARENMESSE NÜRNBERG



◆ SCHIENENFAHRZEUGE ◆

KISS ▸ *Neue Wagen für die IIm-RhB*



Die IIm-Gartenbahner dürften sich über die Kiss-Neuheiten freuen: Die maßstäblichen Mitteleinstiegswagen aus Kunststoff (Bild) in drei verschiedenen Varianten weisen eine Länge von 78 Zentimetern auf. Ebenfalls in Kunststoffausführung soll die Ge 6/6 II wahlweise analog oder digital mit Sound erscheinen. Bei den Güterwagen kommen als Formneuheiten ein RhB-Fad-Selbstentlader sowie ein Fahrrad- und ein Containerwagen. Im höheren Preissegment dürfte sich das Messingmodell der RhB-Stangen-E-Lok Ge 4/6 wiederfinden. Für die IIm-Bahner nach deutschen Vorbildern ist die 99 590 Wernigerode gedacht, die ebenfalls als Messingmodell geplant ist. In Spur I war die neue Dampflok der BR 50 Blickfang des Messestandes. Die E-Lok-Palette im Maßstab 1:32 wird um E 10, E 40 und E41 erweitert. Passend zur 110 und 141 will man bei Kiss auch Silberlinge bauen, die geringfügig verkürzt sind.

HOBBY ECKE SCHUMACHER ▸ *MOB-Tw*



Ein erstes H0m-Handmuster in Metallausführung des alten MOB-Triebwagens CFZe 4/4 (Bild) war am Stand der Steinheimer zu begutachten. Ebenfalls als Handarbeitsmodelle und in derselben Baugröße gibt es jetzt offene (L2) und geschlossene (K2, FZ2i und J2) RhB-Güterwagen.

EUROMODELL ▸ *Kleine FS-Diesellok*



Aus Olching kommt in Spur N eine zweiachsige Jenbacher Diesellok, die bei der italienischen FS ihren Dienst versah (Bild). Auf dem Messingfahrwerk mit Faulhabermotor sitzt ein Resin-Gehäuse. Ebenso in N sind die E-Loks E 636 und E 646 der FS geplant. Auf Basis von Roco-Wagen liefert Euromodell zwei Eurofima-Speisewagen (Bild) in unterschiedlichen Lackierungsvarianten. Für die Spuren H0 und N werden Matisa-Fahrleitungswagen gebaut.

FULGUREX ▸ *Funktionsfähiger Buchli-Antrieb*



Eine der Nürnberger Attraktionen war die SNCF-Baureihe 9100 im Maßstab 1:32 (Bild), das erste Modell, das in diesem Maßstab mit einem funktionierenden Buchli-Antrieb gebaut wird. Jede der vier angetriebenen Achsen wird von ihrem eigenen Motor bewegt. Von dem technischen Highlight werden nur 60 Fahrzeuge in drei verschiedenen Versionen aufgelegt. Im selben Maßstab baut Fulgurex auch noch das Modell einer Mallet-Dampflok, die aus den Münchner Maffeihallen stammte und als Ed 2x 2/2 für die Schweizerische Centralbahn (SCB) bestimmt war. In Deutschland ist die Maschine als Bayerische BB II bekannt und wurde bei der DRG als 98.7 geführt. Die deutschen Ausführungen werden ebenso als Modell erhältlich sein.

D + R ▸ *Aufgetischt*

Der Doppelspeisewagen 3816/17 der RhB kommt nun in einer Profi-Digital-Ausführung. Als Formneuheit bauen die Oberschwaben den Neubau-Speisewagen WR 3815 der Rhätischen Bahn.

NMJ ▸ *Schwere Dieselloks*



Zusammen mit den Ungarn von Deak wagen sich die Norweger an mehrere Großdieselloks in Messing-Handarbeits-Qualität: Zunächst kommt die Di 4, und ein Handmuster der Class 66 war auch schon zu sehen. Weiterhin planen die Skandinavier, die norwegische Baureihe Di 6 aufzulegen, deren Vorbild bei ihrem kurzen Einsatz in Skandinavien eine unglückliche Figur abgab und jetzt als ME 26 aus dem Siemens Lokpool für die luxemburgische CFL fährt. Die CFL-Version soll auch produziert werden. Ein weiteres Handmuster in den NMJ-Messevitrinen war die Rangierlok Di 2 (Bild). Von der Baureihe EL 14 werden unterschiedlichste Lackierungsvarianten angefertigt und die schweren norwegischen Reisezugwagen werden in leicht gealterter Ausführung angeboten.

TT MODELL AG ▸ *IC-Wagen und Nikolajewski-Express*



Modelle der Eurofima-Wagen Avmz (Bild) und Bpmz bietet der TT-Hersteller aus Sankt Petersburg an. Sie sind in der aktuellen Lackierung Lichtgrau mit rotem Seitenstreifen gehalten. Die Schlafwagen-Reihe erfährt eine Erweiterung um 1.- und 2.-Klasse-Wagen des Nikolajewski Expresses mit der Eigentumsbezeichnung SZD. Der Bezug in Deutschland ist über Krüger TT aus Wetzlar möglich.

HEGOB ▸ *Güterwagen für Spur 0 und I*



Die Hegob Modellbahn GmbH aus Solingen präsentierte einen Schotterwagen der Bauart DGW 267 als Messingmodell in Spur 0 (Bild). Für die gehobene Spur-I-Klasse sind ein Säuretopfwagen und ein Langholzwagen erhältlich.

WMK ▸ *Gepäck- und Erzbergbahnwagen in H0*

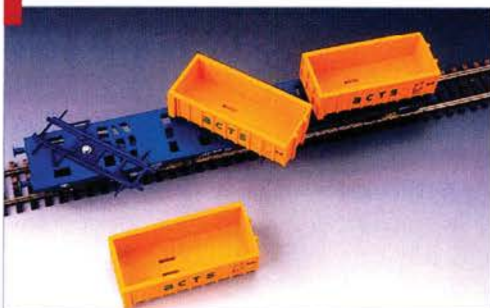


Die Wiener Modellbahn Kompanie erweitert ihr Sortiment um sehr detailgetreue Nachbildungen der Erzbergbahnwagen in verschiedenen Epochen, die in Sets angeboten werden. Neu war in diesem Jahr auch ein Gepäckwagen Degg für die Epochen I bis III.

O SCALE MODELS ▸ *Neue Güterwagen*

Nur mit Zeichnungen ihrer demnächst erscheinenden Güterwagenneuheiten waren 0-Scale-Models in Nürnberg. Angekündigt sind: Kleinviehwagen V 14, Kühlwagen „Vereinsbrauerei Zwickau" und der gedeckte Güterwagen G 01.

KLEINSPOOR ▸ *Drehrahmenwagen*



Die Holländer bieten mit dem vierachsigen Slps nebst drei Drehrahmen-Behältern einen ungewöhnlichen Güterwagen in H0 an. Hinzu kommt ein SNCB-Resto-Wagen. Neu aufgelegt werden die NS-E-Lok 1500 und der Messtriebwagen Jules. Für die Kibri-Stopfmaschine Plasser&Theurer 09-3X gibt es einen einachsigen Geräteanhänger.

DEÁK ▸ *Kleinserien-Fahrzeuge aus Messing in 0 und H0*



Deák Modell Sport aus Budapest zeigte eine ganze Reihe von Neuheiten. In H0 gab es ein Handmuster der MÁV-Rangierlok M 44. In zwei Varianten gibt es Grubenbahn-E-Loks. In Spur 0 überraschte die Stangen-Ellok V 40 (Bild), neu sind auch eine Lokalbahn-Dampflok und Güterwagenvarianten.

KARSEI ▸ *Glaskasterl, LBE-Lok und S-Bahn*

Mit dem bayerischen Glaskasten, der 98.3, kam ein echtes Schmäckerchen für Lokalbahnfans. Als Gehäusemuster war die LBE-Stromlinienlok, die spätere BR 60 der DR, zu sehen. Freuen dürfen sich TT-Fans auch auf die V 15 der DR und auf die 476 der Berliner S-Bahn.





PERL-MODELL ▸ *Neues Drehgestell*



Neuheit war das H0-De-Dietrich-Drehgestell mit einem Vorbild-Achsstand von 2,5 Metern (Bild). Diese Bauart fand sowohl in Deutschland als auch in Frankreich Verwendung. Jeweils zwei dieser Drehgestelle sind jetzt als Messing-Bausatz erhältlich.

A. KAUTH ▸ *Flachwagen Sm 14*



Highlight der Ludwigshafener ist der Rungenwagen Sm 14 „Augsburg" für Spur I. Außerdem stellte Kauth Fahrleitungsgittermasten vor. In Spur 0 werden die Flachwagen X 05 (DB-Epoche III) und X „Erfurt" (Epoche II) mit Feuerwehrauto neu angeboten.

WESTMODEL ▸ *Sächsische 57 und E 17*



Der Mönchengladbacher Kleinserienhersteller bringt die BR 57.2 als Reichsbahnlok und als Länderbahnlok XIV in H0 heraus. Dazu kommt die Stangen-E-Lok E 79. Alle Modelle haben Faulhaberantrieb, wahlweise Spurkränze nach NEM oder RP 25, sind für Gleich- und Wechselstrom sowie als Fertigmodell oder als Bausatz lieferbar. Abgerundet wird das Neuheiten-Angebot mit einem Gehäusebausatz der E 17 in Z und der Ge 6/6.2 der Rhätischen Bahn in Nm.

ASPEN ▸ *Galloping Goose in Nn3*



(Bild) Der Kleinserienhersteller aus Aspen, Colorado, nahm sich der galoppierenden Gans der Rio Grande Southern Railway an, unter deren Gehäuse ein Antrieb der Firma Euromodell F.P. steckt.

TT-CLUB ▸ *Maschinenkühlwagen und Doppellok*

Eine Doppel-Diesellok 2T310 rollt als kräftige Zugmaschine für die Maschinenkühlwagen Mk4Su an (Bild). Die drei- und vierachsigen DR-Rekowagen werden um Farbvarianten bereichert, der Halberstädter Speisewagen kommt in Städte-Express-Lackierung. Für die TT-Straße erscheinen ein Containerstapler, zusammen mit einem Raupenschlepper und einer Rohrverlegeraupe.



MICRO-METAKIT ▸ *03.10 mit Altbaukessel*



Auch in diesem Jahr konnte man am Stand feinste Handarbeit in Messing, Neusilber und Stahl bewundern. Als Idealbesetzung für den blauen Nachkriegs-Rheingold empfiehlt sich die hinter der Rauchkammer in Stahlblau lackierte 03 1022 (Bild). Die bayerischen Kleinserienspezialisten bildeten den Zustand der Maschine um 1952 nach. Die vierzylindrige Einheitslok 04 001 schmückt ein grauer Fotografieranstrich, der die hervorragende Detaillierung der Maschine besonders gut zur Geltung bringt. Die italienische E-Lok-Legende E 626, wird beispielsweise als kastanienbraun-isabellafarbene Museumslok E 626 294 angeboten.

MARKS ▸ *Fertigmodell der Kurztender-78 in N*



Das Modell der aus einer 38 zur 78 1001 (Bild) umgebauten Maschine basiert zwar auf dem Fleischmann-Fahrwerk der 38, erhält aber einen Kessel mit freistehenden Leitungen, eine komplett neue Steuerung, einen Glockenankermotor mit Schwungmasse und Vorlaufräder mit freiem Durchblick. Das aus Messing, Neusilber und Weißmetall zusammengesetzte N-Modell der Dampfturbinenlok T18 1002 erhält einen Glockenankermotor, der die gefederten Kupelachsen antreibt. Den Kfz-Fuhrpark bereichert ein Hanomag ST 100.



PSK ▸ *DR-Kühlwagen und DB-Bierwagen in TT*



Die Holländer brachten die im vergangenen Jahr angekündigten Wärmeschutzwagen als TT-Modelle mit nach Nürnberg. Als Varianten stellte PSK die Epoche-II-Ausführung von Schultheiss-Bier (links) und den Epoche-III-Kühlwagen der DR (rechts) vor.

SCHEBA ▸ *Zahnradlok*



Bei Scheba stand ein sieben Kilogramm schweres Spur-IIm-Handmuster der modernen Schweizer Zahnrad-E-Lok HGe 4/4 II, die in den Ausführungen der FO (Bild), BVZ und SBB-Brünig aufgelegt wird.

HOBBYTRADE ▸ *Diesellok-Variationen*



Die dänische Firma hat ihren Me-Dieselloks ein zeitgemäßes Aussehen verpasst. Das H0-Modell erscheint in der aktuellen DSB-Lackierung dunkelrot mit blauem Seitenmuster (Bild) sowie in der dunkelblauen Variante von DSB Gods. Die Vorgängertype Mz ist in allen Unterbauarten für H0 in Vorbereitung. Hobbytrade wagt sich auch an den Bau der norwegischen Di 4. Diese sechsachsige Maschine beschaffte die NSB 1980 für den Schnellzugverkehr auf der Nordlandbahn von Trondheim nach Bodø.

FUGGERTH ▸ *Neue Bauart der E-Lok V43*



Die ungarische Firma legt die V43 mit einer komplett neuen Gehäusevariante auf. Die als Handmuster ausgestellte V43 2256 hat neue Stromabnehmer, einen anderen Hauptschalter auf dem Dach, andere Drehgestellfederungen sowie einen Übergang von den Seitenwänden zum Dach ohne überhängende Kante. Auch in ihrer Lackierung weicht sie vom üblichen Farbschema der MÁV ab.

ROTHE TT ▸ *Tunnelmess- und Prüfwagen in TT*



Die Deutsche Reichsbahn (DR) baute zwei verunfallte Wittfeld-Triebwagen in den Tunnelmesswagen 830-411 Neudietendorf (Bild Handmuster) beziehungsweise in den Tunnelprüfwagen 723-131 Gotha um. Wie die Originale weisen auch die TT-Modelle keinen Antrieb auf.

LEMKE ▸ *Berliner S-Bahn und Stromlinien-05*





Mit dem jetzt angekündigten N-Thalys, den Kato für Lemke fertigt, wird's wohl nicht so lange dauern wie mit dem Kruckenberg-SVT. Letzterer war nach fünf Jahren nun endlich als H0-Messingmodell zu begutachten. Auch die stromlinienverkleidete 05 in N (Bild) präsentierte Wolfgang Lemke. Der angekündigte 481 der Berliner S-Bahn (Bild) zeigte sich mit vorserienreifem Fahrwerk, was man vom Wagenkasten noch nicht behaupten konnte. Dagegen machte der ins Coca-Cola-Lizenzprogramm rückende H0-Gelenktriebwagen der KVB schon einen sehr guten Eindruck.





ETS ▸ *Garrat, Güterwagen und G7*

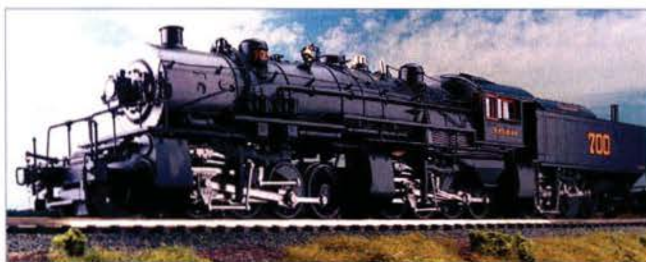
Mehrere Fahrzeugneuheiten präsentierte Electric Train Systems aus Prag für Spur 0. So erscheinen eine (1'C)(C1')-Garrat-Lokomotive in zwei Ausführungen und die DR-55.0-7 (pr. G 7.1). Vielversprechend war der Auftritt des Schweizer Krokodils Be 6/8 (Bild). Hinzu kommt eine Reihe von Wagen, so ein B-Personenwagen der SNCF, drei- und vierachsige Kesselwagen und vierachsige Flachwagen mit und ohne Beladung. Darüberhinaus bietet ETS ein breites Sortiment von Straßenbahnen an.

BESIG ▸ *Schmalspurwagen*



Die sächsischen Schmalspurwagen erfahren in IIe eine Bereicherung mit den Aussichtswagen der Traditionsbahnen in Radebeul und in Jöhstädt. Vom zweiachsigen C-Personenwagen war ein Handmuster zu sehen (Bild), er wird auch als BC erhältlich sein. Angekündigt sind ein Gepäckwagen und die sächsiche IK. Auch beim Zubehör bot sich Neues, so ein Haltepunkt nach Thüringer Vorbild, verzurrtes und gestapeltes Ladegut, ein Gepäckkarren für Epoche II sowie ein Stückgutbehälter.

MTH ▸ *Virginian-Triplex-Lok in 0*



Für das Spur-0-Dreileitersystem brachten die Amerikaner eine Triplex-Dampflok mit der Achsfolge 2-8-8-8-2 der Virginian Railroad nach Nürnberg. Das komplett aus Metall gefertigte Modell kann analog und digital betrieben werden und verfügt über Sound- und Raucheffekte. Ebenfalls aus Metall bestehen Tank-, Hopper-, Box- und Reefer-Cars, die in je vier unterschiedlichen Dekorationen anrollen. Für die Modellbahn im Maßstab 1:32 gibt es einen funktionsfähigen Seitenkipper- Güterwagen und einen Unibody-Tankcar eines Recycling-Unternehmens. Freunde der 40-Fuß-Boxcars können gleich zwischen acht Beschriftungen wählen. Auch Flatcars stehen nun im Angebot. Die Cabooses besitzen eine Inneneinrichtung samt Beleuchtung und werden für sieben Bahngesellschaften geliefert. Wie alle anderen Railking-Spur-I-Modelle sind auch die beiden Wagen freilandtauglich und können mit der beiliegenden LGB-kompatiblen Kupplung auch mit Fahrzeugen des deutschen Gartenbahn-Spezialisten verbunden werden.

HERIS ▸ *DB-Diesellok-Prototypen und Reisezugwagen in H0*



„Wir machen die Modelle, an die sich andere Hersteller nicht herantrauen", erläutert Geschäftsführer Helmut Richthammer die Firmen-Philosophie. Erste Triebfahrzeuge nach deutschem Vorbild werden die drei Diesel-Versuchsloks des Henschel-Typs DE 2500 sein. Neben Motoren mit Schwungmasse ist auch ein Lenz-Digitaldecoder an Bord. Der Käufer kann Gleich- oder Wechselstrom-Ausführungen ordern. Fans der Niederländischen Eisenbahn erhalten die Drehstrom-Versuchslok P 1600, die aus der deutschen 202 002 hervorging. Ob der Ankündigung der Diesellok A 504 werden Freunde der griechischen Bahnen vor Freude eine Flasche griechischen Weins köpfen. Auch die Fertigung der belgischen E-Lok-Baureihe 13 ist bemerkenswert. Die maßstäblich langen Liegewagen Bcüm 243 (oben links) in grüner oder elfenbein-ozeanblauer Farbgebung lassen sich in vorbildgetreue Nachtzüge einstellen. Die City-Night-Line-Garnitur wird Heris komplett nachbilden. Die ähnlichen DB-Auto-Zug-Fahrzeuge, wie der Doppelstock-Schlafwagen WLABm (unten) rollen ebenfalls an. Das gilt auch für den Autotransportwagen DDm 916 (oben rechts), der als DR-, DB- oder DB-AG-Waggon zum Autoreisezug stößt. Epoche-III-Bahner erhalten die 22,4-Meter-Probewagen der DB, den Postwagen Post-a/21 und den Doppelstock-Autotransportwagen MDDm 911. Von den Silberlingen kommen Serien- und Probewagen in verschiedenen Ausführungen und auch der längst überfällige Steuerwagen mit Wittenberger Kopf in den Handel. Im Epoche-IV-Güterzug läuft ein Glastransportwagen Smms. Die Dreiachser-Personenwagen der Ex-PLM kommen mit SNCF-Logo.



◆ AUTOS ◆

BREKINA ▸ *Schwedenhappen*



Volvos Amazone wird jetzt in der viertürigen Variante produziert. Künftig bereichert zudem das Modell des schwedischen Scania L110 das Brekina-Programm (Bild). Das Ford-Transit-Sortiment wird um den Kleinbus mit Oberlichtern erweitert. Der angekündigte Alfa Romeo Giulia war noch nicht zu sehen. Viele Pkw-Modelle sind künftig in der TD-(Top Decoration)-Linie erhältlich, die eine besonders aufwendige Lackierung und Bedruckung kennzeichnet. In der Edition DDR-Fahrzeuge 2003 erscheinen einige neue Ausführungen von Trabi, Wartburg und IFA S 4000. Highlight unter diesen Modellen dürfte der Lanz-Eil-Bulldog der LPG Fortschritt mit einem Kartoffel-Anhänger sein. Auf den Erdäpfeln sitzt als Blickfang eine wohlbeleibte Bäuerin.

ALBEDO ▸ *Neuer Auflieger*

Formneuheit ist ein Auflieger mit einem 30ft.-Schiebeplanencontainer, der zuerst mit der Bedruckung „Bertschi AG" und „Hangartner" in den Handel kommt. Unter den Farbvarianten fallen Actros-Promotion-Trucks auf, die für den Brausehersteller Pepsi durch die Lande tingeln.

DAVO / V+V ▸ *Busse und Autos für H0 und TT*



Auf Straßenfahrzeuge osteuropäischer Vorbilder legen beide tschechische Firmen in den Nenngrößen H0 und TT ihren Schwerpunkt. In H0 bietet V+V den Robur als Feuerwehr, eine Horch-Limousine in Schwarz, einen Linienbus von Krauss-Maffei (alle drei siehe Bild) und den alten Skoda Oktavia an. In TT kommt der Skoda S 105 in Weiß. Davo bietet Traktoren in mehreren Ausführungen in H0 an. Für TT gibt es mit einem Lokomobil und einer alten Feuerwehr originelle Accessoires.

AWM ▸ *UPS-Wechselkoffer und US-Setra-Bus*



Als Hängerzug des United Parcel Service (UPS) ist ein MAN-TG-A (hinten) unterwegs. Auf der MEB-Landstraße wird der vorbildlich mit 80 km/h fahrende Lastzug von einem Setra S 415 Hochdecker der Mindener Kreisbahn überholt. Als Dreiachser mit langem Achstand rollt der Setra S 417 durch die schier unendlichen Weiten der USA. Der facegeliftete Mercedes Actros wird bald in den Handel gelangen.

MO-MINIATUR ▸ *MAN-F4-Hängerzug in 1:32*



Der MAN F4 ist ein herrlicher Vorkriegs-Lastwagen mit seinerzeit stattlichen 150 PS. Für Traktoren-Freunde fertigen die Ergoldinger einen sechszylingrigen Schlüter F650 Allrad. Mit fünf Zylindern weniger kommt der Deutz 15 PS aus. Beide Trecker gibt es für H0 und I.

SCHUCO ▸ *Verglaste H0-Autos*

Seitdem Schuco zur Simba-Dickie-Gruppe gehört, weht ein frischer Wind durchs Sortiment. War die Produktlinie der Piccolo-Modelle, die durch Wiederauflagen und Neuentwicklungen in der Nenngröße H0 weiterhin ihren Stellenwert behauptet, vor allem bei Sammlern begehrt, trifft die erstmals im Vorjahr vorgestellte „Edition 1:87" auch auf das Interesse der Modellbahner. Diese in Metalldruckguss gefertigten Pkw- und Lkw-Modelle markieren nicht nur einen neuen Schuco-Standard in der Detailtreue, sondern verfügen vor allem über transparente Fenster, was ihren Einsatz auf Modellbahnanlagen erleichtert. Als Messeneuheiten präsentierten die Fürther unter anderen den T1-VW-Bus in der klassischen Samba-Lackierung, das Sportcoupé der Mercedes-Benz-C-Klasse, den BMW der 7er-Serie sowie den Unimog U 300.

SALLER ▸ *Fendt F18*



Stabil wie die ab 1937 gebauten Originale präsentieren sich die H0- und Spur-I-Modelle des Fendt F18. Beide setzen sich aus Weißmetall- und Messingguss-Teilen zusammen und besitzen eine Gummi-Bereifung. Für Bodenhaftung sorgt außerdem die vordere Pendelachse.



SAI ▸ *Radrenn-Begleitwagen*



Auf Basis des Peugeot 404 können in H0 Radrennen begleitet werden. Neben mehreren schon im Sortiment befindlichen Teams kommen in diesem Jahr ein deutscher und ein österreichischer Tourenbegleitwagen dazu. Auch Radrennteams gibt es in mehreren Ausführungen.

EPOCHE ▸ *Lkw-Klassiker Scania LS in H0*



Die wuchtige L-Baureihe von Scania bewiesen auf Baustellen und auf der Straße legendäre Ausdauer. Epoche stellt die dreiachsige Ausführung mit Schlafkabine als Pritschenwagen (Bild) und Sattelzugmaschine her. Sollte Ihr Scania doch mal eine Panne haben, so naht die Hilfe in Form eines Tempo-Matador-Service-Wagens. Der Unimog 411 (Bild) rollt mit kurzem Radstand und Scheibe des Nebenantriebs oder mit langem Achsstand ohne Zapfwelle an.

NOREV ▸ *Louis de Funes im Maßstab 1:87*



An Filmszenen mit Louis de Funes fühlt man sich erinnert, wenn man die Neuheiten von Norev aus Frankreich betrachtet. Der Polizeibus Citroen J und ein Renault-Polizeiwagen tragen dazu ebenso bei wie der Peugeot 204 und ein Simca. Passend dazu erscheint der Lastzug UNIC als Autotransportwagen (alle Modelle siehe Bild). Für die Neuzeit kommen der Lkw Renault Magnum als La Poste-Sattelzug, Varianten des Renault Clio und der Peugeot 206, allesamt in H0.

WIKING ▸ *Peltzer-Hommage und John Deere*



In diesem Jahr wäre Firmengründer Friedrich Karl Peltzer, der zu den Mitinitiatoren der Nürnberger Spielwarenmesse gehörte, 100 Jahre alt geworden. Eine Themen-Trilogie macht aus diesem Anlass die Wiking-Nachkriegsanfänge lebendig. Auf dem Dauermessestand im zweiten Obergeschoss der Halle 12 präsentierten die Berliner als erstes Peltzer-Themenset mit unverglastem Mercedes-Benz-220-Streifenwagen, Verkehrspolizisten und Ampel aus den reaktivierten historischen Formen sowie dem Nachdruck des damaligen Spiel-Verwarnblocks die Sammlerbox „Wiking – Pionier der Verkehrserziehung". Das Set wurde bereits wenige Tage nach Messeende an den Fachhandel ausgeliefert. Der zur Lüdenscheider Siku-Gruppe gehörende traditionsreichste deutsche Modellautobauer bleibt im Übrigen seiner Produktstrategie treu: „Wiking präsentiert zur Nürnberger Spielwarenmesse einmal mehr zahlreiche Neuheiten, die von einer Miniaturvielfalt und einer programmatischen Eigenständigkeit zeugen", betonte Siku-Chef Volker Siepe. Dass dabei aber auch Synergieeffekte zwischen den beiden Hausmarken zum Tragen kommen, bewies eine Typenpremiere bei den Modellfahrzeugen aus der Landwirtschaft: Mit dem John Deere 6920 schließen die Berliner eine H0-Lücke bei ihren mächtigen Schleppern. Deren Klassikern, den 2002 vorgestellten Hanomag R16 und MAN 4R3, spendierte Wiking zwei Neuentwicklungen, den Fortuna-Stalldungbreitstreuer und den Amazone-Walzendüngestreuer in 87-fachen Verkleinerungen. Der Wirbelschwader für die Futtermittelernte und der Ballengreifer als Zusatzausrüstung für den Fendt Favorit 926 komplettieren die landwirtschaftlichen Innovationen. Nachdem die Phaeton-Fans bei der Kanzler-Limousine auf die letzte Jahreslieferung 2002 vertröstet worden waren, gab es nun die Vorjahrsmesseneuheit bereits in der ersten Farbvariante in Papillonsilber (Bild). Zusammen mit dem VW Passat als Variant in Reflexsilber und dem Audi A6 in Canvasbeigemetallic (Bild) werden diese H0-Überarbeitungen im Rahmen der Modellpflege schon ausgeliefert. Das gilt auch für den MB-Atego-Abschleppwagen mit Ladekran (Bild), der nun in einer auffälligen Magenta-Farbkomposition, blau abgesetzt, im Pannendienst Verwendung findet. Die österreichische Antwort auf den MAN-TG-AXXL, der Koffer-Sattelzug ST-AXXL von Steyr (Bild), bereichert in Kürze ebenfalls das H0-Sortiment. Eine Formneuheit wertete den Unimog U 400 als kommunales Reinigungsfahrzeug mit Wassertank zusätzlich auf: Die Vorbau-Kehrmaschine (Bild) verfügt über bewegliche echte Bürsten!

RIETZE ▸ *Brennstoffzellen-Citaro in H0 und Bulli in N*

Umweltfreundlich werden Pendler im Citaro mit Brennstoffzelle (rechts) durch die Stadt chauffiert. Der MAN-Löwe beißt in Form des Lions Coach 2002 (links) nach der Fernverkehrs-Konkrrenz. Dem im vergangenen Jahr im Original vorgestellten Opel Vectra folgt nun das H0-Modell als Stufen- und Schrägheck-Limousine. Sportliche Naturen werden eher zum Audi TT Roadster greifen. Der VW Typ 2, im Volksmund Bulli genannt, bereichert in der schicken Zweifarben-Lackierung den N-Fuhrpark.



STRASSENBAHNEN

HÖDL LINIE 8 ▸ *Neue Schnittstelle*



Die Digitalisierung macht auch vor der Modellstraßenbahn nicht halt. Günther Hödl versieht seine Fahrzeuge inzwischen mit achtpoliger Schnittstelle. Aber auch den Besitzern älterer Hödl-Fahrzeuge kann geholfen werden: Die neue Schnittstelle wird auch als Baustein zum nachträglichen Einsetzen angeboten (Bild). Bei den Fahrzeugen konnte der Combino für die N-Bahner bestaunt werden, und in H0 können sich die Berner und Ulmer auf Modelle ihrer Heimatstädte freuen.

NAVEMO ▸ *Cobra und Luna*

Gemeinsam mit Tillig hat Navemo das neue Straßenbahngleissystem Luna auf den Weg gebracht. Bei diesem System werden straßenbahntypische Gleisgeometrien und unterschiedliche Fahrbahnoberflächen auf einfachste Weise ermöglicht. Auch die Zürcher-Cobra-Tram steht jetzt kurz vor ihrer Auslieferung. Vier verschiedene betongraue Straßenbahnfahrleitungsmasten, die Sommerfeldt im Auftrag produziert, bereichern das Navemo-Zubehör-Programm.

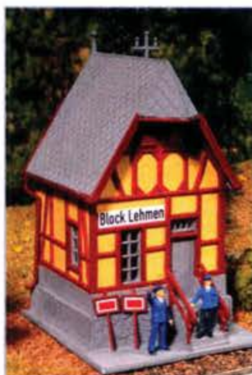
HERRMANN & PARTNER ▸ *Tram-Varianten*

Der Gotha-Tw 57 kommt in den Varianten der Naumburger und Plauener Straßenbahn sowie als Arbeitswagen der Leipziger Verkehrsbetriebe. Die Tatra-T4D-Straßenbahn fährt als Leipziger Sommerwagen über die H0-Gleise. In den Stadtfarben von Dresden, Gotha, Magdeburg und Potsdam ist der Gelenkzug G4 vorgesehen .

ZUBEHÖR

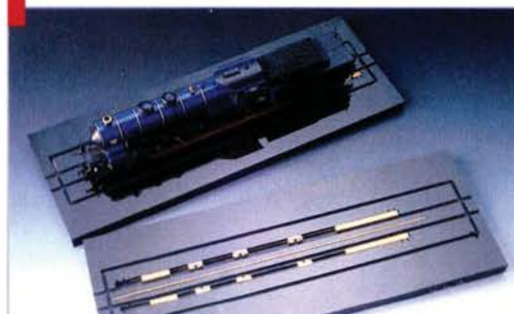
VOLLMER ▸ *Backstein-Bahnhof Kleckersdorf*

Backstein ist in, wie man neudeutsch sagt. Darum stellte Vollmer in Nürnberg den Backsteinbahnhof Kleckersdorf und ein Lokleitungsgebäude aus diesem Baustoff aus. Natürlich kommen keine echten Steine, sondern Kunststoff-Platten zum Einsatz. Stilistisch zum Empfangsgebäude Kitzlingen passend, wurde die hübsche Blockstelle Lehmen (Bild) nachgebildet. Miniatur-Figuren können im neuen Aldi-Süd-Markt günstig einkaufen. H0-Autos finden in einer



Wellblech-Garage Unterschlupf. Drei einzeln oder auch in einem Set lieferbare Wohnhäuser geben Alpenbewohnern ein Dach über dem Kopf. In einer mit Lichteffekten ausgestatteten Diskothek kann der Modellbahner so richtig abrocken. Gearbeitet wird in der Nenngröße N. Dabei kann der Käufer zwischen der Kleinbekohlung mit Kran, der Lok-Arbeitsbühne oder einem Bauhof wählen. Großbahner lassen ihre Figuren vor dem Leiterwagen ackern.

TRAIN SAFE ▸ *Loktester für Z bis H0*



Die Grundplatte des Rollenprüfstands wird in Längen von 30 oder 50 cm geliefert. Distanzstücke, auf denen die nicht angetriebenen Achsen der Modelle ruhen, liegen bei, Rollenträgerleisten und Rollenbockpaare muss man, je nach Anzahl der angetriebenen Triebfahrzeugachsen, separat erwerben.

SCHREIBER ▸ *H0-Steinbogenbrücke, Eisenbahnfähre und Essener Zeche Zollverein*

Der Kartonmodellbau findet auch in der Modellbahnszene wieder mehr Beachtung. „Wir haben uns darauf eingestellt und weiten diesbezüglich unser Programm gezielt aus", bestätigte Dr. Uwe Kächler. Der Vertriebsleiter des Aue-Verlags, bei dem seit 1998 die traditionsreichen Esslinger Schreiber-Bögen erscheinen, verweist auf das beachtliche Sortiment in den Baugrößen H0, TT und N. Als Neuheit präsentierte Kächler die dreibogige H0-Eisenbahnbrücke und im Zwischenmaßstab von 1:100 eine historische Eisenbahnfähre. Eher für den Anlagenhintergrund gedacht ist die Essener Zeche Zollverein (Bild) in 1:300.





KRAUTHAUSER ▸ *Werkstatt-Einrichtung für H0*



Die abgebildete Werkstatt setzt sich aus mehreren Sets zusammen. Das zweite Themengebiet beherrschte im Sommer 2002 wochenlang die Schlagzeilen: Fluthelfer. In H0 schleppen jeweils fünf Menschen Sandsäcke. In Arbeit sind Themenpackungen mit Schlauchboot SB 0,5 und drei Figuren sowie ein Schlauchboot MB 36 mit Außenborder und drei Mann. Beide Boote sind auch einzeln lieferbar.

AUHAGEN ▸ *Zuwachs für Mecklenburg und Preußen*



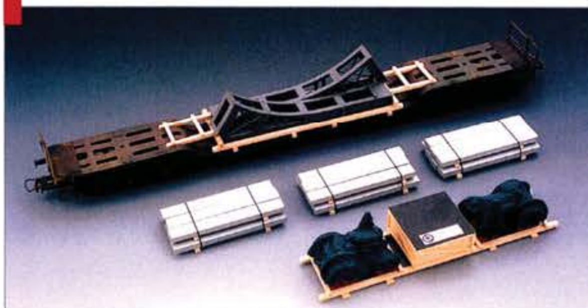
Zeit zum Plaudern hatte Firmenchefin Ute Klinner wirklich nicht. Der Andrang am Stand ließ kaum Verschnaufpausen zu. Ein gutes Zeichen, denn mit spektakulären Neuheiten wie im Vorjahr wartete das Marienberger Familienunternehmen diesmal nicht auf. Wohl aber wird die eingeschlagene Linie konsequent fortgesetzt. So erhällt der H0-Bahnhof Krakow nach dem Mecklenburger Vorbild Krakow am See Zuwachs durch den ebenfalls dem dortigen Vorbild entsprechenden Güterschuppen mit Anbau (Bild). Die preußischen Bahnbauten werden fortgesetzt mit einem Toilettengebäude (Bild) nach Wittenburger Vorbild. Ebenfalls im Maßstab 1:87, aber ein Bausatz im Raumzellensystem ist das Reiterstellwerk (Bild), das Auhagens Bahnhof Klingenberg-Colmnitz ergänzt. Eine Abwandlung des Umgebindehauses stellt das neue Wohnhaus am Mühlenweg dar. Ergebnis einer Bausatzumwandlung ist gleichfalls das Gasthaus „Thüringer Hof", das es sowohl in H0 als auch in TT geben wird. Ebenfalls in Ausführungen für beide Nenngrößen sind drei weitere Stadthäuser, darunter ein Eckhaus mit Irish Pub, angekündigt. Dass man seinerzeit in Klasdorf höchst praktisch dachte, beweist der TT-Bausatz nach Vorbild der dortigen Bahnhofstoilette mit Stallung. Nach guter hauseigener Tradition war es für Ute Klinner selbstverständlich, die Neuheiten bereits als Messemuster zeigen zu können.



HEKI ▸ *Beidseitig geprägte Mauerplatte*

Die Felsfolien-Serie wird durch Dolomit-Gestein ergänzt. Wer daraus eine Schlucht faltet, kann an deren Boden gleich Hekis neues Fließwasser ausprobieren. Auf halber Höhe kann der Bastler aus nun auch beidseitig geprägt erhältlichen Heki-Dur-Mauerplatten eine Burg bauen. Wer den Wald vor lauter Bäumen nicht sehen möchte, kann zu Großpackungen mit 30, 35 oder gar 75 Tännchen greifen. Freunde des Rebensafts werden sich für die 120 Weinreben inklusive Beflockungsmaterial begeistern.

LADEGÜTER BAUER ▸ *Brückenteile*



Die von Casalux zugelieferten feinst detaillierten Brückenteile kommen auf Rocos neuem Sechsachser-Tiefladewagen (Bild oben) zu liegen. Den Waggon versieht Bauer noch mit dezenten Betriebsspuren. Im Vordergrund stecken je vier Räder unter einer Plane, die die Silhouette eines Lanz-Bulldogs darstellt. In Bildmitte präsentieren sich Alubrammen.



FALLER ▸ *Gütenbacher bringen Bewegung ins Spiel*

„Neuheitenstress?" Faller-Produktmanager Michael Lang wusste garantiert zu helfen, bot sich doch in akuten Fällen das H0-Exklusivmodell 2003, das Katharinen-Hospital (Bild), an. Und Notfälle dürften wohl auch kaum darüber spekuliert haben, warum ihnen einzelne Bauteile irgendwie bekannt vorkamen. Das Stellwerk „Neustadt", im Neuheitenprospekt noch als „Kleinau" vorgestellt, setzt wie die doppelstöckige Blockstelle die Serie vielseitig verwendbarer Bahnzweckbauten fort. Das Hauptpostamt „Bad Liebenstein" im historischen Gemäuer mit Fachwerkobergeschoss und Treppenturm wird so und in abgewandelter Form auch als Wohnhaus im Spätherbst auf den Markt kommen. Als geschickten Schachzug bewerteten viele Händler die bereits für April angekündigten beiden H0-



Überarbeitungen nach norddeutschen Motiven: Stadthaus und Speicherhaus passen gut zum Trix-Schwerpunktthema „Tor zur Welt". Die Gütenbacher bewegen sich eben, wenn's darauf ankommt, sogar schnell. Auch sonst brachte Faller Bewegung ins Spiel, buchstäblich. Der „Bahnsteig mit Antrieb" (Bild), der dem H0-Volk Beine macht, animierte harmlose Reisende zum Gleiten, ein Gag, der für manch Heiterkeitsausbruch sorgte. Mehr als nur ein witziger Einfall: Weitaus realitätsnäher bot sich die Straßenwalze mit Unterflurantrieb den neugierigen Blicken, während sie fleißig den frisch aufgebrachten Straßenbelag planierte. Und auch damit hatte wohl kaum jemand ernsthaft gerechnet: Faller startete mit dem Car-System jetzt in N und sogar TT durch. Auch bei den Gebäuden zeigen die Gütenbacher in den kleineren Baugrößen weiterhin Flagge. Für die Spur der Mitte gibt's beispielsweise schon im Sommer den Bahnhof mit dem beziehungsreichen Namen „Friedenthal".

POLA ▸ *Funktionsmodell Sägemühle in G*



Mit bewegtem Mühlenrad und Sägegatter dürfte die motorisierte Sägemühle, das Pola-Exklusivmodell 2003 (Bild), nicht nur den Fachhandel während der Spielwarenmesse angezogen haben, sondern vielmehr zum Blickfang mancher Gartenbahn werden. In die vom Fachwerk bestimmte Altstadt ziehen moderne Essgenüsse ein: Die neueste G-Version des Wohn- und Geschäftshauses beherbergt auch eine Frittenschmiede. Die Serie der Halbreliefhäuser setzt das im Kern mittelalterliche Torhaus fort. Pflanzsteine für den Modellgarten im Garten, Wetterhähne, Mülleimer und verschiedene Dekorplatten ergänzen das G-Sortiment unauffällig. Echte Formneuheiten finden sich auch im H0-Programm nicht: Bausatzumwandlungen wie das Hotel-Restaurant „Lucullus" sowie Übernahmen altbekannter Faller-Modelle deuten auf eine zurückhaltende Markteinschätzung der Gütenbacher hin, die bei der eigenen Stammmarke derzeit andere Schwerpunkte setzen. Interessantestes Pola-Produkt im Maßstab 1:160 ist die vor allem für Epoche-I-Fans mit großstädtischem oder Kurort-Anlagenambiete geeignete Bahnsteigüberführung (Bild).



SCENIX ▸ *Eckhaus-Pub*

Resin-Modellgebäude nach insularen Vorbildern zierten eine Messevitrine der Firma Pocketbond Ltd. aus England. Die unter der Handelsmarke „Scenix" angebotenen Modelle sind im Gegensatz zu hiesigen Resinprodukten bereits farblich gestaltet und werden als Vollgebäude oder Halbreliefbauten geliefert. Der Maßstab von 1:76 entspricht der britischen 00-Spur. Als Neuentwicklung präsentierte Pocketbond einen Eckhaus-Pub mit vier verschiedenen Wirtshaus-Schildern zur Auswahl.

MERTEN ▸ *Sitzend auf der Spur der Mitte*

Recht überschaubar blieb diesmal die Neuheitenpräsentation der Merten-Produktlinie aus dem Hause Preiser: Ein Set mit sechs männlichen Reisenden im Maßstab 1:87 und neun Sitzende für TT waren zwar entsprechend dem Firmenslogan „...mehr als eine gute Figur", aber doch eine etwas magere Ausbeute.



NOCH ▸ *Sex in the City und Schweine auf dem Land*



Geländeausstattung im Leichtbau bieten Nochs Hartschaum-Produkte, die heuer um einen Bruchsteinviadukt und diverse Felsformationen ergänzt werden. Auch dem sparsamen Modellbahner stehen nun Bäume zur Verfügung, denen man ansieht welcher Spezies sie angehören. Den Anfang machen Esche, Rosskastanie, Sumpfeiche und Linde, die alle etwa 20 cm hoch sind. Für besonders viel Belebung des Noch-Standes in Nürnberg sorgten drei Sexy-Scenes, die Liebesakte auf die Modellbahn bringen. Nicht weniger liebevoll widmeten sich die Allgäuer dem Thema Tiere. Auf dem Bauernhof leben nun Kaninchen, Ziegen, Schweine, Gänse, Pferde, Kühe und anderes Nutzvieh. Auch im Modell können sich die Menschen nun von Wildschweinen jagen lassen oder Tiere des Waldes beobachten. Netterweise denkt Noch bei der Viecherei an H0-, TT- und N-Bahner. Im Modell finden H0-Hunde und -Katzen (Bild) zusammen. Im Begrünungs-Sortiment finden sich nun längere Grasfasern, die in der Noch-Grasspritzdose statisch aufgeladen werden und auf dem vorher mit Leim bestrichenen Untergrund nahezu senkrecht stehen. Mit dem transparenten Hin-&-Weg-Kleber kann man Figuren aufkleben und später wieder rückstandslos entfernen.

SOMMERFELDT ▸ *Rohrausleger*



Jürgen Sommerfeldt bleibt seiner Firmenphilosophie treu.: Keine spektakulären Neuheiten, aber systematische Sortimentserweiterungen präsentierte das traditionsreiche Unternehmen aus Hattenhofen. Für TT und N rücken Bundesbahn-Gittermasten mit Rohrauslegern für drei Gleise ins Oberleitungsprogramm. Für die Spur der Mitte wurde auch der Gitter-Mittelmast mit beiderseitigen Auslegern entwickelt. Die H0-Produktpalette erweitern das funktionsfähige Doppelradspannwerk und der Scherenstromabnehmer SBS 39 mit Doppelschleifstück.

ERBERT ▸ *Rückstände aufgearbeitet*

„Dieses Jahr gibt es keine Messeneuheiten, stattdessen arbeiten wir auf, was wir für 2002 vorgesehen, aber nicht geschafft haben", betonte Wilfried Erbert. Der Elektro-Ingenieur räumte ein, dass es mit einem Zulieferer Probleme gegeben habe. Daher geriet die Auslieferung der angekündigten HL-Signale nach Vorbild der Deutschen Reichsbahn ins Stocken. Die H0- und TT-Modelle werden ab Ende April verfügbar sein. „Wir müssen wieder glaubwürdig werden", so Erbert.

DR. SCHROLL ▸ *Blühende Kastanie*



Einen Hauch von Frühling verbreitet die blühende Kastanie (rechts), während die Linde (links) bereits ihr Sommerkleid trägt.

HIELSCHER ▸ *Schwebebahn*

In Halle 7 zog das akkugetriebene H0-Modell der Wuppertaler Schwebebahn nicht nur seine Kreise, sondern manchen Interessenten an. Mit der neuen Start- und Stoppautomatik, zu der auch das passende Lichtsignal mit Rot-Grün-Wechsel geliefert wird, halten moderner Gelenkzug und Kaiserwagen in der Station „Zoo-Stadion", um nach rund zehn Sekunden wieder Fahrt aufzunehmen. Das Wuppertaler Schwebebahnprogramm Lutz Hielschers umfasst inzwischen neben zwei Stützentypen, Gerüsten samt Schiene und Wendeschleife auch eine Station und, passend für den Kaiserwagen von 1901, H0-Fahrgäste aus der Zeit vor dem Ersten Weltkrieg.

DOMUS KITS ▸ *Spanische Kirche mit Campanile*

Ein Mix aus Kartonmodell, Drei-D-Puzzle und Anker-Steinbaukasten: So muten die aufwendigen Bausätze der spanischen Firma an. Neuheiten speziell für die Modellbahn hatten die Iberer nicht im Messegepäck, aber immerhin eine Dorfkirche mit freistehendem Glockenturm im annähernden H0-Maßstab von 1:84.

BUSCH ▸ *Sonnenblumen und Sendemasten in H0*



Bei der Betrachtung der Sonnenblumen geht beim H0-Bahner buchstäblich die Sonne auf. In einer Packung liegt Material für 60 Blumen. Die geernteten Gewächse werden von einem Dodge Powerwaggon zu Markte getragen. Der Pick-Up wurde beim Vorbild aus den allradgetriebenen Militärfahrzeugen der WC-Bauart entwickelt. Erst 1972 wurde die Produktion endgültig eingestellt! Alles überragend steht einer der beiden in einem Set gelieferten Sendemasten im Bild. In der Freizeit tummeln sich die H0-Menschen in einer Sportarena oder im neuen Hallenbad. In der Adventszeit, und nicht bereits im September, wenn's die ersten Schoko-Nikoläuse im Supermarkt gibt, schlendern wir über den Weihnachtsmarkt. Eine sehr gute Idee für die Gestaltung einer Hintergrundkulisse findet der Modellbahner auf einer CD-Rom. Nach Gusto kann man zwischen 150 unterschiedlichen als JPG gespeicherten Einzelmotiven wählen und diese gruppieren. Für Parkanlagen eignet sich der fein detaillierte schmiedeeiserne Zaun. Der BMW 327 als Cabrio, der Smart Roadster, der Mercedes CLK und das T-Modell der aktuellen Mercedes-E-Klasse erscheinen in der hochwertigen CMD-Ausstattung. Der putzige Renault 4 CV rollt als französisches Taxi an. Für den US-Bahner wichtig sind die von Busch vertriebenen Classic-Metal-Works-Lkw Ford '51 und White COE '55 in Ausführung der Railway Express Agency (REA).

LUX-MODELLBAU ▸ *Neue Putzmittel*



Neu für die Schmalspurbahner in H0m und H0e sowie die Freunde der Spur der Mitte ist der Gleisreinigungszug. Er besteht aus Schienenschleif-, Gleisstaubsauger- und Versorgungswagen. Seine Kurvenanlenkung soll auch in engeren Radien eine optimale Reinigung gewährleisten. Für die N-Bahner wurde ein Schienenschleifwagen präsentiert. Die neue H0-Entstaubungsanlage dient dem Säubern ganzer Züge (Bild). Wie in einer Waschstraße werden hier die Fahrzeuge mittels rotierender Bürsten trocken entstaubt. Der Staub wird gleichzeitig abgesaugt. Eine passende Halle ist geplant. Damit könnte die Entstaubungsanlage vorbildnah in die Anlage integriert werden.

ADP ▸ *Rolltreppe, Pkws, Windrad*

Etwas unorthodoxes Zubehör bietet die Güstrower Modellfirma adp an. Eine Rolltreppe gibt es in H0, für N und auch Z verwendbar ist die Nachbildung eines Windrades zur Stromerzeugung. Ebenfalls für Z wird eine Reihe von 20- und 40-Fuß-Containern angeboten. Epoche-II- und -III-H0-Freunde können sich auf neue Pkw freuen, so einen Opel Admiral und die BMW 325 und 335.



ER DECOR ▸ *Straßenpflaster und Ruinen*



In Gipsdruck werden mehrere Straßensegmente unterschiedlicher Breite und Ausführung gefertig, die sich für H0 verwenden lassen und einen realitätsnahen Eindruck vermitteln. Die Landschaftselemente wie Burg- und Mauerruinen oder Felsgruppen (Bild) sind eher etwas für größere Nenngrößen ab Spur 0. Auch sie nehmen sich recht natürlich aus.





KIBRI ▸ *Jubiläums-Klassiker, Stellwerk international*

„Kibri-Klassiker zu attraktiven Preisen" kündigte der sichtlich gut gelaunte Geschäftsführer Klaus Sick an. Anlass ist ein Jubiläum: Seit 50 Jahren fertigt das Unternehmen Modellbausätze aus Kunststoff. Und manche sind, kaum verändert, noch immer im Sortiment: So findet sich unter den Jahres-Neuheiten 2003 das „Museumsstellwerk Freiberg", unübersehbar der Ursprung im einst beliebten Stellwerk „Marbach (Neckar)" aus dem Jahre 1960. Das Museumsstellwerk ergänzt das H0-Jahresmodell „Freiberg", das aus repräsentativem Bahnhofsgebäude, Güterabfertigung und Mittelbahnsteig besteht und im Sommer ausgeliefert werden soll. Das Freiberger Ensemble reiht sich ein in die mittlerweile recht erfolgreichen Schwerpunktthemen der Böblinger. „Modellbahnthemen sind eben unsere Spezialität", betonte Klaus Sick und verwies auf das Logo „MBT", das im Neuheitenprospekt nicht zu übersehen ist. Da Kibri auch gleich die passenden Fahrzeuge im Programm hat, lag die vor zwei Jahren entwickelte Idee des Geschäftsführers nahe. Das urige Stellwerk Allendorf, wie auch etliche andere Formneuheiten und Bausatzumwandlungen inklusive französischer, belgischer und niederländischer Beschriftung, gehört zu den bemerkenswerten H0-Modellen des Jahres. Gleiches gilt für den Backsteinbau des Bahnhofs Blankenburg (Bild), eine Formneuheit, die auch die Teile für das neue Reihenhaus „Limburgstraße" lieferte. Historische Treppengiebelhäuser, Winkel-Walmdachbungalow oder Stadtbausatz „Hohenzollerndamm" dürften ebenfalls bei H0-Bahnern auf Interesse stoßen. In N und in Z übte sich Kibri in Zurückhaltung: Erst einmal werden die Herbstneuheiten 2002 abgearbeitet. N-Bahner erwartet trotzdem eine Überraschung: „Bekannte Modelle wie den Claas-Mähdrescher, den Menck-Bagger und den Eisenbahnteleskopkran präsentieren wir in diesem Jahr in Spur N", verriet Klaus Sick. Allerdings: „Produziert wird, wenn die Vorverkaufszahlen einigermaßen stimmen", erkärte Sick auf Nachfrage. Bei den H0-Straßenfahrzeugen gefiel besonders der Festzugwagen mit Lanz-Vorspann der Schneuzlreuther Trachtenkapelle, eine Formneuheit, die in abgespeckter Version auch „Franziskas Blumenhaus" schmückt. Die Produktlinie der schienengebundenen H0-Fahrzeuge wird fortgesetzt mit zwei Neuentwicklunge:. Der bereits für 2002 angekündigte dynamische Gleisstabilisator DGS62N und der Motorturmwagen MTW 100, ebenfalls nach Vorbild von Plasser und Theurer.

ELITA ▸ *Figuren im Maßstab 1:22,5*



Unter dem Namen That's life – New Line offerieren die Großhabersdorfer zehn neue Figuren. Darunter befinden sich eine füllige Dame, die sich nach einem Sturz erhebt und amerikanisches Bahnpersonal (Bild). Von der Muse geküsst läuft ein Künstler mit Zeichenblock umher.

VALLEJO ▸ *Metallic-Lack*

Die spanischen Farbspezialisten entwickelten einen nahezu geruchsfreien Metallic-Lack. Airbrush-Spezialist Heinz Wagner: „Die Farbe Aluminium RAL 9006 aus dem Model-Air-Programm deckt sehr gut und verstopft trotzdem die Rillen der Z-Wellblechbude (Bild) nicht." Ebenfalls neu ist der Cleaner für die Airbrush-Farben.



BEKA ▸ *Fertigteilgarage und Straßenbahn-Platten*



Auf Beton setzt der Dresdner Hersteller, der einige Neuheiten auf einem Diorama des Betriebshofes Blasewitz zeigte. Eine DDR-Fertigteilgarage wird mit zwei verschiedenen Toren in H0 ausgeliefert (Bild). Für Modellstraßenbahner sind Einlegeplatten zur Nachbildung von Betonplattengleisen von Interesse. Sie werden für 16,5- und 12-Millimeter-Spurweite angeboten. Neu ist die DR-Dienstwagenvariante des Robur-Kleinbusses sowie eine Farbvariante des MAN-Straßenbahntriebwagens. Für Straßennachbildungen eignen sich die A3-Prägepappen mit maßstäblich kleinem Straßenpflaster.

CASALUX ▸ *BRD-Wiederaufbauhaus*



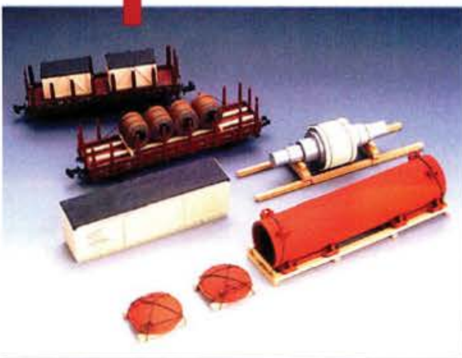
Standardisiert und damit schnell hochzuziehen: Das für die 50er- und auch noch für die 60er-Jahre typische zwei- und mehrgeschossige bundesrepublikanische Wohn- und Siedlungshaus mit zentral in der traufenständigen Front hinter Glasbausteinen angelegtem Treppenhaus und Etagenbalkonen auf der Rückseite haben die Saarländer wiederentdeckt. Dem DDR-Plattenbau folgte nun ein ebenso charakteristisches wie fehlendes H0-Standardmodell als Messe-Überraschung. Erste Muster des BRD-Wiederaufbauhauses (Bild) fanden die verdiente Beachtung und festigten den Ruf der dem Kartonmodellbau verpflichteten Saarbrücker Firma, auf hohem Niveau neue Wege einzuschlagen. Die Lux-Feinmodellbau-GmbH wird den Bausatz, ähnlich dem Vorbild aus wenigen Einzelteilen schnell fertiggestellt, in mehreren Varianten bringen.

NEW CITY SYSTEMS ▸ *Hochhäuser für H0 und TT*



Für die Baugrößen H0 und TT eignen sich die Hochhaus-Bausätze des Messe-Neulings New City Systems. Mit handeslüblichem Plastikkleber kann man bis zu 35 Etagen hoch und nahezu beliebig in die Breite bauen. Auch unter verschiedenen Eingangsbereichen, Dachformen und Farbfolien für die Fenster kann der Käufer nach Belieben wählen.

DUHA ▸ *Ladegüter für H0 und N*



Von Duha aus Tschechien kommen verschiedene Kisten, Rollen und eine Turbine zur N-Verladung. Ein Großrohr ist auf einer Palette festgezurrt und wird mit zwei Rohrabschlüssen geliefert (Bild). Für H0 gibt es einen Kompressorenmotor, Rohrleitungen, Fahrzeugtanks und ein Großrohrsegment. Der Vertrieb in Deutschland erfolgt über Baumann, Neustadt / Aisch.

SMT ▸ *Verlängerbare Rollenprüfstände*



Nachdem viele Modellbahnhersteller dem Hang zum Größenwahn erlagen, musste SMT mit seinen Rollenprüfständen dem Rechnung tragen. So lassen sich jetzt mehrere Prüfstände aneinanderreihen und elektrisch verbinden.

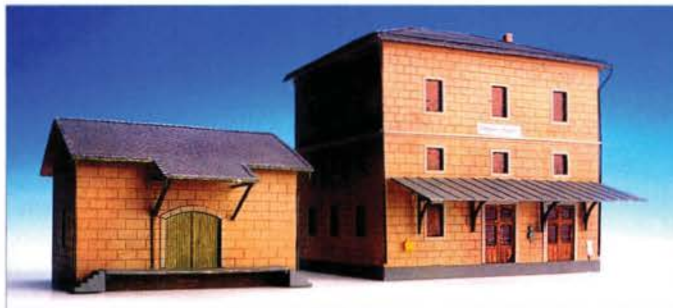
ALBATROS BB ▸ *Kombinierte H0-Holzladung*



Wahlweise für Piko- und Roco-Rungenwagen liefern die Albatrosse eine kombinierte Ladung aus Schnittholz und Schwartenbrettern, die von den erhöhten Bordwänden an Bord gehalten werden. Beide Holzarten sind auch einzeln als Wagenladungen erhältlich. Tilligs sechsachsiger TT-Tiefladewagen trägt eine Holz-Großkiste.

HEICO ▸ *Oberknutbach und Co.*

Ladegüter in allen gängigen Baugrößen, von H0 bis Z und mittlerweile auch in I, sind längst nicht mehr die einzige Stärke des Coburger Unternehmens. Firmenchef Knut Heilmann setzt daher die auf der Vorjahrsmesse präsentierte Programmerweiterung zielgerichtet fort. Heuer ist Geländezubehör die neue Produktlinie: Fotorealistische Mauerwerkplatten, Straßenpflaster eine Getreidefeld-Geländematte und Polystyrolplatten mit Ziegelmauerwerk im Kreuzverband verstärken das H0-Sortiment. Bei den Gebäudebausätzen wird eine gewisse Umorientierung deutlich: Auf den Werkstoff Resin setzt Heico nicht mehr in der Nenngröße Z, während Messing in H0, N und Z mit gleichartigen Neuentwicklungen, in TT mit abweichendem Programm angesagt ist. Das Pförtnerhaus mit Werkstoren (Bild) beispielsweise dürfte aber sicher im nächsten Jahr auch als TT-Modell erhältlich sein. Bayrische und preußische Motive standen Pate bei der Mehrzahl der Resinbausatzinnovationen. Das Empfangsgebäude „Oberknutbach" (Bild), ein so genannter Bayrischer Würfel, was dem Baukörper allerdings nicht so recht entspricht, nebst Güterschuppen (Bild) fand als Handmuster ebenso Beachtung wie der bayrische Wasserturm mit holzverkleidetem Obergeschoss. Auch die preußischen Bauten, so der Bahnhof „Stößen" und das typische Eisenbahnerwohnhaus mit Nebengebäuden, stießen beim Handel auf großes Interesse. Abgerundet werden die Resinmodellneuheiten durch auch überregional einsetzbare Gebäude wie das Raiffeisen-Lagerhaus, Scheunen, Stallungen und dörfliches Backhaus. Und nicht zu vergessen: Mit Kleinlokschuppen, Blockstelle und Stationsgebäude samt Güterschuppen wagt sich Knut Heilmann nicht nur mit Ladegütern in die Welt der Königsspur vor. Die Kollektion der H0-Waggon-Sets erfährt eine Fortsetzung unter anderem durch den österreichischen Gleisbau-Wohncontainerzug „SPEMO". Dessen Basisfahrzeuge stammen von Märklin.







PREISER ▸ *Traktor mit Kartoffellegeaufsatz*



Hier spielt die Musik: Von den zahreichen Militär-Miniaturen hob sich im Sinne friedlicher Aktivitäten die H0-Figurengruppe des Heeresmusikkorps 12 der Bundeswehr wohltuend ab. Das 51-köpfige Ensemble, in Nürnberg anno 2001 als Variante angekündigt, besteht nun samt Instrumenten aus Formneuheiten. Die Kleinkunst-Werkstätten begründeten dies unter anderem mit „gestiegenen Qualitätsmaßstäben". Auch wenn die Kartoffel als Verpflegungsgrundlage die Volksheere der Neuzeit erst möglich machte, ändert das nichts am durch und durch zivilen Charakter des Traktors mit Kartoffellegeaufsatz samt dreiköpfiger Besatzung, eines H0-Fertigmodells. Als Bausatz im selben Maßstab kommen dagegen der Fahr-Ackerschlepper in Rot und ein einachsiger Schäferkarren (Bild) aufs Land. Die Hobbyreiter verkörpern dagegen das modernere Landleben, das sich zumeist in großstädtischen Naherholungsgebieten ein nicht unumstrittenes Stelldichein gibt. In N treibt Familie Krause ihr Unwesen, diesmal beim Spaziergang. Da werden die Feuerwehrmänner und THW-Helfer wohl nur noch die Flucht ergreifen können. Drei Gruppen mit Reisenden und Passanten verstärken demnächst die Z-Preiserlein-Bevölkerung. In der Nenngröße 0 kommt Biergartenatmosphäre auf. Außerdem gehen demnächst Rennfahrer in der Kluft der 30er-Jahre an den nostalgischen Start. Letzteres Trio ist zusätzlich auch auf der Königsspur im Maßstab 1:32 vorgesehen, was die drei flotten Feger, vornehm zurückhaltend als „weibliche Passanten" angekündigt, wohl nur am Rande interessieren dürfte. Der glockenschwingende Weihnachtsmann ist dagegen eine Zeiterscheinung ganz anderer Art. Campende Wohlstandsbürger, Mütter mit Kind und Buggy sowie ein junges Pärchen erweitern das Nenngröße-II-Sortiment.

MICROSCALE ▸ *Lichtsignale für SBB und RhB*



In Gelterkirchen in der Schweiz werden Lichtsignale für H0 und N gefertigt. Neu in diesem Jahr sind Signale für die Rhätische Bahn in H0m, die eine neue Optik erhalten: Statt farbiger Leuchtdioden verfügt diese über weiße Leuchtdioden mit Farbfiltern. Auch die übrigen im Programm befindlichen Signale erhalten nach und nach diese neue Optik. Bis Mitte des Jahres will Microscale außerdem einen Signalcontroller anbieten, der am Signal angesteckt wird und der auch nachgerüstet werden kann.

ARTITEC ▸ *N-Kutter und Reliefhäuser*



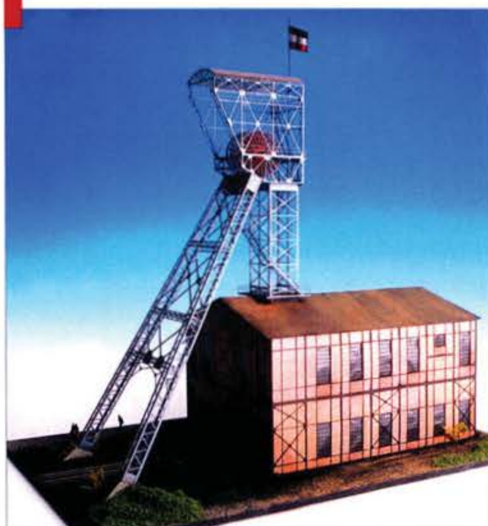
Die niederländischen Gebäude- und Zubehörhersteller haben einen N-Krabbenkutter neu im Angebot. Für H0 gibt es neue Resin-Halbrelief-Stadthäuser (Bild) und ländliche Gebäude nach belgischem und französischem Vorbild, zum Beispiel einen Schweine- und einen Hühnerstall sowie eine Scheune. Komplettiert werden die Neuheiten durch diverse Modell-Schuppen.

ALPHAMODELL ▸ *Ungarische Lichtsignale*



Neue Lichtsignale der ungarischen Eisenbahnen MÁV und GySEV bietet der Hersteller aus Budapest für H0 an. Dazu ist eine für Bw-Szenen und Bahnhöfe passende Gittermastlampe neu im Sortiment. Angekündigt sind des weiteren Lichtsignale der ÖBB und der NSB, ebenfalls in H0.

HABERL & PARTNER ▸ *Zeche und Wasserkräne*



Der Augsburger Zubehörspezialist geht an die Montandustrie: Auffälligste Neuheit war die Zeche Niedernberg, die in gleich vier Nenngrößen, H0, TT, N und Z, angeboten wird (Bild: H0). Für H0 erscheinen eine 23-Meter-Drehscheibe und eine Fachwerkbrücke. Ein kleines Schmäckerchen sind Wasserkräne in H0e nach österreichischem Vorbild. Als recht praktisches Instrument ist demnächst ein Linieal für drei Modellmaßstäbe - 1:87, 1:160 und 1:220 - sowie für 1:100 erhältlich. Schade, hätte es nicht 1:120 sein können? „Glatte" Maßstäbe ließen sich an jedem Schullineal ablesen.

◆ ELEKTRONIK ◆

ESU ▸ *Drahtloser Handregler und Umbau-Sätze*



„Ziel der Entwicklung des Mobile Control war, dem Modellbahner die volle Kontrolle bei voller Bewegungsfreiheit an seiner Anlage zu ermöglichen." So umreißt Jürgen Lindner grob das Anforderungsprofil des drahtlosen Handreglers (Bild Handmuster). Die Eingabe-Möglichkeiten bestimmt die verwendete Zentrale, die Märklin 6021, Lenz Digital Plus, Arnold Digital, Roco Lokmaus 2 oder Uhlenbrock Intellibox oder Fleischmann Twin Center heißen darf. Der Modellbahner kann zwischen Funktions- und Lokdecodern wählen und bis zu zehn Funktionen direkt anwählen. Die Menüsteuerung erfolgt im Klartext, der im Vollgrafikdisplay angezeigt wird. Die Fahrstufen können auch in km/h angezeigt werden. In den Betrieb können pro Basisstation maximal vier Spieler mit eigenen Mobile Controls eingreifen und sogar aus 100 m Entfernung die Befehle geben. Insgesamt vier Basisstationen dürfen sich im Empfangsbereich befinden. Die Speicherchips der Loksound-2-Decoder haben für realistischere Geräuschabläufe eine Kapazität von 33 statt bisher 11 Sekunden. Natürlich gibt es auch jede Menge neue Soundvarianten für Loksound-2 und Loksound XL. Wer sich die Komponenten für den Umbau seiner Märklin- oder LGB-Lok nicht selbst zusammenstellen will, dem bietet ESU jetzt komplette Umbau-Kits (Märklin Spur I: 110, 140, Startpackungs-V 100; LGB: 99 6001 und Brohltal-Lok; Märklin H0: 103, 03). Der Lokprogrammer hat jetzt eine höhere Ausgangsleistung und ist somit auch zur Programmierung von Fahrzeugen großer Spuren tauglich. Hinter dem Switch-Pilot versteckt sich ein multiprotokollfähiger Funktionsdecoder für vier Weichen oder andere doppelspulige Magnetartikel. Da zahlreiche Märklin-Lokomotiven beim Digital-Umbau mit einem Hamo-Magneten ausgestattet werden müssen, bietet ESU drei Ausführungen dieses Bauteils als Ersatzteil an.

MÜT ▸ *Sound für Selectrix und Fünf-Zoll-Gigant*



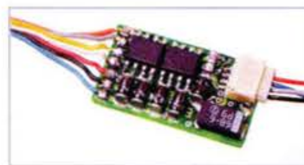
Eine neue Decoder-Schnittstelle macht's möglich: Sound für Selectrix. Über diese Schnittstelle ist eine Datenübertragung an den Soundbaustein gewährleistet. Der Prototyp mit Schnittstelle für acht Funktionen (Bild) war am Müt-Messestand bereits in Augenschein zu nehmen. Ende Mai soll die Serie schon zur Auslieferung kommen. Die „multi control 2004" erfährt eine Erweiterung um die Funktion einer Pendelautomatik. Einen echten Kracher hat Müt, seit geraumer Zeit im großspurigen Fahrzeugbau aktiv, für die Fünf-Zoll-Gemeinde in Arbeit: Die V 320, die Brawa in H0 realisiert, entsteht im Maßstab 1:11,3 weitgehend in Stahlbauweise. Das Fahrwerk dieses Diesellok-Solitärs war schon beim Echtdampftreffen in Sinsheim zu bestaunen. In Nürnberg zeigten sich weitere Fortschritte dieses im Stecksystem wachsenden Großmodells, das als Vitrinenblickfang verschraubt, ansonsten aber geschweißt wird.

LDT ▸ *Lichtsignal-Decoder für DR-Signalbilder*



Für DCC- oder Motorola-Digitalsysteme stellte Littfinski Daten-Technik einen Decoder für Signale des Hl-Lichtsignalsystems der Deutschen Reichsbahn (DR) vor. Neben den gewöhnlichen Betriebsarten von kombinierten Vor- und Hauptsignalen oder Hauptlichtsignalen kann man auch den grünen Balken (Hl 2, Fahren mit 100 km/h) zeigen. Der leuchtende gelbe Balken gibt das Signal Hl 3a (Fahren mit 60 km/h), ist er ausgeschaltet (Hl 3b), so darf maximal 40 km/h schnell gefahren werden. Außerdem stellte LDT das Rückmeldemodul RS-16-Opto vor.

UHLENBROCK ▸ *Susi und Maus-Adapter*



Frank Heepen, seines Zeichens kaufmännischer Leiter von Uhlenbrock, erläutert die Vorteile der SUSI-Schnittstelle: „Bisher waren Sound-Decoder recht groß und schwierig in kleineren H0-Loks unterzubringen. Durch die Trennung von Decoder, Soundmodul und Lautsprecher kann der Käufer die Komponenten im Fahrzeug verteilen. Als offene Schnittstelle kann jeder Zubehörhersteller eigene Module andocken." Uhlenbrock bietet zwei neue Decoder mit Schnittstelle, Dietz-Soundmodule mit digitalisierten Originalgeräuschen diverser deutscher Loks und verschiedene Lautsprecher an. Der im vergangenen Jahr gelieferte, auch für Glockenankermotoren geeignete Mini-Decoder erhält die Pins für die Schnittstelle nach NEM 651. Der Dual-Zeitgeber gibt Schaltimpulse zeitversetzt weiter. Es ist eine Verzögerung zwischen zwei und 60 Sekunden wählbar. Die Gleisbesetztmeldung GBM reagiert auf Verbraucher wie Loks und beleuchtete Wagen und kann zwei verschiedene Gleisabschnitte überwachen. An die beiden Ausgänge kann man Lampen, Relais, Weichen oder Signale mit Endabschaltung anschließen. Nur im Motorola-System lässt sich der Signalbaustein SBS verwenden, der der Einrichtung digitaler Bremsstrecken dient. Mit dem Maus-Adapter erhalten Rocos Lok-Mäuse Loco-Net-Zugang und dienen fortan als Handregler an der Intellibox oder am Twin-Center.



HELMO ▸ *TTS-Weiterentwicklung*

Als Gemeinschaftsprodukt der Firmen Freiwald-Software, Littfinski-Daten-Technik und Helmo führte Rolf Helbig die Weiterentwicklung des sogenannten Train-Tracking-Systems zum Erkennen, Verfolgen und Anzeigen von Modellzügen via PC-Monitor vor: Auch TTS-2 dient der Gleisbildüberwachung und setzt weder eine Digitalisierung des konventionellen Gleich- oder Wechselstrom-Anlagenbetriebs noch Programmier- oder Softwarekenntnisse voraus. TTS-2 ist jedoch leistungsfähiger als das Vorgängersystem TTS-1, da wesentlich mehr Informationen übertragbar sind, was auch eine Anpassung der Train-Monitor-Software erforderlich machte. Die Weiterentwicklung verwendet die neuen Lesegeräte COL-10, die kleiner und nach Firmenangaben erheblich preiswerter als die bisher eingesetzten sind. Die Einspeisung der Zugnummern in den s88-Bus erfolgt über das neue Train-Detect-Modul TD-88 der Firma Littfinski. Wie Rolf Helbig versicherte, können Modellbahner, die bereits TTS-1 im Einsatz haben, zusätzlich auch TTS-2 an ihren PC anschließen „und beide Systeme gleichzeitig benutzen". Dazu, so Helbig, „wird lediglich eine zweite COM-Schnittstelle benötigt."

DIETZ ▸ *Susi und Sound*

In der Susi-Kooperation von Dietz, Lenz und Uhlenbrock zeichnen die Höfener für die Akustik verantwortlich. So entwickelte Dietz die Geräuschmodule, die man sogar mit im Internet unter www.dietz-modellbahntechnik.de herunterladbaren Sounds bespielen kann. Die Programmierung selbst erfolgt am Susi-Programmer oder mit Uhlenbrocks Intellibox. Der neue Weichen- und Universaldecoder für DCC weist Ausgänge für sechs Weichen oder Signale und drei weitere einzeln schaltbare Ausgänge auf. Alle Ausgänge können jetzt auch über Lok-Adressen oder Funktionstasten angesteuert werden. Ein Sender- und Empfänger-Set zur Umrüstung eines Lenz-Handreglers auf Funkübertragung wird nur bei ausreichender Nachfrage gefertigt.

LENZ ▸ *Unterbrechungsfreier Daten-Transfer*



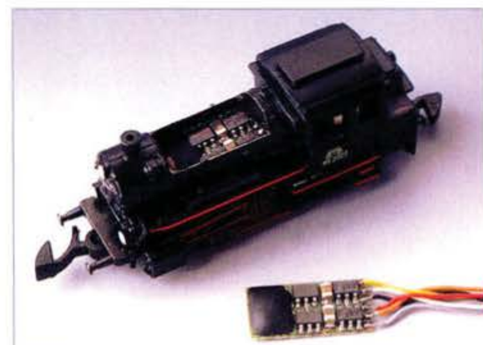
„Die Verkaufszahlen der V 36 übertrafen unsere Erwartungen", so Geschäftsführer Peter Rapp über die erste Fahrzeugkonstruktion des Elektronik-Spezialisten. Bereits in wenigen Monaten rollt die V 36 418 mit Führerhauskanzel in H0 an. Unter dem Namen Control Plus bietet Lenz ein leistungsfähiges Fahrgerät an, das eine Umschaltung für Analog- und Digitalbetrieb sowie eine Funktionstaste für Sonderfunktionen besitzt. Die Funktionsschnittstelle Susi stellt eine Gemeinschaftsentwicklung von Dietz, Lenz und Uhlenbrock dar. Ohne Anschluss eines Sound-Moduls arbeitet der Decoder LE 1835 wie ein normales lastgeregeltes Exemplar. Wenn sich der Käufer später zum Erwerb eines Sound-Moduls von Dietz oder Uhlenbrock entschließt, braucht der Baustein nur an der Schnittstelle eingesteckt zu werden. Für das Aha-Erlebnis am Lenz-Stand sorgte eine amerikanische Rangierlok, die mit USP, dem Baustein für unterbrechungsfreien Daten-Transfer ausgerüstet war. Die Lok fuhr mit allen vier Achsen auf ein Blatt Papier und hielt an. Logisch. Aber ein Dreh am Fahrregler und sie fuhr auch wieder los! Das Geheimnis liegt in der weltweit einmaligen kapazitiven Übertragung der Informationen. Auch verschmutzte Gleise bremsen die Lok somit nicht mehr. Zunächst kommt USP in den überraschend angekündigten Spur-0-Fahrzeugen zum Einsatz. Erste Lokomotive wird V 36 413 sein. Wie ihre kleine H0-Schwester wird die Maschine Digital-Decoder, fernbedienbare Kupplungen und ein Metallgehäuse erhalten. Außerdem kann sie pfeifen, läuten und über eine Sound-Schnittstelle mit einem Baustein für Originalgeräusche bestückt werden. Den Innenraum der Donnerbüchsen erhellt eine serienmäßige und im Digitalbetrieb schaltbare Beleuchtung. Alle Spur-0-Fahrzeuge werden erst 2004 ausgeliefert. Damit das Rollmaterial nicht im Schotterbett stehen muss, entwickelt der Elektronik-Spezialist mit dem amerikanischen Hersteller Atlas zusammen ein Spur-0-Gleissystem mit Weichen nach europäischen Normen. Außerdem übernimmt Lenz ab 2004 den Deutschlandvertrieb der Atlas-USModelle.

RAILROAD & CO ▸ *Überarbeitete Software*

Die Software Train Controller erhielt eine neue Benutzeroberfläche in 32-Bit-Technologie für neue Windows-Betriebssysteme wie XP. Ein Easy-Modus ermöglicht Einsteigern, nur mit den wichtigsten Funktionen zu arbeiten. Entwickler Jürgen Freiwald konzipierte außerdem eine virtuelle Belegtmeldung, bei der man die durch Belegtmelder kontrollierte Zuglänge eingeben kann.

VIESSMANN ▸ *Mini-Decoder und Bierstemmer*

Mit dem kleinsten Lokdekoder der Welt, so jedenfalls der Hersteller aus Hatzfeld, wird nunmehr die Digitalisierung der Nenngröße Z möglich (Bild). Neu ist weiterhin eine stromführende Kupplung auf Basis der Fleischmann-H0-Standardkupplung, die zum Beispiel eine durchgehende und gleichmäßige Zugbeleuchtung ermöglicht. Dazu gibt es auch den passenden Innenbeleuchtungssatz. Neben weiteren Neuheiten seien noch Elemente für ein Oberleitungssystem in H0 und eine Reihe von Laubbäumen genannt. Die H0-Bahn-Aufsicht mit beweglichem Arm erhält Zuwachs: Zwei wackere Zecher stemmen wechselweise ihren Bierkrug in die Höhe. Na dann prost!





Eine Gartenschere genügt, um das gut abgetrocknete und filigrane Astwerk auf die gewünschte Modellbaumgröße zurechtzustutzen.



Ein Tauchbad im Leim-Wasser-Mix verleiht dem Geäst die erforderliche Festigkeit, um auch nach Jahren noch nicht zu zerbröseln.

Natürlich wirkende Laubbäume – eine Herausforderung für Anlagengestaltungen. Die zündende Idee kam Josef Ruland beim Sammeln schmackhafter Waldfrüchte.

Blaubeer-Flecken

Auswahl und Verwendung von Laubbäumen und Sträuchern zwecks Anlagengestaltung stellen ernsthafte Modellbahn-Fans stets aufs Neue auf die Probe. Der Wunsch, der Natur so nahe wie möglich zu kommen, findet seine Grenzen im Angebot der Zubehörindustrie und im Inhalt des Geldbeutels. Wer mehr will, ohne seinen Modellbahnetat überzustrapazieren, dem bleibt nur die kreative Eigenherstellung.

Bevor man sich mit der Laubbaumproduktion beschäftigt, sollten einige wichtige Fragen geklärt sein. Welche Landschaft will man darstellen? Soll es eine deutsche Mittelgebirgsregion im Frühsommer sein, wenn das Blattwerk noch im frischen, hellen Grün leuchtet? Soll es der Spätsommer sein, wenn die Natur schon deutliche Gelb- und Brauntöne zeigt? Oder fällt die Wahl auf eine schroffere Gebirgsgegend, etwa in den kanadischen Rockies, wo Laubbäume in den Tallagen nicht so üppig gedeihen wie im Stadtpark einer Niederrhein-Gemeinde?

Mit offenen Augen durch die Natur zu streifen und Vorbildaufnahmen erleichtern die Bestimmung der Baumarten und ihrer Charakteristika. Schließlich soll sich auch eine Modellakazie von einer Buche unterscheiden, und Obstbäume im Alten Land sollten anders ausschauen als eine Dorflinde im Schwäbischen.

Jahreszeit, Typ der Landschaft und Thema der Anlage sind zu berücksichtigen. Sie prägen Bewuchs wie auch Auswahl der Farben, die hernach bei der Modellbaumproduktion zur Verwendung kommen. Es machte beispielsweise wenig Sinn, eine mächtige, tiefgrüne Ulme neben einer Railway Station zu pflanzen, wenn man sich für die karge Wüstenregion im Südwesten der USA entschieden hat.

Sind die Fragen abgeklärt, ist der erste Schritt zur Herstellung der Laubbaumminiaturen die Auswahl der Materialien. Nach gänzlich neuen Erfahrungen, gemeint sind freilich nicht die mit den hartnäckigen Flecken der schmackhaften Waldfrucht, eignet sich das feingliedrige Astwerk von Blaubeersträuchern ganz hervorragend: Versuche über einen längeren Zeitraum und in größeren Stückzahlen erbrachten sehr befriedigende Ergebnisse.

Zum einen sind die Blaubeerbüsche recht niedrig, zum anderen weit und bis ins Kleinste verästelt. Das Astwerk ist und bleibt auch bei der späteren Verarbeitung von fester Struktur und ist damit vielen anderen Naturmaterialien wie zum Beispiel Blütenstauden überlegen. Dies

Mit Gartenschere auf der Jagd nach Modellbaumrohling

hat auch für die Beflockung und vor allem für die Lebensdauer der Modellbäume Bedeutung.

Bedingt durch Wildwechsel, aber auch durch Flurschäden eifriger Blaubeersammler sind abgeknickte Äste keine Seltenheit. Sie fachgerecht vom Strauch zu trennen, bedarf es nur einer ein-



Neu von Woodland Scenics: Individuell gemischt, setzt das Beflockungsmaterial passende jahreszeitliche Schwerpunkte.



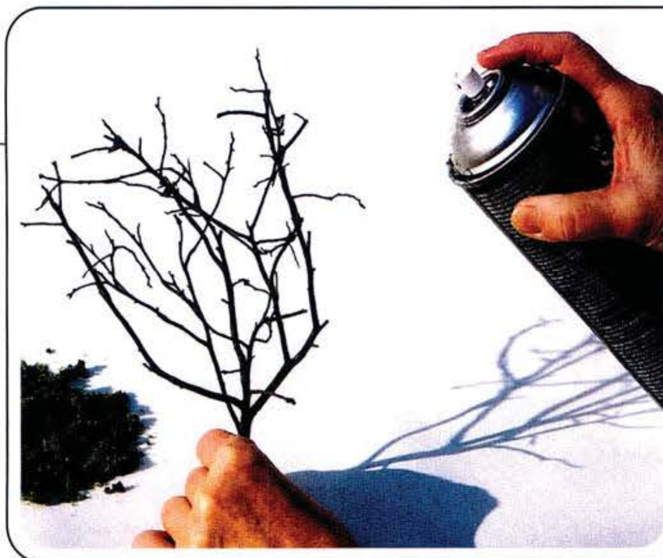
fachen Garten- oder Heckenschere. Anderweitige Stutzaktionen sind zu unterlassen. Allenfalls im Spätherbst, wenn die Blätter bereits abgeworfen sind und der Strauch nicht mehr im Saft steht, wäre das Abschneiden des oberen Buschteils denkbar. Freilich sollte man sich zuvor mit den jeweiligen Naturschutzbestimmungen vertraut machen. Schließlich möchten auch in späteren Jahren Waldspaziergänger die leckeren Blaubeeren genießen können!

Das geborgene Astwerk sollte zum endgültigen Trocknen einige Wochen an einem luftigen Platz aufgehängt werden. Ein Schnelltrocknen im Backofen ist nicht empfehlenswert.

Für das anschließende Zurechtschneiden auf die gewünschte Größe sollte man sich Zeit nehmen und sorgfältig vorgehen. Ist doch zunächst zu entscheiden, welche maßstabsgerechten Höhen und Formen in Frage kommen. Will man einzeln stehende Bäume, Baumgruppen mit Unterholz, Bäume, die an einer Felswand lehnen, oder solche, die windzerzaust auf einer Hochfläche wachsen? In der Natur gleicht kaum ein Baum dem andern; eine banale Feststellung, die jedoch auf vielen Modellanlagen ignoriert wird.

Da Bäume selbst in kultivierter Natur recht unterschiedlich hoch, verschieden dicht be- →

Die Eigenbau-Laubbäume können sich sehen lassen. Die Anlage bekommt so eine höchst individuelle Note.



Unter Einsatz von handelsüblichem Sprühleim wird das Astwerk behutsam für die Prozedur der ersten Belaubung vorbereitet.



Das noch vom Sprühleim feuchte Geäst wird unter ganz leichtem Druck vorsichtig in die Flockenmischung getaucht.

laubt, manche weit ausladend, andere wenig verzweigt sind, tut man gut daran, diesem Naturprinzip auch en miniature zu folgen. Die Fotovorlagen sind dabei eine hilfreiche Gedächtnisstütze.

Hat man nun eine ausreichende Zahl von Modellbaumrohlingen hergestellt, taucht man sie einzeln und vollständig in die vorbereitete Leim-Wasser-Lösung (20 Prozent Leim, 80 Prozent Wasser). Sie zieht schnell in das trockene Holz ein und gibt nach dem erneuten Trocknen den Holzfasern zusätzliche Festigkeit.

Wer glaubt, auf diesen Arbeitsschritt verzichten zu können, der wird nicht lange Freude an seinen Miniaturbäumchen haben. Bleibt das feingliedrige Geäst unbehandelt, bröckelt es später beim weiteren Austrocknen leicht ab.

Nun geht's an die Mischung des vorgesehenen Beflockungsmaterials. Im vorliegenden Beispiel fiel die Entscheidung zugunsten einer frühsommerlichen Mittelgebirgslandschaft mit kräftigen, auch helleren Grüntönen. Als Beflockungsmaterial fanden neue Produkte des US-Herstellers Woodland Verwendung, die in Deutschland von Noch vertrieben werden: Underbrush-Clump-Foliage in „Light Green", „Medium Green" und „Olive Green" sowie Coarse-Turf in „Light Green".

Zum Einsatz kamen zwei verschiedene Mischungen, eine etwas dunklere für den ersten Beflockungsvorgang, eine etwas hellere für den zweiten und gegebenenfalls weitere. So wird der innere Modellbaumbereich dunkler, während der äußere übergangslos heller erscheint; wie sich die Bäume um diese Jahreszeit auch in natura mit frischem Grün an den Astspitzen zeigen.

Bevor nun das Beflocken beginnt, werden die zurechtgeschnittenen Zweige behutsam mit Leim besprüht, natürlich nicht in geschlossenen Räumen. Der untere Teil des Hauptastes, der für den Stamm herhalten soll, ist natürlich auszusparen. Auch kann es durchaus wünschenswert sein, einzelne Äste als totes Holz stehen zu lassen und zudem den in Stammnähe liegenden Bereich blattfrei zu halten. Was nicht mit Leim besprüht wurde, kann logischerweise auch keine Grünflocken annehmen.

In das sorgfältig durchgemischte, auf einer Unterlage - gut eignet sich ein auf einer Seite aufgetrennter flacher Karton – vorbereitete Flockenmaterial drückt man nun den vom Besprühen noch feuchten Baumrohling leicht, aber sorgfältig unter vorsichtigem Drehen ein. Dabei kann man die Belaubungsdichte steuern. Für eine Akazie

Akazien, Eichen oder Ulmen: Dichte des Laubs bestimmt

Auf einen Blick

Werkzeug:
- Gartenschere
- Borstenpinsel, schmal, flach

Material:
- Blaubeergeäst
- Wasser-Weißleim-Gemisch
- Underbrush-Clump-Foliage, Coarse-Turf von Woodland
- Sprühleim
- Sägemehl, grob
- Plaka-Farben, grau, braun
- Schälchen, Plastikschüssel
- Kartonunterlage
- Vorbildaufnahmen mit typischen Baumformen

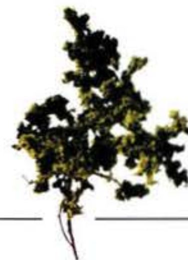


Sägemehlschichten, mit leimgetränktem Pinsel aufgetragen, verbessern die Proportionen von Baumkrone und Stamm.



Eine Farbmischung aus Grau- und Brauntönen verhilft dem Stamm zu einem recht natürlich wirkenden Aussehen.

Fotos: Ruland



mit entsprechend feingliedrigem Astwerk genügt ein einmaliges Beflocken. Eichen oder gar Ulmen brauchen da schon mehr. Für die dichtere Belaubung und gegebenenfalls helleres Grün zu den Spitzen hin wird das Beflocken wiederholt, wobei durch erneutes Einsprühen genau bestimmt werden kann, wo zusätzliches Grün haften soll. Zwischen den Beflockungsaktionen sind etwa zwei Stunden fürs Trocknen des ersten Auftrags anzusetzen.

Zu viel oder zu dicht platziertes Laubwerk ist mit einer Pinzette vorsichtig abzulösen. Von einer zusätzlichen Fixierung durch Übersprühen mit Haarspray ist nach Tunlichkeit abzuraten, weil derart nachbehandelte Modellbäumchen später auf der Anlage je nach Lichteinfall zu unerwünschten Glanzeffekten neigen.

Noch aber ist der Blaubeerstrauchbaum nicht fertig. Nach dem Beflocken zeigt sich nämlich zumeist, dass die Proportionen im Verhältnis von Baumkrone zu Stamm nicht stimmen.

Zum Verstärken des Stammes empfiehlt sich grobes Sägemehl, in mehreren Schichten aufgetragen. Dies geht leicht von der Hand. Mit einem schmalen und flachen Borstenpinsel wird das Stämmchen mit Leim bestrichen und das Sägemehl aufgetragen. Einmal angetrocknet, folgt die nächste Schicht, bis der Stamm die gewünschte Dicke erreicht hat. Ein Vorteil gegenüber der Verwendung von Klebebändern: Die allmähliche Verjüngung des Stammes ist übergangslos zu variieren.

Es folgt der letzte Arbeitsschritt: Das Sägemehl wird mit einem Gemisch aus Grau- und Brauntönen eingefärbt. Auch dabei ist die Natur der beste Ratgeber.

Die meiste Arbeit liegt wie so häufig in der Vorbereitung. Gut organisiert, gehen die Arbeitsabläufe zügig von der Hand. Und die Ergebnisse können sich wirklich sehen lassen. Der Spareffekt auch: Bei rund 60 in der beschriebenen Weise hergestellten Minibäumchen bewegt sich der Warenwert unter 50 Euro. Und der Spaß ist sogar kostenlos! *Josef Ruland/hc*



Unterschiedliche Beflockungsdichte ergibt differenzierte Baumtypen. Nicht beflocktes Astwerk gleicht totem Holz.

BASTELTIPPS

Plakatives aus dem Internet

Im Internet finden sich Plakate politischer Art und normale Werbetafeln.

Werbetafeln, politische Plakate oder sonstige Hinweisschilder sind wichtige Details einer epochengerechten Anlagengestaltung und finden sich im Internet. Man sollte sich aber vergewissern, dass keine Rechte verletzt werden! Unter Eingabe der Suchbegriffe „Plakate", „Emailleschilder" oder „Wahlplakate" wird man schnell bei Suchmaschinen fündig. Durch Eingabe von „Jugendstil", „Jahrhundertwende" oder „DDR" findet man gezielt epochentypische Motive. Das gewünschte Objekt kopiert man nun in eine Word-Datei und verkleinert oder vergrößert es je nach Baugröße. Der Ausdruck erfolgt bei Tintenstrahl-Druckern auf gutem Ink-Jet-Papier. Wer den Eindruck eines Emaille-Schildes nachbilden möchte, kann das Motiv mit zwei bis vier Schichten hochglänzenden Klarlacks überziehen. *Stephan Zerfowski*



Diese Schilder fanden sich auf unterschiedlichen Internetseiten.

AUS DER IDEENKISTE

Farbrührer

Wenn sich Farbe im Döschen abgesetzt oder gar vom Lösungsmittel getrennt hat, steht das Aufrühren an. Wer nicht sorgfältig vorgeht, erhält keine befriedigende Lackierung. Cappuccino-Liebhaber kennen sicher die batteriebetriebenen Milchaufschäumer, die man zu Preisen ab 4 Euro vielerorts kaufen kann. Der Mischkopf wird abgeschnitten und das Ende zu einem Haken mit einer Länge von etwa 5 bis 10 mm rechtwinklig umgebogen. Aufgrund der hohen Drehzahl ist die Mischwirkung hervorragend. Zum Schutz der Umgebung vor Farb-Spritzern sollte man die kleinen Farbtöpfchen mit einer Toilettenpapier-Papprolle festhalten. ***Dietrich Friedel***

Sand-Sturm

Vogelsand ist ein preisgünstiges Geländebau-Material.



Die unterschiedlichen Kornfarben des Sandes lockern das Erscheinungsbild im Rangierbahnhof auf.

Zweieinhalb Kilogramm Modellbau-Material für knapp einen Euro? Ja, das gibt es im gut sortierten Supermarkt in der Abteilung Tierfutter. Vogelsand ist äußerst rein und sehr feinkörnig, weshalb er für die Baugrößen H0, TT und N geeignet ist. Zunächst schüttet man das Material durch ein Teesieb um die groberen weißen Steinchen zurückzuhalten, die auf der Anlage wenig vorbildgerecht wirken. Der durch die Maschen gefallene Sand kann mit Pigmenten von Asoa (Asoa, Klaus Holl, Postfach 440140, 80750 München, Tel. (089)332840, Internet: http://www.asoa.de) beliebig eingefärbt werden. Als Kleber empfiehlt sich ein Wasser-Weißleim-Gemisch. Nach dem vollständigen Durchtrocknen übersteht das Material eine Behandlung mit verdünnter Wasser- oder Abtönfarbe problemlos. *Oliver Bachmann*

Belastung von Tilligs 52

Auf altem Weichenmaterial neigt die Lok gelegentlich zu Entgleisungen.

In der beiliegenden Bedienungsanleitung zu Tilligs feiner 52 wird geraten, die Lok nur auf Modellgleis zu fahren. Auf alten Weichen kam es beim Befahren des abzweigenden Strangs zum Entgleisen der ersten Kuppelachse am Herzstück. Abhilfe schaffte der Einbau eines zusätzlichen Gewichts im vorderen Teil des Kessels. Vereinfacht wird das Vorhaben, weil die Rauchkammertür nur eingerastet ist und nach vorne abgezogen werden kann. Ein Stück Zinnballast von etwa 8 x 6 x 10 mm wird passend zu den Kesselinnenmaßen gefeilt und über den Bügel, der der Aufnahme der Rauchkammertür-Befestigung dient, in die Rauchkammer geschoben. Mit dem zusätzlichen Gewicht auf der Vorderachse meistert die 52 nun auch alte Weichen. *Frank Hofmann*

Gutes Geld für Ihren Tipp



Kennen Sie einen praxiserprobten Tipp oder einen guten Trick für den Modellbahnbau? Dann schicken Sie ihn uns – jeder veröffentlichte Tipp wird mit 13 Euro honoriert. Wenn Sie ein druckbares Foto (ideal ist ein Dia, auch ein kontrastreicher Papierabzug eignet sich; unbrauchbar für den Druck sind Polaroidfotos) mitsenden, honorieren wir das mit weiteren 25 Euro. Wir bitten um Verständnis dafür, dass Eingangsbestätigungen nicht verschickt werden können. Bitte geben Sie für eventuelle Rückfragen ihre Telefonnummer oder E-Mail-Adresse an. Rücksendungen erfolgen nur auf Wunsch und mit beigelegtem, frankierten Rückumschlag.
Die Adresse: MEB-Verlag GmbH,
Redaktion MODELLEISENBAHNER, Stichwort:
Basteltipps, Biberacher Str. 94, 88339 Bad Waldsee



TIPPS UND ORIENTIERUNG IM WORLD WIDE WEB – DAS INTERNET IM MODELLEISENBAHNER

http://member.ycom.at/~kurthome/gemec/start.htm

Semmering im Modell

Was für die Deutschen die Geislinger Steige ist, stellt in Österreich der Semmering dar. Der Grazer Eisenbahner-Modelleisenbahn-Club (GEMEC) bildet Abschnitte nach.

• Vor etwa 20 Jahren fand sich eine Handvoll Eisenbahner, die es in ihrer Freizeit nicht lassen konnten, und begann die Arbeiten an einer fünf mal zwölf Meter messenden H0-Gleichstromanlage. Sie sollte anspruchsvollen Bahnbetrieb im Gebirge darstellen. Inspiration für den Landschaftsbau waren unter anderem Teile der Semmeringstrecke. Nach zwei Jahrzehnten Bauzeit ist ein beeindruckendes Werk entstanden, das in den Epochen III bis IV angesiedelt ist. Kennzeichnend für die Grazer ist der Eigenbau: Mehr als 2500 Bäume entstanden in Handarbeit und eines der sichtbaren Highlights neben dem Viadukt „Kalte Rinne" dürfte der Nachbau der bekannten Drehscheibe Selzthal sein. Details vom Bau der Drehscheibe werden in der Rubrik Tipps gezeigt. Hier finden sich auch interessante Informationen zu Unterflurweichenantrieben und dem Einsatz von Kadee-Kupplungen. Angesichts detaillierter Anlagengestaltung, wünscht sich der virtuelle Besucher lediglich mehr Bilder.

www.mec-mar.at1.at/

Kostenbewusst

Der Modellbahnclub Maria Lanzendorf besteht seit 1989, und die Mitglieder sind größtenteils IIm-Bahner. Diese Baugröße birgt besondere Schwierigkeiten.

• Für viele Modellbahnclubs ist die Unterkunft ein Problem. Das Vereinsheim sollte billig und kein feuchtes Biotop sein. Wer keinen Sponsor auftreibt, muss sich oft auf unsichere Mietverhältnisse einlassen und diejenigen, die zudem den Platz für eine Gartenbahn benötigen, sind beinahe chancenlos. Die LGB-Bahner aus Maria Lanzendorf haben aus der Not eine Tugend gemacht, sparen sich den Mietzins und haben dafür die Technik angeschafft, die es ihnen ermöglicht, bei Ausstellungen schnell eine Schauanlage aufzubauen. Loks und Weichen sind digitalisiert und die Steuerung erfolgt per PC. Das hat den Vorteil, dass die Anlage dem verfügbaren Platz angepasst werden kann und bei jedem Event auch immer anders aussieht. Die H0-Abteilung des Clubs geht den Alternativweg Modulbau.

www.eisenbahnen.at

Übersicht

Wer mehr über Österreichs Bahnen wissen will, sollte sich diese Seite merken.

• Andere Länder, andere Sitten: Eine Lokomotive mit der Baureihenbezeichnung 1044 ist eine Wechselstrommaschine für den gemischten Dienst – in Österreich. Das ÖBB-Nummerierungsschema ist nur eine von vielen Informationen, die man auf dieser Internetseite findet. Sehr gelungen ist die Beschreibung der ÖBB-Triebfahrzeuge, und die wichtigsten Gebirgsstrecken werden selbstverständlich auch dargestellt. Als pdf-File kann sich der austrophile Eisenbahnfan bei eisenbahnen.at auch ein Stationierungsverzeichnis aus dem Jahr 2001 herunterladen.

www.mbv-graz.at/

Anregend

Die Seiten des Modellbahnvereins (MBV) Graz können ein Appetithappen für angehende Modulbauer sein.



• Als Forum für alle Modell- und Modulbahner versteht sich der MBV. Anlässlich des zehnjährigen Bestehens im vergangenen Jahr musste bereits eine Turnhalle für den Platzbedarf der Grazer Module herhalten. Der Zeitbedarf für den Internet-Gast beim MBV ist ebenfalls nicht unerheblich, da man von den Clubseiten zu den informativen, privaten Internetauftritten der MBV-Mitglieder geleitet wird.

TERMINE + TREFFPUNKTE

VORBILD

NOCH BIS SO 23.03.

Großstadt-Durchbruch - Die Berliner U-Bahn vor 100 Jahren. Foto-Ausstellung.

Architektur der Berliner S-Bahn (1924 - 1940).

Beide Ausstellungen: Deutsches Technik-Museum Berlin, Trebbiner Str. 9, www.dtmb.de, Tel. (030) 902540.

BIS MI 30.04.

Sonderausstellung zur Kreisbahn Rathenow - Senzke - Nauen im Heimatmuseum in 14612 Falkensee, Falkenhagener Str. Di und Mi 10 - 16, Do und So 14 - 18 Uhr. Tel. (03322) 222888.

SA 22.03.

Fahrt mit dem Schienenbus über Werkstrecken im Ruhrgebiet. Historische Eisenbahn Gelsenkirchen, Tel. (0203) 4291919. Auch Sa 19.04.

SA 22.03. BIS MI 26.03.

Frühlings-Express ab Chemnitz über Nürnberg - München nach Südtirol. (3)

SA 29.03.

Frühlingserwachen im Selketal, mit 99 6102. (1)

Fahrten mit der Stuttgarter historischen Straßenbahn in der 6. Museumsnacht. www.shb-ev.de, Tel. (0711) 822210.

Rhein-Nostalgie-Express mit Ae 8/8, Haltingen - Basel - Lötschberg - Simplon - Domodossola und zurück. www.nostalgie-rhein-express.ch, Tel. (00 41) 61363 3532.

SA 29.03. UND SO 30.03.

Dampflokfest im Bw Staßfurt. www.eisenbahnfreunde-stassfurt.de, Tel. (03925) 383800.

SO 30.03.

Abschiedsfahren Aulendorf - Altshausen - Pfullendorf mit 52 7596. (12)

SA 05.04.

102 Jahre Jenaer Straßenbahn im Btf. Dornburger Straße.

SA 05.04. UND SO 06.04.

Dampfzugfahrten bei der Berliner Parkeisenbahn. (5)

SA 05.04. BIS MO 07.04.

Abschiedsfahrt VT 18.16 „Berlinaren" Berlin - Rostock. (6)

SO 06.04.

Kuriositäten rund um die Eisenbahn im Alten Bahnhof Lette (Kr Coesfeld), Tel. (02541) 6986, www.bahnhof-lette.de/vu.

Mit dem LVT 172 von St. Egidien über Chemnitz nach Leipzig, Info: TomRadics@web.de, Tel. (0173) 3236225.

Historische Straßenbahn- und Dampfrundfahrt Essen - Witten-Heven - Hattingen. (11)

Abschiedsfahren auf der Strecke Aulendorf - Rossberg - Bad Wurzach mit 52 7596. (12)

Dampf-Museumszug auf der Ruhrtal-Strecke. Tel. (0234) 492516, www.eisenbahnmuseum-bochum.de. Auch 21.04.

SO 06.04. BIS SO 13.04.

Wintertraum Davos. Info und weitere Reisetermine: (3)

SO 06.04. BIS SO 11.05.

Bahn-Arbeit - Fotoausstellung im Westfälischen Industrie-Museum in 44388 Dortmund, Grubenweg 5, Zeche Zollern II/IV.

MI 09.04. BIS SO 13.04.

Dampf-Erlebnisse zwischen Zittauer und Erzgebirge. (3)

SA 12. 04.

Abschiedsfahrt VT 18.16 „Vindobona" Berlin - Prag. (6)

Museumstag in Radebeul. (8)

SA 12.04. UND SO 13.04.

Fahrtage der Naumburger Straßenbahn. Auch 26. und 27.04.

Profen - Chemnitz-Küchwald mit BR 52.80. Info: U. Knoblauch, In den Lindendöhren 16b, 38300 Wolfenbüttel.

Revier-Sprinter von Gelsenkirchen Zoo zur Landesgartenschau nach Gronau / Westf. Auch So 11.05., (0209)499168.

SA 12.04. BIS FR 18.04.

Reise zu Schmalspur-, Straßen-, Feld- und Grubenbahnen zwischen Zwickau und Zittau. (2)

SO 13.04.

Mit der Straßenbahn von Oberhausen nach Hattingen. (11)

Dampfzugfahrten Balingen - Schömberg mit 52 7596. (12)

SO 13.04. UND SO 27.04.

Fahrtage der Straßenbahn Solingen-Kohlfurt - Cronenberg. Tel. (0202) 470251.

MI 16.04. BIS MO 21.04.

Schienenkreuzfahrt nach Krakau und ins Riesengebirge. (3)

DO 17.04. BIS MO 21.04.

Gebirgsbahnen Europas - ab Karlsruhe durch Frankreich. (3)

FR 18.04.

Osterhasenexpress von Freiberg / Sachsen zum Hp Zellwald. Tel. (03731) 33365.

FR 18.04. BIS MO 21.04.

Osterfahrten auf der Preßnitztalbahn. (7)

SA 19.04.

Fahrten auf der Heidekrautbahn mit Panorama-VT 95. www.berliner-eisenbahnfreunde.de, (033397) 72656. Ostersonderzug ab Leipzig mit 52 8154, Tel. (0341) 9682514.

SA 19.04. UND SO 20.04.

Osterfahrten im Selketal. (1)

Osterdampf bei der Mansfelder Bergwerksbahn. Tel./Fax (034772) 27640.

SA 19.04. BIS MO 21.04.

30 Jahre EF Zollernbahn in Horb, große Dampflokparade und Zugverkehr. (12)

SO 20.04.

Osterfahrten Radebeul Ost - Radeburg. (8)

Mit dem Preußenzug (pr T 11) von Minden-Oberstadt nach Kleinenbremen und Hille. (4)

SO 20.04. UND MO 21.04.

Fahrbetrieb auf der Muttenthalbahn, Zeche Theresia in 58452 Witten-Bommern. www.muttenthalbahn.de, (0177) 4938504. Auch 04.05.

Osterfahrten Bruchhausen-Vilsen - Hoya. (9)

Dampfzugfahrten bei der Berliner Parkeisenbahn. (5)

MO 21.04.

Österlicher Betriebstag im ehem. Bw Köln-Nippes, Longericher Straße, 11 - 17 Uhr. (10)

Fahrt der Oberhessischen EF von Gießen über Marburg nach Biedenkopf. Tel. (06406) 6506.

MI 23.04. BIS SO 27.04.

Frühlings-Express von Berlin an den Wörthersee. (3)

SA 26.04.

Besuch bei den Bahnen der Stadt Monheim. (11)

SA 26.04. UND SO 27.04.

Fahrtage bei der Straßenbahn in 06618 Naumburg / Saale.

Eisenbahnfest im Hbf. Tübingen, Sonderfahrten u.a. (12)

SO 27.04.

Mit der Straßenbahn durch Essen. (11)

MI 30.04.

Walpurgisfahrt nach Moritzburg. (8)

Walpurgisfahrt ab Gernrode nach Alexisbad und Stiege. (1)

DO 01.05.

Start in den Mai Radebeul-Ost - Radeburg mit IV K 99539. (8)

Frühlingsdampf auf der Preßnitztalbahn. (7)

Hamsterzug von Berlin nach Schmachtenhagen. www.berliner-eisenbahnfreunde.de, Tel. (033397) 72656.

Vorführung von Gruben- und Feldbahn-Arbeitszügen, Zeche Theresia in 58452 Witten-Bommern, (0177) 4938504.

MAN-Tw von Köln nach Luxemburg zu den Museumsbahnen in Fond-de-Gras. (10)

Fahrten bei der Mansfelder Bergwerksbahn. Tel./Fax (034772) 27640.

Fahrten auf der Museumseisenbahn Bruchhausen-Vilsen - Asendorf. (9)

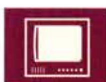
Dampfzugfahrten mit 89 6237 Bünde - Rahden. (4)

Plandampf Metzingen - Urach mit 52 7596. (12)

Dampf-Städte-Express mit 01 519 Stuttgart - Freiburg. (12)

SA 03.05.

Cottbus - Guben - Wolsztyn, mit 03 2204-0 und 35 1019-5, Dampflokparade in Wolsztyn. LDC, Tel./Fax (035601) 56254.



TV-TIPPS

Alle TV-Termine beruhen auf Angaben der Sender. Änderungen des Programms sind möglich.

- **SWR 3 zeigt „Eisenbahn-Romantik" jeweils sonntags um 16.45 Uhr:**
  23.03.: Zwischen IC und Dampfloktod. Die 70er-Jahre in Baden-Württemberg.
  30.03.: Dampfreise zum Rübezahl. Dampf-Sonderfahrt ins Riesengebirge.
  06.04.: Dampflokstars im Westerwald.
  13.04.: Kleber-Express - Von Freiburg nach München.
  27.04.: Lézard Rouge - Die rote Eidechse: Luxuszug in Tunesien.
- **Eisenbahn-Romantik läuft auch freitags um 16.30 im MDR.**
- **Mo, 24.03., 20.15 Uhr, WDR: Mit dem Zug ans Ende Europas: Von Oslo zum Polarkreis. Auch 27.03., 08.45 Uhr.**
- **Fr, 28.03., 15.45 Uhr, NDR: Nordbilder - Dampfeisenbahn durch das Hasetal.**
- **Sa, 29.03., 06.30 Uhr, NDR: Nordbilder - Fahrt mit der Brockenbahn.**
- **Di, 01.04., 22.10 Uhr, WDR: Mord im Orient-Express. England 1974.**
- **Sa, 05.04., 15.45 Uhr, 3sat: Die neue Preßnitztalbahn.**
- **So, 27.04., 15.30 Uhr, 3sat: Die Kaiserspur - Modellbahngeschichten in Spur II.**

MODELLBAHN

DAUERAUSSTELLUNGEN

Modellbahnschau in 88422 Oggelshausen am Federsee, Tel. (07582) 934028.

Modellbahnausstellung „Lok Land" in 95152 Selbitz, Hofer Str. 14, 23., 30.03., 5., 6., 13., 20., 21., 27.04., (09252) 92295.

Modellbahnausstellung in 63825 Schöllkrippen, Vereinsheim der EF Kahlgrund, 10 - 17 Uhr. 06., 21.04., 04.05., Tel. (06024) 630058.

Modelleisenbahnmuseum in 88339 Bad Waldsee, Möserweg 37. Jew. 14.30 Uhr: 19.03., 02., 16., 30.04. Tel. (07524) 941342.

NOCH BIS SO 30.03.2003

Modellbahnausstellung der FE in 06618 Naumburg, Ausstellungscenter, Bahnhofstr. 25. Mo - Fr 16 - 19, Sa/So 10 - 17 Uhr, (03445)203706.

SA 22.03. UND SO 23.03.

8. Südoldenburger Eisenbahn- und Modellbautage in 49393 Lohne, BMW-Autohaus Menke.

SO 23.03.

Börse in 67547 Worms, Ludwigstr. 50, Jahnturnhalle, 10 - 15.30 Uhr, Tel. (06247) 90460.

3. Aalener Modellbahn-Frühjahrsbörse, TSG-Halle in Aalen-Hofherrnweiler. (07173) 6959.

FR 28.03. BIS MO 07.04.

Modellfahrbetrieb in 58675 Hemer-Westig, Schützenheim Schulstr., c/o P. Reinhard, Kantstr. 14.

SA 29.03.

Tauschmarkt in 06618 Naumburg, A.-v.-Humboldt-Schule, Weißenfelser Straße. 8 - 13 Uhr, (03445) 201826.

Große Modellbahnbörse in Erfurt, Thüringenhalle. 9 - 15 Uhr, Tel. (0177) 7924779.

SA 29. UND SO 30.03.

Modellbahnschau des MEC

Bonn in 53332 Bornheim-Hersel, Rheinstr. 21. Tel. (0228) 6204888.

Sa 29.03. bis So 06.04.

Modellbahnschau in 09217 Burgstädt, Hotel Alte Spinnerei, Chemnitzer Str. 89-91, 10 - 18 Uhr.

So 30.03.

1. Modellbahn-Tag mit Börse, Kulturhaus Sonne in 04435 Schkeuditz, Markt 6. www.ig-modellbahn-schkeuditz.de, Tel. (034204) 65834.

Tauschmarkt für Garten- und Großbahnen in 08439 Langenhessen, Koberbachcentrum. 9 - 15 Uhr, Tel. (0172) 3744897.

19. Modellbahnbörse, Gaststätte Hansabad in 18261 Güstrow, 9 - 13 Uhr. Tel. (03843) 212635.

Fr 04.04. und Sa 05.04.

TT-Messe in Chemnitz, Haus Spectrum am Schloßteich, www.modellbahn-saxonia.de, Tel. (0371) 3361541.

Sa 05.04.

Tauschbörse in 07743 Jena, Mensa des Studentenwerkes, Philosophenweg 20, B. Tschirner, Tel. (03641) 446401.

Sa 12.04.

Modellbahn- und Spielzeugbörse in Lutherstadt Wittenberg, Hauptbahnhof, ehem. Mitropa. Tel. (034905) 21419.

Sa 12.04. und So 13.04.

Modellbahnausstellung in 97864 Wertheim, Main-Tauber-Halle, Sa 10 - 18, So 10 - 17 Uhr.

Modellbahnschau in 98590 Mittelschmalkalden, Gasthaus Zur Fröhlichen Einkehr, Tel. (03683) 601469.

So 13.04.

Börse in 24941 Flensburg, Ford Nehrkorn, Zur Bleiche 52. Tel./Fax (040) 6482273.

Fr 18.04. bis So 20.04.

Modellbahnausstellung in Brandenburg/Havel, SWB-Gewerbepark, 10-17 Uhr, www.whkb.de

Fr 18.04. bis Mo 21.04.

Spur-I-Ausstellung in 09435 Scharfenstein, Burg, 9 - 18 Uhr. Tel. (03725) 70720.

Tage der offenen Tür beim N-Bahn-Club Rhein-Neckar in 68169 Mannheim, Friesenheimer Str. 18. Tel. (0621) 317979.

Sa 19.04.

Modellbahnbörse in 99734 Nordhausen, Hotel Zur Helme. Tel. (03466) 320373.

Sa 19.04. und So 20.04.

Modellbahnschau der MBF in 88045 Friedrichshafen, Vereinsräume am Wasserturm, Olgastr. 32. Tel. (0175) 4675703.

Sa 19.04. bis Mo 21.04.

Ausstellung 10 Jahre MEF Zenngrund in 90587 Veitsbronn, Zenngrundhalle, people.freenet.de/r.mrugalla/10mfz.htm

Internationale Modellbahnausstellung in B-8370 Blankenberge, Casino, Verkehrsamt Blankenberge, (0032) 5041 2227.

Ausstellung des MV in 86899 Landsberg am Lech, Weststadtschule, Johann-Ferstl-Str. 16.

So 20.04.

Modellbahnbörse in 87659 Hopferau/Allgäu, Auerhalle, 10 - 17 Uhr, T/F (08322) 809858.

Mo 21.04.

Vorführung der Anlage der EF Friesland in 26388 Wilhelmshaven-Voslapp, (04421) 569652.

Die häufigsten Adressen

Adressen der Veranstalter mit mehreren Terminen werden aus Platzgründen nummeriert.

1. **Freundeskreis der Selketalbahn e.V.**, c/o Heiko Fricke, Ballenstedter Str. 22, 06507 Rieder, Tel./Fax (039485) 61661, www.selketalbahn.de.
2. **Deutsche Gesellschaft für Eisenbahngeschichte**, Referat Studienreisen, Postfach 102045, 47410 Moers, Fax (02841) 56012, reisen@dgeg.de.
3. **IGE-Bahntouristik**, Ostbahnstr. 61, 92217 Hersbruck, Tel. (09151) 817200, Fax (09151)817210, E-Mail: ige-eurotrain@t-online. de.
4. **Museums-Eisenbahn Minden e.V.**, Postfach 11 01 31, 32404 Minden, www.vereine.minden.de/mem
5. **Berliner Parkeisenbahn GmbH**, An der Wuhlheide 189, 12459 Berlin-Köpenick, (Tel. 030) 5389260, www.parkeisenbahn.de.
6. **BSW-Freizeitgruppe VT 18.16**, Informationen und Buchungen: www.vt1816.de oder (0331) 6006706.
7. **Interessengemeinschaft Preßnitztalbahn e.V.**, Am Bahnhof 78, 09477 Jöhstadt, Tel. (037343) 80807, www.pressnitztalbahn.de.
8. **Traditionsbahn Radebeul e.V.**, Sidonienstr. 1, 01445 Radebeul, Tel. (0351) 46148001, www.traditionsbahn-radebeul.de
9. **Deutscher Eisenbahn-Verein e.V.**, Postfach 1106, 27300 Bruchhausen-Vilsen, Tel. (04252) 93000, www.museumseisenbahn.de
10. **Rheinisches Industriebahnmusem e.V.**, c/o Jörg Seidel, Käulchenweg 34, 51105 Köln, joerg.seidel@koeln.de
11. **Verkehrshistorische Arbeitsgemeinschaft EVAG e.V.**, Zweigertstr. 34, 45130 Essen, www.vhag-evag.de
12. **Eisenbahnfreunde Zollernbahn e.V.**, Postfach 1127, 72001 Tübingen, Tel. (07071) 76744, www.eisenbahnfreunde-zollernbahn.de

Bitte beachten Sie, dass wir Ihre Termine nur berücksichtigen können, wenn diese spätestens fünf Wochen vor dem Erscheinungsdatum des Heftes vorliegen. Alle Termine und Treffpunkte beruhen auf Informationen der Veranstalter oder eingesandten Hinweisen. Die Redaktion übernimmt keine Verantwortung für die Richtigkeit der Angaben. Die Veröffentlichung ist für private Veranstalter kostenlos.



Beeindruckende Erscheinung: Mit Beckmanns Modell kommt die letzte DR-E-Lok-Entwicklung aufs TT-Gleis.



Gestatten: 252 004, letzte ihrer Gattung. Die DR-Anschrift trug das Vorbild nur kurz.

Nur vier Exemplare beschaffte die DR noch von der E-Lok-Baureihe 252. Beckmann TT aus Berlin setzt die 252 004-7 ansprechend um.

Spur-Treue

Ende der 80er-Jahre plante man bei der DR eine sechsachsige E-Lokomotive, die die Nachfolge der BR 250 antreten sollte. Von dieser wurden das Fahrwerkskonzept und von der erfolgreichen 243 Teile der elektrischen Ausrüstung übernommen. Die Konstruktionsarbeiten fielen in die Wende von 1989, so dass später von einer Serienbeschaffung Abstand genommen wurde. In den Jahren 1991/92 lieferte LEW Hennigsdorf vier Baumusterlokomotiven an die Deutsche Reichsbahn. Sie kamen alle zum Bw Dresden-Friedrichstadt und beförderten Güter- wie Reisezüge auf den Strecken nach Leipzig, Chemnitz und Berlin.

Wie die alte Bundesbahn ist auch die DB AG an nur wenigen Loktypen mit hoher Stückzahl interessiert. Diesem Denken fiel nun die 252/156 zum Opfer, die damit nur wenig mehr als zehn Jahre im Zugdienst war. Der Berliner TT-Spezialist Beckmann hat sich dieser interessanten Lokomotivbaureihe angenommen. Sie erschien just zu jenem Zeitpunkt auf dem Markt, als die Vorbild-Lokomotiven abgestellt wurden.

Beim TT-Modell, das noch die DR-Ausführung wiedergibt, treffen die klare Linienführung und die merkwürdig groß wirkende, dennoch korrekte Beschriftung an den Stirnseiten exakt den Eindruck des Vorbilds.



Der Motor sitzt in der Fahrzeugmitte und treibt über eine Welle beide Drehgestelle an. Schwungmassen sorgen für guten Auslauf.

Die zierlich anmutenden, dabei recht stabilen Dachleitungen und -isolatoren sind neben den Stromabnehmern und den Griffstangen an den Führerhaustüren die einzige Zugabe auf der sonst glatten Außenhaut, beim Vorbild wie beim Modell. Erwähnt werden müssen unbedingt die präzise ausgeführten und separat eingesetzten Front- und Seitenfenster.

Fahrverhalten und Zugkraft des Modells sind gut, aber nicht überragend. Bei 4,7 Volt fährt die Lok an, erreicht bei knapp 10 Volt ihr Vorbild-Höchsttempo von 125 km/h und brettert mit satten 214 km/h bei 14 Volt über die Testanlage. Das könnte man durchgehen lassen, wenn die Maschine über eine ansprechende Zugkraft verfügt. Die ist mit 55 Gramm in der Ebene erreicht. Das sind 14 vierachsige Güterwagen - nicht schlecht, aber auch nicht enorm. Immerhin sind es in der Acht-Prozent-Steigung noch neun vierachsige Güterwagen, der Zugkraft-Abfall hält sich in Grenzen.

Beckmann verzichtet auf Haftreifen, setzt statt dessen voll auf 358 Gramm Lokomotivgewicht. Sehr gut ist der Auslauf mit 175 Millimetern von 14 Volt auf Null und 70 Millimetern aus der Vorbild-Höchstgeschindigkeit heraus. Zwei Schwungmassen von 12 x 8 Millimetern, die auf der Motorwelle sitzen, sorgen dafür.

Die Maschine liegt sehr gut im Gleis, taumelt nicht und ist auch nicht zu laut. Aufgrund der Triebwerkskonstruktion hat die Lok aber ihre Schwierigkeiten im TT-Radius 1. Der Hersteller selbst empfiehlt daher einen Mindestradius von 310 Millimetern. Der Motor treibt über eine feste Welle und zwei Schneckenräder beide Drehgestelle an. Diese doch etwas starre Konstruktion schränkt die Kurvenfahrt ein. An Motor und Getriebe gelangt man, indem man das Gehäuse in der Mitte leicht auseinanderspreizt und nach oben abzieht.

Als Fazit bleibt festzuhalten, dass ein vom äußeren Eindruck her sehr gutes, in Bezug auf die Zugkraft akzeptables, aber den TT-Radius 2 als Minimum voraussetzendes und damit nicht frei einsetzbares Modell erschienen ist. Mit 243 Euro Direktbezugspreis ist der schwere Einzelgänger nicht ganz billig.

Henning Bösherz

Auf einen Blick

PRO **Sehr guter optischer Gesamt- und Detaileindruck; ruhiger und taumelfreier Lauf; leichte Handhabbarkeit bei Wartungsarbeiten**

KONTRA **Mindestradius 310 mm erforderlich**

PREIS **243 Euro**

URTEILE

5 Schluss-Signale: super
4 Schluss-Signale: sehr gut
3 Schluss-Signale: gut
2 Schluss-Signale: befriedigend
1 Schluss-Signal: noch brauchbar



Die Lampen des D+R-Doppelspeisewagens sorgen für gleichmäßige Ausleuchtung. Die zweiteilige Komposition ist beinahe 40 Zentimeter lang.

Die H0m-Schmalspurspezialisten von D+R-Modellbahn aus Baienfurt produzieren eines der auffälligsten Fahrzeuge aus der Flotte der Rhätischen Bahn (RhB).

Lang, länger im Langsamsten

Während der Fahrt in Europas langsamstem Schnellzug, dem Glacier-Express, können die Mägen der Fahrgäste bei der achtstündigen Reise von Zermatt nach St. Moritz schon einmal knurren. Deshalb führt der bekannteste Zug der Rhätischen Bahn auch immer einen Speisewagen mit. Häufig ist dies Europas längster Speisewagen, die Doppeleinheit WR 3816/WR 3817.

Die festgekuppelten Waggons bieten 69 Fahrgästen Platz, im WR 3816 sind die Küche und ein kleinerer Speiseraum untergebracht, während der zweite Wagen ausschließlich Reisenden vorbehalten ist.

Mit dem Doppelspeisewagen sorgt D+R-Modellbahn für einen vorläufigen Höhepunkt der eigenen Angebotspalette. Das außergewöhnliche Fahrzeug wurde akkurat im Modell wiedergegeben. Detaillierung, Lackierung und Bedruckung sind auf hohem Niveau. Besonders bei der Inneneinrichtung gab man sich viel Mühe. Nachdem die elektrische Verbindung zwischen beiden Wagen geschlossen wurde, werden sie mit einer Deichsel, die an den Drehgestellzapfen eingreift, fest verbunden. Die Faltenbalgimitation gibt ein wirklichkeitsnahes Abbild des Wagenübergangs wieder.

Erfreulich ist die nahezu flackerfreie Innenbeleuchtung, die für gute Ausleuchtung sorgt. Gut zu sehen ist sie jedoch erst bei Spannungen ab zehn Volt. Das Fahrverhalten des 176 Gramm schweren Wagenpärchens verlangt etwas Vorsicht: Enge Radien mag es nicht. Der 515-Millimeter-Radius von Bemo etwa sollte für die Fahrsicherheit möglichst nicht unterschritten werden. Durch Weichenstraßen sollte man die beiden Wagen vorsichtig steuern. Auch der Rollwiderstand des D+R-Modells ist nicht unbeträchtlich.

Für 189 Euro bekommt man das Pärchen in der einfachsten Ausführung. Die Version mit beleuchteten Tischlämpchen und das digitale Modell sind noch etwas teurer. Wer sich jedoch zum Kauf entschließt, erhält zumindest ein nicht nur beim Vorbild einzigartiges Fahrzeug.

Stefan Alkofer



Die elektrische Verbindung ist im Faltenbalg gut versteckt. Der Stromabnehmer darf beim Vorbild nur, wenn der Zug steht, angelegt werden.

Auf einen Blick

PRO Interessantes Vorbild; gute Detaillierung; aufwendige Inneneinrichtung; hervorragende Lackierung und Bedruckung

KONTRA Innenbeleuchtung erst bei höherer Spannung sichtbar; relativ hoher Rollwiderstand

PREIS 189 Euro

URTEILE 3½ Schluss-Signale

5 Schluss-Signale: super
4 Schluss-Signale: sehr gut
3 Schluss-Signale: gut
2 Schluss-Signale: befriedigend
1 Schluss-Signal: noch brauchbar

Das Ergänzungs-Set zum DB-Rheingold rollt aufs Dreischienengleis. Brawas Starrkupplung ersetzt die Express-Keulen im Zugverband.



Was eine gescheite Kupplung ausmachen kann: Mit Brawas Starrverbinder wird der Pufferabstand auf ein eindrucksvolles Maß verkürzt.

Über kurz oder lang



Buckelspeisewagen und Abteilwagen 1. Klasse machen dem H0-Rheingold alle Ehre. Indiskutabel ist die Wirkung der Express-Kupplungen.

Wären da nicht zwei unnötig störende Faktoren, die Expressianer könnten mit dem Wagen-Ergänzungs-Set für ihren Bundesbahn-Rheingold rundum zufrieden sein.

Ärgerlich ist ohne Zweifel, dass für die beiden Modell-Wagen nicht einmal ein Innenbeleuchtungssatz zum Nachrüsten vorgesehen ist. Da lassen sich die fehlenden Zuglaufschilder viel eher verschmerzen. Dass die Trix-Express-Keulenkupplung im Zugverband völlig indiskutable Eindrücke zeitigt, ist nicht neu. Hier wäre aber mit einer beigelegten Starrkurzkupplung, wie sie ja als stromführende Variante schon das Doppelstockwagen-Set im Vorjahr aufwertete, einfache Abhilfe zu schaffen gewesen.

Eine preiswerte Alternative bietet die neue H0-Starrkupplung von Brawa, im Zehnerpack für wenig mehr als fünf Euro erhältlich. Dieser Starrverbinder passt in alle NEM-Schächte und führte dank der bei den Rheingold-Wagen vorhandenen Kurzkupplungskinematik neben einem überzeugenden Kuppelabstand selbst im R1-Gleisbogen zu keinerlei Problemen beim Fahrbetrieb. Den Nachteil eines festen Zugverbandes, der nur noch von Hand getrennt werden kann, nimmt man bei einem Paradezug wie dem Rheingold da gerne in Kauf.

Ansonsten ist die Modellumsetzung der beiden Waggons trotz eines Längenmaßstabs von 1:97 vorzüglich gelungen. Der Buckelspeisewagen nach Vorbild der beiden von der DSG angeschafften Waggons stellt sogar eine Neuentwicklung auf Basis der Märklin-Neukonstruktion dar – für Express-Fans inzwischen keine Selbstverständlichkeit mehr! *Karlheinz Haucke*



Fotos (3): Bösherz

Passt in alle NEM-Kupplungsschächte der Baugröße H0: Der Starrverbinder aus Kunststoff sorgt für realitätsnahe Kuppelabstände im Zugverband.

Auf einen Blick

PRO Robust; sichere Verbindung; passend für alle H0-Fahrzeuge mit NEM-Schacht und Kurzkupplungskulisse; wertet Zuggarnituren preiswert auf

KONTRA -

PREIS Zirka 5,35 Euro

URTEILE 5 Schluss-Signale

5 Schluss-Signale: super
4 Schluss-Signale: sehr gut
3 Schluss-Signale: gut
2 Schluss-Signale: befriedigend
1 Schluss-Signal: noch brauchbar

Auf einen Blick

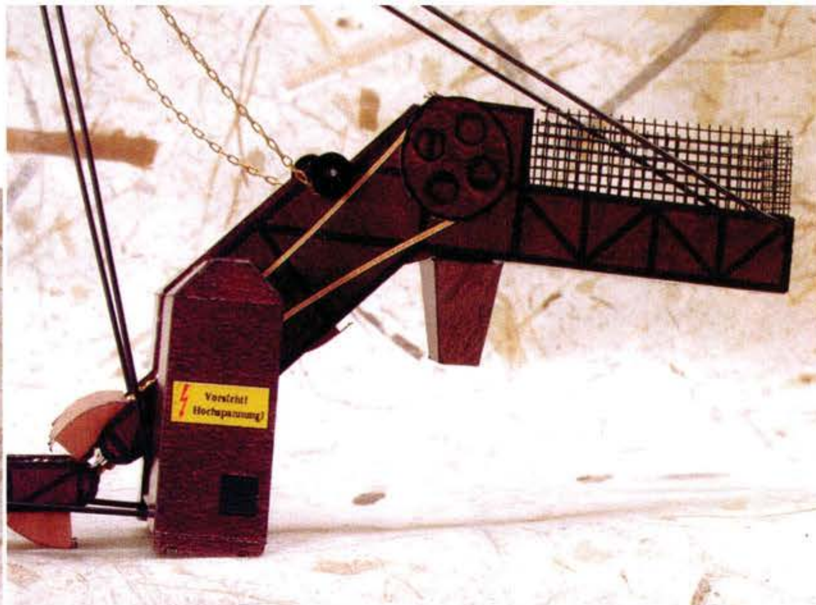
PRO Trotz Längen-Verkürzung gelungene Proportionen; Inneneinrichtung; saubere Verarbeitung; Kurzkupplungskinematik

KONTRA Keine Innenbeleuchtung vorgesehen; TE-Kupplung

PREIS Etwa 85 Euro fürs Set

URTEILE 4 Schluss-Signale

5 Schluss-Signale: super
4 Schluss-Signale: sehr gut
3 Schluss-Signale: gut
2 Schluss-Signale: befriedigend
1 Schluss-Signal: noch brauchbar



Normalerweise steht der Eimerkettenbagger zum gleichmäßigen Abbau auch auf Schienen.

Die Bausätze werden in den Maßstäben 1:87, 1:120 und 1:160 geliefert. Im Bild die H0-Version.

Details für die Modellbahn müssen nicht teuer sein. Der Eimerkettenbagger von DFKM bringt die Epoche des Lehmabbaus zurück.

Papp-Bagger

Am Anfang steht das Auspacken. Insgesamt fünf Kartonbögen enthält das Feldbahn-Set „Sand und Tongrube".

Das interessanteste Bauprojekt dürfte der Eimerkettenbagger sein. Mit der recht feingliedrig nachgebildeten Kette und dem Schutzgitter um den Ballastkasten kann sich der Bagger durchaus mit Kunststoff-Nachbildungen messen. Der Bastelspaß bedingt eine detaillierte Bauanleitung. Diese fügt Michael Beutner, der Vater der Bastelbögen, als DIN-A4-Blatt bei. So können auch weniger versierte Bastler den Bagger montieren. Wer gänzlich ungeübt ist, sollte vorher aber an den zahlreichen Fahrzeugen üben, die in großer Zahl ebenfalls beiliegen.



Kartonbögen und Zubehör auspacken und bauen.

Zum Zusammenbau benötigt man ein scharfes Bastelmesser oder ein Skalpell, ein Lineal und eine Schneideunterlage. Faltspezialisten mit ruhiger Hand können mit Sekundenkleber arbeiten. Weniger Geübte greifen lieber zu langsamer abbindendem Alleskleber mit schmaler Spitze. Bei der Montage bewährte es sich, die Faltkanten außen mit dem Messer vorsichtig zu ritzen. So ist eine gerade Kante gewährleistet. Nach dem Zusammenkleben färbt man den in der Kehle zum Vorschein kommenden weißen Karton mit einem Filzstift ein. Klar, dass die dünnen herausgeklappten Räder nicht auf den H0e-Gleisen stehen können. Wer also die Modelle auf Schienen stellen möchte, der sollte sich N-Radsätze besorgen und diese beispielsweise in selbst gefertigten Achsaufhängungen lagern. Der Phantasie sind also bei Superungen kaum Grenzen gesetzt. Zumal die Montageanleitung weitere Hinweise zum Anbringen von Betriebsspuren gibt.

Was als Souvenirartikel des Deutschen Feld- und Kleinbahnmuseums Deinste begann, entwickelt sich zum ernsthaften Modellbau-Accessoire. Für 6,95 Euro kann man das umfangreiche Kartonbogen-Set beim DFKM (Deutsches Feld- und Kleinbahnmuseum e.V.), 21717 Deinste bei Stade, Internet: http://klbdeinste.bei.t-online.de) bestellen. Wenig Geld für viel Bastelspaß, wie ich meine.

Jochen Frickel

INHALT

- Feldbahndampflok „Monta" von Henschel
- Diesellok Typ Ns 2f von LKM
- Handhebeldraisine
- 4 Kipploren
- 1 Tankwagen
- 1 Hochbordwagen
- 1 Stirnbordwagen
- 1 Flachwagen
- 1 Rungenwagen
- 1 Heeresfeldbahnwagen
- 1 Fakultativwagen
- 1 Personenwagen
- 1 Eimerkettenbagger
- 1 Trafostation
- 1 Lokschuppen
- 1 Geräteschuppen
- Verschiedene Baken, 2 Schranken, Feldbahnwarnschilder

AUF EINEN BLICK

PRO Umfangreicher Inhalt; in mehreren Maßstäben erhältlich; einfache Montage; günstiger Preis

KONTRA Zu auffällige Farbe der Kette beim Bagger

PREIS 6,95 Euro

URTEILE ☒☒☒☒

5 Schluss-Signale: super
4 Schluss-Signale: sehr gut
3 Schluss-Signale: gut
2 Schluss-Signale: befriedigend
1 Schluss-Signal: noch brauchbar



Für das elektrische Stellwerk Erfurt findet sich auf fast jeder TT-Anlage der erforderliche Platz.

Das bemerkenswerte Stellwerk Erfurt wird es im Original nicht mehr lange geben. Auhagen bietet nach H0 jetzt auch ein TT-Modell an.

TT-Turm-Trick

Östlich des Hauptbahnhofes Erfurt stand jahrzehntelang ein Stellwerk, das nicht viel mehr als den Platz zwischen zwei benachbarten Gleisen hatte. Mit dem kommenden Umbau des Erfurter Hauptbahnhofes zum ICE-Knoten wird dieses Unikum weichen müssen. Nachdem es dieses für den Modelleisenbahner sehr praktische Gebäude schon in H0 gibt, kann nun der raumbeengte TT-Bahner nachziehen.

Zur Qualität von Auhagen-Bausätzen bedarf es nicht vieler Worte. Die Teile sind passgenau vorgefertigt und nach Entfernen aus der Spritzform leicht zu montieren. Mit Klebstoff ist dabei sehr sparsam umzugehen. Die Bauanleitung ist klar und verständlich, so dass auch der weniger geübte Modellbahnfreund schnell zu seinem Stellwerk kommt. Der schlanke Bau wird von unten nach oben etagenweise zusammengefügt.

Soll das Stellwerk zwischen den Gleisen stehen, sind nur 48 Millimeter Gleismittenabstand erforderlich. Das Ziegelmauerwerk hat den richtigen Maßstab. Bemängeln könnte man, dass das Original keine roten, sondern ockerfarbene Backsteine hat. Der Blick in den Stellwerksraum ist gut möglich, es liegen zwei verschiedene Stelltisch-Ausführungen bei. Für eine eventuelle Beleuchtung befinden sich in Fußteil und Zwischengeschoss Öffnungen.

Auf einen Blick

PRO Originelles Vorbild; exakte Maßstäblichkeit; einfacher Zusammenbau; verschiedene Deko-Varianten

KONTRA Vom Original abweichende Backsteinfarbe

PREIS Zirka 12 Euro

URTEILE 4 Schluss-Signale

5 Schluss-Signale: super
4 Schluss-Signale: sehr gut
3 Schluss-Signale: gut
2 Schluss-Signale: befriedigend
1 Schluss-Signal: noch brauchbar

Fazit: Das Stellwerk Erfurt ist auch in TT eine Bereicherung für fast jede Modellbahn. Auf größeren Anlagen böte sich die Kombination mit dem Reiterstellwerk Saalfeld an, das ebenfalls bei Auhagen im Programm ist. Ein ähnliches Vorbild steht übrigens auch in Erfurt - noch.

Henning Bösherz

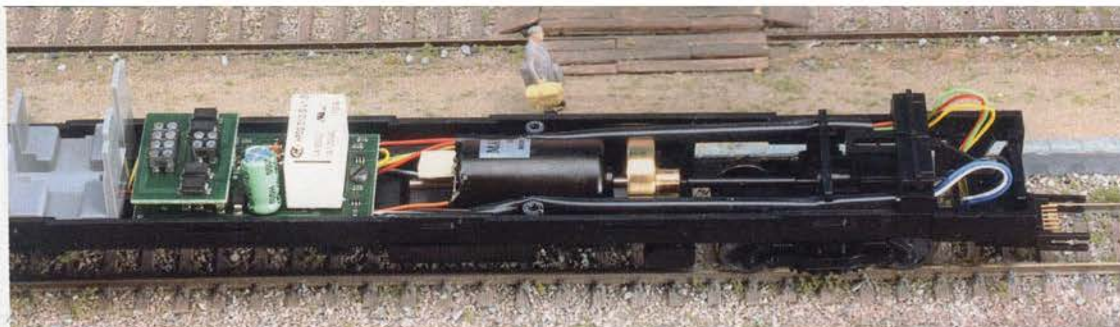
Einen stabilen Eindruck hinterließ die stromführende Kupplung. Die einzelnen Pins werden gut geführt, so dass bei ausreichender Sorgfalt ein Abknicken der Metallstifte unwahrscheinlich scheint.

Lange Zeit hat die Modellbahnindustrie die 624-Triebwagen übersehen. Bemo hat die Marktlücke jetzt in H0 besetzt.

Flachland-Express

Früher waren die 624-Triebwagen zwar auch in Frankfurt, Trier und Nürnberg beheimatet, seit einigen Jahren hat sie die DB AG jedoch in Osnabrück und Cottbus konzentriert. Der Bekanntheitsgrad der eleganten Fahrzeuge ist in den norddeutschen Flachland-Regionen dementsprechend höher. Dennoch bedurfte es für das erste Modell der BR 624 eines Herstellers vom Fuß der Schwäbischen Alb: Bemo. Etwas länger als geplant dauerte die Auslieferung des 624. Im letzten Jahr wollten die Uhinger mit ihrem Modell bereits fertig sein. Mehrere unvorhergesehene Komplikationen verzögerten immer wieder die Fertigstellung und so gelang es erst zur Nürnberger Spielwarenmesse 2003, das fertige Fahr-





Unter dem abschraubbaren Inneneinrichtungssegment treten der gut zugängliche Mashima-Motor und das Getriebe zum Vorschein.

zeug zu präsentieren, das jetzt in den Handel kommt.

Die Triebwagen der Baureihe 624 sind Kinder ihrer Zeit. Das typische funktionale Design der 60er-Jahre ist unverkennbar. Konzipiert wurden die Fahrzeuge für den Einsatz auf Haupt- und Nebenbahnen. MAN und Waggonbau Uerdingen erhielten den Auftrag für die Entwicklung und den Bau mehrerer Prototypen. Zum Serienfahrzeug kondensierte ein Triebwagen, der weitestgehend die charakteristische Form des MAN-Vorläufers und die Innenaufteilung des Uerdingers übernahm. Dem Bemo-Modell, das als zweiteilige Einheit zu den Fachhändlern kommt, liegen die beiden Serienfahrzeuge 624 624 und 624 668 zugrunde. Beim Vorbild handelt es sich dabei um zwei gleichartige Motorwagen. Im Maßstab 1:87 ist nur 624 668 mit einem fünfpoligen Motor ausgestattet, während →



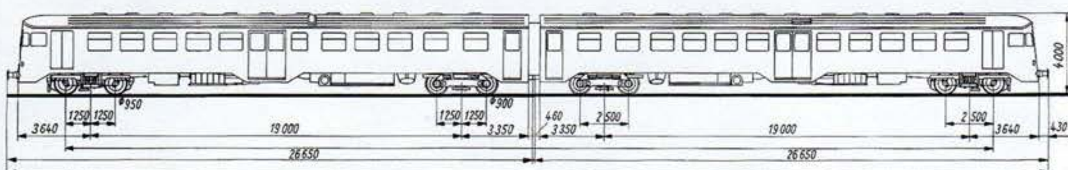
Lediglich der ESU-Baustein in Höhe des mittleren Einstiegs konnte nicht unter der Inneneinrichtung versteckt werden. Er ist von aussen sichtbar.

Bereits die zweiteilige Einheit hat eine Länge von mehr als 60 Zentimetern.

MESS- UND DATENBLATT

624 der DB von Bemo in H0

Modell Eisen Bahner



Steckbrief

Hersteller: Bemo, Uhingen
Bezeichnung: 624624/624668 der Deutschen Bundesbahn (DB)
Nenngröße/Spur: H0/16,5 Millimeter
Konstruktionsjahr: 2001/2002
Epoche: IV
Katalognummer: 63240
Im Handel seit: März 2003
Andere Ausführungen: Noch keine
Gehäuse: Kunststoff
Fahrgestell: Kunststoff und Metall
Gewicht: 364 Gramm
Kleinster befahrener **Radius:** 358 mm
Kupplung: Zwischen den beiden Triebwagen stromführende sechspolige Steckkupplung, an den Köpfen NEM-Schacht
Normen: NEM, CE
Preis: 230 Euro (Zirkapreis, die Ladenpreise können durch individuelle Kalkulation abweichen)

Elektrik

Stromsystem: Zweileiter-Gleichstrom
Nennspannung: 14 Volt
Steuerungssystem: Fahrtrichtungsabhängige Stromaufnahme
Stromabnahme: Über Radsatzinnenschleifer an allen acht Achsen
Motor: Fünfpoliger Mashima-Motor
Beleuchtung: Fahrtrichtungsabhängiges Spitzensignal beidseitig
Digitale Schnittstelle: Nach NEM 652

Mechanik

Kraftübertragung: Vom Motor über Kardanwelle und Schnecke-/ Stirnradgetriebe auf beide Achsen des hinteren Motorwagen-Drehgestells
Schwungmasse: Eine, ø 26 x 5 mm
Haftreifen: Vier, auf angetriebenem Drehgestell
Zugkraft:
Ebene: 30 Gramm (Zug mit 26 Achsen)
3 % Steigung: 20 Gramm (Zug mit 20 Achsen)
8 % Steigung: 15 Gramm (Zug mit 17 Achsen)

Service

Gehäusedemontage: Durch Abspreizen der Wagenkästen
Innenteile: Motor, Getriebe und Digitalschnittstelle sind nach Abnahme des Gehäuses und Abschrauben einer Abdeckplatte gut zugänglich
Zurüstteile: Pufferbohlen-Zurüstteile
Bedienungsanleitung: Bedienungsanleitung mit Wartungshinweisen, Ersatzteilblatt
Verpackung: Kartonschachtel mit Styropor-Einsatz
Ersatzteilversorgung: Über Fachhändler





U_0 = Spannung ohne Belastung
S_0 = Auslaufweg ohne Belastung
U_{Nenn} = Nennspannung
V_{max}NEM: Zuschlag von 40 Prozent für H0

Maßvergleich in mm	Vorbild	1:87	Modell
Länge über Puffer	53300	613	614
Drehgestellachsstand	2500	29	29
Treibraddurchmesser	950	11	10,5
Drehgestellabstand	19000	218	220
Höhe über SO	4000	46	45
Wagenzwischenraum	460	5,3	6,4

Fahrwerte ohne Last	U_0 (V)	V_0 (km/h)	S_0 (mm)
Anfahren	2,5	2	-
Kriechen	2,5	2	-
U_{Nenn}	14	160	120
$V_{Vorbild}$	10,9	120	75
bei 100 km/h	9,5	100	52
V_{max}NEM	14,7	168	130

624624 die Rolle eines Steuerwagens übernimmt. Beide Einheiten sind durch eine stromführende, sechspolige Kupplung miteinander verbunden.

Nach der äußerlichen Begutachtung freut man sich darüber, dass kaum Zurüstteile anzubringen sind. Modellbahner, die an den Stirnfronten auf funktionsfähige Kupplungen verzichten können, haben die Möglichkeit, die Pufferbohle zuzurüsten. Weiter erfreuen den Käufer die feinen Gravuren der Drehgestelle, die Details am Wagenboden und die Radscheiben, die ein wenig an BMW-Felgen aus den 70er-Jahren erinnern. Feine Scheibenwischer sorgen für freie Sicht, und auch das geriffelte Dach macht einen guten Eindruck. Die konische Form des Wagenkastens an den Endführerständen wirkt beim Vergleich mit dem Vorbild gut umgesetzt. Die seidenmatte, rote Lackierung des Fahrzeugs ist gelungen und auch die hellgrauen Zierstreifen sowie die Einfassung der Führerstandsfenster sind sauber mit scharfen Trennkanten ausgeführt. An der Bedruckung ist nichts zu bemängeln. Sie erlaubt auch die genauere zeitlich-räumliche Zuordnung des Epoche-IV-Modells: Letztes Revisionsdatum 16. Februar 1981, Bw Osnabrück.

Der Blick durch die eingesetzten Fenster ins Wageninnere gewährt freie Durchsicht, zeigt die Inneneinrichtung sowie die ESU-Schaltung zur fahrtrichtungsabhängigen Stromaufnahme, die dafür sorgen soll, dass nur der führende Triebkopf Strom abnimmt. Erst das Abnehmen des durch Rastnasen festgehaltenen Gehäuses ermöglicht die Begutachtung der inneren Werte. Unter einer abschraubbaren Platte taucht der Mashima-Motor auf, der das hintere Drehgestell des Motorwagens antreibt. Beide Achsen sind mit Haftreifen versehen. Die Kabel sind in Kanälen verstaut.

Die Fahreigenschaften des Bemo-Tw sind insgesamt ausgewogen. Bei einer Spannung von

14 Volt surrt der 624 mit 160 km/h über die Testanlage. Angesichts der Vorbildhöchstgeschwindigkeit von 120 km/h ist dies ein sehr guter Wert. Dabei entwickelt das Modell keine störenden Geräusche. Der Auslauf bei der Einfahrt in den stromlosen Abschnitt beträgt 9,5 Zentimeter. Gemessen wurde jedoch nicht an der letzten Achse des führenden Fahrzeugs sondern an der letzten Achse des Zuges. Das sollte eigentlich nicht sein, wenn nur das führende Fahrzeug der Stromaufnahme dient? Hier zeigt sich eine Schwäche des 624. Ist der Auslauf größer als der Abstand der beiden innersten Achsen, rollt also der zweite Wagen mit seinem ersten Drehgestell in den stromlosen Abschnitt, dann bekommt der vordere Waggon wieder Strom und zieht den Zug komplett in den Haltebereich. Bei etwa 10 Volt beträgt der Auslauf nur noch 65 Millimeter und der hintere Wagen kommt vor dem kritischen Punkt zum Stehen. Eine Nachfrage beim Hersteller ergab, dass dieses Verhalten des 624-Modells konstruktionsbedingt sei, und zugunsten einer sicheren Stromaufnahme immer über die vier Achsen des führenden Fahrzeugs in Kauf genommen wurde. Wer nur kurze stromlose Halteabschnitte hat, muss manuell oder automatisch die Geschwindigkeit des 624 zuvor senken. Mit dem Mittelwagen, der noch dieses Jahr ausgeliefert werden soll, löst sich das Problem, da dieser nicht zur Stromabnahme herangezogen wird. Im weiteren Testzyklus gab es nichts zu beanstanden. Bei einer Spannung von 2,5 Volt setzte sich der rote Triebwagen mit 2 km/h in Bewegung.

Die Zugkraft des 624 ist nicht überragend, reicht aber allemal, um sich selbst und bis zu zwei vorbildgerechte Mittelwagen auch durch die achtprozentige Steigung zu ziehen. Mehr sollte man ihm nicht zumuten. Wahrscheinlich würde der Fünfpoler noch weitere Waggons ziehen, aber dazu müsste sich mehr Gewicht über dem angetriebenen Drehgestell befinden. Der 364 Gramm schwere zweiteilige Zug ist wie das Vorbild eher ein Leichtgewicht.

Für den Preis von 230 Euro kauft man ein optisch vorzüglich gelungenes Fahrzeug mit guten Fahreigenschaften, dem außer dem Mittelwagen sicher noch viele mögliche Epochen-Varianten folgen werden.

Stefan Alkofer



Die eigenwillige Masken-Stirn der Epoche-IV-Variante wurde gut getroffen.

Die etwas gekrümmte Seitenansicht hat die schlechte Gleislage im Kopfsteinpflaster zu verantworten.



2'B-Loks liegen bei Großserien-Herstellern hoch im Kurs. Roco nahm sich mit der 36.0-4 einer wichtigen preußischen Personenzug-Dampflokomotive an.

Preußin im Sonntagsstaat



Auf der Suche nach Angebotslücken bei den Großserien-Dampfloks stießen die Österreicher auf die fast vergessene preußische Personenzuglok P4.2, die die Deutsche Reichsbahn-Gesellschaft (DRG) als 36.0-4 einreihte.

Von den 480 Zwillings- (P4.1) und 695 als P4.2 für die Preußisch-Hessischen Staatsbahnen zwischen 1893 und 1910 gebauten Verbund-Maschinen übernahm die DRG immerhin noch 437. In den 30er-Jahren verdienten sich die Loks dank einer Achslast von nur 15 Tonnen vorwiegend auf Nebenbahnen ihr Gnadenbrot. Nach dem Zweiten Weltkrieg befanden sich neben 36 201 noch zehn ehemals polnische beziehungsweise litauische Loks in der sowjetischen Besatzungszone, wo wenige noch sporadisch zum Einsatz kamen. 36 457 erlangte als Kohlenstaub-Versuchslok Berühmtheit und wurde als letzte ihrer Baureihe 1959 von der DR ausgemustert.

Roco nahm sich die in Nordhausen stationierte 36156 zum Vorbild. Bei der Umsetzung kam den Konstrukteuren zupass, dass kaum ein Teil aus dem großen Fundus bezogen werden konnte, weshalb keine Altlast das Aussehen entstellt. Der stolze Besitzer lässt sein Auge über das Modell schweifen. So schaut er der zierlichen Lokomotive in die großen, weiß ausgelegten und mit einer Kunststoffscheibe abgedeckten





So schön kann ein Tender aussehen, wenn er neu konstruiert wurde und keine alten Klamotten auftragen muss.

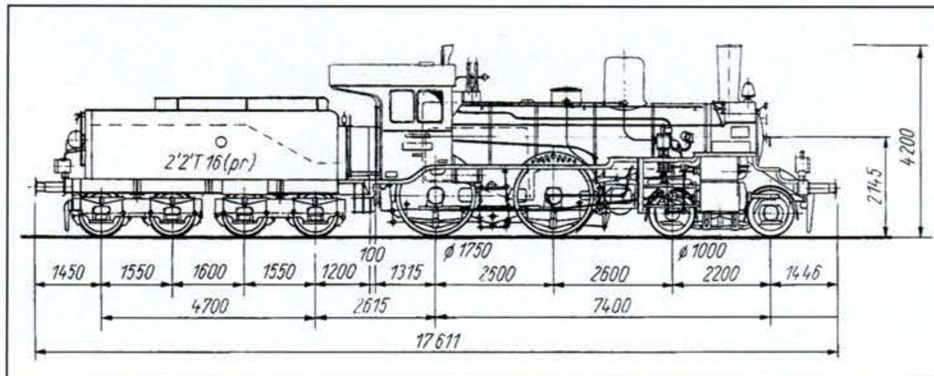
„Schau mir in die Augen, Kleines", sprach Humphrey Bogart in den frühen 40er-Jahren im Film Casablanca. Wäre er ein Modellbahner gewesen, so wäre er bei diesem Lok-Gesicht wohl schwach geworden.

Gaslampen. Auf dem Kesselscheitel vor dem Schlot thront das Läutewerk. An der Rauchkammertür sitzt das Lokschild, das man, wie alle anderen, durch beiliegende, mit erhabenen Ziffern und Lettern bestückte Messingausführungen ersetzten kann. Die Gravuren am Kessel und Führerhaus gefallen. Die kleinen Niete kommen dank der sorgfältigen Lackierung gut zur Geltung. Dem Führerhaus spendierten die Salzburger eine Inneneinrichtung mit zum Teil freistehenden Instrumenten, denen eigentlich nur eine farbige Auslegung fehlt. Da neben zwei der vier Tenderachsen auch die Kuppelachsen der Lok angetrieben werden, verläuft die Welle durch die Feuerbüchse. Die zur Lokseite verlängerte Führerstandstür tarnt die Modelllösung gut. Im Gegensatz zur BR 44 des Jahres 2002 legte man die elektrischen Verbindungskabel samt Stecker schwarz aus, weshalb sie weniger auffallen. Auch die Gestaltung des Tenders 2'2'T16 gibt die Merkmale des Vorbilds mit freistehenden Griffstangen und Laternen sowie den zierlichen Trittstufen sehr gut wieder. Die Rangiergriffe unterhalb der Puffer sind, wenn auch in etwas großer Materialstärke, vorhanden. Die Bremsbacken von Lok und Tender liegen in Radebene, die charakteristische Abdeckung der vorderen Vorlaufachse findet sich unterhalb des fein geriffelten Umlaufs. Die Steuerung besteht aus brüniertem Metall und anthrazitfarben gespritzten Kunststoffteilen. Trotz der unterschiedlichen Materialien ent- →

Mess- und Datenblatt

BR 36.0-4 der DRG von Roco in H0

Modell Eisen Bahner



Zeichnung: MEB-Archiv

Steckbrief

Hersteller: Roco, Salzburg
Bezeichnung: 36156 der DRG
Nenngröße/Spur: H0/16,5 Millimeter
Konstruktionsjahr: 2002
Epoche: II
Katalognummer: 63300
Im Handel seit: Februar 2003
Andere Ausführungen: Noch keine
Gehäuse: Lok und Tender aus Kunststoff
Fahrgestell: Metall und Kunststoff
Gewicht: 251 Gramm
Kleinster befahrener **Radius:** 360 mm
Kupplung: Tenderseitig kulissengeführte Roco-Universalkupplung, vorne keine Kupplung vorgesehen
Normen: NEM, CE
Preis: 270 Euro (Zirkapreis, die Ladenpreise können durch individuelle Kalkulation abweichen)

Elektrik

Stromsystem: Zweileiter-Gleichstrom
Nennspannung: 14 Volt
Steuerungssystem: Digital, DCC
Stromabnahme: Per Spurkranzschleifer über alle Lok- und zwei Tenderachsen
Motor: Fünfpoliger Flachmotor
Beleuchtung: Zweilicht-Spitzensignal beidseitig, mit der Fahrtrichtung wechselnd

Mechanik

Kraftübertragung: Vom Motor über Schnecke-/Stirnradgetriebe auf zwei Tender-Achsen und über Kardanwelle auf beide Kuppelachsen der Lok
Schwungmasse: Eine, Ø 12 x 6 mm
Haftreifen: Vier, auf den Tenderachsen
Zugkraft:
Ebene: 52 Gramm, Zug mit 32 Achsen
3% Steigung: 46 Gramm, Zug mit 28 Achsen
8% Steigung: 34 Gramm, Zug mit 20 Achsen

Service

Gehäusedemontage: Die Handgriffe sind in der Bedienungsanleitung gut beschrieben
Innenteile: Motor und Getriebe sind nach Abnahme von Tender- bzw. Lok-Gehäuse gut zugänglich
Zurüstteile: Kolbenstangen-Schutzrohre, Pufferbohlen-Zurüstteile, div. Schürhaken, messinggeätzte Beschriftung
Bedienungsanleitung: Ausführliche Bedienungsanleitung mit Wartungshinweisen, Ersatzteilblatt
Verpackung: Kartonschachtel mit Styropor-Einsatz
Ersatzteilversorgung: Über Fachhändler

Digital





Fahrwerte analog	U_0 (V)	V_0 (km/h)	S_0 (mm)
Anfahren	2,7	1	-
Kriechen	2,7	1	-
$V_{Vorbild}$	9,1	90	36
bei 60 km/h	7,2	60	20

Fahrwerte digital	Fs	V_0 (km/h)	S_0 (mm)
Anfahren	1	1	-
Kriechen	1	1	-
$V_{Vorbild}$	10	90	36
V_{Modell}	14	123	63

Maßvergleich in mm	Vorbild	1:87	Modell
Länge über Puffer	17611	202,4	203
Achsstand der Lok	7400	85,1	86,1
Treibraddurchmesser	1750	20,1	19,9
Laufraddurchmesser.	1000	11,5	11,0
Höhe über SO	4200	48,3	48,8
Achsstand des Tenders	4700	54	54

Dec. = Decoder-Wert
W = Werkseinstellung
Fs. = Fahrstufe
U_0 = Spannung ohne Belastung
S_0 = Auslaufweg ohne Belastung
U_{Nenn} = Nennspannung

steht der Eindruck einer im Betrieb stehenden Dampflokomotive. Auf der Verkleidung des ersten Kuppelradsatzes liest der Modellbahner, dass seine 36 im Jahre 1903 bei Henschel in Kassel gebaut wurde. Wirken die geringfügig zu kleinen Metallradsätze schon mit NEM-Profil sehr gut, so darf die Frage erlaubt sein, wie hervorragend das Fahrwerk erst mit RP-25-Rädern mit maßstäblichem Durchmesser ausgesehen hätte. Das Vorlaufgestell ist straff geführt, beide Achsen sind durch die Bleche zur Stromabnahme gefedert. Letzteres trifft auch auf die erste seitenverschiebbar gelagerte Kuppelachse zu. Da die zweite Treibachse fest im Rahmen sitzt, steht die zierliche Lok nach Kurvenfahrt vollkommen gerade im Gleis.

Als Kraftquelle fungiert ein Fünfpol-Motor, der zwei Tenderachsen, deren Räder mit Haftreifen belegt sind, und, wie bereits angesprochen, die beiden Kuppelachsen der Lok antreibt So genügt die Zugkraft der 251 Gramm leichten Maschine, um vorbildgerechte Züge zu befördern. Diese dürfen in der Ebene aus acht schweren vierachsigen Schnellzugwagen gebildet sein. In der Drei-Prozent-Steigung braucht man die Garnitur nur um einen Waggon zu erleichtern. Auch als Bergziege auf der Acht-Prozent-Rampe zieht die Lok ohne Scheudern fünf Vierachser an. Wenn man die Treibräder beim Anfahren durchdrehen sehen möchte, hängt man einfach einen Wagen mehr an.

Da die Lok später in einer Ausführung mit Sound-Decoder anrollen soll, legten die Ingenieure Wert auf eine geräuscharme Kraftübertragung. So rollt die 36 angenehm leise über die Schienen. Obwohl sich serienmäßig ein lastgeregelter Digitaldecoder an Bord befindet, gefallen die Fahreigenschaften auch im Analog-Betrieb. Mit einer Minimal-Geschwindigkeit von 1 km/h bei 2,7 Volt und einer mit umgerechnet 132 km/h geringfügig über der nach NEM zugelassenen liegenden Höchstgeschwindigkeit, wird die Lok den in dieser Preisklasse gestellten Ansprüchen gerecht. Die Fahrleistungen im Digital-Betrieb sind selbst in Werkseinstellung noch etwas ausgewogener. Die Minimal-Geschwindigkeit liegt bei 1, die Höchstgeschwindigkeit bei 123 km/h, kann aber auf den vorbildgerechten Wert von 90 km/h programmiert werden. Ganz zeitgemäß erfolgt



Freigelegt präsentiert sich der Antrieb dem Wartungspersonal aufgeräumt. Erfreulich, dass schon ein sehr guter Digitaldecoder an Bord ist.



Mit der erhabenen Beschriftung gewinnt die Lok. Der Bw- und Rbd-Schriftzug sind wegen der geringen Abmessungen selbst mit ruhiger Hand schlecht zu fixieren.

die Werte-Änderung vom Fahrgerät aus, das Gehäuse bleibt an seinem Platz.

Anders sieht es bei Wartungsarbeiten aus. Zunächst löst man den Stecker der elektrischen Verbindung zwischen Lok und Tender und trennt beide. Am Tender ist nun noch die zur Lok führende Antriebswelle abzuziehen. Dann hebelt man mit einem Schraubendreher vorsichtig den Kohleeinsatz des Tenders ab und löst zwei darunter sitzende Schrauben. Nun fädelt man noch den Decoder aus und schon liegt die Technik wartungsfreundlich im Blick. Überraschend, weil im Hauptkatalog nicht erwähnt, liest man von der Nachrüstmöglichkeit eines Dampfgenerators. Bei der später erscheinenden Lok-Sound-Version werden die Roco-Ingenieure den Lautsprecher im Führerhaus unterbringen. Dort sind die Geräusche den Quellen beim Vorbild näher, als wenn sie aus dem Tender quellen würden.

Mit der 36 präsentiert Roco eine feine Schlepptenderlok mit analog wie digital ausgezeichneten Fahreigenschaften. Dank des serienmäßigen Digitaldecoders geht ein Preis von etwa 275 Euro in Ordnung. *Jochen Frickel*

NEUHEITEN AUS DER MODELLBAHNWELT

TECHNOMODELL ▸ *Reko-Einheitswagen in H0m*



In den späten 70er-Jahren standen die achtfenstrigen Meterspur-Sitzwagen der Deutschen Reichsbahn zur Modernisierung an. Die eleganten Vierachser behielten zunächst ihre Ursprungsdächer. Technomodell fertigt den Wagentyp in DR-Epoche-IV-Ausführung oder mit DB-AG-Logo als Epoche-V-Version. Info: Technomodell, Ing. Gerhard Walter, Kieler Straße 1 a, 01109 Dresden, Tel. (0351)8801991, Fax (0351)8801876, Internet: www.technomodell.de.

US-CORNER

Fotos (2): C. Fricke



Wuchtiger Güterzug-Veteran und eleganter Streamliner (unten).

Die in 1260 Exemplaren gebaute SD 45 (Bild oben) gehört, obwohl viele Maschinen noch im Einsatz stehen, bereits zu den Klassikern der Electro-Motive Division (EMD). Das H0-Modell von Kato erzielt mit dem sehr guten Antrieb hervorragende Fahreigenschaften. Der Käufer muss aber nahezu alle Griffstangen und Geländer selbst montieren. Weniger aufwendig gestaltet sich die Komplettierung der Business-Cars genannten Dienstfahrzeuge der hohen Bahngesellschafts-Funktionäre. Der klassische BUDD-Vierachser wird in Ausführungen der Amtrak (Bild unten), Canadian Pacific, New York Central und in denen weiterer Bahngesellschaften geliefert. Der Business-Car wird in H0 und N, die SD 45 nur in H0 vom Zubehör-Spezialisten Noch vertrieben.



LUCK FEINMECHANIK ▸ *H0-Finescale-Radsätze*



Foto: L. Klein

Die vom Radsatzspezialisten produzierten beidseitig profilierten H0-Räder weisen folgende Maße auf: Raddurchmesser 10,9 mm; Radbreite 1,55 mm; Spurkranzdicke 0,38 mm; Spurkranzhöhe 0,5 mm; Radsatz-Innenmaß 15,56 mm. Das Radprofil entspricht den Vorbildmaßen der DB, die Spurkranzhöhe liegt geringfügig über dem durch die Eisenbahn-Betriebsordnung zugelassenen Grenzmaß. Die Radsätze sind nicht für handelsübliche NEM-Weichen geeignet. Die Radsätze rollen auf nach Vorbildmaßen gefertigten Weichen, wie sie beispielsweise Teichmann anbietet. Info: Luck Feinmechanik, Eberhard Luck, Körlerstraße 7, 98593 Floh/Thüringen, Tel. (03683)604656, Fax (03683)604657.

WIKING ▸ *„Laster mit der Schönheit"*





Zur Premiere des neuen Großaufliegers mit Vollverkleidung schicken die Berliner einen MAN-TGA-XXL-Zug der „kd"-Drogeriemarktkette in den H0-Straßenverkehr. Dort dürfte das Fahrzeug nicht nur mit dem Werbespruch „Ein Laster für die Schönheit" Aufmerksamkeit erregen. Der Mercedes-Benz Econic mit Esterer-Tankaufbau in „Jet"-Aufmachung wird vorbildgerecht für die Heizölversorgung von Haushalten in engen Wohngebieten eingesetzt. Der Mannschaftsbus der Berliner Hertha und der Büssing-Pritschen-Lastzug, ein ehemaliger Roskopf-Klassiker, gelangen im Rahmen der Modellpflege in den Fachhandel. Auf N-Straßen sind Farbaktualisierungen angesagt. Der Schaeff-Minibagger HR 18, eine Vorjahrsneuheit, gibt sich nun in Blau die Ehre. VW T4, Mercedes-Geländewagen und Golf III haben sich neue Farbkleider ebenso redlich verdient wie die beiden aus der Wiking-N-Startphase stammenden Wohnwagengespanne mit Chevrolet Malibu und Opel Rekord als Coupé.

MODELLBAHNEN FAUSTMANN ▸ *Pop-Liegewagen Bcm der DB in H0*



Die Liegewagen Bcm 243 in Pop-Farbgebung gab es nur fünfmal. Vom kieselgrau-rotvioletten (RAL 4002) Waggon rollten drei, vom kieselgrau-blaulilafarbenen (RAL 4005) zwei Stück bei der Deutschen Bundesbahn. Modellbahnen Ingo Faustmann gab bei Heris die Produktion eines limitierten Zwei-Wagen-Sets mit je einer Farbvariante in Auftrag. Den exakt maßstäblichen Fahrzeugen liegen Drehgestell-Zurüstteile bei. Info: Modellbahnen Ingo Faustmann, Höhenstr. 25, 54655 Malberg, Tel. (06563)962482, Fax (06563)962481.

ROCO ▸ *BR 36 und spanische BR 319.2*



Die preußische Dampflokomotive 36.0-4 rollte aus dem Roco-Paket direkt auf die Testanlage (Test ab Seite 102). Das Modell der spanischen 319.2 entspricht dem Zustand des Vorbilds ab 1980. Damals modernisierten die spanischen Staatsbahnen RENFE ihre als Reihe 1900 in den 60er-Jahren in Betrieb gegangenen Diesellokomotiven. Das Roco-Modell wird auf allen sechs Achsen angetrieben. Zunächst erscheint es als Zweileiter-Gleichstrom-Lok mit digitaler Schnittstelle. Später folgen dann noch die Wechselstrom-Lok mit serienmäßigem Digitaldecoder sowie für beide Systeme eine Variante mit ESU-Sounddecoder. Die H0-101095 (Bild) wirbt nun auch in H0 für den Kleinwagen Mini. Als modernisierte creme-elfenbeinfarbene Epoche-V-Lok rollt die österreichische 1043010 unter anderem mit veränderten Stirn-Lampen auf die Anlage.

SCHUCO ▸ *Moderne Autos für H0*



In der Produktreihe Edition 1:87 erschienen der Mercedes Sprinter als Kastenwagen, der Audi TT und der Mini Cooper. Die Karosserie besteht bei allen drei Fahrzeugen aus Metall.

SCHMALSPURBEDARF ▸ *O-Wagen*

Als Komplettbausatz bietet Frank Tümmeler einen zweiachsigen Mittelbordwagen der Geilenkirchener Kreisbahnen an. Das Fahrgestell besteht aus Kunststoff, der messinggeätzte Aufbau ersteht in Falttechnik. Die Achsen sitzen in Stahl-Spitzenachslagern, wobei der Käufer zwischen H0m- und H0e-Ausführungen wählen kann. Natürlich liegt auch eine Schiebebildbeschriftung bei. Info: Schmalspurbedarf Frank Tümmeler, Höninger Weg 36, 50354 Hürth, Tel. (02233)66108, Fax (02233)68294,

NEUHEITEN AUS DER MODELLBAHNWELT

MÄRKLIN ▸ *Autozug nach Westerland*





Das Jubiläum knapp verpasst haben die Göppinger mit der jetzt erfolgten Auslieferung des Sechsersets moderner Doppelstock-Autotransportwaggons der Gattungen Leks 554 und Laaeks 555 aus Anlass des 75-jährigen Bestehens des Hindenburg-Damms, der seit 1927 Sylt mit dem Festland verbindet. Das Set „AutoZug Sylt" besteht aus zwei End- und vier Zwischenwagen, das mit einer Ergänzungspackung zur zehnteiligen Vorbild-Garnitur komplettiert werden kann.

MODELLBAHN SAXONIA ▸ *H0-Friedensglocke*



Eine Friedensglocke, und sei es eine im H0-Maßstab, ist bei der momentanen politischen Weltlage ein sehr zeitgemäßes Frachtgut. Die einem Exemplar aus dem Apoldaer Glockenmuseum nachempfundene Glocke trägt die Inschrift „Veni cum pace amen" und kann einzeln mit Klöppel oder verladen auf einem Sachsenmodell-Wagen Eft erworben werden. Info: Modellbahn Saxonia, Dietmar Goller, Am Schloßteich, Bergstr. 4, 09113 Chemnitz, Tel. (0371)3361541, Fax (0371)3363466, Internet: www.Modellbahn-Saxonia.de.

TRIX ▸ *Bundesbahn-Eilzugwagen in N*





Mit dem Bundesbahn-Eilzugwagen erster und zweiter Klasse Abyse 617 haben die Nürnberger eine weitere der für 2002 angekündigten Minitrix-Neukonstruktionen ausgeliefert. Das N-Modell ist mit Kurzkupplungskulisse ausgerüstet und für die Aufnahme einer Innenbeleuchtung vorbereitet.

TILLIG ▸ *Doppelstock-Steuerwagen in TT*



Der auf die Bezeichnung DBbzf761 hörende Steuerwagen, komplettiert den Doppelstockzug der Sebnitzer. Das Modell weist eine Inneneinrichtung, einen fahrtrichtungsabhängigen Lichtwechsel und stirnseitig eine beleuchtete Zugzielanzeige auf. Der Käufer kann den Waggon in der minttürkis-verkehrsweißen Ursprungslackierung oder in der aktuellen verkehrsroten Farbgebung erwerben.

AIR-COLOR-TECHNIK ▸ *Airbrush-Farben-Set*

Speziell zur Lackierung von Kraftfahrzeugen stellte Gunze-Sangyo einen Koffer zusammen. Neben acht verschiedenen glänzenden Hobby-Color-Farben beinhaltet das Set die beiden Polier-Farbtöne Chromsilber und Aluminium, je ein Döschen mit Fließhilfe, Verdünner und hochglänzendem Schutzlack. Dazu packt ACT noch zwei Pipetten zum Befüllen der Airbrush-Pistole und vier Microbrushes zum Reinigen derselben. Info: Air-Color-Technik, Heidelberger Str. 48, 68519 Viernheim.

VERLAG DAS BESTE ▸ *Werbe-Zugset in H0*



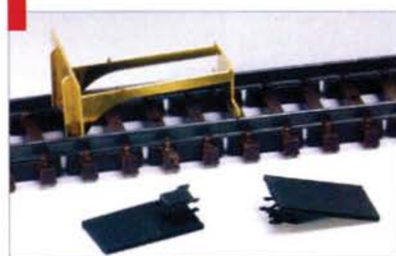
Mit einem Modellbahn-Ausflug überrascht der Stuttgarter Verlag Das Beste: Die H0-Zuggarnitur, bestehend aus der Märklin-Tenderlok 89006, dem mittlerweile längst im Hobbyprogramm angesiedelten Göppinger Erfolgsmodell, dem Basiskühlwagen der DB (Märklin-Sondermodell 4415), dem Behältertragwagen (Märklin-Sondermodell 4481) und dem Kühlwagen mit Bremserhaus (Märklin-Sondermodell 4678) wirbt für Readers Digest, die bekannte Zeitschrift des Verlages. Der Slogan „Mehr als Sie erwarten" trifft den Kern, nicht nur, weil als Zugabe Jörg Hajts Märklin-H0-Buch aus dem Heel-Verlag der Zugpackung beiliegt.

HERPA ▸ *Zementsattelzug in H0*



Während der Sattelzug von Heidelberger Zement (links) in den Feldweg einbiegt, pfeffert der Porsche-Fahrer mit seinem teuren Cayenne (rechts) durch die Botanik. Leidlich für den Geländeeinsatz tauglich dürfte auch der Vierachs-Rundmulden-Kipper auf MAN-E-2000-Basis sein, der für die Firma Max Wild fährt. Werbung für Hagebaumärkte trägt ein mit Fahrwerksverkleidung versehener Dreiachs-Auflieger zur Schau, den eine modernisierte Mercedes-Actros-Zugmaschine bewegt. Das dynamische Kraftpaket gibt es auch solo.

HAMMERSCHMID ▸ *Kurzkupplungskulisse in N*



Waggons, die noch nicht von Haus aus mit einer Kurzkupplungskulisse ausgestattet sind, können mit der platzsparenden Hammerschmid-Version aus Neusilber nachgerüstet werden. Dazu entfernt man die alte Kupplungshalterung und klebt die neue ein. Mittels einer separat erhältlichen Kupplungslehre lässt sich die neue Kupplung justieren. Info: Hammerschmid Präzisionsmodelle, Pfarrer-Behr-Weg 12, 82402 Seeshaupt, Tel./Fax (08801)1744, Internet: www.hammerschmid.de.

HECKL ▸ *Akkuschleppfahrzeug der DB AG in Z*

Das Akkuschleppfahrzeug (ASF) wurde 1964 von der DR entwickelt und mehr als 500-mal gebaut. Wegen der Gesamtlänge von nur drei Metern passt es in Bws beispielsweise mit einer Lokomotive auf die Drehscheibe. Das Z-Modell besteht aus Neusilber-Ätzblechen mit einer Materialstärke von 0,15 mm. Das rollfähige ASF besitzt freistehende Griffstangen und Trittleitern und wird in grüner oder orangefarbener Lackierung geliefert. Info: Heckl Kleinserien, Weserstr. 15, 44807 Bochum, Tel. (0234)503096, Fax (0234)9503722, Internet: www.hecklkleinserien.de.





Eas der DR von Brawa in H0

Die zahlreichen Zurüstteile sind beim Brawa-Modell bereits ab Werk montiert. Der Kunde steckt nur noch die Kupplungen ein.



Da die Türbereiche beim Brawa-Eas separat eingesetzt sind, lassen sich die Türflügel einfach geöffnet darstellen.

Eine Detaillierung wie beim Eas fand man bisher nur bei sehr guten Kleinserienmodellen. Die Qualität hat aber ihren Preis.



Güterwagen, deren Be- und Entladung notfalls mit Muskelkraft erfolgt, machen eine Nachstellung von lebendigen Ladeszenen im Modell sehr einfach.

Neue an der Ladestraße

Alljährlich zur Spielwarenmesse stellt sich dieselbe Frage: Mit welchen tollen Triebfahrzeugen beglücken die Großserienhersteller die Modellbahner denn in diesem Jahr? Waggons stehen dagegen in der zweiten Reihe und oft nicht im Mittelpunkt des Interesses. Dabei macht der Zugverkehr erst durch den Einsatz von Wagen Sinn.

Besonders interessant für die Modellbahn sind offene Güterwagen, weil sie zeigen, welches Ladegut sie tragen. Eine interessante Anordnung der Türen, von denen es in Fahrzeug-Mitte drei nur halbhohe gibt, weist das Epoche-III-Fahrzeug OOru auf, das der Kleinserien-Spezialist PMT in TT auf die Räder stellt. Auf den beiden Niesky-Einheits-Drehgestellen sitzt beim Original ein geschweißtes Kastengerippe, das mit Holz beplankt ist. Die Lattung wurde im Modell außen durch eine feine Gravur angedeutet. Die Abmessungen des Vorbilds übertrug PMT exakt ins Modell. Die Beschriftung entspricht den Regularien der DR, lediglich die Bremsecken fehlen. Vier Griffstangen legt PMT zur Selbstmontage bei. Wie alle anderen vorgestellten Wagen verfügt die PMT-Konstruktion über eine Kurzkupplungskulisse. Quasi brandneu von der Nürnberger Messe kommt die Ausführung des OOru mit Stahlbordwänden.

Brawa bedachte im vergangenen Jahr H0-Bahner mit einem hervorragenden Modell des Eas. Mit den dünnen, fein gravierten Drehgestell-Blenden und den vorbildgerecht verbundenen Bremsumstell-Hebeln setzen die Remshaldener Maßstäbe bei der Detaillierung des Waggon-Unterteils im Großserien-Bereich. Der nächste Blick gilt dem Innenraum. Den separat eingesetzten Türen fehlt eine Gravur, die den Spalt zwischen den beiden Flügeln darstellt. Dafür erkennt man die Imitation der beim Vorbild in Fahrzeug-Längsrichtung eingebauten Holz-Bohlen im Blechboden. Die herausnehmbaren Türbereiche ermöglichen es, die beiden Flügel mit dem Skalpell zu tren-



Die Ausführung mit Stahlbordwänden kam beim Vorbild auch mit den holzbeplankten Wagen zum Einsatz.

nen und die Türen geöffnet darzustellen. Ein wenig rückstandslos zu entfernender Montagekleber (zum Beispiel Fixogum) genügt, und die Türen stehen offen. Der Clou: Man kann die Türen sogar wieder schließen! Im oberen Bereich schräg zulaufende Innenwände gaukeln dem Betrachter vorbildgerechte Materialstärke vor. Die Epoche-IV-Beschriftung weist den Waggon als einen im Jahre 1984 untersuchten aus. Da die ab 1975 um- oder neugebauten Eas eine KE-GP-Bremse nach internationalem Standard erhielten, wurde auf die Anbringung von Bremsecken verzichtet.

Nicht verzichten sollte man auf Anlagen ab der Epoche III auf die vierachsigen E-Wagen. Sand, Kohle, Kies, Rüben, Schrott, Holz, Fässer und andere nicht nässeempfindliche Schütt- oder Stückgüter dürfen verladen werden. Dabei kann man entscheiden, ob das Schüttgut per Bagger, in Handarbeit mit der Schaufel oder bequem über die klappbaren Stirnwände in den Kippanlagen den Wagen wieder verlassen soll. Auch an einer einfachen Ladestraße lassen sich Umschlagvorgänge plausibel nachstellen.

Das gilt auch für gedeckte Güterwagen. Speziell in der Epoche III rollten noch viele →

OOru der DR von PMT in TT und privater Bierwagen von Heris in H0



Die Zahl im sechseckigen Feld weist auf die Bodenfläche hin, die sich bei dem Waggon auf 33,5 Quadratmeter beläuft.



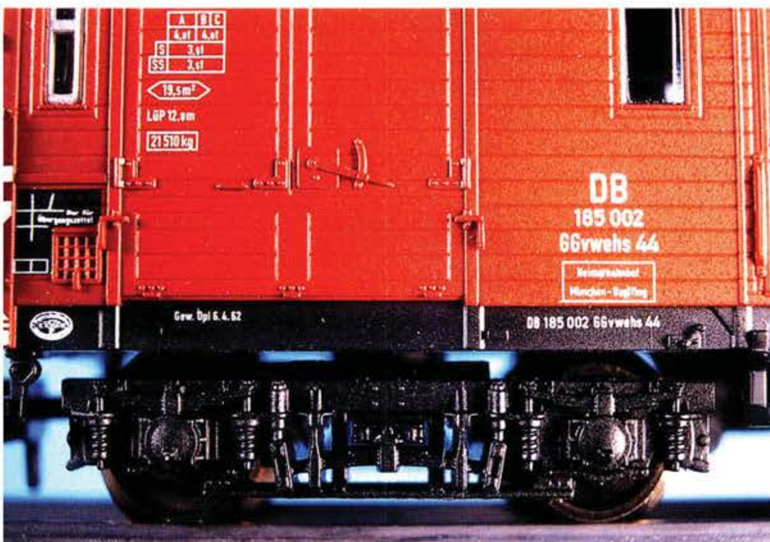
Der Buchstabe P hinter der Wagennummer weist den Waggon als bei der DB eingestellten Privatwagen aus.

Eine Ladestraße, ein Transporter oder Lastwagen und ein paar Arbeiter: Schon entsteht eine glaubhafte Epoche-III-Szene.

GGvwehs der DB von Fleischmann in H0



Bis 1967 rollten die speziellen Pferdetransportwagen bei der DB. Der kurze Vierachser ist in Güter- und Personenzügen gut aufgehoben.

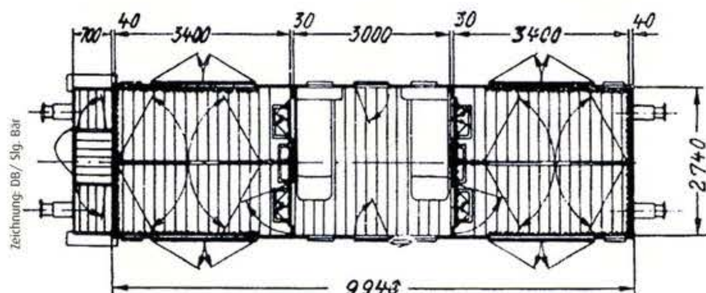


Bestens detailliert präsentieren sich Fleischmanns feingliedrige N-Drehgestelle. Auch die Beschriftung erreicht eine hohe Qualität.



Foto: DB/ Slg. Bär

Macht hoch die Tür: Die Klappen der Türen sollten beim Ausstieg an Güterrampen den Spalt zwischen Wagen und Rampe überbrücken.



Zeichnung: DB/ Slg. Bär

Die Wände zwischen den Boxen waren schwenkbar ausgeführt.

Wärmeschutz- oder Kühlwagen von Brauereien. Beim Einkauf sollte der Modellbahner bedenken, dass die wenigsten Brauereien ab der Epoche III mehr als fünf Waggons im Bestand hatten. Auch wenn so ein Bierwagenzug aus Fahrzeugen mehrerer Brauereien nett aussieht: Solche Ganzzüge sah man in nennenswerter Zahl eigentlich nur in der Epoche I und der frühen Epoche II. Ab der Epoche III erfolgte der Transport immer öfter per Lkw. Aufgrund der Häufung großer Brauereien im fränkischen Raum, darf man schon Wagenblöcke aus bayerischen Waggons bilden. 1915 waren bei der Bayerischen Staatsbahn mehr als 1450 Privat-Bierwagen eingestellt. Von den etwa 400 privaten bei der DB eingestellten Bierwagen in der Epoche III entfielen 135 auf die Bundesbahn-Direktion (BD) Nürnberg. Mittlerweile nehmen auch die Großserienhersteller die Produktion vorbildgerechter Fahrzeuge auf. Nach dem Zweiten Weltkrieg baute die Eisenbahn-Verkehrsmittel AG (EVA) in eigenen Werkstätten ältere Waggons neu auf. Charakteristisch an einigen Neuaufbauwagen sind die rautenförmigen Kastenversteifungen und die genieteten Bleche ober- und unterhalb der kleinen Türen. Mitte der 50er-Jahre gab die EVA ihre Kühlwagenvermietung auf und verkaufte die Fahrzeuge. So gelangten Waggons in den Bestand der Trierer Caspary-Brauerei. Mit einer Länge von umgerechnet 9,8 Metern entspricht das Heris-Modell dem Vorbild des Caspary-Wagens. Da kaum einer der EVA-Wagen dem anderen glich, musste Heris der Varianten wegen kleinere Kompromisse machen. So besitzt der Waggon im Bereich der unteren Bleche an den Türen zuviele Niete, während im oberen Feld die horizontalen Niete fehlen. Das wird aber nur den Nietenzählern auffallen. Trotzdem überzeugt der stimmige Gesamteindruck und so macht der Bierwagen an der Ladestraße wie im Zugverband eine sehr gute Figur.

Gattungszeichen

Epoche I • Gml

- G = Zwei- oder dreiachsiger bedeckter Güterwagen
- m = 15 t bis 20 t Ladegewicht bei G-Wagen
- l = Mindestens 24 m²

Epoche III • OOru

- OO = Offener Wagen, vierachsig, mindestens 30 t Ladegewicht
- r = Umsetzwagen zum Übergang auf russische Breitspur
- u = Ungeeignet für Mannschaften und Fahrzeuge

GGvwehs

- GG = Vierachsiger Wagen mit Tonnendach
- v = Stallungswagen, Begleiterabteil
- w = Ladegewicht weniger als 30 t
- e = Leitung für elektrische Heizung
- h = Dampfheizleitung
- s = Geeignet bis 100 km/h

Epoche IV • Eas

- E = Offener Wagen der Regelbauart, stirn- und seitenkippbar, mit flachem Boden; mit Drehgestellen: Nutzlänge 12 m und mehr, Ladegewicht 50 t oder mehr
- a = Mit zwei zweiachsigen Drehgestellen
- s = Geeignet bis 100 km/h

Im vergangenen Jahr erfreute Trix Länderbahnfans mit dem langen gedeckten Güterwagen Gml Augsburg. Der maßstäbliche, beim Vorbild ab 1893 gebaute Zweiachser gefällt bei der Nachstellung von Ladeszenen besonders durch die zu öffnenden Schiebetüren. Etwas primitiv wirken die flach angespritzten Griffstangen. Die Holzmaserung geriet etwas zu rissig, dafür ist der Druck konturenscharf. Bei den Länderbahnen wurden die Waggons zum Transport jeglichen Stückguts eingesetzt. Mit einer Höchstgeschwindigkeit von 65 km/h lief der lange Zweiachser bis zur Einführung durchgehender Zugheizleitungen gelegentlich in Personenzü-

Stückgut-Wagen gehörten bis in die 90er-Jahre zum gewohnten Bild

gen als Packwagenverstärkung oder als Schutzwagen. Bis in die 20er-Jahre des 20. Jahrhunderts existierte die Vorschrift, dass in Personenzügen über 50 km/h zwischen Lok und erstem mit Passagieren besetzten Wagen ein unbesetzter Schutzwagen mitzuführen war.

Einen Wanderer zwischen den Welten stellt Fleischmanns Stallungswagen GGvwehs 44 dar. Einerseits ist der Aufbau der ab 1936 und bei der DB bis 1968 eingesetzten Waggons eindeutig als Güterwagen der Bauart Dresden zu identifizieren. Andererseits durften die edlen Rennpferde, für deren Transport die Waggons angeschafft wurden, mit 120 km/h (gegen Ende der Dienstzeit auf 100 km/h reduziert) befördert werden und kamen dadurch sogar in den Genuss von Schnellzugfahrten. Die wertvollen Tiere standen paarweise, durch eine zweiteilige schwenkbare Brüstung getrennt mit dem Kopf zur Wagenmitte. Für die Begleiter gab es zwischen den Pferdeboxen ein Abteil mit Liegemöglichkeit. Die Zulassung der Waggons für 120 km/h bei maximaler Beladung versteckt sich im Lastgrenzen-Raster, wo „SS" vermerkt ist. Der mit Drehgestellen der Bauart Görlitz ausgestattete Vierachser rollt wie viele Fahrzeuge ins H0- und ins N-Sortiment der Nürnberger. Beide stellen eine sehr akkurate Verkleinerung der Originale dar. Wegen der kleinen Fenster konnte eine Inneneinrichtung entfallen. Wenn der Bahnhof nicht über eine ausreichend hohe Seitenrampe verfügt, sollte der Modellbahner eine räderbewehrte Rampe kaufen, wie sie beispielsweise in Märklins Verschlagwagen-Set 46162 steckt.

Neben den Waggons sollte der Modellbahner auch an passende Figuren und Ausstattung denken. Die Recherche, welche Arbeitskleidung beispielsweise in der Epoche III gebräuchlich war, schärft den Blick für das Vorbild. Auch epochegerechten Hilfsmitteln wie Hubstapler oder Bagger, die dem Personal ihre Arbeit erleichterten, gilt die Aufmerksamkeit. *Jochen Frickel*

Gml der Königlich Bayerischen Staatsbahnen von Trix in H0



Die bayerischen Gml gehörten zu den ersten großräumigen Güterwagen. Da sie kein Tonnendach besaßen, stufte die DB sie als einfache G ein.



Der Aufenthalt im ungeheizten Bremserhaus führte beim Vorbild im Winter des öfteren zu Erfrierungen von Gliedmaßen, manchmal gar zum Tode.

Ladearbeiter, Rangierer und der Orangeton des Kastenwagens passen nicht ganz in die dargestellte Epoche I.

„Wie weit sind eigentlich die Kabelkanäle für die elektrischen Weichen vom Gleis entfernt?", fragt der 13-jährige Rainer den Vereinsvorsitzenden Uwe Heilmann und wendet sich vom Fenster des Klubraumes ab, aus dem er gerade hinausgeschaut hat. „Pass mal uff", antwortet der Ältere. „Hier haste een Zollstock und damit jehste runter und misst nach. Am besten von der Außenschiene, denn Gleismitte is ja nur eine imaginäre Größe. Det wird zu unjenau. – Un pass uff, det de nich ins Betriebsgleis loofst!", ruft er dem Jungen warnend hinterher.

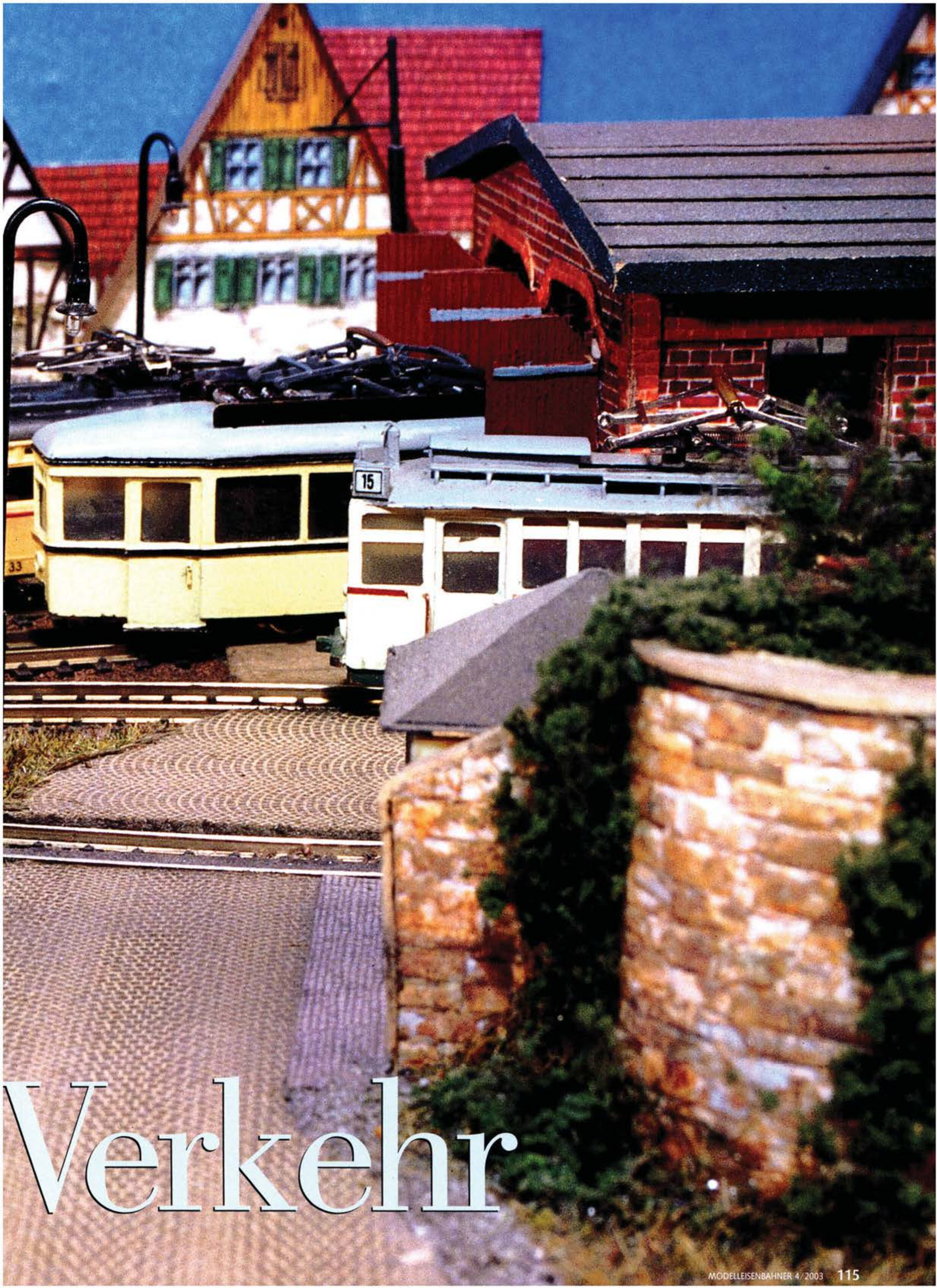
20 Minuten später kommt Rainer mit einem Blatt Papier in der Hand die Treppe heraufgepoltert und wendet sich sogleich der Jugendanlage zu. „Zwei Meter sechzehn durch einhundertzwanzig", murmelt er vor sich hin und beginnt auf seinem Schmierzettel mit der Division.

„Einhundertzwanzig als Divisor? Das ist doch Nenngröße TT?" - Genau! Der Verein mit dem zünftigen Namen „Modellbahn im Stellwerk e.V." heißt nicht nur so, er wohnt auch dort. In einem stillgelegten Wärterstellwerk nämlich, das schon seit fast 100 Jahren an der Ostausfahrt des Fernbahnhofs Berlin-Lichtenberg steht. „Um dieses Domizil haben uns schon viele Modellbahner beneidet", lacht Frank Klepka, „aber praktisch ist es nicht. Zu verwinkelt", fügt er hinzu, „und wenn wir Anlagenteile die Treppe herunter bugsieren müssen, haben wir jedes Mal Angst, dass dabei entweder Bäume oder Signale flöten gehen".

Als die Arbeitsgemeinschaft 1/25 des Deutschen Modellbahn-Verbandes (DMV) im Februar 1967 gegründet wurde, war die Welt der TT-Enthusiasten →

Fachwerkhäuser, AWG-Blocks und eine Straßenbahn als verbindendes Element. Die Anlage des Vereins Modellbahn im Stellwerk lebt vom DDR-Flair.

Kleinstadt-



Verkehr

Bei dem NVA-Lastwagen begeistern die feinen Spriegel. Ob der Transport auf der Pritsche den Genesungsprozess des Genossen fördert, scheint fraglich.

noch in Ordnung. Die Firma Zeuke & Wegwerth in Berlin produzierte gutes Modellbahnmaterial und die „Spur der goldenen Mitte", wie die Nenngröße TT auch genannt wurde, feierte Triumphe in den engen Kinderzimmern der sozialistischen Plattenbauten. Auch für die begrenzten Platzverhältnisse der Stellwerksbenutzer von Lichtenberg schien sie hervorragend geeignet, und da fast alle Mitglieder auch zu Hause ihrem Hobby auf der Zwölf-Millimeter-Spur nachgingen, beschloss man, in der goldenen Nenngröße zu bauen. Dennoch waren die Männer um Uwe Heilmann schon immer für eine Überraschung gut. „Als wir nämlich unsere erste Anlage 1979 im Rahmen einer Ausstellung unter dem Fernsehturm der Öffentlichkeit vorstellten, hatten wir eine Straßenbahnlinie in einer Kleinstadt nachgebildet. Und weil damals die meisten Straßenbahnen in der DDR auf Schmalspurgleisen verkehrten, hatten wir unsere Fahrzeuge zwar in der Nenngröße TT, jedoch mit der schmalen Spur von neun Millimetern gebaut. Wir nannten die Stadt nach einem bekannten AG-Mitglied Wernersgrün, doch viele Besucher verstanden den Scherz nicht und machten uns dezent darauf aufmerksam, dass es im sächsischen Wernesgrün überhaupt keine Straßenbahn gäbe."

Doch so richtig zufrieden waren die Straßenbahnbauer von Wernersgrün dennoch nicht. „Wem standen damals schon gute N-Gleise zur Verfügung?", fragt Frank Klepka. „So kam es



Zeichnung: G. Kerber





Der aufgehängte Walter Ulbricht zeigt den Einwohnern die Allgegenwart der Partei. Die Straßenfahrzeuge erhielten eine farbliche Überarbeitung.

dann, dass wir immer öfter über die schlechte Gleislage und die mangelnde Kontaktsicherheit stolperten und beschlossen, die Anlage umzubauen." Aus diesem Umbau wurde schließlich ein kompletter Neubau mit N-Gleisen von Trix und Schmalspurweichen von Roco. „Auch die Betriebskonzeption wurde geändert. Wer wollte schon drei Straßenbahnzüge auf einem langweiligen Hundeknochen ihre Runden drehen sehen? Also bauten wir in diesen Kreis ein abzweigendes Straßenbahndepot ein, mit dem ein abwechslungsreicherer Trambetrieb als vorher realisiert werden konnte", so Frank Klepka weiter.

Eigentlich war die Eisenbahn nur als schmückendes Beiwerk gedacht

Den Schwerpunkt der neuen Anlagenkonzeption bildete jedoch eine regelspurige Nebenbahn, die in Wernersgrün endet und über Spurwechselanlagen auch die schmalspurige Straßenbahn bedienen kann.

So entstanden Rollböcke und Rollwagen im Selbstbau, und die Grube, an der der regelspurige Gleisanschluss auf die Straßenbahn-Schmalspur trifft, ist funktionsfähig ausgebaut. Zusätzlich eingerichtete Gleisanschlüsse schaffen viele Spielmöglichkeiten durch einen abwechslungsreichen Rollbock- und Rollwagen-Betrieb. Und weil dazu die Trambahn-Triebwagen nicht geeignet erschienen, entstand zusätzlich noch eine Schmalspur-Köf aus einem Bausatz mit Faulhabermotorenantrieb. „Doch einmal Blut geleckt, ließ uns der Umbau- und Verfeinerungswahn nicht mehr los, und selbst gut gestaltete handelsübliche TT-Fahrzeuge mussten sich Frisuren gefallen lassen." Auch das ist uns Betrachtern an der Fahrkultur und dem Aussehen der vorhandenen Fahrzeuge aufgefallen.

Den Mittelpunkt der fünf Quadratmeter großen Anlage bildet der Bahnhof Werners- →

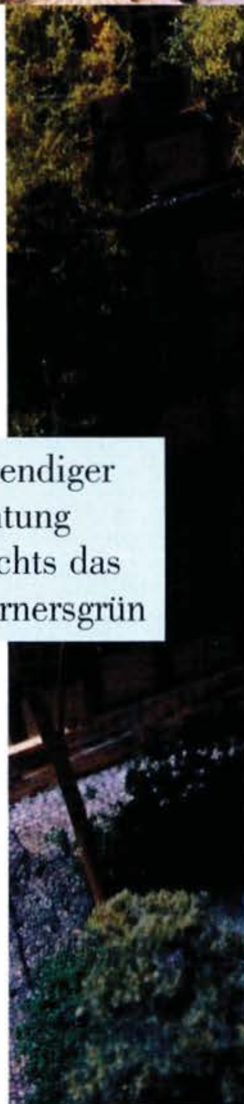
56 113 trägt einen Scheiben-Vorlaufradsatz und im Tender echte Kohle. Auch dier Packwagen wurde gesupert.

Der Stadtarchitekt lässt einen Glaspalast vor die maroden Altbauten setzen. So wird der Altbau zur Dunkelkammer.

grün mit einem Empfangsgebäude, das aus dem Auhagenbausatz Altmittweida aufwendig umgestrickt wurde. Der Bausatz stammt noch aus der Zeit, als die Firma Auhagen im VEB-Kombinat Spielwaren den Namen VERO trug und die AG-Gebäude-Spezialisten Ehrhard Schalow und Frank Klepka noch ausschließlich mit dem Klebstoff Duosan-rapid auskommen mussten. „Aber dafür ist er doch sehr schön geworden, nicht?", fragt Frank Klepka. Mit Beleuchtung und Inneneinrichtung zu einer Zeit, wo jeder Stuhl noch aus dem Vollen geschnitzt werden musste. Auch die Häuser entlang der Straßenzeile sind weitgehend die Alten geblieben. Wie im richtigen Leben. Keiner wollte sich von den wunderschönen Auhagen-Bausätzen trennen und so wurden viele Gebäude, später auch solche von anderen Herstellern, modifiziert, kombiniert und farblich angeglichen. Der harmonische Gesamteindruck der Anlage bestätigt die kluge Konzeption und das hervorragende Können der „Modellstellwerker". Zu diesen beachtenswerten Auffälligkeiten gehört auch das Verschwinden der Eisenbahnstrecke in dem Fiddle-Yard-Bereich. „Wir wollten nicht einfach ein Loch in die Kulisse schneiden, sondern haben eine massive Straßenbrücke so angelegt, dass der Zug dahinter gar nicht mehr zu sehen sein kann. Die andere Seite der Anlage endet ganz normal am mit Bäumen und Unterholz bepflanzten Plattenrand. Eine Fortführung der Gleisanlage war hier nicht notwendig, da Wernersgrün ja ein Endbahnhof ist. Eine Herausforderung an das Rangiergeschick unserer Modelleisenbahner", fügt Klepka erläuternd hinzu und kramt etwas aus seiner Mitbringsel-Schachtel. „Kommt euch zum Beispiel diese Bulli-Lok irgendwie bekannt vor?" Eine grüne, zweiachsige E-Lok mit goldenem Stromabnehmer glänzt in seiner Hand. „Hm. Gesehen habe ich sie schon einmal. Aber wo?", sinniere ich. „Das Original fuhr auf einem Gleisanschluss in der Nähe des Bahnhofs Berlin-Ostkreuz. Das Modell stammt aus einem Überraschungsei und wurde mit dem kleinsten Faulhabermotor, der im Handel ist, motorisiert", erzählt Frank Klepka.

Inzwischen ist es Abend geworden und das Tageslicht fällt nur noch gedämpft durch die Rundbogenfenster des Stellwerksbetriebsraumes. Da flammen auf der TT-Anlage die ersten Lichter auf. Erst wenige, dann immer mehr und schließlich haben auch die Lokomotiv- und Triebwagenführer ihre Lampen angeschaltet. „Das ist eine aufwendige Schaltung unseres Elektronikers Torsten Nitz", erläutert uns Fank Klepka. „Außer den Straßenbeleuchtungen gehen auch in den Häusern die Lichter an und aus. Und zwar per Zufallsgenerator! In manchen Häusern sind bis zu drei Lichtstromkreise verlegt und nicht nur wir, der Zuschau-

Dank aufwendiger Beleuchtung erwacht nachts das Leben in Wernersgrün



er schon gar nicht, wissen nicht, welche Fenster als Nächstes im trauten Licht der Innenbeleuchtung erstrahlen werden."

Um diese Stimmung auf uns wirken zu lassen, beugen wir uns über das Doppelmodul und entdecken dabei noch eine Vielzahl weiterer liebevoll gestalteter und natürlich manchmal auch sehr ironischer Details. Da hängt ein Walter-Ulbricht-Plakat in einem Schaukasten und dort steht ein Ehrenmal, wie es oft in DDR-Kleinstädten zur Erinnerung an die gefallenen Soldaten der Sowjetarmee errichtet wurde. Als wir uns über ein Fahrzeug der DDR-Grenztruppen, auf dem ein verletzter Grenzverletzer liegt, auslassen wollen, biegt unser Gesprächspartner ab: „Schaut mal. Hier eine Beerdigung. Hochzeiten findest Du auf jeder Modellbahnanlage. Aber wer denkt schon daran, dass auch Preiser-Menschen sterben müssen? Der Pfarrer ist eigentlich eine H0-Figur, aber nachdem wir ihm die Beine abgeschnitten haben, passt er ganz prima auf unsere TT-Anlage." Na wenn das keine Innovation ist! *Georg Kerber*



Fotos: M. Tiedtke

Leben und Sterben in Wernersgrün: Eine kleine Trauergemeinde hat der oder die Verstorbene auf dem städtischen Friedhof hinterlassen.

Auf einem Platz fällt das gut gepflegte Denkmal für die im Zweiten Weltkrieg gefallenen Sowjet-Soldaten auf.

Anlagen-Steckbrief

Rechteckige vierteilige Segmentanlage

- **Maße: 4,0 x 1,0m**
- **Erbauer: Modellbahn im Stellwerk e.V.**
- **Epoche: III/IV**
- **System: Zweileiter-Gleichstrom**
- **Gleise: Tillig (Pilz) für die Regelspur, Trix für die Schmalspur**
- **Weichen: Tillig (Pilz) für die Regelspur, Trix und Roco für die Schmalspur**
- **Wendemöglichkeit: Zugdrehscheibe (drehbarer Fiddleyard)**
- **Rollendes Material: Zeuke & Wegwerth, Berliner TT-Bahn (BTTB), Tillig und viel Selbstbau**
- **Steuerung: Automatisch über einen Einchip-Mikrorechner und zwei vollautomatische Stellwerke. Umschaltbar auf Handbetrieb. Akustische Signale für die Straßenbahn**
- **Thema: Schmalspurige (1000 mm) Kleinstadt-Straßenbahn mit Anschluss an regelspurige Nebenbahn.**
- **Vorbild: Kein konkretes, Phantasie-Kleinstadt mit angrenzendem Neubaugebiet in der Zeit zwischen 1960 und 1980.**

MODELLBAHN AKTUELL

– 54. SPIELWARENMESSE NÜRNBERG –

Solide Bilanz

● Die Veranstalter der Nürnberger Spielwarenmesse zogen ein positives Resümee der 54. Veranstaltung. Mit 74 000 Fachbesuchern hielt sich die Zahl auf dem Vorjahresniveau und entgegen der allgemeinen wirtschaftlichen Stimmung verzeichnete man in Nürnberg eine positive Atmosphäre. Das gebe Anlass, auf einem stabilen Jahresverlauf zu hoffen. Die Nürnberger Spielwarenmesse sei auch weiterhin eine weltweit anerkannte Plattform der Branche und in Europa sogar dominierend. Die nackten Zahlen können dies belegen: Der internationale Besucheranteil lag dieses Jahr bei 48 Prozent und von den 2716 Ausstellern kamen 60 Prozent aus 61 ausländischen Nationen. „Die Spielwarenmesse hat sich als der internationale Kommunikations- und Businesstreffpunkt weiter gefestigt. Ihre wichtige Funktion, Hersteller und Handel zusammenzubringen, wird weltweit selbst mit schwierigen wirtschaftlichen und politischen Rahmenbedingungen nicht in Frage gestellt," so Ernst Kicks, Sprecher des Vorstandes der Spielwarenmesse, Messe-Fazit. 78 Prozent der Aussteller bewerteten den Messeverlauf mit gut bis sehr gut und 90 Prozent von ihnen kündigten bereits an, 2004 wieder vertreten zu sein. Einziger Wermutstropfen sind die deutschen Fachbesucher. Ihre Zahl ist weiterhin rückläufig. Auch ein Grund für diese Entwicklung ist die zunehmende Konzentration im Bereich des Fachhandels.

IM RÜCKSPIEGEL ENTDECKT

VOR 23 JAHREN: Straßenbahn in Wernersgrün



● Wer sich von unseren älteren Lesern fragt, ob er auf den Seiten 114 bis 119 nicht gerade ein Déjà-vu erlebte, dem sei versichert: Diese Anlage in einer früheren Form hatte der MEB bereits vorgestellt! Das war im Dezember-Heft des Jahres 1979, alles in historischem Schwarz-Weiß. Die Anlage wurde auf der großen Modellbahnausstellung am Berliner Fernsehturm gezeigt und vom Publikum gut angenommen. Besonderen Wert legte die damalige AG 1/25 des Deutschen Modelleisenbahn-Verbandes der DDR auf die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen. So entstanden viele Fahrzeug- und Gebäudemodelle in den Händen des Modellbahn-Nachwuchses. Die Straßenbahnen konnten automatisch fahren, an den Haltestellen anhalten, klingeln und weiterfahren. Für den Ausstellungsbetrieb war Handsteuerung möglich. Diese Reprise über das dauerhafte Bestehen einer Anlage und ihrer Modellbahner war uns der Rückspiegel wert, auch wenn wir uns diesmal nicht an den Monat hielten.



TILLIG / SACHSENMODELLE

52 in TT und Zans in H0



Die Kriegslok der Baureihe 52 und die Nachkriegs-Zonen-Güterwagen kommen in Spur TT.

● TT-Freunde erhalten demnächst Zuwachs in der 52-Familie: Sie erscheint jetzt auch in der Ursprungsausführung ohne Windleitbleche. Der Güterzug-Gepäckwagen Pwgs 41 und der G 10 gehören zu einem Vier-Wagen-Set DR / UdSSR-Zone, das zur 52 in dieser Ausführung passt. In H0 erfreut der vierachsige Kesselwagen Zans von Sachsenmodelle, hier in der Ausführung der VTG. Im Vergleich zu den schon vorhandenen Serienmodellen hat er stärkere Kesselausrundungen.



In mehreren Varianten wird der Knickkesselwagen Zans in H0 ausgeliefert, unter anderem von den Firmen „itg" und „ermewa".

Fotos (2): Tiedtke

GARTENBAHNEN

Großes Treffen in Chemnitz

● Vom 1. bis zum 5. Mai veranstaltet die Parkeisenbahn Chemnitz das erste internationale Modell- und Gartenbahntreffen in Chemnitz. Besucher können nicht nur die 600-Millimeter-Parkbahn kennenlernen, sondern auf 1600 Quadratmetern Ausstellungsfläche Gartenbahnanlagen der Extraklasse sehen. Gezeigt werden nicht nur Fahrzeuge und Anlagen nach deutschen Vorbildern, sondern auch Großspurfahrzeuge, Feldbahnloks, amerikanische Modelle und vieles mehr. Weitere Informationen: Parkeisenbahn Chemnitz, Küchwaldring 24, D-09113 Chemnitz, Telefon 0371/3301100, www.parkeisenbahn-chemnitz.de



So schön kann Gartenbahn sein, zu sehen Anfang Mai in Chemnitz.



Große Modellspurweiten haben auch ihren Reiz, wie diese Szene nach Harzer Schmalspurbahn-Motiv zeigt.



Abends wird es Gesprächsrunden mit Firmen, einen Wettbewerb und Versteigerungen von Modellartikeln geben.

Fotos: Parkeisenbahn Chemnitz

MESSE-KALENDER

9.–13. APRIL 2003:
Intermodellbau, Dortmund.

11.–14. SEPTEMBER 2003:
National Model & Hobby Show, Chicago/USA.

3.–5. OKTOBER 2003:
Modell & Hobby, Leipzig.

31. OKTOBER – 2. NOVEMBER 2003:
Modellbau Bodensee, Friedrichshafen.

14.–16. NOVEMBER 2003:
Euro Modell, Bremen.

19.–23. NOVEMBER 2003:
Schweizer Spielmesse, St. Gallen.

TOMBOLA ZUR AUSSTELLUNG

Mini-Welt-Team Lohne

● Wenn am 22. und 23. März die 8. Südoldenburger Eisenbahn- und Modellbautage in Lohne ihre Besucher erwarten, wird eine schöne Tradition des veranstaltenden Mini-Welt-Teams fortgesetzt. Vereine und private Aussteller zeigen Modelleisenbahnanlagen und Dioramen in allen Spurweiten. Dazu gibt es Vorführungen von Modellschiffen und -flugzeugen. Das Besondere: Eine Tombola rundet das Programm ab. Deren Erlöse gehen nicht nur in die Vereinsarbeit, sondern fließen auch einem guten Zweck zu. Dieses Jahr ist ein Tierheim Nutznießer der Mini-Welt-Aktivisten. Dafür kann man den Veranstaltern nur viel Erfolg wünschen! Informationen: 8. Südoldenburger Modellbautage, 22. und 23. März im Autohaus BMW Menke, 49393 Lohne, Tel.: 04442/71814. Lohne liegt etwa in der Mitte der KBS 394 Osnabrück – Delmenhorst.

IMPRESSUM

VERLEGER
Hermann Schöntag

HERAUSGEBER
Wolfgang Schumacher

CHEFREDAKTEUR
Dr. Karlheinz Haucke (verantwortlich)

REDAKTION
Stefan Alkofer, Henning Bösherz, Jochen Frickel
E-Mail: redaktion@modelleisenbahner.de

GRAFISCHE GESTALTUNG
Ina Olenberg, Caroline Becker

ANZEIGEN
Hermine Maucher
Telefon (07524) 9705-40
Caroline Becker
Telefon (07524) 9705-41
Anzeigenfax (07524) 9705-45
E-Mail: anzeigen@modelleisenbahner.de

FREIE MITARBEITER
Rainer Albrecht, Thomas Beller, J. H. Broers, Joachim Bügel, Peter Federmann, Christian Fricke, Klaus Habermann, Jörg Hajt, Elmar Haug, Falk Helfinger, Marcus Henschel, David Hruza, Michael Hubrich, Rainer Ippen, Rolf Jünger, Georg Kerber, Jürgen Krantz, Manfred Lohkamp, Frank Muth, Fritz Osenbrügge, Axel Polnik, Jürgen Rech, Rolf Reinmuth, Fritz Rümmelein, Armin Schmutz, Bodo Schulz, Jörg Seidel, Andreas Stirl, Markus Tiedtke, Burkhard Wollny, Christian Zellweger

REDAKTION
MEB-Verlag GmbH
Modelleisenbahner
Biberacher Str. 94, 88339 Bad Waldsee
Telefon (07524) 9705-0
Fax (07524) 9705-25

ABONNENTEN-SERVICE
MEB-Verlag GmbH
Lessingstr. 20
88427 Bad Schussenried
Telefon (07583) 9265-37
Fax (07583) 9265-39
E-Mail: abo@modelleisenbahner.de
Preis des Einzelhefts: € 3,50
Jahres-Abonnement Inland:
€ 39,40
Schweiz: sFr 76,90
EU-Länder: € 49,80
Andere europ. Länder: € 56,50
Weitere Auslandspreise auf Anfrage. Lieferung jeweils frei Haus. Kündigung des Abonnements sechs Wochen vor Vertragsende.

DRUCK
Oberndorfer Druckerei GmbH
A-5110 Oberndorf

VERTRIEB
IPV Inland Presse Vertrieb GmbH
Wendenstr. 29
20097 Hamburg
Tel. 040/23711 - 0
Fax 040/23711 - 215
E-Mail: ipv@ipv-hh.de
Internet: www.ipv-online.de

Der MODELLEISENBAHNER erscheint monatlich. Höhere Gewalt entbindet den Verlag von der Lieferungspflicht. Ersatzansprüche können nicht anerkannt werden.

Für unverlangt eingesandte Manuskripte, Fotos oder sonstige Unterlagen übernimmt der Verlag keine Haftung.
Bankverbindung:
Volksbank Biberach
(BLZ 654 901 30) Konto-Nr. 117 715 000.
Anzeigenpreisliste Nr. 19, gültig ab Heft 1/2002. Gerichtsstand ist Bad Waldsee.

ISSN 0026-7422


Foto: M. Fröhlich

Badeort mit Wasserdampf

In Sinsheim gerade zum ersten Mal den Fans vorgestellt: Mit H0e-„Selvitz" setzte Matthias Fröhlich RüKB-Motive um.



Foto: Moritz Lutzenberger

Leistung mit Reserven

Vor 75 Jahren ging die E 17 in Schlesien an den Start. Trotz Kinderkrankheiten zeigte die Baureihe dank verschiedener Nachbesserungen Stehvermögen.

Das Mai-Heft erscheint am **16. April** bei Ihrem Zeitschriften-Händler – immer an einem Mittwoch

Kohle, Ruß und heißes Metall

Vier betriebsfähige Dampfloks sorgen dafür, dass dreimal im Jahr in Staßfurt die Erinnerung an längst vergangene Zeiten mit echtem Leben erfüllt wird.



Foto: Endisch

Außerdem

Die Nacht am Main

Burkhard Wollny stürzt sich ins nächtliche Bahn-Leben der Mainmetropole Frankfurt.

Blick vom Bahndamm

Feinster Modellbau: Die Hinterhöfe werden zu Unrecht vernachlässigt, zeigt Jörg Chocholaty beispielhaft.

Wachablösung

Beim Vorbild ausgedient, jetzt als Märklin-H0-Modell: BB 12000.

Die Redaktion behält sich Änderungen aus aktuellem Anlass vor.


Foto: Rainer Heinrich

Das Tor zum Erzgebirge

Auch nach Ende der Schmalspurzeit blieb Wilkau-Haßlau durch Einsätze der Baureihen 58 und 86 interessant.


Foto: Reinmuth

Öl, Schmutz und Flugrost

Pastellkreide, Lack zum Abdecken: Mit geringem Aufwand, aber wirkungsvoll altert Ralf Reinmuth Dampflokomotiven.

„ACH, WATT DENN – SO KLEEN“,

ätzte der Heizer der dicken 44 aus dem Führerhaus und setzte noch fieser hinzu,

„UND DARF SCHON ROOCHEN?“



Foto: Stefan Zenzmaier

* Sinngemäße Übersetzung in die Hochsprache: „Ach, was denn – so klein und darf schon rauchen?“ / „Mein Gott! Siehst Du schlecht aus! Richtig ausgezehrt! Mußtest wohl viel schippen (schaufeln), was? Paß auf, daß Du Dir nicht auf die Finger latschst (trittst/steigst), wenn Du nach Hause gehst?

** 63301 bzw. 69301 sind voraussichtlich ab April/Mai 2003 im Fachhandel.

Das geschah am Morgen, kurz nachdem die P 4 neben der neuen Einheitslokomotive zu stehen kam. Der Heizer der „Kleenen“ sagte nichts, blickte nur scheinbar gelangweilt nach hinten, was denn die „Dicke“ so am Haken habe. – Nach der Schicht traf man sich in der Kantine wieder. Mit gespieltem Entsetzen der P 4-Heizer: „Meene Fresse! Siehst Du Kacke aus! Völlich fertich uffe Reifn! Mußtest wohl fülle schüppn, wa? Paß uff, daßde Dir nich uffe Griffel latschst, wennde nach Hause loofst! ...“*

Eine typische Eisenbahnerszene. Und so war es auch, denn auf einer Personenzuglokomotive war der Dienst in der Regel um einiges angenehmer. Da hatte man weniger abzuölen, die Schaufel mußte nicht so oft geschwungen werden usw. Legendär gut war auch die Sicht auf die Strecke, das läßt sich sogar beim Modell klar erkennen. Die P 4 war beim Personal äußerst beliebt, war sie doch unkompliziert, zuverlässig und gutmütig – typisch preußisch eben. – Beschafft wurde diese Gattung ab 1892 zuerst als Zwilling (P 4^1), nach Erfindung des Dultz-Wechselventils aber immer mehr als Verbundmaschine (P 4^2). Berühmtheit erlangte die P 4 als Versuchsträger für den Schmidtschen Flammrohrüberhitzer, für Kohlestaub- und Ölfeuerung sowie für Vorwärmer. Bei der DRG wurde die P 4^2 mit der Baureihenbezeichnung 36^{0-4} bedacht.



Es war wohl allerhöchste Eisenbahn, dieser Legende ein Denkmal in H0 mit einer Großserie zu setzen: genaueste Detaillierung, feinste Nachbildung der Gaslaternen, der Schürgeräte und deren Halterung am Tender, korrekte Nachbildung der Pufferbohle und zierliche Ausführung der Metallradsätze; Kurzkupplungen zwischen Lok und Tender sowie an der Tenderrückseite; trotz der kompakten Bauweise des Vorbildes Lok-Tender-Antrieb sowie High-Tech-Innenleben ...

Art.-Nr. **63300**, Dampflokomotive BR 36^{0-4}, DRG, Ep. II, Gleichstromausführung mit lastgeregeltem Digitaldekoder;

Art.-Nr. **63301**, Dampflokomotive BR 36^{0-4}, DRG, Ep. II, Gleichstromausführung mit lastgeregeltem Digitaldekoder und **ESU-Lok-Sound** ;**

Art.-Nr. **69301**, Dampflokomotive BR 36^{0-4}, DRG, Ep. II, Wechselstromausführung mit lastgeregeltem Digitaldekoder und **ESU-Lok-Sound** – bei Ihrem Fachhändler!**

e-mail: roco@roco.co.at

Internet: www.roco.cc

A: ROCO MODELLSPIELWAREN
GMBH
A-5033 Salzburg
Jakob-Auer-Straße 8

D: ROCO MODELLSPIELWAREN
Vertriebsgesellschaft mbH & Co.
Handels-KG, D-83395 Freilassing
Georg-Wrede-Straße 49

